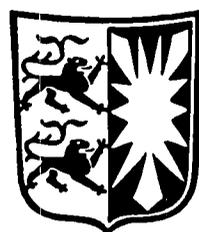


STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG - HOLSTEIN



1982

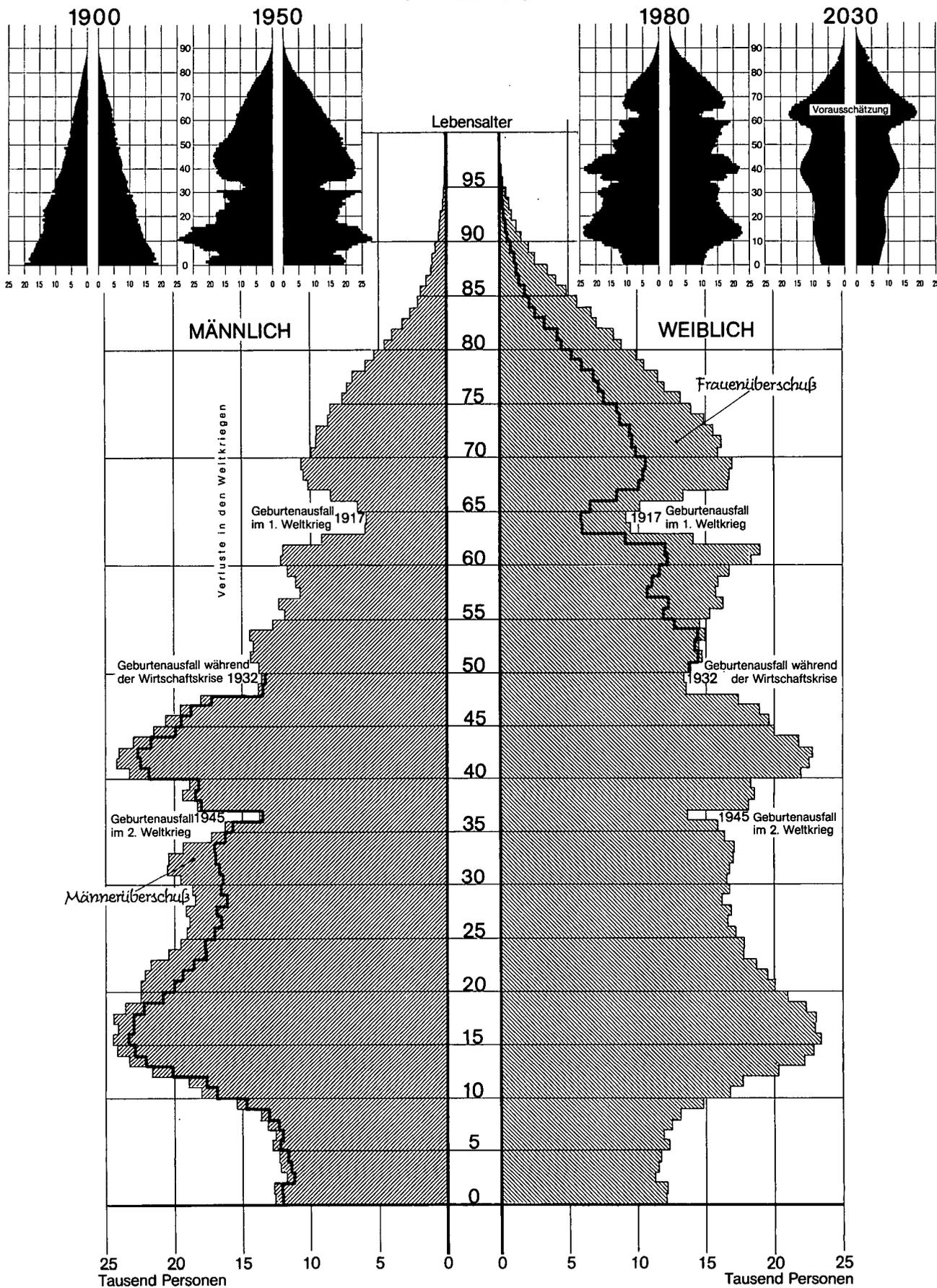
Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1983

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins

D 5274 Stat.LA S-H

31.12.1981



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1982

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1983

Auflage: 900

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Fröbelstr. 15 – 17

Postfach 11.41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (04 31) 6 89 51

Preis 20,- DM

I N H A L T

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiet und Bevölkerung	2
2. Bevölkerungsbewegung	6
3. Gesundheitswesen	12
4. Bildung und Kultur	17
5. Kirchliche Verhältnisse	29
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	30
7. Wahlen	34
8. Erwerbstätigkeit	39
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	43
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44
11. Unternehmen und Arbeitsstätten	53
12. Produzierendes Gewerbe	55
13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	74
14. Handel und Gastgewerbe	76
15. Verkehr	81
16. Geld und Kredit	88
17. Öffentliche Sozialleistungen	90
18. Öffentliche Finanzen	95
19. Preise	109
20. Löhne und Gehälter	115
21. Versorgung und Verbrauch	119
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	120
23. Umweltschutz	124
24. Übersichten zum regionalen Vergleich	127
25. Länder und Bund	142
Anhang	151
Sachregister	152
Karten: Kreise	155
Gerichtsbezirke	156
Arbeitsamtsbezirke	157
Finanzamtsbezirke	158
Naturräume	159
Einzugsgebiete der Oberflächengewässer	160
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	161

	Seite		Seite
Allgemeine Angaben		2. Krankenhäuser und Apotheken 1977 bis 1981	13
Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Berge, Gewässer, Küstenschutz, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 31. 12. 1981	1	3. Belegung der Krankenhäuser 1981	13
1. Gebiet und Bevölkerung		4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1975 bis 1981	13
1. Gebietseinteilung 1970 und 1981	2	5. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1977 bis 1981	13
2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1981)	2	6. Schwangerschaftsabbrüche 1977 bis 1981	13
3. Gemeinden und Bevölkerung 1970 und 1981 nach der Gemeindegröße	2	7. Krankenhauspatienten	
4. Ämter am 31. 12. 1981 nach der Größe	3	a) Entwicklung des Erfassungsgrades 1972 bis 1981	14
5. Bevölkerung am 31. 12. 1981 nach Alter, Familienstand und Geschlecht	3	b) nach der Diagnose 1980 und 1981	14
6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2005 nach Alter und Geschlecht	4	c) nach dem Alter 1980 und 1981	14
7. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit	4	d) nach der Verweildauer 1981	14
8. Privathaushalte 1970, 1975, 1980 und 1981	4	8. Gestorbene 1981 nach Todesursache und Geschlecht	
9. Ausländer am 30. 9. 1981	5	a) insgesamt	15
a) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	5	b) nach dem Alter	16
b) nach Alter und Familienstand	5	4. Bildung und Kultur	
10. Einbürgerungen 1981	5	1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	
2. Bevölkerungsbewegung		a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1981/82	17
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1972 bis 1981	6	b) Orientierungsstufe 1979 bis 1982	17
2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1972 bis 1981	6	c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1981/82	18
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1981	7	2. Schüler im Schuljahr 1981/82 nach Klassenstufe und Geburtsjahr	19
4. Eheschließende 1981 nach dem früheren Familienstand	7	3. Deutsche Schulen in Nordschleswig 1980 bis 1982	19
5. Ehescheidungen 1976 bis 1981	7	4. Ausländische Schüler 1977 bis 1982	20
6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1981 nach dem Alter	8	5. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1976 bis 1981	20
7. Gestorbene 1981 nach Alter und Familienstand	8	6. Auszubildende	
8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich/Bundesgebiet und in Schleswig-Holstein 1901/10, 1970/72, 1975/77 und 1977/79	8	a) nach dem Ausbildungsbereich 1977 bis 1981	21
K 9. Wanderungen in den Kreisen 1972 bis 1981 (Überblick)	9	b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1981	21
K 10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen 1972 bis 1981	9	7. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1981	22
K 11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen 1974 bis 1981	10	8. Studienabsichten der Abiturienten 1972 und 1982	23
12. Wanderungen von und nach Hamburg 1978 bis 1981	10	9. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer 1972 und 1982	23
13. Wanderungen über die Landesgrenze 1981 nach Alter und Geschlecht	10	10. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule 1973 und 1982	23
14. Wanderungen über die Landesgrenze 1981 nach Herkunfts- und Zielland	11	11. Studenten an den Hochschulen 1977/78 und 1981/82	23
15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1981 nach Herkunfts- und Zielland	11	12. Studenten 1977/78 und 1981/82 nach der Fächergruppe	24
3. Gesundheitswesen		13. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Hochschule Lübeck im Wintersemester 1981/82 nach dem Studienfach	24
1. Im Gesundheitswesen tätige Personen		14. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1981/82 nach Art des Lehramtes und der Hochschule	24
a) Ärzte und Zahnärzte 1977 bis 1981	12	15. Deutsche Studenten im Wintersemester 1981/82 nach ihrem ständigen Wohnsitz	25
b) Fachärzte am 31. 12. 1981 nach dem Fachgebiet	12	16. Studenten an den Fachhochschulen 1980 bis 1982 nach dem Studienfach	25
c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1977, 1979 und 1981 nach der Berufsgruppe	12	17. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen 1979 bis 1981	26
		18. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1981	26
		19. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1981	26
		20. Volkshochschulen 1980 und 1981	27
		21. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1981	27
		22. Wissenschaftliche Bibliotheken 1980 und 1981	27
		23. Öffentliche Büchereien 1980 und 1981	28

	Seite		Seite
24. Theater 1975 und 1979 bis 1981	28	5. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1980 bis 1982 nach Monaten	41
25. Filmtheater		6. Arbeitslose 1982 nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen	41
a) Filmtheater 1975, 1980 und 1981 nach ihrer Kapazität	28	7. Struktur der Arbeitslosigkeit	
b) Besucher 1970, 1975, 1980 und 1981	28	a) Überblick 1980 und 1981	41
		b) Arbeitslose nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit Ende September 1981	42
		8. Streiks und Aussperrungen 1972 bis 1981	42
5. Kirchliche Verhältnisse			
1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche 1980 und 1981	29	9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
2. Römisch-katholische Kirche 1980 und 1981	29	1. Kammern 1981 und 1982	43
3. Andere Religionsgemeinschaften 1980 und 1981	29	2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1977 bis 1981	43
		3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1977 bis 1981	43
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit			
1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1981		10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
a) Zivilsachen	30	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1970, 1980 und 1981 nach der Größe	44
b) Strafsachen	30	2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1981	44
2. Strafverfolgung		3. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1981	45
a) Überblick 1972 bis 1981	31	4. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	45
b) strafbare Handlungen 1981	31	5. Landwirtschaftliche Betriebe 1981 nach dem Betriebssystem	45
c) abgeurteilte Personen 1977 bis 1981	32	6. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1981	46
3. Bewährungsaufsicht bei den Landgerichten 1979 bis 1981	33	7. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1981	46
4. Brände 1976 bis 1981	33	8. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1975 bis 1981	46
		9. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1978 und 1981	47
7. Wahlen		10. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1975 bis 1981	47
1. Wahlen in Schleswig-Holstein 1947 bis 1982		11. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1979 bis 1982	48
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	34	12. Viehbestände 1975 bis 1981	48
b) Sitzverteilung	35	13. Viehhalter 1975 bis 1981	48
2. Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 7. 3. 1982		14. Produktion der Viehwirtschaft 1950, 1960, 1970, 1975, 1980 und 1981	49
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	35	15. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Inlandtieren 1980 und 1981	49
b) Stimmenverteilung in Prozent	36	16. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Ausländertieren 1980 und 1981	49
c) Sitzverteilung	36	17. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1975 bis 1981	50
d) nach Alter und Geschlecht	37	18. Milcherzeugung und Milchverwendung 1977 bis 1981	50
3. Gemeindewahl in den kreisangehörigen Gemeinden am 7. 3. 1982		19. Milchverwertung in den Meiereien 1977 bis 1981	50
a) Sitzverteilung nach Kreisen	37	20. Tierseuchen 1980 und 1981	50
b) Sitzverteilung nach der Gemeindegröße	38	21. Betriebe mit Waldfläche 1981	51
		22. Holzeinschlag 1977 bis 1981	51
8. Erwerbstätigkeit		23. Flotte der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei Schleswig-Holsteins 1981	51
1. Erwerbstätigkeit 1970, 1977 bis 1981	39	24. Anlandungen der schleswig-holsteinischen See- und Küstenfischer 1978 bis 1981	
2. Erwerbstätige 1981 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	39	a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste	51
3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste	52
a) Entwicklung 1974, 1976 bis 1981 nach der Wirtschaftsabteilung	39		
b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1981	40		
c) nach Alter und Wirtschaftsbereich am 30. 6. 1981	40		
d) Ausländer 1979 bis 1981 nach dem Herkunftsland	40		
4. Arbeitslose 1982 nach Arbeitsamtsbezirken	40		

	Seite		Seite
25. Getreideverkäufe der Landwirtschaft 1980 bis 1982	52	18. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1979 bis 1981	72
26. Mischfutterherstellung 1980 bis 1982	52	19. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1978 bis 1980	
		a) Beschäftigte, Personalkosten und Umsatz	72
		b) Investitionen	72
11. Unternehmen und Arbeitsstätten		20. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1978 bis 1981	73
1. Arbeitsstätten am 27. 5. 1970 in wirtschaftlicher Gliederung	53	21. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1978 bis 1981	73
2. Kapitalgesellschaften			
a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1981	54		
b) nach der Kapitalgröße 1977 und 1980	54		
c) Entwicklung seit 1970	54		
d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1981	54		
		13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	
12. Produzierendes Gewerbe		1. Baugenehmigungen 1977 bis 1981	74
1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1979 bis 1981 nach der Betriebsgröße	55	2. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1977 bis 1981	74
2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes 1960, 1965, 1970, 1975, 1977 bis 1981	55	3. Struktur der Wohnungen 1978 nach Gebäudeart und Baualter	74
3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1981 nach der Wirtschaftsgruppe	56	4. Mietbelastung der Haushalte im April 1980	75
4. Umsatz und Personalkosten je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1981 nach der Wirtschaftsgruppe	57	5. Wohngeld	
5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1981 nach der Wirtschaftsgruppe	58	a) Empfänger am 31. 12. 1981	75
6. Auftragseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1981 nach der Wirtschaftsgruppe	59	b) Wohngeldzahlungen 1974 bis 1981	75
7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1981	60		
8. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1980 nach der Wirtschaftsgruppe	61	14. Handel und Gastgewerbe	
9. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1980 nach der Wirtschaftsgruppe	62	1. Entwicklung der Einfuhr 1980 und 1981 nach Warengruppe und Herstellungsland	76
10. Entwicklung der Werften 1977 bis 1981	63	2. Entwicklung der Ausfuhr 1980 und 1981 nach Warengruppe und Verbrauchsland	76
11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1979 bis 1981 in wirtschaftlicher und gewerblicher Gliederung	63	3. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen 1981	77
12. Leistungsgrößen und Beschäftigtenstruktur der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1979		4. Beherbergungskapazität im Fremdenverkehr am 1. April 1981 nach der Betriebsart	77
a) in wirtschaftlicher Gliederung	64	5. Entwicklung im Fremdenverkehr 1980 und 1981	
b) Zusammensetzung der Leistungsgrößen und Lagerbestände	66	a) Gäste und Übernachtungen	78
c) Beschäftigte nach Stellung im Betrieb und Geschlecht	66	b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	78
13. Leistungsgrößen der Unternehmen im Baugewerbe 1979		6. Fremdenverkehr 1981 nach der Herkunft der Gäste	78
a) Überblick	67	7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1981	79
b) in wirtschaftlicher Gliederung	68		
14. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1980 nach dem Wirtschaftszweig	69	15. Verkehr	
15. Bauhauptgewerbe		1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1979 und 1981	81
a) Beschäftigte Ende Juni 1981 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb	69	2. Bestand an Kraftträdern 1979 bis 1981	81
b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1979 bis 1981 nach dem Wirtschaftszweig	70	3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1979 bis 1981	81
c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes 1972 bis 1981	70	4. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrern und Fahrverbote 1980 und 1981	82
d) Auftragseingang und -bestand 1979 bis 1981	71	5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1979 bis 1981	82
16. Ausbaugewerbe 1981 nach dem Wirtschaftszweig	71	6. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1981	83
17. Baugewerbe 1981 nach der Betriebsgröße	71	7. Straßenverkehrsunfälle	
		a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 1980 und 1981	83
		b) Unfälle mit Personenschaden 1981 nach Monat und Straßenklasse	83
		c) verunglückte Personen 1981 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr	84

	Seite		Seite
8. Deutsche Bundespost 1979 bis 1981	84	18. Öffentliche Finanzen	
9. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen 1980 und 1981	84	1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1980.	
10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1981 nach dem Verkehrsträger	85	a) Ausgaben	95
11. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal		b) Einnahmen	96
a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1979 bis 1981 nach der Flagge	86	2. Landshaushalt – Haushaltsansätze 1982 – nach Aufgabenbereichen	97
b) Güterverkehr 1980 und 1981 nach Gütern	86	3. Landshaushalt – Haushaltsansätze 1981 und 1982 – nach Einnahme- und Ausgabearten	98
12. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1981		4. Landshaushalt – Haushaltsrechnung 1981 – nach dem Aufgabenbereich	99
a) Seeschiffe	87	5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1981 bis 1985 nach Einnahme- und Ausgabearten	100
b) Binnenschiffe	87	6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1980	101
13. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1980 und 1981	87	7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1981	103
		8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1979 bis 1981	103
16. Geld und Kredit		9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1981	103
1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute 1978 bis 1981	88	10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1981	104
2. Entwicklung des Sparverkehrs 1977 bis 1981	88	11. Personal des Landes am 30. 6. 1981	104
3. Bauspargeschäft 1977 bis 1981	88	12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1981	104
4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich		13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen	
a) Zahl der Fälle 1975 bis 1981	89	a) Steueraufkommen 1976 bis 1981	105
b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse 1975, 1979 und 1980	89	b) Steuereinnahmen 1979 bis 1981	106
		14. Umsatzsteuer 1980 in wirtschaftlicher Gliederung	106
17. Öffentliche Sozialleistungen		15. Lohnsteuer	
1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1979 bis 1981	90	a) Steuerfälle und Bruttolohn 1974, 1977 und 1980	107
2. Versorgungsempfänger 1980 und 1982	90	b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1980 nach der Steuerklasse	107
3. Krankenversicherte im Mai 1981	90	c) Steuerpflichtige mit maschinellem Lohnsteuerjahresausgleich 1980	108
4. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1976 bis 1981	90	19. Preise	
5. Behinderte am 31. 12. 1981		1. Preisindizes 1977 bis 1981	109
a) nach dem Alter	91	2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein 1980 und 1981	109
b) nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit	91	3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1981	110
c) in den Kreisen	91	4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1977 bis 1981	111
6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1980 und 1981	92	5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet	
7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1981	92	a) nach Hauptgruppen 1962 bis 1981	111
8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsoferfürsorge 1980 und 1981	92	b) nach Gruppen und Untergruppen 1980 und 1981	112
9. Hilfe zum Lebensunterhalt im September 1981		6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein 1978 bis 1981	
a) Haushalte und Empfänger nach der Hilfedauer	92	a) nach dem Baugebiet	112
b) Haushalte nach Hauptursache der Hilfe, Familientyp und Familienstand des Haushaltsvorstandes	93	b) in den Kreisen	113
c) Haushalte nach Höhe der Hilfe und Art des angerechneten Einkommens	93	7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1979 bis 1981	113
10. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe 1977 bis 1981	93	8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 1980 und 1981	
K 11. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe in den Kreisen 1981	94	a) Veräußerungsfälle insgesamt	114
12. Einrichtungen der Jugendhilfe 1980 und 1981	94	b) Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar in den Kreisen und Hauptnaturräumen	114
		20. Löhne und Gehälter	
		1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste 1976 bis 1981	115

	Seite		Seite
2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1981 nach dem Wirtschaftszweig	116	3. Investitionen für Umweltschutz 1980 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	126
3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1981 nach dem Wirtschaftshauptbereich	117		
4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1981 nach dem Handwerkszweig	117	24. Übersichten zum regionalen Vergleich	
5. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft 1976 bis 1981	118	K 1. Kreiszahlen 1976, 1979 bis 1982 (Fläche, Gemeinden, Städte, Ämter, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte; Studenten; Arbeitnehmer; Betriebsgrößen Landwirtschaft, Milcherzeugung, Schlachtungen; verarbeitendes Gewerbe, Investitionen verarbeitendes Gewerbe; Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Investitionen Baugewerbe; Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Wohngebäude, Wohngeldbezieher, Wohnungen; Fremdenverkehr; Straßen; Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle; Behinderte, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, Jugendhilfe; Sitzverteilung; Schlüsselzuweisungen; Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände; Gemeindefinanzen: Zuweisungen, Baumaßnahmen, Schulden, Steuern; Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung; öffentliche Wasserversorgung, öffentliche Abwasserbeseitigung)	127
6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1981			
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	118	2. Ämterzahlen am 31. 12. 1981 (Bevölkerung)	138
b) Monatsvergütungen der Angestellten	118	3. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1980 bis 1982 (Bevölkerung, Wohngebäude, Wohnungen, Gemeindevertreter, verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Gemeindefinanzen)	139
c) Monatsbezüge der Beamten	118		
21. Versorgung und Verbrauch			
1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1980 und 1981	119	25. Länder und Bund	
2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet 1950, 1970 und 1981	119	Länder und Bund 1968, 1970, 1979 bis 1982 (Nutzung der Bodenflächen; kreisfreie Städte, Kreise, Ämter, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte, Gemeinden, Altersaufbau, Religionszugehörigkeit, Privathaushalte; Schüler; Wahlen; Erwerbstätige, Arbeitslose, Arbeitskämpfe; landwirtschaftliche Betriebe, Betriebsgrößen Landwirtschaft, Bodennutzung, Ernte, Viehbestände, Milcherzeugung, Schlachtungen; Arbeitsstätten; verarbeitendes Gewerbe; Verdienste; Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang, Wohnungen, sozialer Wohnungsbau, Wohngeld; Ausfuhr; Straßen, Straßenverkehrsunfälle, Kraftfahrzeugbestand; Spareinlagen, Konkurse; Behinderte, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge; Steuern; Sozialprodukt)	142
3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1970, 1979 und 1980.	119		
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		Anhang	
1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche 1970 bis 1981		Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1981	151
a) jeweilige Preise	120		
b) Preise von 1970	121		
2. Verteilung des Volkseinkommens und Anteil der privaten Haushalte 1970 bis 1981	122		
3. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1981 in jeweiligen Preisen	123		
23. Umweltschutz			
1. Wasserversorgung - Wasseraufkommen im verarbeitenden Gewerbe 1979 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Wassereinzugsgebieten	124		
2. Abfallbeseitigung 1980			
a) öffentliche Abfallbeseitigung nach der Abfallart	124		
b) Abfälle in der Wirtschaft nach der Abfallhauptgruppe	125		

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

Aus Ersparnisgründen können nicht alle Kapitel in der bisherigen Ausführlichkeit weitergeführt werden.

E r l ä u t e r u n g e n

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein, Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 – 5": "1 bis unter 5".
"5 – 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl.

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ...Angabe fällt später an

Allgemeine Angaben

Stand: 31.12.1981

Fläche (Katasterfläche) 1)	15 720 km ²	
Erfahrungen (Luftlinie)		
Nord-Süd		
Breitenkreisabstand	188 km	
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg	236 km	
Ost-West		
im Norden (durchschnittliche)	70 km	
zwischen Schleswig und Husum	33 km	
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund	165 km	
Grenzen		
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)		
ohne Fehmarn	313 km	
einschließlich Fehmarn	384 km	
Küstenlänge an der Nordsee		
(Dänische Grenze bis Halbinsel Dieksand)		
ohne Inseln	184 km	
einschließlich Inseln	520 km	
Grenze mit		
Dänemark (Landgrenze)	67 km	
der DDR (Landgrenze)	129 km	
Hamburg	121 km	
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km	
Bedeutendere Inseln (Fläche)		
Fehmarn	185,3 km ²	
Sylt	99,1 km ²	
Föhr	82,9 km ²	
Nordstrand	48,3 km ²	
Pellworm	35,9 km ²	
Amrum	20,5 km ²	
Helgoland	1,7 km ²	
Größte Bodenerhebungen		
Bungsberg 166 m über NN	Strezerberg 130 m über NN	
Pielsberg 128 m über NN	Vossberg 127 m über NN	
Größere Seen		
	Fläche	Größte Tiefe
	km ²	m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Bundesrepublik) 12		
Wittensee	10	27
Wichtige Flüsse (Länge)		
Eider	180 km, schiffbar	112 km
Trave	109 km, schiffbar	53 km
darunter Kanal-Trave mit Untertrave		27 km
Stör	80 km	
Wichtige Kanäle		
	Länge	Ausgebaut für einen
	km	Tiefgang der Fahrzeuge
		von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal		
(bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz	
Bauten:	
426 km Seedeiche an der Nordseeküste	(darunter 4,8 km Eiderdamm)
darunter 138 km auf Inseln und Halligen	
130 km Seedeiche an der Ostseeküste	darunter 43 km auf Inseln
8 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr	
112 Seedeichsiele für die Entwässerung mit einem Einzugsgebiet von 320 892 ha	
162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge von 399 m ³ /Sekunde und einem Einzugsgebiet von 355 897 ha	
42 km Dämme im Wattenmeer	
420 km Uferschutzwerke	
768 km Landgewinnungswerke	
Bodenschätze	
Erdöl:	
Anfang 1979 wurden die Vorräte auf 3,6 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 3,1 Mill. t gilt als sicher	
Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Barmstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck und Warnau	
Erdölgas:	
Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern	
Braunkohle:	
Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe	
Torf:	
Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt	
Eisenerze:	
a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich	
b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen	
Titanerz und andere Schwerminerale:	
Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen	
Salz:	
Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen	
Gips und Anhydrit:	
Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)	
Schwefel:	
Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken	
Kalkstein:	
Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen	
Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:	
an vielen Stellen des Landes im Abbau	

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel					
unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke					
über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke					
über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm					
zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrts Höhe 4,55 m

Quelle für Verkehrsbauwerke: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht. Zahlen über Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete 1981 und 1982 siehe StJb 80 und 81, Nutzungsarten der Bodenflächen 1979 und 1981 StJb 80 und 81 (auch nach Bundesländern) sowie StB CI/S. Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHb (S. 552 ff.), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81.

1. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Gebietseinteilung

Das Land ist eingeteilt in 11 Kreise und 4 kreisfreie Städte

Die Kreise gliedern sich in

	27.5.1970	31.12.1981
Ämter	137	119
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 162 ^a	1 027 ^b
amtsfreie Gemeinden	55	47
kreisangehörige Städte	53 ^a	58 ^b
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 268 ^c	1 128 ^c
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 272 ^c	1 132 ^c
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	8 494	.

a) Darunter 2 amtsangehörige Städte

b) Darunter 3 amtsangehörige Städte

c) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1981)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt.
Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	s 863	1948	2 641	1966	2 416
1885*	s 937	1949	2 647	1967	2 438
1895*	s 1 049	1950*	2 595	1968	2 457
1905*	s 1 233	1951	2 505	1969	2 479
1910*	s 1 333	1952	2 439	1970*	2 494
1925*	s 1 378	1953	2 365	1971	2 529 ^c
1933*	1 420	1954	2 305	1972	2 554 ^c
1937	1 467	1955	2 271	1973	2 573 ^c
1938	1 552	1956*	2 252	1974	2 583 ^c
1939*	1 589	1957	2 257	1975	2 584 ^c
1940	1 490	1958	2 267	1976	2 583 ^c
1941	1 480	1959	2 281	1977	2 586 ^c
1942	1 495	1960	2 294	1978	2 589 ^c
1943	1 467	1961*	2 317	1979	2 595 ^c
1944	1 578	1962	2 333	1980	2 605 ^c
1945	2 172 ^a	1963	2 347	1981	2 616 ^c
1946*	2 590 ^b	1964	2 367		
1947	2 604	1965	2 390		

*) Volkszählungs- (1956: Wohnungszählungs-)ergebnis

a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen;
Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

b) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

c) Nach der Volkszählung 1970 durch Fortschreibungsfehler zunehmend überhöht

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in HistStat, S. 9/10, veröffentlicht.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1981

Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Zählungstichtag zugeordnet

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹⁾				Bevölkerung			
	27. 5. 1970		31. 12. 1981		27. 5. 1970		31. 12. 1981	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
Unter 200	154	13,6	161	14,2	19 956	0,8	20 466	0,8
200 bis 500	365	32,3	326	28,8	123 148	4,9	109 440	4,2
500 " " 1 000	296	26,2	304	26,9	209 986	8,4	219 923	8,4
1 000 " " 2 000	156	13,8	162	14,3	211 668	8,5	227 993	8,7
2 000 " " 5 000	80	7,1	86	7,6	253 848	10,2	261 696	10,0
5 000 " " 10 000	42	3,7	44	3,9	307 938	12,3	313 599	12,0
10 000 " " 20 000	20	1,8	29	2,6	270 941	10,9	393 821	15,0
20 000 " " 50 000	12	1,1	13	1,2	348 107	14,0	369 803	14,1
50 000 " " 100 000	3	0,3	3	0,3	237 454	9,5	233 256	8,9
100 000 " " 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 " " 500 000	2	0,2	2	0,2	511 058	20,5	469 189	17,9
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 130	100	1 130	100	2 494 104	100	2 619 186	100

1) ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe StHb (S. 21 ff.), für 1950 StJb 52, für 1953 StJb 54.

4. Ämter am 31. 12. 1981 nach der Größe

Zahl der Gemeinden 1) im Amt	Zahl der Ämter insgesamt	Davon mit ... Einwohnern											
		1 000 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 7 999	8 000 bis 8 999	9 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	3			1		1				1			
3	6			1		1							1
4	14	2		1			3	2	2	2	1	1	
5	11					1		3	2	1	3		1
6	11						2	2	2	3		1	1
7	13						2	3	4	2		1	1
8	11							1	3	2	1	2	1
9	6							2	1	1	2		
10	10		1				1		3	1	2	1	1
11	5					1			1	2			
12	3				1				2	2			
13	7							2	1	3		1	
14	5								1	1	1	2	
15	3							2		1		1	
16	3								1	1		1	
17	3										2		1
18	2									1	1		
19	2									1			1
20 und mehr	1										1		
Insgesamt	119	2		4	1	5	9	23	19	23	15	10	8

1) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Flächen- und Einwohnerzahlen der Ämter ab 1959 in den StB A I 2.

5. Bevölkerung am 31. 12. 1981 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 100 Männer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unter 1 Jahr	24 683	0,9	12 633	1,0	12 050	0,9	95
1 und 2 Jahre	47 931	1,8	24 522	1,9	23 409	1,7	95
3 " 4 "	47 648	1,8	24 646	2,0	23 002	1,7	93
5 Jahre	25 207	1,0	12 896	1,0	12 311	0,9	95
6 bis 9 Jahre	107 263	4,1	54 963	4,4	52 300	3,9	95
10 " 14 "	205 551	7,8	106 044	8,4	99 507	7,3	94
15 " 17 "	142 399	5,4	73 255	5,8	69 144	5,1	94
18 und 19 "	89 115	3,4	46 099	3,7	43 016	3,2	93
20 Jahre	42 468	1,6	22 458	1,8	20 010	1,5	89
21 bis 24 Jahre	157 131	6,0	83 920	6,6	73 211	5,4	87
25 " 29 "	176 913	6,8	93 934	7,4	82 979	6,1	88
30 " 34 "	180 167	6,9	96 976	7,7	83 191	6,1	86
35 " 39 "	170 376	6,5	86 477	6,8	83 899	6,2	97
40 " 44 "	224 143	8,6	115 819	9,2	108 324	8,0	94
45 " 54 "	309 704	11,8	154 978	12,3	154 726	11,4	100
55, " 59 "	137 172	5,2	57 450	4,5	79 722	5,9	139
60 " 64 "	114 849	4,4	45 062	3,6	69 787	5,1	155
65 " 74 "	242 434	9,3	92 482	7,3	149 952	11,1	162
75 und mehr Jahre	174 032	6,6	58 122	4,6	115 910	8,5	199
Insgesamt	2 619 186	100	1 262 736	100	1 356 450	100	107
davon ledig	1 043 442	39,8	571 880	45,3	471 562	34,8	X
verheiratet	1 251 848	47,8	620 444	49,1	631 404	46,5	X
verwitwet	240 567	9,2	36 023	2,9	204 544	15,1	X
geschieden	83 329	3,2	34 389	2,7	48 940	3,6	X

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1965 sind in HistStat. S. 18 ff., nach Geburtsjahren 1950 in StatSH, Heft 8, 1952 bis 1980 in den StJb 53 bis 81 und jeweils vom April 1964 bis 1969 (Mikrozensus) in den StJb 65 bis 70 veröffentlicht; für den 29.10.1946 (auch nach Kreisen) in StHb (S. 23 ff.), ebenfalls nach Kreisen für den 27.5.1970 siehe StJb 71, nach Geburtsjahr StB A/Volkszählung 1970 - 5. Angaben nach Gemeinden 1950 und 1961 siehe Gemeindestatistiken 1950 bzw. 1960/61, Teil 1, und StB A0/Volkszählung 1961-8, für 1970 (Volkszählung) Gemeindestatistik 1970, Teil 2.

6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2005

Basis: 1. 1. 1975

Fünfte koordinierte Bevölkerungsvorausschätzung nach bundeseinheitlichem Konzept;
Deutsche; ohne Wanderungen

Altersgruppe			1990	1995	2000	2005
Bis 4 Jahre	männlich		67 162	65 590	54 526	45 518
	weiblich		63 764	62 271	51 766	43 215
	Zusammen		130 926	127 861	106 292	88 733
5 " 9 "	männlich		60 015	66 908	65 343	54 325
	weiblich		57 017	63 564	62 079	51 608
	Zusammen		117 032	130 472	127 422	105 933
10 " 14 "	männlich		55 746	59 861	66 736	65 176
	weiblich		53 018	56 917	63 456	61 971
	Zusammen		108 764	116 778	130 192	127 147
15 " 19 "	männlich		72 204	55 446	59 547	66 384
	weiblich		68 399	52 877	56 768	63 287
	Zusammen		140 603	108 323	116 315	129 671
20 " 24 "	männlich		109 031	71 421	54 840	58 897
	weiblich		105 158	68 140	52 679	56 550
	Zusammen		214 189	139 561	107 519	115 447
25 " 44 "	männlich		353 949	382 624	363 557	332 066
	weiblich		322 539	356 153	350 921	322 398
	Zusammen		676 488	738 777	714 478	654 464
45 " 64 "	männlich		308 221	313 183	323 331	305 790
	weiblich		317 865	311 220	310 236	293 544
	Zusammen		626 086	624 403	633 567	599 334
Bis 14 Jahre	männlich		182 923	192 359	186 605	165 019
	weiblich		173 799	182 752	177 301	156 794
	Zusammen		356 722	375 111	363 906	321 813
15 " 64 "	männlich		843 405	822 674	801 275	763 137
	weiblich		813 961	788 390	770 604	735 779
	Zusammen		1 657 366	1 611 064	1 571 879	1 498 916
65 und mehr "	männlich		116 627	117 544	123 119	149 522
	weiblich		234 072	222 780	210 561	225 403
	Zusammen		350 699	340 324	333 680	374 925
Insgesamt	männlich		1 142 955	1 132 577	1 110 999	1 077 678
	weiblich		1 221 832	1 193 922	1 158 466	1 117 976
	Zusammen		2 364 787	2 326 499	2 269 465	2 195 654

7. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

Religionsgemeinschaft (rechtliche Zugehörigkeit)	Wohnbevölkerung		Davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Evangelische Landeskirchen	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
Evangelische Freikirchen	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
Römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
Andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften ¹⁾	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
Jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
Sonstige Religionsgemeinschaften ²⁾	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8
Insgesamt	2 494 104	100	1 187 730	100	1 306 374	100

1) Ostkirchen, Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen, Adventisten, Bibelforscher u. a.

2) Mohammedaner, Buddhisten, Hindus, Freireligiöse, Unitarier, Freidenker u. a.

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1961 in HistStat, S. 25; Kreis- und Gemeindezahlen für 1950 in StatSH, Heft 8 und 12; für 1961 in StB A0/Volkszählung 1961-5-7 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1; für 1970 in StB A/Volkszählung 1970-5, StJb 71 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

8. Privathaushalte

	1970 ^a		1975 ^b		1980 ^c		1981 ^d	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	261	26	299	29	320	30
2 Personen	253	28	303	31	305	30	316	30
3 Personen	174	19	179	18	178	17	176	17
4 Personen	145	16	153	15	158	15	161	15
5 und mehr Personen	114	13	93	9	87	8	84	8
Haushalte insgesamt	913	100	989	100	1 026	100	1 056	100
Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)	2 484	100	2 550	100	2 565	100	2 582	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	520	21	477	19	452	18

a) Volkszählung 1970 b) 0,5 %-EG-Arbeitskräftestichprobe im Mai

c) 1 %-Mikrozensushebung im April d) 1 %-Mikrozensushebung im Mai

HINWEIS: Weitere Angaben über Haushalte siehe StB A/Volkszählung 1970-8, StJb 73 bis 79. Angaben für 1961 siehe StB A0/Volkszählung 1961-16 und 17. Haushalte nach Art und Größe seit 1867 in HistStat, S. 27; Kreis- und Gemeindezahlen 1950, 1961 und 1970 in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

9. Ausländer am 30. 9. 1981

laut Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt

a) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Ägypten	134	Guatemala	12	Malaysia	59	Südafrika	123
Äthiopien	92	Indien	664	Marokko	128	Syrien	154
Afghanistan	171	Indonesien	303	Mexiko	59	Thailand	192
Algerien	125	Irak	60	Niederlande	1 718	Tschechoslowakei	309
Argentinien	134	Iran	989	Nigeria	147	Tunesien	1 084
Australien	274	Irland	250	Norwegen	481	Türkei	38 667
Belgien	201	Island	84	Österreich	2 894	Ungarn	253
Brasilien	157	Israel	44	Pakistan	730	Venezuela	107
Bulgarien	106	Italien	3 857	Peru	201	Vereinigte Staaten (USA)	1 815
Chile	182	Japan	261	Philippinen	321	Zypern	30
China, Volksrepublik	58	Jordanien	112	Polen	3 253	Übrige	1 696
China (Taiwan), Republik	81	Jugoslawien	5 803	Portugal	2 437	Staatenlos	1 115
Dänemark	4 827	Kanada	308	Rumänien	193	Ungeklärt	177
Finnland	1 053	Kolumbien	151	Schweden	1 091	Ohne Angabe	61
Frankreich	1 053	Korea, Republik	203	Schweiz	951		
Ghana	1 474	Libanon	111	Sowjetunion (UdSSR)	134		
Griechenland	2 820	Libyen	25	Spanien	3 035		
Großbritannien und Nordirland	3 364	Luxemburg	51	Sudan	56		
						Insgesamt	93 265

b) nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich	Darunter		Weiblich	Darunter		Ausländer insgesamt
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet	
Bis 4	3 411	3 411	X	3 038	3 038	X	6 449
5	4 465	4 465	X	3 819	3 819	X	8 284
10	4 013	4 013	X	3 251	3 251	X	7 264
15	4 071	3 957	114	3 439	3 001	437	7 510
20	4 513	3 704	798	3 710	1 822	1 854	8 223
25	5 727	3 550	2 101	5 255	1 128	4 009	10 982
30	6 806	3 135	3 537	6 199	696	5 345	13 005
35	6 198	1 784	4 291	4 360	303	3 932	10 558
40	5 227	846	4 259	2 662	144	2 413	7 889
45	3 153	325	2 731	1 486	77	1 325	4 639
50	1 703	160	1 474	1 082	70	916	2 785
55	1 133	115	931	890	62	682	2 023
60	659	51	556	488	41	335	1 147
65	507	66	394	381	41	222	888
70	342	55	236	329	21	174	671
75 und mehr	380	48	237	568	85	219	948
Insgesamt	52 308	29 685	21 659	40 957	17 599	21 863	93 265

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in HistStat, S. 27, veröffentlicht, ab 1950 in den StJb 51 ff., die StB 1956 bis 1958 halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Ab 1981 auch im Kapitel 24 und 25. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im StJb 64, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im StB A0/Volkszählung 1961 - 12 veröffentlicht. Ausländer am 27. 5. 1970 (Volkszählung) nach Kreisen und Gemeinden siehe Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

10. Einbürgerungen 1981

Rechtsgrund Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Früherer Heimatstaat der Eingebürgerten 1981	
Anspruchseinbürgerungen	129	64	65	Dänemark	9
Ermessenseinbürgerungen	310	163	147	Italien	15
Einbürgerungen insgesamt	439	227	212	Jugoslawien	11
				Niederlande	6
davon				Österreich	15
bis 14	60	34	26	Polen	75
15 " 64	369	188	181	Rumänien	40
65 und mehr	10	5	5	Türkei	7
				Übrige europäische Staaten	105
				Außereuropäische Staaten	84
				Staatenlos und ungeklärt	72
				Insgesamt	439

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung nach Monaten 1950 bis 1980 siehe StJb 53 bis 81, nach Kreisen und Monaten lfd: ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsdichte in den Kreisen (siehe auch Kapitel 24) für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 in den StMh, Sonderheft A oder C, ab 1950 StJb 51 ff. Fläche, Gemeinden und Bevölkerung der Kreise (siehe auch Kapitel 24) ab 1951 in den StJb 52 ff. Bevölkerungszahlen der ehemaligen Kreise (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970 und 1974) seit 1867 siehe "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 174. Kreiszahlen über die versorgte Zivilbevölkerung von 1943 bis 1945 finden sich im StJb 53, S. 5; Angaben für 1949 (1. 1. 1950) im StHb (S. 19); nach Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsentwicklung der Kreise von 1871 bis 1970 nach dem Gebietsstand und der Einteilung der Kreise am 27. 5. 1970 siehe Historisches Gemeindeverzeichnis, S. 21.

Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit sowie Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp siehe StJb 73, S. 13. Umfassendes Material siehe StB A/Volkszählung 1970 - 5. Vertreibung und Zugewanderte siehe "Das Flüchtlingsgeschehen in Schleswig-Holstein infolge des 2. Weltkrieges im Spiegel der amtlichen Statistik". Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe HistStat, S. 25 bis 28. Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB A0/Volkszählung 1961. - 11.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nicht-ehelich
					Anzahl	auf 1 000 Lebendgeborene Mädchen	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1972	16 481	6,4	29 354	11,5	15 076	1 056	1 740	59,3	289	26
1973	15 194	5,9	26 398	10,3	13 570	1 058	1 689	64,0	255	32
1974	14 979	5,8	25 545	9,9	13 173	1 065	1 670	65,4	235	24
1975	14 970	5,8	24 282	9,4	12 564	1 072	1 604	66,1	174	12
1976	14 495	5,6	24 861	9,6	12 779	1 058	1 688	67,9	173	21
1977	14 316	5,5	23 366	9,0	12 155	1 084	1 690	72,3	142	20
1978	12 579	4,9	23 185	9,0	11 991	1 071	1 912	82,5	139	21
1979	13 068	5,0	22 810	8,8	10 733	1 057	1 927	84,5	129	11
1980	13 460	5,2 ^a	24 545	9,4 ^a	12 607	1 056	2 268	92,4	119	21
1981	13 873	5,3	24 650	9,4	12 609	1 047	2 455	99,6	130	17

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene)										
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich	im 1. Lebensjahr				in den ersten 7 Lebenstagen			
				Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene 1)	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
						Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen			Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen
1972	32 847	12,8	16 372	583	19,5	357	1 580	359	12,2	218	1 546
1973	32 319	12,6	16 105	573	21,5	343	1 491	324	12,3	205	1 723
1974	32 084	12,4	15 788	461	18,0	258	1 271	268	10,5	151	1 291
1975	32 993	12,8	16 223	460	18,8	269	1 408	246	10,1	147	1 485
1976	32 185	12,4	15 829	404	16,3	247	1 573	223	9,0	135	1 534
1977	31 068	12,0	15 277	315	13,3	172	1 203	145	6,2	81	1 266
1978	31 257	12,1	15 336	340	14,6	191	1 282	160	6,9	89	1 254
1979	31 400	12,1	15 329	296	12,9	173	1 407	143	6,3	79	1 234
1980	31 278	12,0 ^a	15 034	281	11,5	168	1 487	127	5,2	76	1 490
1981	31 927	12,2	15 311	278	11,3	157	1 298	130	5,3	72	1 241

1) Auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monate zurück, also auch im Vorjahr liegen kann
a) Nicht auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in HistStat, S. 29 bis 33, veröffentlicht; Monatszahlen ab 1950 in den StJb 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den StJb 55 bis 60.

Angaben über Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter 1972 bis 1980 siehe StJb 73 bis 81; über ehelich Lebendgeborene nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1965 bis 1974 siehe StJb 75, für 1876 bis 1885, 1921 bis 1930 und 1956 bis 1964 (jeweiliger Gebietsstand) in HistStat, S. 36. Zahlen über ehelich Erstgeborene nach der Ehedauer der Eltern 1967 bis 1980 siehe StJb 68 bis 81.

2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen			Lebendgeborene				Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer ²⁾		Deutsche	Ausländer		
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
1972	16 158	323	2,0	27 882	1 472	5,0	32 672	175	0,5	
1973	14 871	323	2,1	24 663	1 735	6,6	32 134	185	0,6	
1974	14 605	374	2,5	23 659	1 886	7,4	31 892	192	0,6	
1975	14 584	386	2,6	22 380	1 902	7,8	32 827	166	0,5	
1976	14 150	345	2,4	23 127	1 734	7,0	31 999	186	0,6	
1977	13 957	359	2,5	21 929	1 437	6,1	30 907	161	0,5	
1978	12 260	319	2,5	21 854	1 331	5,7	31 078	179	0,6	
1979	12 684	384	2,9	21 497	1 313	5,8	31 203	197	0,6	
1980	13 029	431	3,2	23 177	1 368	5,6	31 110	168	0,5	
1981	13 393	480	3,5	23 176	1 474	6,0	31 767	160	0,5	

1) Beide Eheschließende Ausländer bzw. Mann Ausländer

2) 1972 bis 1974: beide Elternteile Ausländer oder Vater Ausländer und Mutter deutsch; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin;
ab 1975: beide Elternteile Ausländer; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1981

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter im 1. Lebensjahr	
							Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene ¹⁾
FLensburg	512	5,8	873	10,0	1 287	14,7	9	10,3
KIEL	1 438	5,8	2 264	9,1	3 423	13,7	25	11,0
LÜBECK	1 332	6,1	1 944	8,8	3 384	15,4	25	12,9
NEUMÜNSTER	408	5,1	741	9,3	1 062	13,3	10	13,5
Dithmarschen	754	5,8	1 294	9,9	1 798	13,8	21	16,2
Hzgt. Lauenburg	788	5,0	1 509	9,6	1 995	12,7	16	10,6
Nordfriesland	908	5,6	1 517	9,4	1 789	11,0	19	12,5
Ostholstein	955	5,0	1 603	8,3	2 280	11,8	19	11,9
Pinneberg	1 290	4,9	2 503	9,6	2 791	10,7	22	8,8
Plön	583	5,0	960	8,3	1 355	11,7	12	12,5
Rendsburg-Eckernförde	1 224	5,0	2 431	9,9	2 722	11,1	29	11,9
Schleswig-Flensburg	1 002	5,5	1 912	10,5	2 008	11,0	18	9,4
Segeberg	1 038	4,9	2 133	10,1	2 099	9,9	23	10,8
Steinburg	687	5,3	1 211	9,4	1 787	13,9	16	13,2
Stormarn	954	5,0	1 755	9,2	2 147	11,3	14	8,0
Schleswig-Holstein	13 873	5,3	24 650	9,4	31 927	12,2	278	11,3

1) im Jahre 1981 (rohe Säuglingssterbeziffer)

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 35), ab 1950 in den StJb 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den StB.

4. Eheschließende 1981 nach dem früheren Familienstand

Früherer Familienstand des Mannes	Früherer Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Ledig	9 317	87	1 198	10 602
Verwitwet	129	176	229	534
Geschieden	1 226	118	1 393	2 737
Insgesamt	10 672	381	2 820	13 873

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in HistStat, S. 33, und für 1948 und 1949 im StHb (S. 39 ff.) veröffentlicht; Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51. Zahlen über Eheschließende nach Alter und bisherigen Familienstand 1967 bis 1978 siehe StJb 68 bis 79, nach dem Alter der beiden Ehepartner 1855, 1913 und 1955 HistStat, S. 35, 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81, nach Alter und Geschlecht seit 1841 HistStat, S. 34.

5. Ehescheidungen

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner	Entscheidungen in der Ehesache ¹⁾ (§§ des 1. EheRG)		
			1980	1981	
<u>Scheidung der Ehe</u>					
1976	5 350	206,5	nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	213	147
1.1. bis 30.6.1977	3 329	259,8 ^a	nach § 1565 Abs. 1 BGB	1 610	1 497
<u>Neues Eherecht ¹⁾</u>					
1.7. bis 31.12.1977	37	2,8 ^a	nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1566 Abs. 1 BGB	2 383	2 974
1978	1 062	41,0	nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	399	410
1979	3 289	126,8	aufgrund anderer Vorschriften	4	2
1980	4 609	176,9			
1981	5 030	192,3			
Insgesamt				4 609	5 030

1) Am 1.7.1977 trat das "Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG)" in Kraft. Es sieht u. a. den Wegfall des Schuldprinzips vor
a) Hochrechnung auf ein Jahr

HINWEIS: Angaben ab 1895 in HistStat, S. 39, von 1912 bis 1949 im StHb, S. 531. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe StB.

6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1981 nach dem Alter

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
0 Tage (am Tage der Geburt gestorben)	31	21	52
1 Tag (am 2. Lebenstag gestorben)	25	17	42
weniger als 24 Stunden alt	16	9	25
mehr	9	8	17
2 Tage (am 3. Lebenstag gestorben)	10	7	17
3 Tage (am 4. " ")	2	5	7
4 Tage (am 5. " ")	2	2	4
5 Tage (am 6. " ")		2	2
6 Tage (am 7. " ")	2	4	6
In den ersten 7 Lebenstagen	72	58	130
7 bis 13 Tage alt	11	7	18
14 " 20 " "	5	3	8
21 " 27 " "	6	8	14
In den ersten 28 Lebenstagen zusammen	94	76	170

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
Im 1. Lebensmonat	94	76	170
2. "	15	14	29
3. "	11	7	18
4. "	7	6	13
5. "	7	3	10
6. "	7	2	9
7. "	2	5	7
8. "	4	2	6
9. "	4	2	6
10. "	1	1	2
11. "	4	1	5
12. "	1	2	3
Im 1. Lebensjahr insgesamt	157	121	278

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie nach Tagen und Monaten ab 1949 im StHb, S. 47, und ab 1967 in StJb 68 ff.

7. Gestorbene 1981 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	zusammen	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden
Unter 1	157	157	-	-	-	121	121	-	-	-
1 bis 4	31	31	-	-	-	24	24	-	-	-
5 " 9	29	29	-	-	-	15	15	-	-	-
10 " 14	35	35	-	-	-	19	19	-	-	-
15 " 19	160	160	-	-	-	58	58	-	-	-
20 " 24	128	117	8	1	2	41	26	12	2	1
25 " 29	116	78	33	2	3	35	9	26		
30 " 34	119	43	66	2	8	61	14	40	2	5
35 " 39	211	52	121	4	34	106	13	81	2	10
40 " 44	396	90	235	6	65	164	22	112	8	22
45 " 49	455	66	318	12	59	233	18	171	17	27
50 " 54	578	53	436	17	72	319	24	236	40	19
55 " 59	724	29	614	31	50	556	64	338	108	46
60 " 64	875	56	717	59	43	665	66	324	223	52
65 " 69	1 726	79	1 385	193	69	1 254	103	533	537	81
70 " 74	2 600	114	1 941	433	112	2 292	181	729	1 257	125
75 " 79	2 848	131	1 915	721	81	3 132	301	705	2 002	124
80 " 84	2 252	86	1 170	934	62	3 335	309	443	2 445	138
85 " 89	1 202	30	503	651	18	2 671	260	153	2 186	72
90 " 94	549	17	160	366	6	1 232	119	30	1 048	35
95 und mehr	120	1	19	99	1	283	30	3	246	4
Insgesamt ¹⁾	15 311	1 454	9 641	3 531	685	16 616	1 796	3 936	10 123	761

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie 1948 und 1949 im StHb, S. 50 ff., und ab 1967 in StJb 68 ff.

8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung in Jahren

Vollendetes Lebensjahr	Deutsches Reich/Bundesgebiet								Schleswig-Holstein	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre									
	1901/10	1970/72	1975/77	1977/79	1901/10	1970/72	1975/77	1977/79	1970/72	
	männlich				weiblich				männlich	weiblich
0	44,82	67,41	68,61	69,36	48,33	73,83	75,21	76,07	67,96	74,16
1	55,12	68,20	68,98	69,52	57,20	74,32	75,36	76,05	68,55	74,54
2	56,39	67,31	68,07	68,59	58,47	73,42	74,44	75,12	67,66	73,64
5	55,15	64,49	65,21	65,72	57,27	70,56	71,55	72,22	64,86	70,79
10	51,16	59,68	60,35	60,86	53,35	65,70	66,67	67,33	60,05	65,93
15	46,71	54,81	55,46	55,97	49,00	60,79	61,75	62,40	55,20	61,02
20	42,56	50,21	50,84	51,31	44,84	55,97	56,92	57,56	50,59	56,20
25	38,59	45,65	46,23	46,71	40,84	51,14	52,07	52,72	46,05	51,39
30	34,55	41,00	41,53	42,01	36,94	46,30	47,23	47,88	41,42	46,55
35	30,53	36,35	36,86	37,32	33,04	41,50	42,42	43,06	36,79	41,77
40	26,64	31,77	32,26	32,71	29,16	36,77	37,66	38,30	32,22	37,04
45	22,94	27,33	27,81	28,25	25,25	32,14	33,01	33,63	27,79	32,38
50	19,43	23,05	23,56	24,00	21,35	27,65	28,49	29,10	23,50	27,91
55	16,16	19,02	19,54	19,95	17,64	23,32	24,12	24,70	19,50	23,57
60	13,14	15,31	15,80	16,22	14,17	19,12	19,91	20,48	15,77	19,39
65	10,40	12,06	12,42	12,81	11,09	15,18	15,89	16,43	12,42	15,43
70	7,99	9,35	9,58	9,88	8,45	11,63	12,22	12,71	9,62	11,82
75	5,97	7,17	7,28	7,54	6,30	8,59	9,06	9,49	7,35	8,73
80	4,38	5,36	5,47	5,71	4,65	6,16	6,50	6,89	5,50	6,26
85	3,18	3,92	4,07	4,41	3,40	4,37	4,61	5,01	4,00	4,41
90	2,35	2,81	3,00	3,66	2,59	3,16	3,34	3,97	2,93	3,17

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1871/81, 1932/34, 1949/51, 1957/58 im StJb 60, für 1960/62 im StJb 64 ff. und für 1967/69 im StJb 72 ff.

9. Wanderungen in den Kreisen

Überblick

Jahr — KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1972	177 341	69	74 740	102 601	153 309	60	74 740	78 569	50 395
1973	171 975	67	72 616	99 359	150 231	58	72 616	77 615	51 201
1974	155 939	60	70 205	85 734	144 655	56	70 205	74 450	52 771
1975	141 753	55	65 804	75 949	134 973	52	65 804	69 169	51 437
1976	136 984	53	63 465	73 519	129 354	50	63 465	65 889	50 783
1977	141 242	55	65 606	75 636	129 075	50	65 606	63 469	53 714
1978	136 932	53	63 121	73 811	124 758	48	63 121	61 637	53 524
1979	142 555	55	65 791	76 764	126 246	49	65 791	60 455	55 761
1980	146 683	56	66 546	80 137	127 669	49	66 546	61 123	58 587
1981	140 712	54	64 284	76 428	125 534	48	64 284	61 250	55 860
davon									
FLENSBURG	6 251	71	3 765	2 486	6 136	70	3 916	2 220	X
KIEL	16 177	65	8 416	7 761	15 294	61	8 646	6 648	X
LÜBECK	10 714	49	4 801	5 913	10 459	48	5 454	5 005	X
NEUMÜNSTER	3 811	48	2 319	1 492	3 536	44	2 273	1 263	X
Dithmarschen	5 201	40	2 250	2 951	4 261	33	2 185	2 076	5 348
Hzgt. Lauenburg	8 072	52	2 843	5 229	6 399	41	2 529	3 870	3 425
Nordfriesland	8 952	55	3 563	5 389	8 253	51	3 803	4 450	6 157
Ostholstein	11 429	59	5 767	5 662	9 306	48	5 232	4 074	5 144
Pinneberg	12 730	49	2 864	9 866	12 019	46	3 292	8 727	5 977
Plön	6 586	57	4 380	2 206	6 196	53	4 477	1 719	2 674
Rendsburg-Eckernförde	12 419	50	7 690	4 729	11 149	45	7 465	3 684	8 026
Schleswig-Flensburg	9 333	51	5 830	3 503	8 441	46	5 356	3 085	6 124
Segeberg	11 996	57	4 278	7 718	10 265	49	4 237	6 028	5 085
Steinburg	5 133	40	2 686	2 447	4 855	38	2 646	2 209	4 076
Stormarn	11 908	62	2 832	9 076	8 965	47	2 773	6 192	3 824

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59). Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB. Zahlen über die innerdeutsche Wanderungsbilanz 1880 und 1900 in HistStat, S. 41.

10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen

Jahr — KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Ausländer					Fortgezogene Ausländer				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1972	27 920	3 553	2 354	24 367	15 502	20 941	3 553	2 354	17 388	11 754
1973	28 663	3 450	2 314	25 213	15 896	21 843	3 450	2 314	18 393	12 495
1974	21 105	3 469	2 291	17 636	10 522	20 323	3 469	2 291	16 854	11 129
1975	14 766	2 524	1 638	12 242	7 050	17 568	2 524	1 638	15 044	9 375
1976	14 435	2 286	1 419	12 149	6 864	16 075	2 286	1 419	13 789	8 303
1977	13 859	2 150	1 349	11 709	6 476	14 828	2 150	1 349	12 678	7 367
1978	14 262	1 732	1 116	12 530	7 135	13 006	1 732	1 116	11 274	6 624
1979	16 061	1 749	1 073	14 312	8 496	11 861	1 749	1 073	10 112	6 002
1980	20 229	1 963	1 197	18 266	11 529	12 304	1 963	1 197	10 341	6 377
1981	18 088	1 927	1 181	16 161	9 842	13 596	1 927	1 181	11 669	7 374
davon										
FLENSBURG	663	99	57	564	331	493	131	75	362	220
KIEL	3 337	247	163	3 090	1 923	2 493	283	168	2 210	1 424
LÜBECK	2 759	217	138	2 542	1 418	2 150	201	133	1 949	1 133
NEUMÜNSTER	612	72	44	540	361	406	75	50	331	233
Dithmarschen	610	59	39	551	392	368	49	32	319	247
Hzgt. Lauenburg	960	66	42	894	580	639	56	36	583	428
Nordfriesland	677	56	36	621	358	636	54	35	582	357
Ostholstein	1 230	165	98	1 065	615	1 163	255	153	908	508
Pinneberg	2 243	137	96	2 106	1 299	1 741	133	84	1 608	1 083
Plön	365	87	44	278	178	370	112	71	258	168
Rendsburg-Eckernförde	981	189	119	792	530	620	166	94	454	293
Schleswig-Flensburg	501	142	71	359	186	361	97	55	264	154
Segeberg	1 431	194	114	1 237	739	962	134	88	828	499
Steinburg	644	87	58	557	390	443	80	47	363	249
Stormarn	1 075	110	62	965	542	751	101	60	650	378

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen

Jahr — KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Erwerbspersonen					Fortgezogene Erwerbspersonen				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1974	89 935	40 314	26 953	49 621	34 019	86 444	40 314	26 953	46 130	31 456
1975	81 376	37 647	24 845	43 729	29 496	78 750	37 647	24 845	41 103	27 888
1976	78 927	36 758	23 646	42 169	28 133	75 115	36 758	23 646	38 357	25 861
1977	80 342	37 346	23 774	42 996	28 279	72 945	37 346	23 774	35 599	23 520
1978	78 602	36 759	23 322	41 843	27 663	72 174	36 759	23 322	35 415	23 572
1979	82 799	38 404	24 129	44 395	29 642	73 274	38 404	24 129	34 870	23 090
1980	85 378	39 424	24 524	45 954	30 706	75 558	39 424	24 524	36 134	24 119
1981	82 360	38 046	23 342	44 314	29 128	73 988	38 046	23 342	35 942	23 787
davon										
FLENSBURG	3 926	2 307	1 428	1 619	1 296	3 632	2 286	1 406	1 346	992
KIEL	8 761	4 803	2 837	3 958	2 751	8 776	4 992	2 990	3 784	2 620
LÜBECK	6 603	3 136	1 932	3 467	2 290	6 197	3 407	2 122	2 790	1 917
NEUMÜNSTER	2 093	1 328	797	765	526	1 956	1 248	749	708	480
Dithmarschen	2 915	1 268	792	1 647	1 219	2 464	1 279	738	1 185	821
Hzgt. Lauenburg	4 734	1 748	1 118	2 986	1 907	3 749	1 518	946	2 231	1 391
Nordfriesland	5 936	2 391	1 602	3 545	2 360	5 489	2 502	1 647	2 987	2 066
Ostholstein	6 839	3 578	2 341	3 261	1 963	5 633	3 245	2 096	2 388	1 477
Pinneberg	7 986	1 811	1 090	6 175	3 939	7 144	1 836	1 151	5 308	3 532
Plön	3 818	2 580	1 599	1 238	860	3 639	2 696	1 639	943	633
Rendsburg-Eckernförde	6 994	4 349	2 536	2 645	1 847	6 370	4 260	2 526	2 110	1 431
Schleswig-Flensburg	5 333	3 203	1 997	2 130	1 518	5 156	3 192	1 961	1 964	1 435
Segeberg	6 874	2 451	1 463	4 423	2 658	5 875	2 447	1 452	3 428	2 038
Steinburg	2 944	1 491	913	1 453	1 016	2 799	1 532	951	1 267	848
Stormarn	6 604	1 602	897	5 002	2 978	5 109	1 606	968	3 503	2 106

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

12. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr/Personen	Schleswig- Holstein	Darunter Kreis				
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn
1978						
Zuzüge	24 387	2 360	5 299	5 108	679	5 975
Fortzüge	17 152	1 575	3 627	2 965	542	3 481
Saldo	+ 7 235	+ 785	+ 1 672	+ 2 143	+ 137	+ 2 494
1979						
Zuzüge	24 691	2 473	5 631	4 924	576	6 131
Fortzüge	16 661	1 411	3 575	2 882	566	3 350
Saldo	+ 8 030	+ 1 062	+ 2 056	+ 2 042	+ 10	+ 2 781
1980						
Zuzüge	24 624	2 361	5 259	4 945	668	6 066
Fortzüge	16 636	1 487	3 617	2 818	548	3 356
Saldo	+ 7 988	+ 874	+ 1 642	+ 2 127	+ 120	+ 2 710
1981						
Zuzüge	23 190	2 395	4 670	4 300	643	5 888
Fortzüge	16 913	1 663	3 683	2 964	581	3 591
Saldo	+ 6 277	+ 732	+ 987	+ 1 336	+ 62	+ 2 297

13. Wanderungen über die Landesgrenze 1981 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Bis 5 Jahre	2 478	2 327	4 805	1 841	1 544	3 385	637	783	1 420
6 " 13 "	2 915	2 547	5 462	2 153	1 751	3 904	762	796	1 558
14 " 17 "	1 824	1 560	3 384	1 503	1 444	2 947	321	116	437
18 " 20 "	4 208	3 505	7 713	3 215	3 318	6 533	993	187	1 180
21 " 24 "	7 849	5 506	13 355	7 199	5 056	12 255	650	450	1 100
25 " 29 "	6 779	5 021	11 800	5 984	3 829	9 813	795	1 192	1 987
30 " 39 "	8 268	5 322	13 590	6 937	3 953	10 890	1 331	1 369	2 700
40 " 49 "	4 247	2 740	6 987	3 658	2 037	5 695	589	703	1 292
50 " 64 "	2 218	2 690	4 908	1 553	1 642	3 195	665	1 048	1 713
65 und mehr Jahre	1 497	2 927	4 424	881	1 752	2 633	616	1 175	1 791
Insgesamt	42 283	34 145	76 428	34 924	26 326	61 250	7 359	7 819	15 178

HINWEIS: Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

14. Wanderungen über die Landesgrenze 1981 nach Herkunfts- und Zielland

Herkunftsland Zielland	Insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Zuzüge						
Bundesgebiet	33 216	27 464	60 680	2 416	1 151	3 567
davon Hamburg	11 809	11 381	23 190	919	539	1 458
Niedersachsen	6 168	4 693	10 861	289	105	394
Bremen	963	500	1 463	62	24	86
Nordrhein-Westfalen	6 301	4 457	10 758	466	166	632
Hessen	1 596	1 339	2 935	120	71	191
Rheinland-Pfalz	930	630	1 560	49	30	79
Baden-Württemberg	1 959	1 552	3 511	195	79	274
Bayern	1 707	1 317	3 024	171	81	252
Saarland	227	142	369	34	8	42
Berlin (West)	1 556	1 453	3 009	111	48	159
Übrige Gebiete	9 067	6 681	15 748	7 426	5 168	12 594
darunter Deutsche Demokratische Republik	239	320	559	6	3	9
Ausland	8 694	6 251	14 945	7 358	5 122	12 480
Insgesamt	42 283	34 145	76 428	9 842	6 319	16 161
Fortzüge						
Bundesgebiet	28 150	21 885	50 035	1 956	883	2 839
davon Hamburg	8 963	7 950	16 913	629	314	943
Niedersachsen	6 250	4 497	10 747	327	133	460
Bremen	774	434	1 208	64	18	82
Nordrhein-Westfalen	4 488	3 095	7 583	347	138	485
Hessen	1 500	1 199	2 699	136	49	185
Rheinland-Pfalz	892	625	1 517	53	41	94
Baden-Württemberg	1 997	1 630	3 627	137	70	207
Bayern	1 975	1 537	3 512	149	74	223
Saarland	154	97	251	6	1	7
Berlin (West)	1 157	821	1 978	108	45	153
Übrige Gebiete	6 774	4 441	11 215	5 418	3 412	8 830
darunter Deutsche Demokratische Republik	8	29	37	1	4	5
Ausland	6 693	4 401	11 094	5 405	3 397	8 802
Insgesamt	34 924	26 326	61 250	7 374	4 295	11 669

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60).

15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1981

Herkunftsland/Zielland	Zuzüge						Fortzüge					
	insgesamt			darunter Ausländer			insgesamt			darunter Ausländer		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Dänemark und Island	391	302	693	282	227	509	341	246	587	210	174	384
Finnland	58	134	192	48	125	173	74	137	211	60	129	189
Frankreich	159	150	309	117	111	228	143	139	282	101	90	191
Griechenland	127	84	211	118	77	195	91	57	148	81	52	133
Großbritannien und Nordirland	618	313	931	547	241	788	475	268	743	411	184	595
Italien	392	256	648	354	223	577	360	218	578	338	204	542
Jugoslawien	294	164	458	293	163	456	258	142	400	253	134	387
Niederlande	162	124	286	92	69	161	131	76	207	79	35	114
Österreich	235	202	437	207	182	389	204	173	377	163	137	300
Portugal	44	48	92	37	40	77	151	119	270	138	110	248
Schweden	117	94	211	89	70	159	96	77	173	55	57	112
Schweiz	85	83	168	63	55	118	98	81	179	53	30	83
Spanien	92	78	170	69	53	122	150	109	259	120	74	194
Türkei	1 254	967	2 221	1 244	947	2 191	1 074	540	1 614	1 064	533	1 597
Übriges europäisches Ausland	2 743	2 003	4 746	2 379	1 672	4 051	1 455	1 047	2 502	1 337	958	2 295
Kanada	35	67	102	19	47	66	93	98	191	27	37	64
USA	308	293	601	193	178	371	345	298	643	169	153	322
Übriges Amerika	319	241	560	218	169	387	226	133	359	138	75	213
Südafrikanische Union	43	28	71	9	7	16	45	37	82	5	5	10
Übriges Afrika	520	212	732	421	165	586	277	128	405	187	74	261
Asiatische Länder	656	363	1 019	548	286	834	490	169	659	384	120	504
Australien und Neuseeland	42	45	87	11	15	26	116	109	225	32	32	64
Insgesamt	8 694	6 251	14 945	7 358	5 122	12 480	6 693	4 401	11 094	5 405	3 397	8 802

HINWEIS: Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40, veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1955 bis 1980 siehe StJb 61 bis 81 sowie lfd. in den StB A II 1 - j.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

a) Ärzte und Zahnärzte

Stand: 31.12.▶	1977	1978	1979	1980	1981
	Ärzte insgesamt	4 831	5 287	5 562	5 865	5 929
je 100 000 Einwohner	187	204	214	225	226
Einwohner je Arzt	536	490	467	445	442
darunter weiblich	840	1 056	1 111	1 192	1 242
davon Praxisinhaber	2 388	2 418	2 495	2 579	2 632
Assistenten bei Ärzten der freien Praxis	35	52	53	60	40
hauptamtlich in einem Krankenhaus	1 895	2 070	2 230	2 418	2 442
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	513	747	784	808	815
Zahnärzte insgesamt	1 359	1 456	1 459 ^a	r 1 495	1 554
je 100 000 Einwohner	53	56	56	r 57	59
Einwohner je Zahnarzt	1 903	1 780	1 781	r 1 747	1 685
darunter weiblich	219	243	264	259	283
davon Praxisinhaber	1 193	1 267	1 295	1 267	1 302
Assistenten bei Zahnärzten der freien Praxis	86	57	54	79	82
hauptamtlich in einem Krankenhaus	35	38	7 ^a	r 45	49
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	45	94	103	104	121

a) Es fehlen fast alle Zahnärzte der Universitäts-Kliniken Kiel

b) Fachärzte am 31.12.1981 nach dem Fachgebiet

Fachgebiet	Insgesamt	Weiblich	Fachgebiet	Insgesamt	Weiblich
Anästhesist	159	71	Mund- und Kieferchirurg	14	2
Augenarzt	145	28	Nervenarzt, Neurologe, Psychiater	189	44
Chirurg	266	26	Neurochirurg	10	2
Frauenarzt	298	42	Orthopäde	127	8
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	111	8	Pathologe	43	7
Dermatologe und Venerologe	101	29	Pharmakologe	15	2
Internist	648	81	Radiologe	110	6
Kinderarzt	234	89	Urologe	71	2
Kinder- und Jugendpsychiater	10	2	Übrige	77	2
Laborarzt	21	3	Insgesamt	2 687	460
Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde	38	6			

c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Stand: 31.12.▶		1977		1979		1981	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesrechtlich geregelte Berufe								
Apotheker (auch solche in Krankenhausapotheken)	1 082	534	1 112	581	1 276	670		
Heilpraktiker	162	44	227	72	289	98		
Krankenschwester, Krankenpfleger	5 573	4 636	6 049	4 946	6 662	5 457		
Kinderkrankenschwester	628	628	711	711	702	702		
Krankenpflegehelfer	2 786	2 022	2 820	2 243	2 630	2 090		
Hebamme	183	183	185	185	206	206		
Wochenpflegerin	14	14	30	30	7	7		
Masseur	316	165	309	158	321	167		
Masseur und medizinischer Bademeister	391	148	440	167	598	238		
Krankengymnast	436	417	485	460	473	454		
Beschäftigungstherapeut	90	55	124	75	151	93		
Medizinisch-technischer Assistent	910	883	710	683	855	824		
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	117	112	325	319	236	227		
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	72	68	170	166	221	210		
Diätassistent	81	80	94	94	100	96		
Apothekerassistent	198	160	247	189	194	169		
Pharmazeutisch-technischer Assistent	291	284	395	381	429	415		
Rettungssanitäter	80	-	208	30	331	29		
Nicht bundesrechtlich geregelte Berufe								
Audiometrist	5	1	8	5	14	7		
Desinfektor	60	1	62	-	56	-		
Logopäde	9	7	30	20	38	28		
Orthoptist	4	4	7	7	5	5		
Zytologieassistent	10	9	15	15	17	17		
Übrige	23	9	33	7	46	30		

HINWEIS: Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die betreffenden StB.

2. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12. ▶	1977	1978	1979	1980	1981
Krankenhäuser insgesamt	119	118	122	126	124
davon	85	84	83	84	81
für Akutkranke	12	12	12	15	15
für Psychiatrie und Neurologie	10	10	15	15	16
für Kuren	12	12	12	12	12
sonstige Krankenhäuser					
Planmäßige Betten in Krankenhäusern insgesamt	27 293	26 921	27 361	27 740	27 433
darunter in Akutkrankenhäusern	15 136	15 415	15 421	15 390	15 304
Einwohner je Bett im Akutkrankenhaus	171	168	169	170	171
Apotheken einschl. Krankenhausapotheken	550	569	592	619	638
Anzahl je 100 000 Einwohner	21	22	23	24	24

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die StB "Die Krankenhäuser". In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877.

3. Belegung der Krankenhäuser 1981

	Kranken- bestand am 1.1.1981 0 Uhr	Kranken- zugang im Berichtsjahr	Stationär behandelte Kranke	Kranken- abgang	Kranken- bestand am 31.12. 1981 24 Uhr	Pflege- tage der stationär behan- delten Kranken im Berichtsjahr	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen	Plan- mäßige Betten am 31.12. 1981	Durch- schnittliche Betten- ausnutzung im Berichtsjahr in %
Akutkrankenhäuser	7 870	332 781	340 651	332 525	8 126	4 495 242	13,5	15 304	80
Sonderkrankenhäuser	9 544	57 815	67 359	57 542	9 817	4 087 988	70,9	12 129	92
Krankenhäuser insgesamt	17 414	390 596	408 010	390 067	17 943	8 582 230	22,0	27 433	86

HINWEIS: Angaben von 1877 bis 1965 siehe HistStat, S. 43. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die StB über Krankenhäuser und im Gesundheitswesen tätige Personen.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten

Anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten (Auswahl; Krankheiten ab etwa 10 Fälle im Jahr)	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Tuberkulose	1 312	1 112	1 117	1 073	1 023	r 908	854
Scharlach	1 887	1 481	923	735	658	.	.
Virushepatitis	590	597	551	566	644	531	511
Meningitis/Enzephalitis	436	425	339	405	426	359	424
Enteritis infectiosa	889	1 052	743	1 247	1 455	2 722	2 058
darunter Salmonellose	887	1 048	737	1 247	1 443	2 716	2 049
Shigellenruhr	12	9	12	9	32	35	61
Thyphus abdominalis	2	10	7	4	9	6	14
Paratyphus A, B und C	11	15	10	16	3	15	9
Malaria	7	4	5	11	14	20	14

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StB nachgewiesen.

5. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten

Jahr	Erkrankungen			Darunter					
				Syphilis			Tripper		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1977	1 427	1 022	405	117	81	36	1 292	927	365
1978	1 359	984	375	130	87	43	1 221	891	330
1979	1 285	871	414	148	92	56	1 131	775	356
1980	1 439	951	488	115	79	36	1 312	861	451
1981	1 475	1 024	451	115	79	36	1 341	930	411

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A IV 6.

6. Schwangerschaftsabbrüche

	1977	1978	1979	1980	1981
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	3 123	3 744	4 189	4 040	3 899
Anzahl je 1 000 Geborene	150	182	209	187	158
je 1 000 Frauen von 15 bis 44 Jahren	5,8	6,8	7,8	7,5	7,2

7. Krankenhauspatienten

Ergebnisse der freiwilligen Diagnosestatistik

a) Entwicklung des Erfassungsgrades

	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Betten in Akutkrankenhäusern des Landes insgesamt	14 275	14 638	14 969	15 200	15 125	15 136	15 415	15 421	15 390	15 304
darunter im Berichtskreis der Diagnosestatistik	7 425	7 700	8 042	9 109	10 222	10 581	12 241	12 970	12 780	12 935
in %	52,0	52,6	53,7	59,9	67,6	69,9	79,4	84,1	83,0	84,5

b) nach der Diagnose

ohne gesunde Neugeborene und Gutachtenfälle

Diagnose (In Klammern: Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten 1968)	Abgeschlossene Fälle				Pflegetage			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (000-136)	6 178	4 931	2 982	2 327	101 896	82 187	46 004	35 689
Neubildungen (140-239)	29 203	27 557	18 865	18 122	428 890	386 192	278 500	249 900
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (240-279)	8 882	7 772	6 020	5 381	140 438	120 476	98 652	84 982
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289)	1 767	1 707	910	859	19 345	19 380	12 071	11 200
Seelische Störungen (290-315)	8 798	8 563	3 776	3 649	127 431	127 208	62 548	61 345
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389)	9 190	8 895	4 673	4 568	121 068	119 259	64 108	63 946
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-458)	37 182	34 935	18 291	17 176	590 054	552 473	310 737	287 966
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	21 733	20 793	10 123	9 705	197 399	187 939	91 334	86 390
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-577)	36 983	32 835	18 723	16 427	478 860	413 280	248 934	212 566
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	28 653	25 360	19 408	17 111	293 533	256 823	192 373	167 511
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-645, 651-678)	11 575	11 930	11 575	11 930	85 386	90 801	85 386	90 801
Entbindung ohne Angabe einer Komplikation (650)	14 421	14 905	14 421	14 905	123 949	124 220	123 949	124 220
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (680-709)	3 863	3 692	1 822	1 799	60 674	56 710	30 662	29 865
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-738)	13 861	13 923	6 973	7 057	259 457	245 243	140 752	136 374
Angeborene Mißbildungen (740-759)	3 077	2 948	1 366	1 360	35 762	34 417	16 266	17 155
Bestimmte Ursachen der perinatalen Morbidity und Mortalität (760-779)	2 087	1 810	938	803	27 072	24 830	12 620	11 653
Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen (780-796)	13 876	14 379	7 342	7 595	175 082	179 812	96 384	103 279
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (N 800-999)	41 998	39 152	18 123	16 760	581 068	514 737	283 979	251 597
Insgesamt (000-999)	293 327	276 087	166 331	157 534	3 847 364	3 535 987	2 195 259	2 026 439

c) nach dem Alter

ohne gesunde Neugeborene und Gutachtenfälle

Altersgruppe	Abgeschlossene Fälle		Pflegetage je Fall					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Unter 1 Jahr	6 134	5 608	13,6	13,5	13,4	13,0	13,9	14,1
1 bis 14 Jahre	30 194	27 721	8,0	7,8	8,0	7,8	7,9	7,7
15 " 44 "	115 143	110 109	10,2	9,8	11,4	10,9	9,5	9,2
45 " 64 "	59 972	57 273	14,5	14,2	14,5	14,3	14,5	14,0
65 und mehr Jahre	81 884	75 376	18,1	17,9	16,3	16,2	19,3	19,2
Insgesamt	293 327	276 087	13,1	12,8	13,0	12,7	13,2	12,9

d) nach der Verweildauer 1981

Ausgewählte Diagnose	Abgeschlossene Fälle insgesamt	Davon mit einer Verweildauer von ... Tagen in %					
		1 - 2	3 - 6	7 - 10	11 - 14	15 - 20	21 u. mehr
Insgesamt (einschl. Neugeborener und Gutachtenfälle)	277 716	16,4	20,7	21,7	11,6	11,6	17,9
darunter							
Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln	8 403	27,1	18,4	52,9	1,1	0,2	0,3
Gehirnerschütterung	6 177	26,6	38,4	19,0	6,9	4,3	5,0
akuter Herzmuskelinfarkt	5 490	24,5	14,8	6,8	4,7	7,7	41,4
akute Appendizitis	4 701	9,7	14,7	50,2	13,4	6,3	5,6
Diabetes mellitus	4 480	8,2	11,4	14,4	15,1	20,3	30,6
Störungen der Menstruation	2 572	19,2	50,5	17,1	4,3	5,5	3,4
Gallensteinleiden	4 184	7,6	9,1	9,7	22,0	28,0	23,6
Leistenbruch ohne Angabe einer Einklemmung	3 398	4,9	7,9	29,5	37,5	13,9	6,3

HINWEIS: Beginn der Statistik 1.7.1969. Weitere Ergebnisse siehe StB A IV 9.

8. Gestorbene 1981 nach der Todesursache

a) insgesamt

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1979	Gestorbene (ohne Totgeborene)			
		männlich	weiblich	insgesamt	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	001-139	79	43	122	0,5
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	011-012	44	20	64	0,2
Tuberkulose sonstiger Organe	013-018	1	1	2	0,0
Spätfolgen der Tuberkulose	137	-	-	-	-
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	045	-	-	-	-
Bösartige Neubildungen	140-199	3 328	3 427	6 755	25,8
darunter des Magens	151	416	340	756	2,9
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	153	241	400	641	2,5
des Mastdarmes	154	146	183	329	1,3
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	155,156	85	169	254	1,0
der Bauchspeicheldrüse	157	154	158	312	1,2
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	162	918	194	1 112	4,3
der sonstigen Atmungsorgane	160,161,163	74	18	92	0,4
der weiblichen Brustdrüse	174	X	586	586	4,3 ^a
der Gebärmutter	179-182	X	229	229	1,7 ^a
des Eierstocks und sonstiger Adnexe					
der Gebärmutter	183	X	240	240	1,8 ^a
der Prostata	185	419	X	419	21,4 ^b
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	188,189	275	141	416	1,6
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	200-208	234	263	497	1,9
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	210-239	68	70	138	0,5
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	240-279	294	615	909	3,5
darunter Diabetes mellitus	250	277	585	862	3,3
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	31	47	78	0,3
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	290-389	379	338	717	2,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	7 372	8 766	16 138	61,7
darunter akuter Myokardinfarkt	410	2 723	1 839	4 562	17,4
sonstige ischämische Herzkrankheiten	411-414	1 056	1 304	2 360	9,0
Störungen im Erregungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	426,427	133	148	281	1,1
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens	428,429	999	1 586	2 585	9,9
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	430-438	1 728	2 875	4 603	17,6
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	892	604	1 496	5,7
darunter Pneumonie	480-486	210	258	468	1,8
Grippe	487	8	16	24	0,1
Bronchitis	466,490,491	381	152	533	2,0
Emphysem	492	70	24	94	0,4
Asthma	493	145	108	253	1,0
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	741	698	1 439	5,5
darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	531,532	95	88	183	0,7
Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	560	39	65	104	0,4
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	571.2,571.5	342	199	541	2,1
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	570,571.0,.1,.3,.4,.6,571.8-9,572-576	127	150	277	1,1
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	580-629	218	197	415	1,6
darunter Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	580-583,587	21	18	39	0,1
infektiöse Nierenkrankheiten	590	31	73	104	0,4
Prostatahyperplasie	600	71	X	71	3,6 ^b
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	X	3	3	1,2 ^c
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	680-739	27	85	112	0,4
Kongenitale Anomalien	740-759	57	55	112	0,4
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	85	54	139	56,4 ^c
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	780-799	280	367	647	2,5
Unfälle	E 800-E 949	706	706	1 412	5,4
darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 810-E 825	345	148	493	1,9
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 800-E 807, E 826-E 848	15	4	19	0,1
Vergiftungen (Unfälle)	E 850-E 869	11	7	18	0,1
Unfälle durch Sturz	E 880-E 888	183	483	666	2,5
Selbstmord und Selbstbeschädigung	E 950-E 959	496	246	742	2,8
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-E 999	24	32	56	0,2
Sterbefälle insgesamt	001-999	15 311	16 616	31 927	122,0

a) Berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung

b) Berechnet auf 10 000 der männlichen Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren

c) Berechnet auf 10 000 Lebendgeborene

Noch: 8. Gestorbene 1981 nach der Todesursache

b) nach dem Alter

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tabelle 8a)	Männliche im Alter von ... Jahren						Weibliche im Alter von ... Jahren					
	unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 59	60 bis 69	70 und mehr	unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 59	60 bis 69	70 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6	2	7	10	15	39	-	1	3	5	11	23
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	-	-	2	6	10	26	-	-	2	4	7	7
Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Spätfolgen der Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bösartige Neubildungen	-	2	112	426	719	2 069	-	3	117	457	660	2 190
darunter des Magens	-	-	12	51	84	269	-	-	6	32	50	252
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	-	-	7	35	36	163	-	-	4	42	57	297
des Mastdarmes	-	-	3	17	33	93	-	-	3	17	40	123
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	-	-	5	10	27	43	-	-	2	11	32	124
der Bauchspeicheldrüse	-	-	5	26	40	83	-	-	-	14	30	114
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	-	-	18	138	237	525	-	-	1	24	48	121
der sonstigen Atmungsorgane	-	-	2	11	17	44	-	-	-	4	3	11
der weiblichen Brustdrüse	X	X	X	X	X	X	-	-	42	132	131	281
der Gebärmutter	X	X	X	X	X	X	-	-	18	33	66	112
des Eierstocks und sonstiger Adnexe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
der Gebärmutter	X	X	X	X	X	X	-	-	11	50	55	124
der Prostata	-	-	-	6	61	352	X	X	X	X	X	X
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	-	-	5	24	64	182	-	-	2	16	39	84
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	-	6	30	29	52	117	-	1	14	31	57	160
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	1	3	13	15	15	21	1	3	13	10	14	29
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	1	2	10	30	61	190	-	3	4	22	75	511
darunter Diabetes mellitus	-	-	8	25	58	186	-	-	3	17	71	494
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	1	3	5	3	19	-	1	2	3	8	33
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3	11	76	81	62	146	8	6	32	50	62	180
Krankheiten des Kreislaufsystems	3	3	156	661	1 240	5 309	-	-	53	232	732	7 749
darunter akuter Myokardinfarkt	-	-	90	416	675	1 542	-	-	6	83	280	1 470
sonstige ischämische Herzkrankheiten	-	-	7	53	134	862	-	-	2	21	97	1 184
Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	-	-	4	13	19	97	-	-	3	4	20	121
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens	-	2	7	37	109	844	-	-	10	19	65	1 492
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	2	-	18	67	180	1 461	-	-	22	58	166	2 629
Krankheiten der Atmungsorgane	5	6	20	53	126	682	5	2	18	33	59	487
darunter Pneumonie	3	1	2	11	21	172	2	-	1	4	10	241
Grippe	-	1	-	-	-	7	2	-	-	-	-	14
Bronchitis	-	-	4	13	47	317	1	-	3	7	18	123
Emphysem	-	-	-	7	11	52	-	-	-	1	2	21
Asthma	-	1	10	14	37	83	-	-	13	19	23	53
Krankheiten der Verdauungsorgane	-	1	99	163	155	323	2	-	31	100	116	449
darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	-	-	16	11	11	67	-	-	2	5	13	68
Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	-	1	2	4	5	27	-	-	1	2	10	52
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	-	-	48	98	99	97	-	-	17	70	46	66
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	-	-	29	31	14	53	-	-	7	11	24	108
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	4	19	19	176	1	-	5	12	25	154
darunter Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	-	-	2	4	4	11	-	-	3	1	2	12
infektiöse Nierenkrankheiten	-	-	1	2	4	24	1	-	-	4	11	57
Prostatahyperplasie	-	-	-	1	3	67	X	X	X	X	X	X
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	-	-	3	-	-	-
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	-	-	1	7	5	14	-	-	3	9	13	60
Kongenitale Anomalien	28	13	10	4	-	2	38	8	5	-	2	2
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	83	2	-	-	-	-	53	1	-	-	-	-
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	17	1	33	36	31	162	8	1	14	25	9	310
Unfälle	8	34	325	88	50	201	5	23	71	44	32	531
darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	12	237	37	24	35	-	14	59	16	19	40
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	1	9	2	-	3	-	-	-	1	1	2
Vergiftungen (Unfälle)	-	-	5	6	-	-	-	-	1	5	1	-
Unfälle durch Sturz	-	3	15	16	13	136	-	1	3	6	7	466
Selbstmord und Selbstbeschädigung	-	7	218	126	47	98	-	-	64	70	40	72
Sonstige Gewalteinwirkungen	2	1	13	4	1	3	-	5	13	5	4	5
Sterbefälle insgesamt	157	95	1 130	1 757	2 601	9 571	121	58	465	1 108	1 919	12 945

HINWEIS: Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 49), daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe HistStat, S. 44 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 bis 62. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1946 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81. Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254, veröffentlicht worden. Zahlen über Tuberkulose-Kranke 1948 und 1949 siehe StHb (S. 481 ff.), 1948 bis 1980 in den StJb 51 bis 81, ab 1950 auch in den StB. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

4. BILDUNG UND KULTUR

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1981 / 82

Schulart	Schulen	Schüler		Klassen ¹⁾	Lehrer		
		insgesamt	weiblich		voll- beschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichts- stunden
Öffentliche Schulen							
Vorklasse	.	4 772	2 222	250	119	74	1 018
Schulkindergarten	.	1 532	570	113	103	11	155
Grundschule	588	109 700	53 175	4 869	3 283	2 068	26 146
Hauptschule	273	74 005	32 975	3 085	3 059	866	12 704
Realschule	166	83 924	44 095	3 098	3 391	1 407	14 521
Gymnasium	92	86 133	43 842	.	4 352	1 530	16 071
Sonderschule	162	17 876	6 729	1 603	1 571	508	5 956
Integrierte Gesamtschule	2	2 526	1 193	.	149	36	471
Abendrealschule	5	563	228	28	20	8	241
Abendgymnasium	3	492	230	24	11	14	687
Zusammen	1 291	381 523	185 259	.	16 058	6 522	77 968 ^a
Private Schulen							
Schulkindergarten	.	1	-	1	1	-	-
Realschule	1	126	40	6	6	4	59
Gymnasium	2	468	144	.	42	20	201
Sonderschule	4	277	123	29	43	12	145
Freie Waldorfschule	3	1 369	688	.	69	25	413
Zusammen	10	2 241	995	.	161	61	818
Schulen der dänischen Minderheit							
Vorklasse	.	501	251	49	-	50	864
Grundschule	51	2 035	1 012	113	315	67	999
Hauptschule	49	2 027	1 010	133	.	.	.
Realschule	4	996	545	50	61	7	143
Gymnasium	1	794	439	.	56	4	51
Sonderschule	8	275	109	33	33	12	174
Zusammen	113	6 628	3 366	.	465	140	2 231
Insgesamt	1 414	390 392	189 620	.	16 684	6 723	81 017 ^b

1) Die Zahl der klassenstufenübergreifenden Klassen der Klassenstufen 1 bis 9 wird bei den Hauptschulen nachgewiesen

a) Rundungsdifferenz

b) Darunter Mehrarbeit der vollbeschäftigten Lehrer: 3 427 Stunden

HINWEIS: Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 62. Ausführliche Angaben für 1949 enthält das StHb, für 1950 bis 1980/81 StJb 51 bis 81 sowie StB.

b) Orientierungsstufe

Schüler der 5. und 6. Klassenstufe nach der Schulart zu Beginn der genannten Schuljahre

Öffentliche Schulen	Schüler ins- gesamt	Davon				Schüler ins- gesamt	Davon				
		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler	
		Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium			Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium		
Orientierungsstufe an											
5. Schuljahrgang											
Hauptschulen	1979/80	12 639	12 355	185	7	92	14 787	14 139	489	4	155
	1980/81	12 058	11 714	155	5	184	14 215	13 546	473	3	193
	1981/82	11 098	10 843	140	3	112	13 535	12 817	453	12	253
Realschulen	1979/80	14 436	3 851	10 071	449	65	15 025	3 275	10 984	631	135
	1980/81	13 239	3 577	9 227	391	44	13 900	2 888	10 277	621	114
	1981/82	11 983	3 256	8 301	384	42	12 635	2 624	9 412	507	92
Gymnasien	1979/80	12 287	127	3 204	8 841	115	11 980	52	2 844	8 933	151
	1980/81	10 578	96	2 767	7 627	88	11 470	45	2 550	8 681	194
	1981/82	10 035	117	2 621	7 223	74	9 960	27	2 222	7 560	151
Insgesamt	1979/80	39 362	16 333	13 460	9 297	272	41 792	17 466	14 317	9 568	441
	1980/81	35 875	15 387	12 149	8 023	316	39 585	16 479	13 300	9 305	501
	1981/82	33 116	14 216	11 062	7 610	228	36 130	15 468	12 087	8 079	496

Noch: 1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1981/82

Schulart	Schulen	Schüler		Klassen	Lehrer			
		insgesamt	weiblich		voll- beschäftigte	sonstige		
						Anzahl	wöchent- liche Unter- richts- stunden	
<u>Öffentliche Schulen unter Aufsicht des Kultusministers</u>								
Berufsschule ¹⁾	35	87 345	36 465	4 064	1 471	756	7 090,5	
davon								
Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis 1)	.	75 701	31 474	3 476	1 343	669	6 067,5	
Berufsschule für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis	.	7 092	3 427	384				
Berufsbefähigendes Jahr	.	1 022	594	48		34	25	320,5
Berufsgrundbildungsjahr schulisch	.	1 889	947	83		74	57	581,5
Berufsgrundbildungsjahr kooperativ	.	1 641	23	73		20	5	121,0
Berufsfachschule	103	9 882	6 659	412	421	147	2 153,0	
Berufsaufbauschule	12	464	121	25	9	3	61,0	
Fachoberschule	16	859	173	33	19	6	116,0	
davon								
Wirtschaft	.	196	76	8	.	.	.	
Technik	.	610	63	23	.	.	.	
Sozialwirtschaft	.	53	34	2	.	.	.	
Fachgymnasium	28	5 282	2 230	.	352	63	1 120,5	
davon								
Wirtschaft	.	2 304	1 003	.	.	.	.
Technik	.	1 639	145	.	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	1 339	1 082	.	.	.	.
Studienkolleg für Ausländer	1	69	4	3	4	.	11,0	
Fachschule	31	2 674	1 872	138	146	52	566,5	
Zusammen	226	106 575	47 524	.	2 422	1 027	11 118,5	
<u>Sonstige öffentliche Schulen</u>								
Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis	1	87	-	4	9	1	13,0	
Berufsfachschule	4	124	65	11	8	35	122,0	
Fachschule	16	1 382	221	61	118	63	440,0	
darunter								
Landwirtschaft	14	1 329	208	58	118	35	354,0	
Schule des Gesundheitswesens	46	2 643	2 282	149	.	.	.	
Zusammen	67	4 236	2 568	225	135	99	575,0	
<u>Private Schulen</u>								
Berufsschule	3	116	53	5	2	9	104,0	
davon								
Berufsbefähigendes Jahr	.	17	4	1	-	-	-	
Berufsgrundbildungsjahr schulisch	.	99	49	4	2	9	104,0	
Berufsfachschule	19	1 183	722	63	27	94	1 002,0	
Fachgymnasium Wirtschaft	1	71	24	.	2	6	45,0	
Berufsakademie	1	201	58	10	-	5	31,5	
Fachschule	7	945	225	41	27	102	687,5	
Schule des Gesundheitswesens	11	648	559	29	.	.	.	
Zusammen	42	3 164	1 641	.	58	216	1 870,0	
Insgesamt	335	113 975	51 733	.	2 615	1 342	13 563,5	

1) einschließlich Landesberufsschule

2. Schüler im Schuljahr 1981/82 nach Klassenstufe und Geburtsjahr

Öffentliche allgemeinbildende Schulen, ohne vorschulische Einrichtungen und Abendschulen

Geburtsjahr	Geschlecht	Schüler ins- gesamt	Davon in der ... Klassenstufe/Jahrgangsstufe													ohne Angabe	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
1976	männl.	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1975	männl.	4 824	4 752	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
	weibl.	5 250	5 206	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
1974	männl.	12 315	7 468	4 589	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	251
	weibl.	11 765	6 514	5 129	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120
1973	männl.	13 271	884	7 606	4 538	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	238
	weibl.	12 650	571	6 703	5 249	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123
1972	männl.	14 823	91	1 520	7 736	5 190	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	276
	weibl.	14 103	61	1 038	7 061	5 797	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133
1971	männl.	17 141	9	226	1 853	8 890	5 916	14	-	-	-	-	-	-	-	-	233
	weibl.	16 087	8	154	1 239	7 643	6 902	9	1	1	-	-	-	-	-	-	130
1970	männl.	18 100	2	11	302	2 182	9 275	6 134	17	1	-	-	-	-	-	-	176
	weibl.	16 936	1	18	186	1 307	8 268	7 012	11	-	-	-	-	-	-	-	133
1969	männl.	20 848	-	4	27	319	2 573	10 458	7 222	36	-	-	-	-	-	-	209
	weibl.	19 579	1	1	21	236	1 573	9 158	8 413	22	-	-	-	-	-	-	154
1968	männl.	22 400	-	1	2	39	435	3 173	11 293	7 211	31	-	-	-	-	-	215
	weibl.	21 373	-	1	2	29	238	1 842	10 078	9 049	23	-	-	-	-	-	111
1967	männl.	23 261	-	-	2	11	51	588	3 962	11 378	7 053	7	-	-	-	-	209
	weibl.	22 176	-	-	1	11	30	264	2 430	10 302	8 961	40	-	-	-	-	137
1966	männl.	20 733	-	-	-	4	13	90	782	4 622	10 916	4 088	20	-	-	-	198
	weibl.	19 471	-	-	-	4	4	44	399	2 939	10 128	5 818	9	1	-	-	125
1965	männl.	12 014	-	-	-	-	-	10	75	590	4 365	4 899	1 898	16	-	-	159
	weibl.	11 073	-	1	-	1	-	10	32	317	3 033	5 175	2 373	19	-	-	112
1964	männl.	6 025	-	-	-	-	-	2	6	30	495	1 753	1 750	1 790	16	-	183
	weibl.	5 624	-	-	-	-	1	-	2	21	304	1 414	1 621	2 113	26	-	122
1963	männl.	3 877	-	-	-	-	-	-	-	1	3	201	539	1 571	1 562	-	-
	weibl.	3 915	-	-	-	-	-	-	-	-	2	143	384	1 491	1 895	-	-
1962	männl.	1 898	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	89	436	1 370	-	-
	weibl.	1 661	-	-	-	-	-	-	-	-	6	50	285	1 320	-	-	-
1961	männl.	550	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	65	472	-	-
	weibl.	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	30	281	-	-
1960 und früher	männl.	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	70	-	-
	weibl.	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	30	-	-
Insgesamt		374 164	25 568	27 008	28 228	31 672	35 304	38 808	44 723	46 520	45 314	23 549	8 747	7 822	7 042	3 859	
davon																	
Deutsche	männl.	185 920	12 326	13 200	13 715	15 918	17 604	19 798	22 746	23 328	22 468	10 875	4 275	3 850	3 474	2 343	
	weibl.	176 278	11 493	12 248	13 033	14 429	16 450	17 724	20 801	22 217	22 117	12 515	4 406	3 917	3 535	1 393	
Ausländer	männl.	6 235	880	761	752	722	671	671	611	541	395	77	33	31	16	74	
	weibl.	5 731	869	799	728	603	579	615	565	434	334	82	33	24	17	49	

3. Deutsche Schulen in Nordschleswig

	Grund- und Hauptschulen			Nachschulen ¹⁾			Gymnasien		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Schulen	16	16	16	1	1	1	1	1	1
Klassen	95	101	101	7	7	7	8	8	8
Schüler insgesamt	1 443	1 217	1 209	67	65	78	143	139	148
darunter weiblich	735	616	600	37	38	40	88	85	82
Lehrer									
vollbeschäftigte	106	97	87	7	6	4	10	11	11
sonstige	16	39	37	-	-	1	1	5	-

1) Jugendvolkshochschule für 14- bis 18jährige (8. - 11. Klasse) sowie mit hauswirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Fachrichtung

Quelle: Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

4. Ausländische Schüler

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon in									
		Vor-klassen	Schul-kinder-gärten	Grund-schulen	Haupt-schulen	Sonder-schulen	Real-schulen	Gym-nasien	Inte-grierten Gesamt-schulen	Freien Waldorf-schulen	Abend-schulen
1977/78	7 416	189	92	3 699	1 728	349	593	715	34	6	11
1978/79	8 292	239	109	4 098	2 014	416	631	730	41	5	9
1979/80	9 573	284	174	4 530	2 514	487	718	796	52	9	9
1980/81	11 635	302	240	5 487	3 271	599	788	836	78	11	23
1981/82	13 018	325	298	6 044	3 684	702	931	903	98	14	19
davon Staatsangehörigkeit											
dänisch	448	28	-	160	67	2	64	124	-	3	-
türkisch	8 630	221	254	4 188	2 834	537	422	104	66	-	4
jugo-slawisch	581	20	4	325	101	28	61	37	4	-	1
griechisch	462	4	5	232	131	9	50	31	-	-	-
portu-giesisch	387	5	2	163	142	22	39	14	-	-	-
italienisch	355	5	8	145	88	28	47	31	-	2	1
spanisch	357	16	3	144	111	19	39	21	4	-	-
sonstige	1 798	26	22	687	210	57	209	541	24	9	13

5. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schuljahr	Schulentlassene		Davon nach der Art des erreichten Abschlusses									
	ins-gesamt	weiblich	ohne Hauptschul-abschluß		mit Hauptschul-abschluß		mit Abschluß, der dem Realschulabschluß gleichwertig ist		mit Fach-hochschulreife		mit allgemeiner Hochschulreife	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Öffentliche Schulen												
1976/77	35 118	16 741	5 753	2 166	14 522	6 914	10 204	5 408	414	214	4 225	2 039
1977/78	38 713	18 570	5 915	2 219	16 305	7 686	11 687	6 451	403	175	4 403	2 039
1978/79	39 617	19 195	5 157	1 945	16 872	7 956	12 832	7 067	449	208	4 307	2 019
1979/80	41 215	19 987	5 439	1 971	16 964	7 983	13 511	7 428	539	291	4 762	2 314
1980/81	42 419	20 675	5 113	1 884	17 242	8 030	13 564	7 450	658	341	5 842	2 970
Private Schulen												
1976/77	191	71	20	4	25	13	59	25	4	2	83	27
1977/78	209	73	25	7	25	10	58	24	18	4	83	28
1978/79	173	60	18	6	12	5	50	22	12	3	81	24
1979/80	162	65	23	8	17	7	48	18	5	-	69	32
1980/81	169	65	33	8	14	11	56	24	9	1	57	21
Private Schulen der dänischen Minderheit												
1976/77	505	249	131	51	241	127	103	55	-	-	30	16
1977/78	629	329	137	54	303	165	138	86	4	1	47	23
1978/79	569	292	108	41	260	127	139	84	4	4	58	36
1979/80	659	325	176	83	300	145	122	63	5	3	56	31
1980/81	691	373	106	41	357	196	154	96	5	3	69	37

6. Auszubildende

a) nach dem Ausbildungsbereich

31.12.	Aus- zubildende insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft 2)	See- schifffahrt
1977	58 593	22 874	24 970	2 729	2 105	5 855 ^a	60	.
1978	64 037	24 824	27 854	3 070	2 314	5 696	62	217
1979	69 545	27 089	30 547	3 373	2 322	5 985	69	160
1980	72 790	28 752	31 621	3 590	2 296	6 305	67	159
1981	74 190	29 284	31 838	3 716	2 472	6 578	126	176

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

a) einschließlich Seeschifffahrt

b) nach der Berufsgruppe am 31.12.1981

Nr. der Syste- matik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		ins- gesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
01	Landwirte	1 848	45	335	741	772	-
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	83	5	29	22	32	-
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	21	18	9	6	6	-
05	Gartenbauer	1 649	860	455	609	577	8
06	Forst-, Jagdberufe	69	-	26	13	30	-
10	Steinbearbeiter	53	3	18	18	17	-
11	Baumstoffhersteller	36	-	8	17	11	-
12	Keramiker	62	42	19	21	22	-
13	Glasmacher	23	6	5	9	9	-
14	Chemiearbeiter	62	2	29	20	13	-
15	Kunststoffverarbeiter	11	-	5	3	3	-
16	Papierhersteller, -verarbeiter	98	24	33	36	29	-
17	Drucker	561	177	192	183	182	4
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	14	-	5	5	4	-
20	Formen-, Formgießer	51	-	20	18	11	2
22	Metallverformer (spanend)	468	27	161	171	135	1
23	Metallverflächbearbeiter, -vergüter, -beschichter	33	9	10	13	9	1
24	Metallverbinder	31	-	20	6	5	-
25	Schmiede	305	1	92	102	107	4
26	Feinblechner, Installateure	3 038	35	828	875	870	465
27	Schlosser	3 990	48	1 218	1 216	1 127	429
28	Mechaniker	6 381	101	1 932	1 941	2 101	407
29	Werkzeugmacher	475	25	107	155	129	84
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	843	457	217	256	233	137
31	Elektriker	6 002	123	1 520	1 693	1 623	1 166
33	Spinnberufe	5	4	2	2	1	-
34	Textilhersteller	64	39	27	33	4	-
35	Textilverarbeiter	449	398	160	179	110	-
36	Textilveredler	4	-	1	-	3	-
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	193	106	71	60	62	-
39	Back-, Konditorwarenhersteller	1 489	320	483	506	500	-
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	661	17	215	199	247	-
41	Speisenbereiter	1 144	328	375	371	390	8
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	6	-	1	4	1	-
43	Übrige Ernährungsberufe	121	12	54	50	17	-
44	Maurer, Betonbauer	3 089	3	912	1 089	1 088	-
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	1 946	6	605	678	663	-
46	Straßen-, Tiefbauer	273	-	110	80	83	-
48	Bauausstatter	563	20	191	182	190	-
49	Raumausstatter, Polsterer	247	113	61	91	95	-
50	Tischler, Modellbauer	1 991	106	522	711	719	39
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 691	229	508	574	609	-
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	95	32	62	33	-	-
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	21	1	6	10	5	-
62	Techniker	90	24	34	28	28	-
63	Technische Sonderfachkräfte	1 755	1 237	533	595	510	117
68	Warenkaufleute	10 523	7 306	3 637	4 092	2 778	16
69	Bank-, Versicherungskaufleute	2 452	1 384	774	864	812	2

Noch: 6. Auszubildende
noch: b) nach der Berufsgruppe am 31.12.1981

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	440	212	118	169	151	2
71	Berufe des Landverkehrs	243	94	79	109	55	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	182	-	64	60	49	9
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	273	96	-	145	128	-
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 249	966	432	424	390	3
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	21	12	9	4	8	-
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	8 475	6 984	2 611	3 015	2 762	87
80	Sicherheitswahrer	117	1	52	41	24	-
83	Künstler und zugeordnete Berufe	508	360	139	198	170	1
85	Ubrige Gesundheitsdienstberufe	3 125	3 122	1 402	1 279	444	-
87	Lehrer	56	24	-	16	40	-
90	Körperpfleger	2 896	2 810	925	962	1 009	-
91	Gästebetreuer	1 081	871	366	353	361	1
92	Hauswirtschaftliche Berufe	380	380	33	204	143	-
93	Reinigungsberufe	65	15	29	19	17	-
Insgesamt		74 190	29 640	22 896	25 578	22 723	2 993

1) nach der Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975) des Statistischen Bundesamtes

7. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1981

Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Zwischenprüfungen		Teilnehmer an Abschlußprüfungen			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
					zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾	10 326	5 418	12 533	6 604	11 169	5 747
Handwerk	11 647	2 897	9 883	2 006	8 477	1 783
Landwirtschaft	1 554	328	1 492	431	1 418	424
Öffentlicher Dienst ²⁾	815	391	842	405	806	396
Freie Berufe und Seeschifffahrt	2 516	2 322	2 430	2 253	2 251	2 097
Hauswirtschaft ³⁾	57	57	185	183	183	181
Insgesamt	26 915	11 413	27 365	11 882	24 304	10 628

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden

3) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

HINWEIS: Ausführliche Angaben über die berufliche Bildung seit 1977 (jährlich) siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes: Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 3 "Berufliche Bildung". Angaben für die Jahre 1973 bis 1976 siehe "Berufliche Aus- und Fortbildung" (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und Statistisches Bundesamt). Angaben für die Jahre 1960 bis 1972 siehe "Auszubildende in Ausbildungsberufen" als Beilage zu den "Arbeits- und sozialstatistischen Mitteilungen" (Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung).

8. Studienabsichten der Abiturienten

Etwa ein Vierteljahr vor dem Abgang wurden alle Abiturienten an Gymnasien sowie Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs befragt

Jahr der Befragung		Erfasste Schüler							
		insgesamt		mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		noch unentschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1972	männlich	2 030	100	1 702	84	106	5	222	11
	weiblich	1 524	100	1 317	86	116	8	91	6
	Insgesamt	3 554	100	3 019	85	222	6	313	9
1982	männlich	4 684	100	3 249	69	337	7	1 098	23
	weiblich	3 976	100	2 281	57	711	18	984	25
	Insgesamt	8 660	100	5 530	64	1 048	12	2 082	24

9. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer

Jahr der Befragung	Abiturienten mit Studienabsicht	Darunter Abiturienten, die Lehrer werden wollen								
		insgesamt		darunter für das Lehramt an						
				Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	berufsbildenden Schulen		
Anzahl	%	Anzahl	%							
1972		3 019	100	1 162	38	330	69	371	359	33
1982		5 530	100	745	13	198	57	83	350	56

10. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule

31. Januar	Seminar-Teilnehmer	Davon für die Laufbahn an											
		Gymnasien		Realschulen		Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		berufsbildenden Schulen			
		insgesamt	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%
1973	männlich	752	100	166	22	83	11	343	46	11	1	149	20
	weiblich	1 029	100	73	7	162	16	727	71	10	1	57	6
	Insgesamt	1 781	100	239	13	245	14	1 070	60	21	1	206	12
1982	männlich	732	100	258	35	194	27	83	11	44	6	153	21
	weiblich	1 039	100	221	21	285	27	338	33	128	12	67	6
	Insgesamt	1 771	100	479	27	479	27	421	24	172	10	220	12

11. Studenten an den Hochschulen

Hochschulart	Wintersemester 1977/78							Wintersemester 1981/82					
	Studenten			darunter Studienanfänger				Studenten			darunter Studienanfänger		
	insgesamt	Deutsche		zus.	Deutsche		insgesamt	Deutsche		zus.	Deutsche		
		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.	
Universität Kiel	12 397	11 715	4 149	1 673	1 546	630	15 068	14 320	5 718	2 390	2 237	1 072	
Medizinische Hochschule Lübeck	362	327	118	2	1	-	515	485	160	2	2	-	
Pädagogische Hochschule Flensburg	850	830	452	134	128	75	1 113	1 098	741	275	270	206	
Pädagogische Hochschule Kiel	2 373	2 352	1 535	415	407	299	2 672	2 640	1 904	492	474	386	
Musikhochschule Lübeck	235	203	112	41	34	20	340	299	157	33	30	16	
Fachhochschulen	3 974	3 646	848	570	528	121	4 880	4 535	1 146	849	804	188	
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	-	-	-	-	-	-	1 052	1 052	358	325	325	152	

HINWEIS: Weiteres Material ist in den StB B III 1 veröffentlicht. Über die Zahl der Studenten seit Gründung der Universität Kiel (1665) siehe HistStat., S. 63 ff.

12. Studenten nach der Fächergruppe

Fächergruppe	Wintersemester 1977/78 ^a				Wintersemester 1981/82			
	Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	20 277	7 581	2 835	1 220	25 640	10 540	4 366	2 096
davon								
Theologie	245	86	47	16	380	140	66	23
Rechtswissenschaften	1 762	487	255	94	2 113	696	384	167
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ¹⁾	1 797	639	231	87	3 321	1 263	704	323
Philosophie/Geisteswissenschaften	3 017	1 574	398	242	3 560	2 050	593	405
Mathematik, Naturwissenschaften	3 384	874	420	115	3 766	1 144	591	187
Medizin	2 233	676	197	70	2 813	945	259	98
Agrarwissenschaften	1 397	627	253	112	1 931	865	302	162
Erziehungswissenschaften	3 223	2 020	549	387	3 785	2 670	767	602
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	552	282	84	50	750	360	67	37
Ingenieurwissenschaften	2 581	260	401	47	3 221	407	633	92

1) Wintersemester 1981/82 einschließlich der Studenten der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

a) einschl. 86 Nebenhörer

13. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Hochschule Lübeck im Wintersemester 1981/82 nach dem Studienfach

Studienfach	Es bezeichnen als ihr			Studienfach	Es bezeichnen als ihr		
	1.	2.	3.		1.	2.	3.
	Studienfach				Studienfach		
Agrarwissenschaft	1 177	13	6	Ozeanographie	122	26	3
Agrarökonomie	34	2	1	Pädagogik	57	6	28
Betriebswirtschaft	342	36	2	Pharmazie	381	11	-
Biologie	750	85	14	Philosophie	63	137	51
Chemie	478	162	19	Physik	469	223	11
Deutsch/Deutsche Philologie	899	249	38	Politische Wissenschaft	87	53	21
Englisch/Englische Philologie	529	354	20	Psychologie	401	47	23
Französisch	249	226	14	Rechtswissenschaft	2 113	64	12
Geographie/Erdkunde	223	368	26	Romanische Philologie	43	18	13
Geologie/Paläontologie	220	23	5	Russisch	29	69	8
Geophysik	75	2	-	Slawische Philologie	25	16	1
Geschichte	188	380	22	Soziologie	129	72	41
Informatik	312	63	6	Sport	361	494	38
Klassische Archäologie	38	21	13	Theologie/Evangelische Religion	380	201	23
Kunstgeschichte	192	49	39	Ur- und Frühgeschichte	49	12	12
Latein/Lateinische Philologie	84	95	7	Volkskunde	49	32	59
Mathematik	634	301	16	Volkswirtschaft	614	105	13
Medizin	2 355	36	5	Wirtschaft/Politik	16	42	18
Meteorologie	57	2	-	Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	94	2	-
Mineralogie	45	5	2	Zahnmedizin	458	25	1
Mittlere und Neuere Geschichte	73	35	13	Sonstige Fächer	111	88	53
Musikwissenschaft	63	8	9				
Nordische Philologie	57	17	15				
Ökotoxologie	458	-	-				
				Insgesamt	15 583	4 275	721

1) Ausbildung zum Diplom-Handelslehrer

14. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1981/82 nach Art des Lehramtes und der Hochschule

Art des Lehramtes	Universität Kiel		Pädagogische Hochschule Flensburg		Pädagogische Hochschule Kiel		Musikhochschule Lübeck	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an								
Grund- und Hauptschulen	-	-	570	435	1 321	1 056	-	-
Sonderschulen	-	-	84	70	446	348	-	-
Realschulen	198	126	342	190	777	444	-	-
Gymnasien	2 712	1 306	-	-	-	-	88	64
Diplom-Handelslehrer	94	43	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lehrämter	11	5	-	-	-	-	3	2
Insgesamt	3 015	1 480	996	695	2 544	1 848	91	66
Dagegen WS 1980/81	2 901	1 396	838	560	2 260	1 618	77	51

Anmerkung: Zusatzprüfungen wurden dem entsprechenden Lehramt zugeordnet

15. Deutsche Studenten im Wintersemester 1981/82 nach ihrem ständigen Wohnsitz

Land des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule Lübeck	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschule Altenholz
Schleswig-Holstein	9 202	3 234	162	3 340	1 019
Hamburg	411	52	24	295	8
Niedersachsen	2 173	208	52	456	19
Bremen	583	49	9	46	-
Nordrhein-Westfalen	1 228	126	23	197	5
Hessen	312	18	6	39	1
Rheinland-Pfalz	160	7	3	29	-
Baden-Württemberg	296	13	9	58	-
Bayern	209	6	4	27	-
Saarland	56	6	-	17	-
Berlin (West)	133	14	7	22	-
Ausland	42	5	-	9	-
Insgesamt	14 805	3 738	299	4 535	1 052

HINWEIS: Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach Kreisen siehe Kapitel 24.

16. Studenten an den Fachhochschulen nach dem Studienfach

Fachhochschule Fachbereich	Studienfach	Wintersemester 1980/81				Wintersemester 1981/82			
		Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
		insg.	Deutsche	zusammen	Deutsche	insg.	Deutsche	zusammen	Deutsche
<u>Fachhochschule Flensburg</u>	Elektrotechnik	73	52	29	28	125	98	46	40
	Elektrische Energietechnik	2	2	-	-	9	8	-	-
	Maschinenbau	138	111	18	17	169	137	35	30
	Schiffsbetriebstechnik	114	107	16	14	118	110	19	19
	Technische Informatik	6	5	-	-	2	2	-	-
<u>Fachhochschule Kiel</u>									
davon									
Fachbereich									
Sozialwesen in Kiel	Sozialpädagogik	639	626	55	55	673	665	59	58
Bauwesen in Eckernförde	Architektur	158	147	33	33	215	200	35	34
	Bauingenieurwesen	202	184	39	39	231	213	36	35
Wirtschaft in Kiel	Betriebswirtschaft	213	201	57	49	280	270	93	90
	Zusatzstudium Wirtschaftsingenieurwesen	24	23	-	-	34	30	-	-
Gestaltung in Kiel	Architektur	126	114	13	12	148	134	11	10
	Design	163	160	16	16	175	170	22	22
	Freie Kunst	86	81	-	-	87	79	1	1
Landbau in Rendsburg	Landwirtschaft	231	229	39	39	262	260	30	30
Technik in Kiel	Elektrotechnik	184	161	72	59	202	171	76	65
	Elektrische Energietechnik	22	20	-	-	44	41	-	-
	Nachrichtentechnik	111	104	-	-	115	102	-	-
	Maschinenbau	112	104	43	40	153	136	57	53
	Allgemeiner Maschinenbau	29	26	-	-	25	25	-	-
	Fertigungstechnik	32	30	-	-	27	26	-	-
	Feinwerktechnik	47	46	-	-	60	58	-	-
Schiffbau	37	29	8	8	40	33	10	8	
Zusatzstudium Kerntechnik	12	6	2	2	9	4	1	-	
<u>Fachhochschule Lübeck</u>									
davon									
Fachbereich									
Bauwesen in Lübeck	Architektur	165	156	43	41	216	204	48	46
	Bauingenieurwesen	135	122	26	24	156	140	34	32
Angewandte Naturwissenschaften in Lübeck	Physikalische Technik	139	132	24	23	138	130	27	26
	Technische Chemie	49	40	-	-	62	54	-	-
	Technisches Gesundheitswesen	51	37	-	-	88	69	-	-
Technik in Lübeck	Elektrotechnik	251	241	39	38	232	218	50	46
	Maschinenbau	212	197	32	31	230	217	48	48
<u>Fachhochschule Wedel</u>									
Technische Informatik	Technische Informatik	163	148	34	33	182	171	28	28
	Physikalische Technik	149	143	15	14	147	142	20	20
	Wirtschaftsinformatik	138	131	55	54	226	218	63	63
<u>Verwaltungsfachhochschule</u>									
<u>Altenholz</u>	Verwaltungswissenschaft	803	803	305	305	1 052	1 052	325	325
Insgesamt		5 016	4 718	1 013	974	5 932	5 587	1 174	1 129

17. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen

Prüfungsart	Bestandene Abschlußprüfungen							
	Wintersemester 1979/80		Sommersemester 1980		Wintersemester 1980/81		Sommersemester 1981	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Promotion	155	36	120	24	189	38	177	37
Diplomprüfung	201	74	239	88	188	69	189	53
Staatsexamen (außer Lehramtsprüfung)	264	88	305	86	206	64	304	78
Lehramtsprüfung	445	295	410	243	321	197	368	210
Magisterprüfung	8	5	8	3	5	2	16	10
Kirchliche Abschlußprüfung	16	4	24	9	19	3	28	8
Musikprüfung	23	14	5	3	11	5	14	8
Abschlußprüfung an Fachhochschulen ¹⁾	439	114	438	81	414	88	422	94
Abschlußprüfung an der Verwaltungsfachhochschule	1	1	115	40	18	-	167	74
Insgesamt	1 552	631	1 664	577	1 371	466	1 685	572

1) ohne Verwaltungsfachhochschule Altenholz

18. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1981

Hochschule		Ins- gesamt	Davon bestanden im ... Hochschulsemester (HS)/Fachsemester (FS)											
			bis 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. ff.	ohne Angabe
Universität Kiel	HS	1 386	3	1	25	28	109	171	239	169	192	116	333	-
	FS	1 386	14	6	36	34	147	226	240	215	216	77	163	12
Medizinische Hochschule Lübeck	HS	129	-	-	5	2	1	2	30	26	15	7	41	-
	FS	129	-	-	-	-	-	4	61	37	14	10	2	1
Pädagogische Hochschule Flensburg	HS	99	4	8	23	29	17	5	2	2	1	-	8	-
	FS	99	5	12	27	32	15	4	1	-	-	-	2	1
Pädagogische Hochschule Kiel	HS	324	6	29	79	66	66	27	14	6	9	2	19	1
	FS	324	12	39	105	65	58	23	7	4	3	2	1	5
Musikhochschule Lübeck	HS	27	4	-	4	2	3	5	2	2	2	2	1	-
	FS	27	10	1	3	2	3	4	1	-	2	-	1	-
Fachhochschulen	HS	836	162	221	169	97	78	34	27	9	13	10	16	-
	FS	836	266	313	130	64	42	13	5	2	-	-	1	-
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	HS	185	165	5	3	-	6	1	2	-	1	-	2	-
	FS	185	183	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	HS	70	9	1	4	3	1	5	14	14	6	3	8	2
	FS	70	9	-	1	-	3	6	19	12	1	1	4	14
Insgesamt	HS	3 056	353	265	312	227	281	250	330	228	239	140	428	3
	FS	3 056	499	372	303	197	268	280	334	270	236	90	174	33

Anmerkung: Studienjahr 1981 faßt die Ergebnisse des Wintersemesters 1980/81 und des Sommersemesters 1981 zusammen

19. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1981

Personalgruppe	Universität	Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musik- hochschule	Fach- hochschulen 1)	Insgesamt
Professoren ²⁾	351	60	104	12	248	775
Hochschulassistenten	66	6	1	-	-	73
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 215	279	3	16	18	1 531
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	56	-	70	-	36	162
Insgesamt	1 688	345	178	28	302	2 541

1) einschließlich des Personals an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

2) Die Personalgruppe "Professoren" umfaßt alle Hochschullehrer der Besoldungsgruppe C2/H2 bis C4

HINWEIS: Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe StJb 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

20. Volkshochschulen

1981 beziehen sich die Angaben auf 146 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Kurse		Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				Belegungen			
	1980	1981	1980	in %	1981	in %	1980	in %	1981	in %
Gesellschaft und Politik	215	244	6 115	1,3	6 551	1,3	4 844	2,4	4 133	1,8
Erziehung und Psychologie	379	431	22 234	4,5	23 428	4,6	6 234	3,0	7 946	3,5
Kunst	374	370	8 055	1,6	8 258	1,6	6 861	3,2	6 362	2,8
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	122	124	2 669	0,5	2 009	0,4	3 083	1,6	4 463	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	505	498	19 971	4,1	16 500	3,3	8 309	4,0	8 424	3,7
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1 111	1 053	40 379	8,2	38 946	7,7	18 515	8,8	17 451	7,8
Sprachen	4 528	4 690	143 948	29,5	150 998	29,7	62 813	29,8	66 699	29,7
Manuelles und musikalisches Arbeiten	2 915	3 116	69 769	14,3	75 976	15,0	39 290	18,7	44 635	19,8
Hauswirtschaft	1 035	1 150	24 701	5,1	26 257	5,2	12 230	5,8	14 102	6,3
Gesundheits- und Körperpflege Vorbereitung	1 336	1 494	25 331	5,2	28 372	5,6	24 814	11,8	28 273	12,6
auf Schulabschlüsse	92	89	31 350	6,4	31 213	6,1	1 519	0,8	1 660	0,7
Sonstiges	96	110	5 935	1,2	11 415	2,2	2 099	1,0	2 628	1,2
Außerschulische Weiterbildung	3 222	3 306	88 254	18,1	87 864	17,3	19 058	9,1	18 130	8,1
Insgesamt	15 930	16 675	488 711	100	507 787	100	211 749	100	224 906	100

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e. V.

21. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1981

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	2 049	707 907	297 903	135 658	410 004	150 888
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	16	5 856	1 692	838	4 164	1 880
Ausgewählte Sportarten 1981 ^a						
Turnen	615	157 588	92 877	60 922	64 711	51 287
Fußball	626	116 991	56 432	2 740	60 559	2 994
Tennis	324	66 060	16 857	8 140	49 203	22 824
Handball	372	49 936	29 389	14 861	20 547	6 823
Schießen	421	38 946	7 568	2 029	31 378	8 061
Tischtennis	570	35 720	16 505	6 361	19 215	5 457
Reiten	209	29 725	14 042	11 345	15 683	6 880
Segeln	170	28 033	5 464	1 551	22 569	3 532
Leichtathletik	265	22 059	14 407	7 137	7 652	2 934
Schwimmen	152	21 695	15 837	8 125	5 858	2 833
Kegeln	203	17 593	2 078	985	15 515	6 668
Judo	114	10 452	8 017	2 051	2 435	561
Tanzen	107	8 804	2 367	1 538	6 437	3 196
Rudern	38	5 570	1 538	506	4 032	969
Versehrten-sport	55	5 026	380	173	4 646	1 539
Kanu	32	2 953	935	288	2 018	687

1) Nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

a) Nur Angaben des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Angaben über Sportstätten 1965 und 1970 siehe StJb 72.

22. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfasst)	Bestände am 1. 1.				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM	
	Buch- binder- bände	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts		
								in 1 000		im Jahr
Universitätsbibliothek Kiel	1980	773	1 323	2 202	3 706	347 696	19 650	1 516
	1981	807	1 361	2 202	3 784	409 880	19 295	1 567
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1980	1 717	1 414	-	4 894	118 477	25 497	821
	1981	1 767	1 463	-	4 904	128 428	28 309	832
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	1980	138	-	298	5 470	6 698	1 225	95
	1981	143	-	298	5 470	10 266	1 582	95

23. Öffentliche Büchereien

ohne die Landeszentralbibliothek in Flensburg

	Büchereien		Buch-/Medienbestand in 1 000		Entleihungen in 1 000	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾ darunter Flensburg	160 3	162 3	623 102	641 104	2 129 335	2 162 339
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾ darunter Kiel Lübeck Neumünster	132 13 13 4	132 13 11 4	2 669 347 870 81	2 807 366 875 86	7 402 1 201 1 443 405	8 002 1 245 1 574 417

1) für Flensburg und die Kreise Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Rendsburg und Deutscher Grenzverein e. V.

24. Theater

Spielzeit ▶	1975/76	1979/80	1980/81
Gemeinden mit Theatern ¹⁾	5	3	3
Theater-Spielstätten	11	12	13
Theaterplätze	6 621	7 651	8 735
Besucher der Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt	in 1 000 754	715	685
davon Opern, Ballette	in 1 000 168	160	176
Operetten, Musicals	in 1 000 132	130	100
Schauspiele	in 1 000 265	251	244
Kinder- und Jugendstücke	in 1 000 157	123	111
Konzerte	in 1 000 31	51	54
Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt	1 405	1 572	1 611
Spiele des eigenen Ensembles			
Opern, Ballette	282	290	302
Operetten, Musicals	196	188	160
Schauspiele	667	600	679
Kinder- und Jugendstücke	198	220	213
Konzerte	27	56	69
Gastspiele fremder Ensembles	35	218	188
Gastspiele nach außerhalb	294	201	232

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig, ab 1976/77: Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Schleswig-Holsteinische Landestheater Schleswig/Flensburg/Rendsburg

Quelle: Bis 1965/66 Deutscher Städtetag, Köln; ab 1966/67 Deutscher Bühnenverein, Köln

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StMh 49 (S. 234).

25. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

31. 12. ▶	1975		1980		1981	
	Theater	Plätze	Theater	Plätze	Theater	Plätze
Filmtheater mit 1 bis 300 Plätzen	49	9 712	91	14 485	108	16 161
Filmtheater mit 301 " 500 Plätzen	42	16 908	30	12 302	27	11 152
Filmtheater mit 501 " 750 Plätzen	15	8 733	10	5 868	9	5 284
Filmtheater mit 751 " 1 000 Plätzen	4	3 475	-	-	-	-
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	1	1 156	1	1 156	1	1 156
Insgesamt	111	39 984	132	33 811	145	33 753
Autokinos	-	- ^a	1	362 ^a	1	362 ^a
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	4	20 ^b	5	24 ^b	5	24 ^b

a) Einstellplätze

b) Orte

b) Besucher

Jahr	Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in Millionen	Darunter in					
				Kiel			Lübeck		
				Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in 1 000	Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in 1 000
1970	121	50 131	5,6	11	4 502	994	12	6 407	817
1975	111	39 984	4,4	9	3 890	816	12	5 612	.
1980	132	33 811	5,2	12	2 365	.	13	4 217	.
1981	145	33 753	5,3	12	2 365	.	13	4 217	.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Lübeck 1925 bis 1965 in HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem höchsten Schulabschluß siehe StJb 73, S. 29. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen siehe StJb 70, S. 22; Schulanlagen im Herbst 1967 StJb 69, S. 29 und Schulsport 1973/74 StJb 75, S. 30 sowie StB B I 4. Jugendgruppen siehe StJb 70, S. 32. Jugendherbergen siehe StJb 81, S. 46. Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen".

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Eutin, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Hamburgischen Staate, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Lübeck, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins, der Kirchenkreis Harburg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers haben sich am 1. 1. 1977 zur Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zusammengeschlossen. Nach Angaben der Nordelbischen Kirche hatte sie am 31. 12. 1977 insgesamt 3,244 Mill. Mitglieder in 3 Bischofssprengeln und 27 Kirchenkreisen. Nicht in die Nordelbische Kirche einbezogen sind circa 1 500 Mitglieder der Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen, die zur Mecklenburgischen Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg - gehören.

Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	31.12.1980	31.12.1981	Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	1980	1981	
Bischofssprengel	3	3	Äußerungen des kirchlichen Lebens			
Kirchenkreise				Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	45 163	44 387
Sprengel Schleswig	10	10		Abendmahlsfeiern	12 314	14 580
Sprengel Holstein-Lübeck	11	11		Abendmahlsgäste	368 962	385 435
Sprengel Hamburg	4 ^a	4		Getaufte Kinder	16 374	16 507
Im Amt befindliche				Konfirmierte Kinder	37 709	37 183
Geistliche	825	782		Trauungen	5 513	5 559
Pastoren zur Anstellung	28	50		Trauerandachten	25 548	25 453
Pfarrvikare	28	18		Kircheneintritte	3 115	3 149
Gemeindeglieder in Mill.	2,193	2,200		Kirchenaustritte	12 396	12 113

a) Der Sprengel Hamburg hat 6 Kirchenkreise, davon erstrecken sich Teile von 4 Kreisen auf Gemeinden im schleswig-holsteinischen Umland

Quelle: Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche - Nordelbisches Kirchenamt

2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1980	1.4.1981		1980	1981	
Selbständige Seelsorgebezirke	80	81	Äußerungen des kirchlichen Lebens			
Im Amt befindliche Geistliche	118	111		Getaufte Kinder	887	820
davon leitende Seelsorgegeistliche	89	72		Erstkommunionen	1 381	1 180
Hilfsgeistliche	29	39		Trauungen	390	459
Kirchengebäude				Beerdigungen	1 343	1 217
Kirchen	104	111		Rücktritte ¹⁾	26	26
Kapellen und Notkapellen	23	16		Übertritte ²⁾	38	37
Angehörige der Kirche	165 931	168 686		Austritte	1 110	998

1) nach früherem Austritt 2) von Mitgliedern anderer Kirchen oder Ungetauften zum katholischen Glauben

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

Religionsgemeinschaft	Jahr	Selbstständige Bezirke	Geistliche	Hilfsgeistliche und Laienprediger	Gebäude der Gemeinschaft	Mitglieder der Gemeinschaft	Taufen	Trauungen	Bestattungen
Methodistenkirche	1980	1	1	-	1	101	-	-	2
	1981	1	1	-	1	107	1	2	2
Neuapostolische Kirche	1980	5	319	473	69	11 631	105	59	151
	1981	5	321	464	70	11 669	101	74	162
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1980	6	6	4	7	803	10	2	12
	1981	6	6	4	7	803	12	4	17
Altkatholisches Pfarramt St. Theresia Nordstrand 1)	1980	1	1	-	3	430	-	-	5
	1981	1	1	-	3	425	6	1	5
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1980	1	24	-	24	4 924	126	-	64
	1981	1	22	-	32	3 900	150	-	69
Mennonitengemeinden	1980	3	2	-	2	215	3	-	8
	1981	3	2	-	2	208	2	-	5
Jüdische Gemeinschaft ²⁾	1980	-	-	1	2	1 400	.	.	.
	1981	-	-	1	2	1 385	.	.	.

1) Mitglieder leben z. T. außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Hamburg und Schleswig-Holstein; Mitglieder im Bereich Schleswig-Holstein werden in Hamburg mit erfaßt

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561).

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1981

a) Zivilsachen

b) Strafsachen

A m t s g e r i c h t e

a) Zivilsachen		b) Strafsachen	
Erledigte Verfahren ¹⁾	44 280	Erledigte Verfahren ¹⁾	57 160
davon		davon	
gewöhnliche Prozesse	40 616	Anklagen	20 718
darunter Wohnraumklagen	4 295	beschleunigte Verfahren (§ 212 StPO)	997
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	151	vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	414
Entmündigungssachen	775	Einsprüche gegen Strafbefehle	5 656
Arreste oder einstweilige Verfügungen	2 096	Privatklagen	129
Aufgebotsverfahren	416	Bußgeldverfahren	18 114
Prozeßkostenhilfe	98	Erzwingungshafentanträge	11 014
sonstige Verfahren	128	sonstige Verfahren	118
Es wurden erledigt durch		Es wurden erledigt durch	
Urteil	24 874	Urteil wegen Straftat	17 003
Beschluß	2 773	Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	4 004
Vergleich	3 361	Beschluß	3 258
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	6 879	Einstellung	8 915
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 773	vorläufige Einstellung	2 100
Abgabe an ein anderes Gericht	3 637	Zurücknahme der Anklage	456
sonstige Erledigung	983	Zurücknahme des Einspruchs gegen Strafbefehl	1 606
Außerdem		Bußgeldbescheid	3 891
erledigte Familiensachen	15 357	Anordnung der Erzwingungshaft	6 950
darunter Scheidungsverfahren	6 712	sonstige Erledigung	8 977
Mahnsachen	173 318	Außerdem	
		Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	20 158
		einzelne richterliche Anordnungen	29 121
		Rechtshilfeersuchen	4 406
		Vollstreckungsverfahren	4 935

L a n d g e r i c h t e

a) Zivilsachen		b) Strafsachen	
<u>Erste Instanz</u>		<u>Erste Instanz</u>	
Erledigte Verfahren ¹⁾	12 869	Erledigte Verfahren ¹⁾	283
darunter gewöhnliche Prozesse	11 652	davon	
Es wurden erledigt durch		Anklagen	246
Urteil	6 602	Sonstige	37
Vergleich	1 887	Es wurden erledigt durch	
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	1 535	Urteil	205
sonstige Erledigung	2 845	sonstige Erledigung	78
<u>Berufungsinstanz</u>		<u>Berufungs- und Beschwerdeinstanz</u>	
Erledigte Verfahren ¹⁾	2 705	Erledigte Berufungen ¹⁾	2 480
darunter gewöhnliche Prozesse	2 631	darunter eingelegt durch den Angeklagten	2 302
Es wurden erledigt durch		Es wurden erledigt durch	
Urteil	1 541	Urteil (ohne Verwerfungsurteil)	1 439
Beschluß	166	Verwerfungsurteil	190
Vergleich	370	Einstellung	263
Zurücknahme der Klage, des Antrages, der Berufung	11	Zurücknahme der Berufung	493
sonstige Erledigung	531	sonstige Erledigung	95
<u>Beschwerdeinstanz</u>		Art der Vorinstanz	
Erledigte Verfahren ¹⁾	2 740	Strafrichter	1 523
darunter Vollstreckungs- oder Vollstreckungsschutzsachen	504	Schöffengericht	559
Es wurden erledigt durch		Erweitertes Schöffengericht	5
Beschluß	2 157	Jugendrichter	208
Zurücknahme des Antrages oder der Beschwerde	346	Jugendschöffengericht	185
Vergleich oder auf andere Weise	237		

O b e r l a n d e s g e r i c h t²⁾

a) Zivilsachen		b) Strafsachen	
<u>Berufungsinstanz</u>		<u>Revisionen in Strafsachen und Rechtsbeschwerden</u>	
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 706	<u>in Bußgeldverfahren</u>	
darunter gewöhnliche Prozesse	1 637	Erledigte Verfahren ¹⁾	578
Es wurden erledigt durch		davon	
Urteil	897	Offizialverfahren	286
Beschluß	62	Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	84
Vergleich	257	Zulassungsanträge nach § 8 OWiG	208
Zurücknahme der Berufung	391	Art der Vorinstanz	
sonstige Erledigung	99	Strafrichter	317
<u>Beschwerdeinstanz</u>		Schöffengericht	2
Erledigte Verfahren ¹⁾	850	Jugendrichter	1
darunter Prozeßkostenhilfe	155	Jugendschöffengericht	2
Kostenangelegenheiten		Kleine Strafkammer	137
der streitigen Gerichtsbarkeit	219	Große Strafkammer	111
sonstige Angelegenheiten		Jugendkammer	8
der streitigen Gerichtsbarkeit	218	Es wurden erledigt durch	
Es wurden erledigt durch		Urteil wegen Straftat	19
Beschluß (ohne Beschluß nach § 91a ZPO)	747	Beschluß	347
Beschluß und § 91a ZPO	9	Einstellung	9
Zurücknahme der Beschwerde	68	Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	181
sonstige Erledigung	26	sonstige Erledigung	22
Außerdem		Außerdem	
erledigte Familiensachen	1 528	Beschwerden in Strafsachen einschl. Kostenbeschwerden	767
		Anträge auf Haftentscheidungen	126

1) ohne "Abgabe innerhalb des Gerichts" 2) Strafsachen in 1. Instanz: 8 erledigte Verfahren

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 511).

2. Strafverfolgung

a) Überblick

Verurteilte ¹⁾	1972	1973	1974	1975 ^a	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Insgesamt	27 008	29 187	28 036	25 958	29 544	31 712	32 835	30 725	30 714	31 835
darunter weiblich	2 759	3 119	3 024	3 117	3 669	4 071	4 215	3 892	3 855	4 011
darunter 14 bis 20 Jahre alt	5 618	6 255	5 933	5 527	6 166	6 412	6 788	6 719	6 805	7 272
darunter weiblich	426	505	493	360	427	456	451	465	491	500
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	1 367	1 460	1 386	1 274	1 440	1 539	1 568	1 449	1 430	1 460
davon nach dem StGB	1 147	1 228	1 163	1 103	1 199	1 279	1 309	1 218	1 195	1 222
nach anderen Gesetzen	220	232	223	171	241	260	259	231	234	238
davon Straßenverkehrsdelikte	627	660	575	530	575	627	632	593	593	595
sonstige Delikte	740	800	811	744	865	912	936	857	836	865

1) Nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze

a) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren durch Umstellung des Erfassungszeitraumes

b) strafbare Handlungen 1981

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende
Straftaten (ohne solche im Straßenverkehr)	17 316	353	13 682	218	3 294	2 940	2 577	2 374
Staatsgefährdung, Friedensverrat, Hochverrat (80-90b)	6	1	3	1	2	5	2	4
Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit (94-100a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen Verfassungsorgane und bei Wahlen (105-108b)	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109-109h)	-	-	-	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	211	13	151	3	8	33	7	27
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	253	11	190	7	35	56	23	41
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149)	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	190	5	113	3	8	13	6	10
dar. uneidliche Falschaussage (153)	91	4	59	2	8	8	6	6
Meineid (154)	26	-	13	-	-	5	-	4
Falsche Verdächtigung (164)	101	1	66	1	10	11	5	8
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung (166-168)	-	-	-	-	3	-	3	-
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	588	1	388	1	-	2	-	2
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	587	1	387	1	-	2	-	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	216	3	160	1	16	12	14	10
dar. sexueller Mißbrauch Abhängiger (174, 174a, b)	7	-	4	-	-	3	-	-
sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1-3 und 5)	68	1	57	-	5	3	4	3
Vergewaltigung (177 Abs. 1)	59	-	43	-	6	6	5	6
Beleidigung (185-189)	424	5	315	4	27	43	18	35
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201-204)	3	-	1	-	-	-	-	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	41	-	20	-	-	8	-	6
dar. Mord (211)	7	-	6	-	-	2	-	2
Totschlag (212, 213)	12	-	5	-	-	2	-	2
Abbruch der Schwangerschaft (218)	-	-	-	-	-	-	-	-
fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	22	-	9	-	-	1	-	-
Körperverletzung (223-230)	1 881	58	1 274	30	352	412	257	319
dar. vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	1 051	23	737	17	180	189	130	150
gefährliche Körperverletzung (223a)	588	29	371	11	149	184	112	141
fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	227	6	153	2	20	38	13	27
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	417	9	204	6	32	43	25	33
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	5 611	88	4 856	49	2 011	1 184	1 630	1 008
dar. Diebstahl (242)	4 374	53	3 828	34	1 303	672	993	539
schwerer Diebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1-6)	798	20	693	10	599	433	554	406
Diebstahl mit Waffengewalt und als Mitglied einer Bande (244 Abs. 1 Nr. 1-3)	5	-	5	-	6	2	6	2
Unterschlagung (246)	340	10	248	4	52	38	35	28
Raub und Erpressung (249-255)	105	6	82	4	93	66	86	64
Begünstigung und Hehlerei (257-260)	227	9	146	5	102	50	83	41
dar. Begünstigung, Strafvereitelung (257, 258, 258a)	80	6	57	2	16	20	13	15
Hehlerei (259, 260)	147	3	89	3	86	30	70	26
Betrug und Untreue (263-266)	2 233	18	1 605	12	145	219	97	147
dar. Betrug (263)	1 797	15	1 223	9	65	77	47	55
Urkundenfälschung (267-281)	494	8	391	6	49	85	43	75
Konkursstraftaten (283-283d)	10	-	5	-	-	-	-	-
Strafbarer Eigennutz (284-302a)	58	2	28	2	11	6	8	5
Sachbeschädigung (303-305)	366	17	286	10	163	122	113	85
Gemeingefährliche Straftaten (306-323c)	659	14	592	10	45	114	36	106
dar. Brandstiftung (306-309)	30	2	19	-	8	9	5	7
Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (323a)	588	11	546	10	28	96	27	93
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	105	-	86	-	1	-	-	-
Straftaten im Amt (331-358)	14	-	7	-	-	1	-	1
Straftaten gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zus.	14 213	269	10 969	155	3 113	2 485	2 456	2 027
Wehrstrafgesetz	263	27	234	18	1	188	-	165
Betäubungsmittelgesetz	201	8	167	5	47	88	33	64
Ausländergesetz	197	10	159	9	1	2	-	1
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	767	9	708	8	7	21	4	15
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AFG)	66	-	49	-	-	-	-	-
Übrige Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	1 609	30	1 396	23	125	156	84	102
Straftaten gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zus.	3 103	84	2 713	63	181	455	121	347

Noch: 2. Strafverfolgung

noch: b) strafbare Handlungen 1981

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende
Straftaten im Straßenverkehr	12 085	282	10 881	244	673	1 531	538	1 321
Flucht nach Verkehrsunfall in Trunkenheit (142)	440	12	414	11	14	77	12	74
Desgleichen ohne Trunkenheit (142)	1 577	31	1 151	20	28	256	19	188
Fahrlässige Tötung in Trunkenheit (222)	14	-	14	-	3	5	3	5
Desgleichen ohne Trunkenheit (222)	50	3	32	1	1	13	1	7
Fahrlässige Körperverletzung in Trunkenheit (230)	363	8	351	7	16	61	15	59
Desgleichen ohne Trunkenheit (230)	798	21	567	18	25	96	14	54
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	27	1	19	-	6	7	6	6
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall (315c Abs. 1 Nr. 1a auch in Verbindung mit Abs. 3 Nr. 1 und 2)	1 091	33	1 062	29	19	123	15	122
Desgleichen ohne Verkehrsunfall	188	9	154	9	4	26	4	25
Sonstiges verkehrswidriges Verhalten (315c Abs. 1 Nr. 1b, 2a bis 2g)	51	5	36	2	-	9	-	5
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	5 710	110	5 516	105	137	506	133	496
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	194	9	192	9	8	39	8	39
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch zusammen	10 503	242	9 508	211	261	1 218	230	1 080
Führen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 1)	1 165	31	1 055	26	382	275	286	215
Führenlassen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2)	405	7	308	5	29	37	21	25
Kfz-Kennzeichenmißbrauch (22 Abs. 1, 2 und 3)	12	2	10	2	1	1	1	1
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz zusammen	1 582	40	1 373	33	412	313	308	241
Straftaten insgesamt	29 401	635	24 563	462	3 967	4 471	3 115	3 695

c) abgeurteilte Personen

	1977	1978	1979	1980	1981
Allgemeines Strafrecht					
Rechtskräftig Abgeurteilte	31 055	31 983	29 299	29 414	30 036
insgesamt	4 385	4 594	4 159	4 087	4 283
weiblich	1 513	1 686	1 591	1 496	1 432
davon Freigesprochene ¹⁾	3 361	3 465	3 171	3 498	3 569
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	31	9	12	7	10
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	26 150	26 823	24 525	24 413	25 025
Verurteilte	3 679	3 836	3 480	3 415	3 566
und zwar weiblich	10 826	11 971	10 830	10 931	11 307
vorbestraft	2 608	3 225	3 109	3 229	3 429
darunter mehr als viermal	1 529	1 529	1 232	1 225	1 369
Ausländer oder Staatenlose ²⁾					
davon waren zur Zeit der Tat					
Heranwachsende im Alter von					
18 bis 20 Jahren	850	776	519	504	462
Erwachsene im Alter von					
21 bis 24 Jahren	5 270	5 724	5 117	5 165	5 462
25 " 29 "	4 909	4 879	4 392	4 328	4 308
30 " 39 "	8 076	8 110	7 299	7 012	7 010
40 " 49 "	4 165	4 410	4 395	4 588	4 969
50 " 59 "	1 707	1 766	1 746	1 752	1 775
60 und mehr Jahren	1 173	1 158	1 057	1 064	1 039
Jugendstrafrecht³⁾					
Rechtskräftig Abgeurteilte	6 765	7 326	7 630	7 694	8 438
insgesamt	526	530	563	600	663
weiblich	5 562	6 012	6 200	6 301	6 810
Verurteilte	392	379	412	440	445
und zwar weiblich	2 378	2 741	2 953	3 076	3 396
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	804	919	867	804	791
davon erhielten Jugendstrafe	4 481	4 779	5 065	5 215	5 607
Zuchtmittel	277	314	268	282	412
Erziehungsmaßregel					
waren zur Zeit der Tat					
14 bis 15 Jahre alt	905	958	962	1 041	1 099
16 " 17 " "	1 533	1 613	1 664	1 678	2 016
18 " 20 " "	3 124	3 441	3 574	3 582	3 695

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

3) ohne Ausländer und Staatenlose

3. Bewährungsaufsicht bei den Landgerichten

Grund der Unterstellung	Insgesamt			Davon (31.12.1981 beim Landgericht)			
	31.12. ▶ 1979	1980	1981	Flensburg	Itzehoe	Kiel	Lübeck
Zahl der Bewährungshelfer	49	54	51	9	8	20	14
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	1 845	2 004	2 096	299	351	834	612
dar. aufgrund Aussetzung der Strafe (§ 56 StGB)	858	921	986	169	166	388	263
des Strafrestes (§ 57 StGB)	945	1 035	1 055	128	170	422	335
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	1 373	1 397	1 360	236	231	484	409
dar. aufgrund Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	156	158	163	39	11	74	39
der Jugendstrafe zur Bewährung (§ 21 JGG)	847	890	846	142	157	270	277
des Restes einer Jugendstrafe (§§ 88, 89 JGG)	366	341	343	55	62	134	92

HINWEIS: Weiteres Material ab 1978 in den StB B VI 7.

4. Brände

	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Großbrände	347	269	267	274	349	344
Mittelbrände	794	460	549	475	538	520
Klein- und Entstehungsbrände	3 987	3 034	3 361	2 199	4 064	3 649
Gemeldete Brände insgesamt	5 128	3 763	4 177	3 886	4 951	4 513
und zwar verursacht durch						
Blitzschlag	5	24	17	26	60	17
Explosion	28	36	27	33	31	18
fehlerhafte bauliche Anlage ¹⁾	227	208	225	194	191	180
fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	281	352	437	444	549	503
sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	467	474	469	446	407	380
Selbstentzündung	45	41	53	38	51	36
Kinderbrandstiftung	162	166	166	142	145	91
vorsätzliche Brandstiftung	205	236	331	290	237	291
Betrieb und maschinelle Einrichtungen	158	118	145	139	166	157
sonstige Ursachen	24	32	25	28	56	36
nicht ermittelt	621	589	677	678	954	1 273
Freiflächenbrände	2 297	883	910	773	1 396	838
Kraftfahrzeugbrände	608	604	695	655	708	693

1) einschließlich Schornsteinbrände

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), 1958 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Personal in der Rechtspflege 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 510), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Finanzgericht: Angaben für 1975 bis 1980 siehe StJb 81.

Verwaltungsgerichte: Angaben für 1946 bis 1954 im StJb 55, 1955 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Arbeitsgerichte: Angaben für 1939 und 1949 siehe StHb (S. 512), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Sozialgerichte: Angaben für 1954 bis 1980 in den StJb 55 bis 81.

Polizeiliche Tatermittlung: Angaben für 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

Strafvollzug und Unterbringung: Angaben für 1952 bis 1954 sind im StJb 57, für 1955 bis 1980 in den StJb 62 bis 81 veröffentlicht.

7. WAHLEN

Bezeichnung der Parteien siehe am Schluß des Kapitels

1. Wahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung
ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Wahlen zwischen 1947 und 1982	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
				CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Übrige
Europawahl										
10. 6. 1979	1 899 260	1 245 834	1 240 797	593 840	542 360	64 805	-	-	-	39 792
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	1 397 671	428 956	413 257	103 492	-	75 388	169 240	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	1 352 062	636 570	357 798	61 486	-	44 585	211 308	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	1 312 045	631 147	404 595	73 656	-	32 262	158 849	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	1 363 366	569 216	495 728	188 619	-	25 449	52 820	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	1 416 742	682 626	549 901	132 761	34 064	-	-	17 390
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	1 454 840	671 822	633 537	75 871	62 912	-	1 271	9 427
19. 11. 1972	1 839 177	1 665 020	1 654 156	695 140	804 446	141 497	8 535	-	-	4 538
3. 10. 1976	1 864 033	1 687 951	1 680 086	740 927	779 599	147 622	4 347	-	-	7 591
5. 10. 1980	1 928 108	1 716 553	1 703 917	662 791	794 900	216 552	2 290	-	-	27 384
Landtagswahl										
20. 4. 1947	1 594 794	1 113 005	1 073 204	365 534	469 994	53 359	-	99 500	-	84 817
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	1 311 042	258 961	360 233	92 466	-	71 864	432 357	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	1 194 288	384 875	396 073	89 415	-	42 242	228 597	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	1 217 015	540 774	436 966	65 140	-	34 136	118 256	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	1 145 996	516 073	449 470	90 310	-	26 883	48 459	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	1 233 108	566 950	486 274	72 589	72 093	23 577	-	11 625
25. 4. 1971 ^a	1 807 818	1 431 760	1 421 034	737 120	582 420	54 099	18 822	19 720	-	8 853
13. 4. 1975	1 840 596	1 514 646	1 504 683	758 227	603 360	107 042	8 123	20 703	-	7 228
29. 4. 1979	1 893 242	1 576 769	1 568 833	757 664	653 982	90 131	2 825	22 293	-	41 938
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	1 155 106	460 574	425 821	102 347	-	33 460	110 447	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	1 124 014	475 540	430 971	120 475	-	28 265	54 258	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	1 123 519	506 155	447 351	110 633	-	24 710	9 526	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	1 272 380	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	-	16 702
24. 3. 1974	1 827 386	1 447 336	1 421 261	755 264	505 322	127 480	-	22 367	-	10 828
5. 3. 1978	1 867 862	1 462 538	1 435 381	705 989	581 409	104 464	620	24 380	-	18 519 ^b
7. 3. 1982	1 941 145	1 433 478	1 405 442	704 332	485 607	96 143	-	25 583	-	93 777 ^b

Wahlen zwischen 1947 und 1982	Wahl- beteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf						
			CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Übrige
Europawahl									
10. 6. 1979	65,6	0,4	47,9	43,7	5,2	-	-	-	3,2
Bundestagswahl¹⁾									
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	-	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	-	3,3	15,6	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	-	2,5	12,1	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	-	1,9	3,9	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	2,4	-	-	1,2
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	4,3	-	0,1	0,6
19. 11. 1972	90,5	0,7	42,0	48,6	8,6	0,5	-	-	0,3
3. 10. 1976	90,6	0,5	44,1	46,4	8,8	0,3	-	-	0,5
5. 10. 1980	89,0	0,7	38,9	46,7	12,7	0,1	-	-	1,6
Landtagswahl									
20. 4. 1947	69,8	3,6	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	-	5,5	33,0	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	-	3,5	19,1	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	-	2,8	9,7	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	-	2,3	4,2	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	5,8	1,9	-	0,9
25. 4. 1971 ^a	79,2	0,7	51,9	41,0	3,8	1,3	1,4	-	0,6
13. 4. 1975	82,3	0,7	50,4	40,1	7,1	0,5	1,4	-	0,5
29. 4. 1979	83,3	0,5	48,3	41,7	5,7	0,2	1,4	-	2,7
Kreiswahl²⁾									
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	-	2,9	9,6	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	-	2,5	4,8	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	-	2,2	0,8	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	2,4	1,7	-	1,3
24. 3. 1974	79,2	1,8	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	1,9	49,2	40,5	7,3	0,0	1,7	-	1,3
7. 3. 1982	73,8	2,0	50,1	34,6	6,8	-	1,8	-	6,7 ^c

1) Ab 1953 nur Zweitstimmen 2) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

a) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 5 (Husum-Land) b) Darunter GRL 12 098, GR 42 986

c) Darunter GRL 0,9 %, GR 3,1 %

Noch: 1. Wahlen in Schleswig-Holstein

b) Sitzverteilung

Wahlen zwischen 1947 und 1982	Abgeordnete		Davon entfallen auf					
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	FDP	SSW	GPD	Übrige
Bundestagswahl								
14. 8. 1949	23 (14)	1 (1)	8 (7)	8 (6)	2 (-)	1 (-)	3 (-)	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14)	2 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	1	4 (-)	-
15. 9. 1957	23 (14)	1 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	-	1 (-)	-
17. 9. 1961	24 (14)	1 (-)	13 (13)	8 (1)	3 (-)	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	1 (-)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	2 (-)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-
19. 11. 1972	22 (11)	2 (1)	9 (2)	11 (9)	2 (-)	-	-	-
3. 10. 1976	22 (11)	2 (1)	10 (5)	10 (6)	2 (-)	-	-	-
5. 10. 1980	23 (11)	2 (1)	9 (-)	11 (11)	3 (-)	-	-	-
Landtagswahl								
20. 4. 1947	70 (42)	6 (2)	21 (6)	43 (34)	-	6 (2)	-	-
9. 7. 1950	69 (46)	4 (1)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	4 (2)	22 (12)	-
12. 9. 1954	69 (42)	5 (2)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	-	14 (1)	-
28. 9. 1958	69 (42)	3 (2)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	2 (-)	5 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	6 (3)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	1 (-)	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	5 (2)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	1 (-)	-	4 (-) ^b
25. 4. 1971	73 (44)	5 (-)	40 (35)	32 (9)	-	1 (-)	-	-
13. 4. 1975	73 (44)	4 (-)	37 (36)	30 (8)	5 (-)	1 (-)	-	-
29. 4. 1979	73 (44)	4 (1)	37 (34)	31 (10)	4 (-)	1 (-)	-	-
Kreiswahl¹⁾								
25. 10. 1959	885 (520)	46 (20)	382 (310)	309 (181)	76 (16)	36 (11)	76 (1)	6 (1) ^c
11. 3. 1962	881 (520)	51 (20)	400 (317)	324 (181)	100 (10)	26 (10)	27 (-)	4 (2) ^d
13. 3. 1966	885 (524)	51 (19)	419 (338)	337 (170)	92 (9)	24 (7)	-	13 (-) ^e
26. 4. 1970	724 (421)	49 (22)	349 (234)	324 (186)	31 (.)	16 (1)	-	4 (.) ^e
24. 3. 1974	697 (401)	62 (32)	381 (360)	249 (40)	54 (-)	13 (1)	-	-
5. 3. 1978	697 (401)	72 (26)	353 (294)	287 (106)	39 (-)	13 (1)	-	5 (-) ^e
7. 3. 1982	712 (403)	89 (34)	375 (349)	255 (52)	38 (-)	17 (2)	-	27 (-) ^f

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

1) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

a) Parteiloser b) NPd c) uSHB 6 (1) d) Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1) e) Wählergruppen f) GR 2 (-), GR 10 (-), Wählergruppen 15 (-)

2. Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 7. 3. 1982

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								
				CDU	SPD	FDP	GRL	SSW	DKP	GR	Son- stige 1)	Wähler- gruppen
FLensburg	66 883	47 022	46 747	17 316	13 322	2 301	1 899	10 454	141	1 314	-	-
KIEL	181 701	124 025	123 028	54 283	50 905	6 220	-	104	582	6 267	34	4 633
LÜBECK	170 170	117 181	116 123	54 331	47 176	6 393	3 859	-	529	-	-	3 835 ^a
NEUMÜNSTER	62 427	42 653	42 185	20 012	16 667	2 022	-	-	187	-	-	3 297
Zusammen	481 181	330 881	328 083	145 942	128 070	16 936	5 758	10 558	1 439	7 581	34	11 765
Dithmarschen	100 414	76 976	75 096	41 469	24 988	4 664	-	-	-	3 273	-	702
Hzgt. Lauenburg	116 914	89 031	87 039	44 981	28 900	7 026	-	-	97	-	554	5 481
Nordfriesland	118 130	87 145	85 373	42 684	25 716	6 232	-	4 875	-	-	41	5 825
Ostholstein	139 763	107 276	103 995	52 663	37 964	7 379	5 944	-	45	-	-	-
Pinneberg	192 420	143 300	140 282	69 506	48 659	11 855	-	-	1 274	8 988	-	-
Plön	88 335	70 115	68 558	35 444	25 206	3 910	-	-	155	-	52	3 791 ^b
Rendsburg- Eckernförde	182 421	140 551	137 418	72 471	47 083	9 485	-	1 526	232	6 621	-	-
Schleswig- Flensburg	129 623	100 045	98 023	51 241	28 104	5 401	-	8 624	60	4 593	-	-
Segeberg	151 121	107 716	105 458	57 369	32 332	10 151	-	-	219	5 278	109	-
Steinburg	98 784	74 339	72 288	37 613	23 983	4 083	-	-	90	-	-	6 519
Stormarn	142 039	106 103	103 829	52 949	34 602	9 021	396	-	209	6 652	-	-
Zusammen	1 459 964	1 102 597	1 077 359	558 390	357 537	79 207	6 340	15 025	2 381	35 405	756	22 318
Insgesamt	1 941 145	1 433 478	1 405 442	704 332	485 607	96 143	12 098	25 583	3 820	42 986	790	34 083

1) Sonstige: BP 52, FSU 34, Einzelbewerber 704

a) Wählergemeinschaft der Grünen Lübeck: 3 738, Wählergemeinschaft gegen Arbeitsplatzvernichtung und Sozialabbau: 97

b) Bürgergemeinschaft Schönberg: 114, Grüne Wählergemeinschaft Kreis Plön: 3 677

Noch: 2. Gemeindevwahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 7. 3. 1982

b) Stimmenverteilung in Prozent

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf									
		CDU	SPD	FDP	GRL	SSW	DKP	GR	Sonstige	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
FLensburg	70,3	37,0	28,5	4,9	4,1	22,4	0,3	2,8	-	-	-
KIEL	68,3	44,1	41,4	5,1	-	0,1	0,5	5,1	0,0	3,8 ^a	-
LÜBECK	68,9	46,8	40,6	5,5	3,3	-	0,5	-	-	3,3 ^a	-
NEUMÜNSTER	68,3	47,4	39,5	4,8	-	-	0,4	-	-	7,8	-
Zusammen	68,8	44,5	39,0	5,2	1,8	3,2	0,4	2,3	0,0	3,6	-
Dithmarschen	76,7	55,2	33,3	6,2	-	-	-	4,4	-	0,9	-
Hzgt. Lauenburg	76,2	51,7	33,2	8,1	-	-	0,1	-	-	6,3	0,6
Nordfriesland	73,8	50,0	30,1	7,3	-	5,7	-	-	-	6,8	0,0
Ostholstein	76,8	50,6	36,5	7,1	5,7	-	0,0	-	-	-	-
Pinneberg	74,5	49,5	34,7	8,5	-	-	0,9	6,4	-	-	-
Plön	79,4	51,7	36,8	5,7	-	-	0,2	-	0,1	5,5 ^b	-
Rendsburg-Eckernförde	77,0	52,7	34,3	6,9	-	1,1	0,2	4,8	-	-	-
Schleswig-Flensburg	77,2	52,3	28,7	5,5	-	8,8	0,1	4,7	-	-	-
Segeberg	71,3	54,4	30,7	9,6	-	-	0,2	5,0	-	-	0,1
Steinburg	75,3	52,0	33,2	5,6	-	-	0,1	-	-	9,0	-
Stormarn	74,7	51,0	33,3	8,7	0,4	-	0,2	6,4	-	-	-
Zusammen	75,5	51,8	33,2	7,4	0,6	1,4	0,2	3,3	0,0	2,1	0,1
Insgesamt	73,8	50,1	34,6	6,8	0,9	1,8	0,3	3,1	0,0	2,4	0,1

a) Wählergemeinschaft der Grünen Lübeck: 3,2 %, Wählergemeinschaft gegen Arbeitsplatzvernichtung und Sozialabbau: 0,1 %
b) Bürgergemeinschaft Schönberg: 0,2 %, Grüne Wählergemeinschaft Kreis Plön: 5,4 %

c) Sitzverteilung

A : Zusammen B : unmittelbar

KREISFREIE STADT Kreis	Sitze insgesamt		Davon entfallen auf													
			CDU		SPD		FDP		GRL		SSW		GR		Wähler- gruppen 1)	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
FLensburg	43	23	18	16	14	5	-	-	-	-	11	2	-	-	-	-
KIEL	49	27	23	18	22	9	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
LÜBECK	49	27	25	16	22	11	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NEUMÜNSTER	43	23 [*]	22	16	18	7	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Zusammen	184	100	88	66	76	32	4	-	-	-	11	2	2	-	3	-
Dithmarschen	45	27	26	26	16 ^b	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	47 ^{a,b}	27	25 ^a	25	16 ^b	2	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Nordfriesland	46 ^a	27	24 ^a	24	14 ^b	3	3	-	-	-	2	-	-	-	3	-
Ostholstein	49 ^{c,b}	27	26 ^c	26	18 ^b	1	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Pinneberg	49 ^{d,b}	29	25 ^d	25	17 ^b	4	4	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Plön	48 ^{d,b}	27	26 ^d	26	18 ^b	1	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Rendsburg-Eckernförde	49	29	28	25	18	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Flensburg	47 ^d	27	27 ^d	27	14	-	2	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Segeberg	52 ^{a,e}	29	29 ^a	29	16 ^b	-	5 ^b	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Steinburg	45 ^{f,e}	27	24 ^f	23	15	4	2	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Stormarn	51 ^{f,e}	27	27 ^f	27	17 ^e	-	4	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Zusammen	528	303	287	283	179	20	34	-	2	-	6	-	8	-	12	-
Insgesamt	712	403	375	349	255	52	38	-	2	-	17	2	10	-	15	-

1) Neumünster: Alternative Liste Neumünster (ALN), Plön: Grüne Wählergemeinschaft Kreis Plön, Hzgt. Lauenburg: Grüne Wählergemeinschaft Kreis Hzgt. Lauenburg, Steinburg: Grüne Liste unabhängiger Wähler, Nordfriesland: Grüne Liste Nordfriesland

a) 1 Mehrsitz b) 1 weiterer Sitz c) 3 Mehrsitze d) 2 Mehrsitze e) 2 weitere Sitze f) 4 Mehrsitze

Noch: 2. Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 7. 3. 1982

d) nach Alter und Geschlecht

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

Altersgruppe (Jahre)	Wahlbeteiligung			
	Männer	Frauen	Zusammen	dagegen 1978
	in %			
18 bis 20	63,6	61,4	62,5	66,4
21 " 24	55,6	53,8	54,7	59,4
25 " 29	56,5	58,6	57,5	61,5
30 " 34	62,1	65,2	63,6	70,8
35 " 39	70,8	73,5	72,1	76,4
40 " 44	75,3	77,2	76,2	81,2
45 " 49	79,6	78,6	79,1	84,0
50 " 59	82,8	80,1	81,4	85,2
60 " 69	85,8	82,3	83,7	84,8
70 und mehr	81,9	76,3	78,2	79,4
Zusammen	73,0	73,4	73,2	77,0

Altersgruppe (Jahre)	Von den gültigen Stimmen der											
	Männer			Frauen			Männer und Frauen zusammen			dagegen 1978		
	entfallen auf											
	CDU	SPD	FDP	CDU	SPD	FDP	CDU	SPD	FDP	CDU	SPD	FDP
in %												
18 bis 24	37,5	31,2	8,1	34,8	34,7	8,9	36,2	32,9	8,5	35,5	48,7	10,7
25 " 34	39,3	36,2	7,7	38,9	38,2	9,0	39,1	37,2	8,3	40,3	46,5	9,1
35 " 44	51,5	33,0	7,5	50,8	32,3	9,5	51,1	32,7	8,5	50,5	38,6	8,2
45 " 59	53,3	34,7	6,0	52,2	35,0	7,4	52,8	34,9	6,7	50,7	39,2	7,0
60 und mehr	56,4	35,1	4,3	54,3	36,8	5,1	55,1	36,2	4,8	54,7	36,9	4,8
Zusammen	49,9	34,3	6,4	49,5	35,5	7,3	49,7	34,9	6,9	49,0	40,3	7,2

Altersgruppe (Jahre)	Von 100 Stimmen der											
	CDU	SPD	FDP	CDU	SPD	FDP	CDU	SPD	FDP	CDU	SPD	FDP
	sind											
	Männer			Frauen			Männer und Frauen zusammen			dagegen 1978		
18 bis 24	3,9	4,6	6,0	3,3	4,7	6,1	7,2	9,3	12,1	6,5	10,8	13,2
25 " 34	5,3	6,9	7,4	5,3	7,5	8,9	10,6	14,4	16,3	12,0	16,9	18,5
35 " 44	10,9	9,9	11,4	10,3	9,3	13,9	21,2	19,2	25,3	22,6	21,0	24,7
45 " 59	13,4	12,4	10,9	13,8	13,1	14,1	27,2	25,5	25,0	24,5	23,1	22,9
60 und mehr	13,0	11,5	7,2	20,8	20,0	14,1	33,8	31,5	21,3	34,4	28,2	20,6
Zusammen	46,4	45,3	42,9	53,6	54,7	57,1	100	100	100	100	100	100

3. Gemeindewahl in den kreisangehörigen Gemeinden am 7. 3. 1982

a) Sitzverteilung nach Kreisen

Kreis	Sitze ins- gesamt	Davon entfallen auf										CDU	SPD	Wähler- gruppen
		CDU	SPD	FDP	GRL	SSW	DKP	GR	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber				
		in %												
Dithmarschen	1 160	292	209	22	-	-	-	1	635	1	25,2	18,0	54,7	
Hzgt. Lauenburg	1 285	304	216	21	-	-	-	-	741	3	23,7	16,8	57,7	
Nordfriesland	1 396	331	224	36	-	27	-	-	761	17	23,7	16,0	54,5	
Ostholstein	643	330	240	26	-	-	-	-	47	-	51,3	37,3	7,3	
Pinneberg	759	362	231	32	-	-	2	2	130	-	47,7	30,4	17,1	
Plön	934	355	266	16	-	-	-	-	297	-	38,0	28,5	31,8	
Rendsburg-Eckernförde	1 792	633	376	43	-	1	-	-	739	-	35,3	21,0	41,2	
Schleswig-Flensburg	1 500	528	256	25	2	51	-	-	638	-	35,2	17,1	42,5	
Segeberg	1 081	447	194	54	-	-	-	-	386	-	41,4	17,9	35,7	
Steinburg	1 100	291	208	12	-	-	-	-	587	2	26,5	18,9	53,4	
Stormarn	730	308	177	36	-	-	-	3	206	-	42,2	24,2	28,2	
Insgesamt	12 380	4 181	2 597	323	2	79	2	6	5 167	23	33,8	21,0	41,7	

Noch: 3. Gemeindewahl in den kreisangehörigen Gemeinden am 7. 3. 1982

b) Sitzverteilung nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse	Sitze insgesamt	Davon entfallen auf								
		CDU	SPD	FDP	GRL	SSW	DKP	GR	Wählergruppen	Einzelbewerber
Unter 250 Einw.	1 546	110	34	7	-	4	-	-	1 384	7
250 bis " 500 "	2 381	390	181	3	-	-	-	-	1 795	12
500 " " 750 "	1 584	468	284	3	-	8	-	-	820	1
750 " " 1 000 "	1 424	518	326	17	-	11	-	-	549	3
1 000 " " 2 000 "	1 974	974	548	60	-	16	-	-	376	-
2 000 " " 3 000 "	773	366	242	44	-	8	-	-	113	-
3 000 " " 5 000 "	691	352	245	43	-	11	-	1	39	-
5 000 " " 10 000 "	855	422	296	59	2	16	2	1	57	-
10 000 " " 20 000 "	718	369	271	55	-	1	-	-	22	-
20 000 " " 50 000 "	395	191	156	28	-	4	-	4	12	-
50 000 " " 100 000 "	39	21	14	4	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 380	4 181	2 597	323	2	79	2	6	5 167	23

Bezeichnung der Parteien

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands
 FDP Freie Demokratische Partei
 GPD Gesamtdeutsche Partei (DP - BHE)
 NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands
 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 SSW Südschleswigscher Wählerverband

In der Spalte "Übrige" sind enthalten:

ADF Aktion Demokratischer Fortschritt
 AUD Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
 AVP Aktionsgemeinschaft Vierte Partei
 BdD Bund der Deutschen
 BP Bürgerpartei
 CBV Christliche Bayerische Volkspartei
 - Liga Volksparteien Europas (C.B.V.)
 DFU Deutsche Friedens-Union
 DG Deutsche Gemeinschaft
 DKP Deutsche Konservative Partei
 DKP Deutsche Kommunistische Partei
 DMP Deutsche Mittelstandspartei
 DNS Nationale Sammlung
 DP Deutsche Partei

DRP Deutsche Reichspartei
 EAP Europäische Arbeiterpartei im Verband der European Labor Party (ELP)
 EFP Europäische Förderalistische Partei (1969: EP Europa Partei)
 FSU Freisoziale Union - Demokratische Mitte -
 GB/BHE Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten -
 GR Die Grünen
 GRL Grüne Liste Schleswig-Holstein
 GSHR Gemeinschaft Schleswig-Holsteinische Rathauspartei
 GVP Gesamtdeutsche Volkspartei
 KBW Kommunistischer Bund Westdeutschland
 KPD Kommunistische Partei Deutschlands
 RSF Radikal-Sozialistische Freiheitspartei
 SHLP Schleswig-Holsteinische Landespartei
 SRP Sozialistische Reichspartei
 USHB unabhängiger Schleswig-Holstein-Block
 (1954 mit der DP unter der Bezeichnung DP/SHB zusammen aufgetreten)
 V Volksfront
 Z Zentrum (Europawahl 1979: Deutsche Zentrumsparlei
 - Aktion demokratische Gemeinde)
 Wählergruppen
 Einzelbewerber

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe HistStat, S. 71 bis 77.

Europawahl

1 9 7 9 im StB B VII 5 - 4/1979.

Bundestagswahlen

1 9 4 9 im StHb (S. 548/549) und StMh, Sonderheft D;
 1 9 5 3 im StJb 54 (S. 140/141);
 1 9 5 7 im StB B III 1 - 3/1957 und StatSH, Heft 24;
 1 9 6 1 im StB B III 1 - 5/1961;
 1 9 6 5 im StB B III 1 - 5/1965;

1 9 6 9 im StB B III 1 - 5/1969;

1 9 7 2 im StB B VII 1 - 5/1972;

1 9 7 6 im StB B VII 1 - 5/1976;

1 9 8 0 im StB B VII 1 - 5/1980;

Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern
 1954 bis 1980 siehe StTh 54 bis 80.

Landtagswahlen

1 9 4 7 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20. April 1947";
 1 9 5 0 im StJb 51 (S. 77);
 1 9 5 4 im StB 7 - 80 - 9/54 und StJb 54 (S. 139/140);
 1 9 5 8 im StB B III 2 - 4/1958 und StatSH, Heft 28 sowie StJb 58 (S. 33/36);
 1 9 6 2 im StB B III 2 - 5/1962;

1 9 6 7 im StB B III 2 - 1/1967 und B III 2 - 5/1967;

1 9 7 1 im StB B III 2 - 1/1971 und B III 2 - 6/1971;

1 9 7 5 im StB B VII 2 - 1/1975 und B VII 2 - 5/1975;

1 9 7 9 im StB B VII 2 - 1/1979 und B VII 2 - 5/1979;

Sitze der Parteien in den Landesparlamenten 1954 bis 1979
 siehe StTh 54 bis 79.

Kommunalwahlen

1 9 4 6 im StHb (S. 539 und 542/543);
 1 9 4 8 im StHb (S. 540/541) und StMh, Sonderheft B;
 1 9 5 1 in Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24;
 1 9 5 5 im StJb 55 (S. 29/30) und StB 7 - 8 0 - 6/55;
 1 9 5 9 im StB B III 3 - 2/1959;

1 9 6 2 im StB B III 3 - 5/1962;

1 9 6 6 im StB B III 3 - 4/1966;

1 9 7 0 im StB B III 3 - 5/1970;

1 9 7 4 im StB B VII 3 - 5/1974;

1 9 7 8 im StB B VII 3 - 5/1978;

1 9 8 2 im StB B VII 3 - 5/1982.

Regierungen in Bund und Ländern siehe StTh 69, 70, 72, 74 bis 80.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe HistStat, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe StJb 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Erwerbstätige nach Jahren

	Erwerbstätige einschließlich Soldaten					
	1970 ^a	1977 ^b	1978 ^b	1979 ^b	1980 ^b	1981 ^b
	in 1 000					
Insgesamt	1 033	1 065	1 089	1 103	1 128	1 144
davon männlich	682	674	685	690	704	714
weiblich	351	391	404	413	424	430
	in %					
darunter im Wirtschaftsbereich						
Produzierendes Gewerbe	37,0	36,3	33,8	32,8	34,0	33,7
Dienstleistungen	53,6	57,0	58,7	60,2	59,5	59,8
davon Selbständige und mithelfende Familienangehörige	11,0	9,3	8,8	8,6	8,7	8,3
Abhängige	89,0	90,7	91,2	91,4	91,3	91,7

a) Volkszählung b) 1 %-Mikrozensusserhebung

2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensusserhebung im Mai 1981

Stellung im Beruf	Erwerbstätige einschl. Soldaten	Davon im Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonst. Wirt- schaftsbereiche (Dienst- leistungen)
		in 1 000			
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich 89 weiblich 52 Zusammen 141	28 24 52	20 (5) 25	18 (9) 26	24 15 38
Beamte, Angestellte ¹⁾	männlich 313 weiblich 261 Zusammen 573	(2) (1) (3)	77 40 117	58 76 134	177 143 320
Arbeiter ²⁾	männlich 312 weiblich 117 Zusammen 429	15 (4) 19	207 37 244	43 18 60	48 59 107
Insgesamt	Anzahl männlich 714 weiblich 430 Zusammen 1 144	44 30 74	304 82 385	118 102 220	248 217 465
	in % männlich 100 weiblich 100 Zusammen 100	6 7 7	43 19 34	17 24 19	35 50 41

1) einschließlich Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen

2) einschließlich Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

a) Entwicklung nach der Wirtschaftsabteilung

Stand	Beschäftigte insgesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbeitendes- Gewerbe 1)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- institute, Versicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen soweit a.n.g.	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozial- versiche- rung
30. 6. 74	697 459	19 736	9 320	234 193	75 011	108 643	34 096	22 856	114 051	11 821	67 732
31. 3. 81	721 516	18 352	9 741	228 713	72 864	116 406	33 889	25 532	133 511	14 258	68 250
30. 6. 81	726 918	19 196	9 902	226 349	73 892	115 715	34 551	25 434	138 450	14 364	69 065
30. 9. 81	731 036	19 905	9 961	229 244	73 976	115 486	34 677	25 473	139 256	14 330	68 728
31.12.81	702 022	17 224	9 784	223 621	67 037	112 184	33 231	25 164	133 078	13 966	66 733
		30. 6. 1974 = 100									
30. 6. 76	97,4	91,2	100,9	94,0	93,5	99,8	93,9	96,3	103,8	105,1	101,4
30. 6. 77	98,3	95,7	104,7	95,8	92,7	100,5	92,5	96,2	106,0	108,6	98,9
30. 6. 78	99,6	95,6	99,3	95,4	96,2	101,8	92,6	100,5	110,1	110,9	99,3
30. 6. 79	102,5	100,0	100,7	97,4	99,9	104,7	96,1	105,4	114,7	113,1	100,4
30. 6. 80	105,1	99,0	103,6	99,4	101,7	107,4	99,4	109,5	119,5	119,9	101,8
30. 6. 81	104,2	97,3	106,2	96,7	98,5	106,5	101,3	111,3	121,4	121,5	102,0

1) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1981

Ausgewählte Berufsabschnitte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		Angestellte ²⁾		Beschäftigte insgesamt		Darunter Ausländer	
	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Insgesamt	402 211	107 772	324 707	191 081	726 918	298 853	32 752	10 610
darunter								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	18 723	3 297	1 273	184	19 996	3 481	1 063	227
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	9 769	3 864	490	211	10 259	4 075	1 997	591
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	11 525	3 404	805	192	12 330	3 596	1 291	432
Metallerzeuger, -bearbeiter	13 275	1 649	167	14	13 442	1 663	2 906	232
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	57 772	1 783	3 247	354	61 019	2 137	2 281	70
Elektriker	20 352	993	1 297	27	21 649	1 020	469	46
Montierer und Metallberufe a. n. g.	8 138	4 670	22	10	8 160	4 680	2 044	1 074
Textil- und Bekleidungsberufe	6 337	5 278	250	136	6 587	5 414	716	506
Ernährungsberufe	27 145	12 390	1 455	335	28 600	12 725	3 333	1 631
Bauberufe	44 357	181	1 562	28	45 919	209	1 945	2
Tischler, Modellbauer	9 603	219	375	12	9 978	231	291	15
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 781	374	146	8	8 927	382	350	17
Warenprüfer, Versandfertigmacher	9 360	5 991	933	297	10 293	6 288	1 444	797
Maschinen- und zugehörige Berufe	7 384	120	352	1	7 736	121	305	13
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	75	11	10 032	280	10 107	291	237	8
Techniker, technische Sonderfachkräfte	2 950	822	24 424	4 966	27 374	5 788	368	71
Warenkaufleute	8 111	5 384	60 476	41 389	68 587	46 773	943	513
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	769	179	22 908	11 078	23 677	11 257	188	91
Verkehrsberufe	53 861	4 883	9 174	2 330	63 035	7 213	2 363	142
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 443	1 070	123 753	83 741	126 196	84 811	1 358	847
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	9 702	1 144	2 004	346	11 706	1 490	185	31
Gesundheitsdienstberufe	2 610	2 251	33 821	28 595	36 431	30 846	934	677
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	1 528	1 090	17 162	11 569	18 690	12 659	574	338
allgemeine Dienstleistungsberufe	51 907	43 755	3 487	2 577	55 394	46 332	3 064	1 734

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

c) nach Alter und Wirtschaftsbereich am 30. 6. 1981

Alter in Jahren	Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bis 19	40 956	33 959	74 915	1 049	731	1 780
20 "	48 728	49 925	98 653	2 181	1 290	3 471
25 "	46 794	32 922	79 716	3 000	1 959	4 959
30 "	50 529	29 747	80 276	4 263	2 420	6 683
35 "	49 631	31 515	81 146	4 174	1 730	5 904
40 "	63 238	39 372	102 610	3 650	1 148	4 798
45 "	45 981	28 520	74 501	2 090	637	2 727
50 "	37 285	23 948	61 233	977	405	1 382
55 "	28 929	22 175	51 104	524	220	744
60 "	12 592	5 256	17 848	182	52	234
65 und mehr	3 402	1 514	4 916	52	18	70
Insgesamt	428 065	298 853	726 918	22 142	10 610	32 752

d) Ausländer nach dem Herkunftsland

30. 6.	Ausländer insgesamt	Davon Herkunftsland								außer-europäische Staaten, Staatenlose und ungeklärt
		Europa								
		zusammen	davon							
		EG	Türkei	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Griechenland	übrige		
1979	31 468	27 816	4 330	13 476	3 060	1 504	1 778	1 291	2 377	3 652
1980	36 509	29 281	4 590	14 957	2 922	1 467	1 653	1 159	2 533	7 228 ^a
1981	32 752	27 983	5 630	14 295	2 720	1 316	1 558	x ^b	2 464	4 769 ^a

a) Aussagekraft eingeschränkt, da die Zahl der Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit überhöht ist

b) Ab 1. 1. 81 zur EG gehörig

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A VI 5.

4. Arbeitslose 1982 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Januar		August		Arbeitsamtsbezirk	Januar		August	
	Personen	Quote	Personen	Quote		Personen	Quote	Personen	Quote
Bad Oldesloe	8 472	7,1	7 444	6,3	Kiel	16 773	9,8	16 819	9,8
Elmshorn	15 193	9,0	13 228	7,9	Lübeck	18 232	12,1	14 320	9,5
Flensburg	19 237	14,8	15 829	12,1	Neumünster	15 155	12,1	14 035	11,2
Heide	7 024	16,4	4 959	11,6	Schleswig-Holstein	100 086	10,4	86 634	8,6

5. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose			Offene Stellen			Kurzarbeiter		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
	Insgesamt								
März	40 461	57 599	91 531	14 762	11 068	5 777	1 918	10 653	19 700
Juni	30 075	50 550	82 778	13 765	9 554	4 203	576	6 829	8 346
September	34 486	58 885	88 624	9 888	5 864	2 554	1 410	6 272	11 912
Dezember	53 336	86 037	110 609	7 788	3 545	1 961	5 253	13 907	26 737
	Darunter Frauen in %								
März	50,5	45,2	39,4	32,0*	33,3*	37,9	46,7	20,8	18,4
Juni	55,4	49,7	42,4	33,6*	33,8*	34,0	46,4	30,9	26,2
September	54,3	46,9	42,8	27,1*	29,1*	27,6	44,0	25,4	25,3
Dezember	47,4	41,7	40,5	28,8*	30,5*	31,4	30,8	15,8	19,7

*) ohne solche Stellen, die keinem Geschlecht vorbehalten sind

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben bis 1981 nach Monaten siehe StJb 81 und früher. Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in HistStat, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im StHb (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58.

6. Arbeitslose nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen

Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Juni		Dezember		Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Juni		Dezember	
	1982					1982			
Arbeitslose Männer zusammen	47 662	65 800			Arbeitslose Frauen zusammen	35 116	44 809		
darunter					darunter				
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)	1 565	2 892			Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)	462	971		
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25-30)	5 710	7 475			Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)	870	1 019		
Elektriker (31)	1 625	2 038			Textil- und Bekleidungsberufe (33-36)	903	1 151		
Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)	881	1 054			Ernährungsberufe (39-43)	1 758	2 269		
Ernährungsberufe (39-43)	1 249	2 309			Warenprüfer, Versandfertigmacher (52)	1 718	1 977		
Bauberufe (44-47)	8 497	12 613			Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)	1 423	1 699		
Maler, Lackierer und verwandte Berufe (51)	1 084	2 440			Techniker, technische Sonderfachkräfte (62,63)	666	741		
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)	4 257	4 981			Warenkaufleute (68)	5 488	7 519		
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60-61)	516	670			Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69,70)	756	752		
Techniker, technische Sonderfach- kräfte (62,63)	969	1 164			Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)	8 172	9 311		
Warenkaufleute (68)	2 046	2 629			Gesundheitsdienstberufe (84,85)	2 345	2 972		
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69,70)	431	598			Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe (86-89)	2 087	2 323		
Verkehrsberufe (71-73)	2 903	4 525			Körperpfleger (90)	644	964		
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter (74)	3 510	4 120			Gästebetreuer (91)	716	1 716		
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)	2 056	2 305			hauswirtschaftliche Berufe (92)	1 530	2 445		
Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79-81)	1 032	1 301			Reinigungsberufe (93)	1 748	2 476		
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86-89)	839	842			Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)	1 513	1 713		
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmten Beruf (98)	1 810	1 991			Arbeitslose insgesamt	82 778	110 609		

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

7. Struktur der Arbeitslosigkeit

a) Überblick

Personenkreis	Ende September	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	1980	34 494	100	15 771	100	18 723	100
	1981	58 888	100	31 244	100	27 644	100
und zwar	1980	2 038	5,9	1 042	6,6	996	5,3
Ausländer	1981	4 266	7,2	2 606	8,3	1 660	6,0
mit gesundheitlichen Einschränkungen	1980	10 368	30,1	5 806	36,8	4 562	24,4
	1981	13 452	22,8	8 298	26,6	5 154	18,6
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	1980	2 065	6,0	1 385	8,8	680	3,6
	1981	3 185	5,4	2 120	6,8	1 065	3,9
unter 20 Jahre alt	1980	3 803	11,0	1 650	10,5	2 153	11,5
	1981	7 485	12,7	3 817	12,2	3 668	13,3
ohne Berufsausbildung	1980	16 985	49,2	7 727	49,0	9 258	49,4
	1981	29 243	49,7	15 651	50,1	13 592	49,2
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulbildung	1980	1 302	3,8	773	4,9	529	2,8
	1981	1 796	3,0	1 057	3,4	739	2,7
Teilzeitarbeit erwünscht	1980	7 541	21,9	93	0,6	7 448	39,8
	1981	10 596	18,0	181	0,6	10 415	37,7
im Alter von über 55 Jahren	1980	4 171	12,1	1 864	11,8	2 307	12,3
	1981	5 310	9,0	2 657	8,5	2 653	9,6
länger als 1 Jahr arbeitslos	1980	5 593	16,2	2 779	17,6	2 814	15,0
	1981	8 430	14,3	4 459	14,3	3 971	14,4

Noch: 7. Struktur der Arbeitslosigkeit

b) Arbeitslose nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit Ende September 1981

Alter in Jahren	Arbeitslose				Darunter Angestellte		Davon (von Spalte 1) waren arbeitslos					
	ins- gesamt	%	männl.	weibl.	männl.	weibl.	unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Bis 19	7 485	12,7	3 817	3 668	197	1 127	1 933	3 286	1 288	775	186	17
20 " 24	12 042	20,4	6 274	5 768	725	3 230	2 612	4 001	2 419	2 156	706	148
25 " 29	8 833	15,0	4 410	4 423	892	3 060	1 566	2 460	1 830	2 034	732	211
30 " 34	6 581	11,2	3 431	3 150	801	2 159	1 097	1 716	1 360	1 565	643	200
35 " 39	5 357	9,1	2 940	2 417	630	1 506	848	1 338	1 042	1 288	593	248
40 " 44	5 782	9,8	3 377	2 405	545	1 360	888	1 331	1 099	1 443	675	346
45 " 49	3 988	6,8	2 436	1 552	391	701	594	830	718	962	560	324
50 " 54	3 510	6,0	1 902	1 608	284	706	406	657	571	846	570	460
55 " 59	3 773	6,4	1 671	2 102	401	1 052	262	539	587	1 011	648	726
60 und mehr	1 537	2,6	986	551	341	302	113	213	242	532	249	188
Insgesamt	58 888	100	31 244	27 644	5 207	15 203	10 319	16 371	11 156	12 612	5 562	2 868

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS zu den Tabellen 4 bis 7

Durch unterschiedliche Aufbereitungsmethoden können die Ergebnisse der Monatsstatistik von den jährlichen Sonderauswertungen Ende September geringfügig abweichen.

8. Streiks und Aussperrungen

Arbeitsstreitigkeiten, an denen weniger als 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die weniger als 1 Tag dauerten, wurden nicht einbezogen, es sei denn, mehr als 100 Arbeitstage gingen verloren

	1972	1973	1974	1975	1976 ^a	1977	1978 ^b	1979	1980	1981 ^c
Betroffene Betriebe	1	2	52	53	126	-	46	-	3	25
Beteiligte Arbeitnehmer	40	346	7 997	673	10 334	-	12 259	-	349	15 266
Verlorene Arbeitstage	400	1 151	17 481	3 439	51 104	-	35 139	-	1 028	2 206

a) Darunter Aussperrungen: 49 Betriebe, 6 087 Arbeitnehmer, 11 740 verlorene Tage; hiervon wurden 9 Betriebe mit 2 191 Arbeitnehmern und 2 315 verlorenen Tagen gleichzeitig bestreikt

b) Darunter Aussperrungen: 41 Betriebe, 9 049 Arbeitnehmer, 28 651 verlorene Arbeitstage

c) Es handelte sich um stundenweise Warnstreiks

HINWEIS: Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1965 in HistStat, S. 85.

Hinweise auf weiteres Material

1. Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe HistStat, S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe HistStat, S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe HistStat, S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe StatSH, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in StatSH, Heft 12.

Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den StB AO/Volkszählung 1961 und auszugsweise in den StJb 64 und 65, Gemeindezahlen in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.

Ergebnisse der Berufszählung 1970 siehe StJb 71 bis 74 und StB A/Volkszählung 1970; Gemeindezahlen siehe "Gemeindestatistik 1970", Teil 2.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16.6.1933 siehe HistStat, S. 83.

2. Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe StJb 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose StJb 60 bis 64.

Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer wurden bis 1963 von den Arbeitsämtern ausgezählt (bis 1974 nur Mikrozensus-Ergebnisse). Ab 1974 liegen die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Deutsche und Ausländer) aus der Beschäftigtenstatistik vor.

Angaben über beschäftigte ausländische Arbeitnehmer siehe StJb 56 bis 73 und 78 bis 81.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den StJb 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Berufspendler nach den 1%-Mikrozensus-Erhebungen im April 1978 und 1980 siehe StJb 80 und 81.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils StJb 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Sonstiges

Angaben über Berufsanzwärtler/Ratsuchende beim Landesarbeitsamt 1951 bis 1978 siehe StJb 53 bis 79, über offene Berufsausbildungsstellen 1945/46 bis 1972/73 StHb (S. 346) und StJb 53 bis 74.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6.6.1961, siehe StB AO/Volkszählung 1961 - 17, Stand: 27.5.1970 StB A/Volkszählung 1970 - 9.

Arbeitslosengeld und -hilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", Personal im öffentlichen Dienst Kapitel 18 "Öffentliche Finanzen".

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Kammern

	Mitglieder	Davon		ohne Tätigkeit
	am 31.12.1981	selbständig	abhängig	
Arztekammer Schleswig-Holstein	6 760	2 621	2 937	1 202
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein	1 944	1 294	216	434
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	725 ^a		584	141
Apothekerkammer Schleswig-Holstein	614 ^a			-
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein				baugewerblich tätig
Hochbauarchitekten	2 260	747	1 180	333
Landschaftsarchitekten	62	29	26	7
Innenarchitekten	119	24	80	15
Architekten insgesamt	2 441	800	1 286	355
darunter Mitglieder der Kammer	1 038	800	132	106
Beratende Ingenieure	228			
Bauvorlageberechtigte Ingenieure	166	118	42	6
darunter Mitglieder der Kammer	127			
	Mitglieder	Davon		
	am 29.6.1982	selbständig	abhängig	
Wirtschaftsprüferkammer				
Landesgeschäftsstelle Norddeutschland				
Wirtschaftsprüfer	84 ^b	29	55	
Vereidigte Buchprüfer	2			
Patentanwaltskammer München				
Patentanwälte	8			
Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer				
im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts				
Zugelassene Rechtsanwälte	1 330			
mit Amtssitz im Bezirk des schleswig-holsteinischen				
Oberlandesgerichts bestellte Notare	835			
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein				
Steuerberater	791			
Steuerbevollmächtigte	727			
Steuerberatungsgesellschaften	72			
Mitglieder nach § 74 StBerG	3			
	Eingetragene	Nicht eingetragene	Handwerksbetriebe	Innungen
	Unternehmen	Unternehmen ^d	am 1.1.1981 ^e	am 1.1.1981
	am 1.1.1981 ^c	am 1.1.1981 ^d		
Industrie- und Handelskammer			Handwerkskammer	
zu Flensburg	5 482	13 062	Flensburg	7 003
zu Kiel	9 237	18 797	Lübeck	12 342
zu Lübeck	7 901	18 529		
			Landwirtschaftliche Betriebe	Beratungsstellen und -ringe
			im Mai 1982	im Mai 1982
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein			32 106	55

a) Apothekenleiter

b) Davon 19 Wirtschaftsprüfer;

64

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1977	167 135	145 958	37 274	24 775	26 906	21 865	231 315	192 598
31. 12. 1978	177 394	147 934	39 947	25 653	37 162	30 450	254 503	209 739
31. 12. 1979	167 580	145 332	39 389	25 278	33 593	27 435	240 562	198 045
31. 12. 1980	175 047	150 466	42 577	26 338	33 660	27 288	251 284	204 092
31. 12. 1981	176 373	149 981	43 972	26 799	32 962	26 542	253 307	203 322

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1965 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 66.

3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Jahr	Deutsche Angestelltengewerkschaft								Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder insgesamt Ende September	davon in der Gruppe							
		kaufmännische Angestellte	Banken und Sparkassen	Versicherungen	öffentlicher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	Bergbau	Mitglieder Ende Dezember
1977	32 311	12 170	2 753	945	10 315	4 699	1 394	35	29 871
1978	32 610	12 659	2 742	966	10 316	4 563	1 331	33	29 802
1979	33 843	13 648	2 809	938	10 597	4 531	1 290	30	29 785
1980 ^a	34 484	14 169	2 862	910	10 760	4 442	1 312	29	29 530
1981 ^a	34 897	14 616	2 892	892	10 804	4 360	1 302	31	29 153

a) Ende Dezember

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand; Deutscher Beamtenbund, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

I. Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größe
Betriebe mit 1 und mehr ha LF

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			
	1970	1980	1981		1970	1980	1981	
	Anzahl			%	ha			%
1 - 2	3 569	3 110	3 156	9,7	5 065	4 273	4 338	0,4
2 - 5	5 052	3 171	3 187	9,8	16 245	10 180	10 234	0,9
5 - 10	3 935	2 448	2 443	7,5	28 591	17 765	17 617	1,6
10 - 15	3 503	1 809	1 797	5,5	43 837	22 481	22 332	2,0
15 - 20	4 448	2 132	2 042	6,3	78 177	37 370	35 803	3,3
20 - 25	4 803	2 516	2 433	7,5	108 084	56 721	54 860	5,0
25 - 30	4 306	2 642	2 443	7,5	118 076	72 831	67 298	6,1
30 - 40	5 931	4 964	4 783	14,7	204 052	172 570	166 307	15,2
40 - 50	3 279	3 737	3 684	11,3	146 045	166 854	164 580	15,0
50 - 75	2 940	4 206	4 279	13,1	174 320	251 364	256 001	23,4
75 - 100	726	1 220	1 273	3,9	61 748	104 108	108 562	9,9
100 und mehr	680	1 057	1 098	3,4	135 753	182 392	188 322	17,2
Zusammen	43 172	33 012	32 618	100	1 119 993	1 098 903	1 096 253	100

2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF im April 1981

Nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familien- fremde Arbeitskräfte				Arbeitskraft- Einheiten		
	voll- ¹⁾ beschäftigt	teil- beschäftigt	männlich		weiblich		männlich		weiblich		insgesamt	je 100 ha LF	
			voll- ¹⁾ beschäftigt	teil- beschäftigt	voll- ¹⁾ beschäftigt	teil- beschäftigt	voll- ²⁾ beschäftigt	teil- beschäftigt	voll- ²⁾ beschäftigt	teil- beschäftigt			
	1 000 Personen												
1 - 2	0,2	2,3	0,0	0,2	0,0	0,6	0,1	0,0	0,1	0,0	1 178	34,0	
2 - 10	0,9	4,0	0,1	0,7	0,1	2,1	0,6	0,1	0,4	0,1	4 154	17,3	
10 - 20	1,7	2,2	0,3	0,9	0,2	2,4	0,4	0,1	0,2	0,0	4 747	8,2	
20 - 30	3,9	0,9	0,6	1,1	0,3	3,6	0,4	0,0	0,1	0,1	7 513	6,3	
30 - 50	7,5	0,8	1,9	1,9	0,6	6,6	0,7	0,1	0,1	0,1	14 448	4,4	
50 und mehr	5,8	0,8	1,8	1,3	0,4	4,8	4,0	0,2	0,3	0,3	15 466	2,9	
Zusammen	20,1	11,0	4,8	6,0	1,5	20,2	6,2	0,5	1,0	0,5	47 506	4,4	
Dagegen 1980	21,6	10,4	5,1	5,8	1,6	21,1	6,0	0,6	0,7	0,6	48 656	4,5	

1) 42 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

2) 40 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

3. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1981

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit								
			ausschließlich selbst- bewirtschafteter Eigenfläche		Eigen- und Pachtfläche			ausschließlich gepachteter Fläche		von anderen Personen (nicht Familien- angehörigen) gepachteter Fläche	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Pacht-LF in ha	Betriebe	Pacht-LF in ha	Pachtfläche in ha	Jahrespacht in DM je ha Pachtfläche
	in 1 000										
1 - 2	2,5	3,5	2,1	2,9	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,4	421
2 - 10	5,0	24,6	3,0	13,8	1,5	3,9	4,4	0,5	2,5	6,2	394
10 - 20	3,9	57,9	1,8	25,9	1,9	20,0	8,9	0,2	3,1	10,6	431
20 - 30	4,9	120,2	1,5	37,2	3,1	52,1	24,3	0,3	6,3	26,6	386
30 - 50	8,3	329,2	1,8	70,8	6,2	170,9	72,5	0,4	14,7	75,8	403
50 und mehr	6,6	552,9	1,3	118,4	4,9	243,1	146,8	0,5	44,2	164,7	448
Insgesamt	31,3	1 088,2	11,6	269,0	17,7	490,1	257,1	2,0	71,1	284,2	428

4. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1981

einschließlich Betriebe unter 1 ha LF

Größenklasse nach dem Standard- betriebs- einkommen in DM	Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind insgesamt		Davon Betriebe mit überwiegend							
			betrieblichem Einkommen				außerbetrieblichem Einkommen			
			zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren		zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
in 1 000										
Unter 5 000	7,9	31,2	1,1	5,3	0,2	0,8	6,8	26,0	4,9	21,3
5 000 - 10 000	1,8	20,5	0,5	9,7	0,1	3,7	1,2	10,9	1,0	10,2
10 000 - 15 000	1,2	18,6	0,5	10,4	0,1	3,2	0,7	8,3	0,6	8,0
15 000 - 20 000	1,4	24,1	0,9	17,0	0,2	3,9	0,6	7,1	0,5	7,0
20 000 - 30 000	2,6	54,5	2,1	45,3	0,3	5,3	0,5	9,2	0,5	7,9
30 000 - 50 000	5,1	156,6	4,8	148,6	0,4	12,5	0,3	8,0	0,3	7,3
50 000 und mehr	13,4	771,2	13,1	746,4	0,6	48,1	0,3	24,8	0,3	20,1
Insgesamt	33,4	1 076,7	23,0	982,4	1,8	77,5	10,4	94,3	8,0	81,0

5. Landwirtschaftliche Betriebe 1981 nach dem Betriebssystem

Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung

Betriebssystem	Betriebe ¹⁾ mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha						
	1 - 2	2 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr	insgesamt
	in 1 000						
Bereich Landwirtschaft zusammen	2,2	4,2	3,8	4,8	8,3	6,6	29,9
darunter Marktfruchtbetriebe	0,3	0,6	0,5	0,5	0,8	2,3	5,0
darunter Marktfrucht-Spezialbetriebe	0,2	0,5	0,3	0,2	0,4	1,1	2,6
Futterbaubetriebe	1,3	2,8	2,6	3,8	6,4	3,6	20,5
darunter Futterbau-Spezialbetriebe	1,1	2,5	2,0	2,6	4,9	2,4	15,5
Veredelungsbetriebe	0,5	0,7	0,4	0,3	0,5	0,3	2,8
darunter Veredelungs-Spezialbetriebe	0,4	0,6	0,1	0,1			1,3
Bereich Gartenbau zusammen	0,2	0,4	0,1	0,1			0,8
Landwirtschaftliche Betriebe zusammen ²⁾	2,5	5,0	3,9	4,9	8,3	6,6	31,3

1) Nur Betriebe der Hauptproduktionsrichtung (HPR) Landwirtschaft

2) einschl. Betriebe der HPR Landwirtschaft, die nicht den Bereichen Landwirtschaft und Gartenbau zuzuordnen sind

HINWEIS: Einzelheiten über Grundlagen der Systematik und über die Methodik siehe StMh 73 sowie "Berichte über die Landwirtschaft", Band 49 (1971), Heft 3/4, S. 313 - 337, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

6. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1981

Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
		ha			
Ackerland	619 182	76 334	111 898	83 045	347 905
darunter Getreide	401 485	63 024	67 252	41 262	229 947
Weizen	154 388	47 221	12 489	2 316	92 362
Roggen	52 686	624	18 128	16 486	17 448
Gerste	153 719	11 632	25 744	17 229	99 114
Hafer und Sommergetreide	40 692	3 547	10 891	5 231	21 022
Raps und Rübsen	76 445	4 792	4 747	951	65 955
Hackfrüchte	37 698	4 007	10 557	5 624	17 511
Kartoffeln	4 774	309	1 568	1 722	1 174
Zuckerrüben	21 006	2 924	4 722	1 695	11 665
Futterpflanzen	94 155	1 658	26 945	34 478	31 073
Klee und Klee gras	5 842	220	736	559	4 327
Grasanbau auf dem Ackerland	41 800	828	9 559	16 875	14 538
Grünmais	46 186	609	16 566	17 010	12 001
Gartenland ¹⁾	4 106	447	1 064	555	2 040
Obstanlagen	1 317	551	191	93	483
Baumschulen	4 465	45	4 006	209	205
Dauergrünland	469 223	89 171	183 459	96 810	99 783
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ²⁾	1 098 612	166 610	300 784	180 746	450 471
Waldflächen, Forsten und Holzungen	138 553	702	35 362	27 969	74 520
Übrige Flächen	87 713	6 705	19 591	12 621	48 796
Wirtschaftsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 324 878	174 017	355 737	221 337	573 787

1) ohne Ziergärten und Rasenflächen

2) einschl. Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

7. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1981

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	401 485	51,7	2 075 319	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
darunter				Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686	37,6	198 310
Sommerweizen	9 510	46,8	44 545	Wintergerste	116 393	54,2	631 316
Roggen	52 686	37,6	198 310	Sommergerste	37 326	38,1	142 063
Wintergerste	116 393	54,2	631 316	Hafer	39 374	45,6	179 388
Sommergerste	37 326	38,1	142 063	Winterweizen	144 878	60,3	874 049
Hafer	39 374	45,6	179 388	Sommerweizen	9 510	46,8	44 545
Winterweizen	144 878	60,3	874 049	Roggen	52 686		

9. Anbau von Blumen und Zierpflanzen

Art	1978	1981
	ha	
<u>Auf dem Freiland</u>		
Grundfläche insgesamt	170,73	186,96
Anbaufläche zusammen	176,88	192,05
davon zum Schnitt		
Rosen	11,53	5,53
Nelken	0,41	0,93
Chrysanthemen	27,90	23,60
sonstige Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	65,40	89,81
zur Anzucht und Vermehrung		
Blumenzwiebeln aller Art	3,56	0,55
Maiblumknollen aller Art	22,18	21,08
Maiblumen, noch nicht erntefähig ¹⁾ erntefähig ²⁾	1,87	1,12
Blumenstauden aller Art	17,78	16,60
sonstige Blumen	17,95	22,77
Blumensamen	0,09	0,10
Aufstellungsflächen von Topf- und Ballenpflanzen	6,47	8,40

- 1) Anzuchtflächen, deren Bestand im Erhebungsjahr noch nicht zum Verkauf kommt
 2) Anzuchtflächen, deren Bestand im Erhebungsjahr zum Verkauf kommt
 3) Stecklinge und Jungpflanzen für den Verkauf und die Weiterkultur im eigenen Betrieb. Die Ergebnisse für Jungpflanzen früherer Erhebungen sind nicht vergleichbar
 4) Begonia semperflorens sowie sonstige Beet- und Balkonpflanzen, z. B. Fuchsien, Petunien, Salvien, Ageratum

HINWEIS: Zahlen über den Anbau 1955 siehe StJb 56, für 1959 und 1960 StJb 62; Angaben für 1962, 1963, 1966, 1969, 1972 und 1975 sind in den StJb 64, 66/67, 70, 76 und 79 veröffentlicht. Strukturzahlen über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950, 1961 und 1972/73 siehe StatSH, Heft 7 bzw. StB C0/Gartenbauerhebung 1961 - 7 und C/Gartenbauerhebung 1972/73 - 2.

Art	1978	1981
	ha	
<u>Unter Glas und Kunststoff</u>		
Grundfläche insgesamt	102,82	98,65
darunter heizbar	88,66	85,50
Anbaufläche zusammen	168,55	169,45
davon zum Schnitt		
Rosen	8,28	6,89
Nelken	3,74	1,90
Tulpen	7,60	4,90
Narzissen	2,70	1,66
Freesien	0,63	0,63
Chrysanthemen, großblumige andere	9,75	6,30
Schnittgrün	6,20	4,94
alle anderen Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	2,92	2,77
Jungpflanzen ³⁾	5,07	4,65
Beet- und Balkonpflanzen	75,40	65,30
Samenträger und Mutterpflanzen	40,81	65,59
	5,45	3,94
	1 000 Stück	
Gruppenpflanzen ⁴⁾ unter Glas zusammen	14 285	22 956
Topf- und Ballenpflanzen unter Glas (Fertigware) zusammen	16 519	17 432
darunter		
Cyclamen (Alpenveilchen)	2 272	2 063
Lorraine- und Elatiorbegonien	1 818	1 898
Topfchrysanthemen	1 100	702
Azaleen	1 238	1 260
Pelargonien (Geranien)	2 139	2 078
Poinsettien (Weihnachtsstern)	650	749

10. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	D 1975-80	1980	1981
	1 000 Stück		
<u>Alleebäume und Ziergehölze</u>			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	4 778	4 099	4 241
Nadelbäume, niedrigbleibend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	4 857	4 585	4 469
Nadelbäume, hochwachsend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	3 815	4 110	4 233
Laubabwerfende Ziersträucher einschließlich Boden-decker, verkaufsfertig	23 629	23 498	20 339
Heckenpflanzen, verkaufsfertig	10 659	9 996	9 598
<u>Rosen</u>			
Rosenunterlagen, im Herbst fertig für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung	64 349	63 788	55 846
davon Edelcanina	34 697	31 925	29 908
Rosa multiflora einschließlich			
Rosa laxa	29 651	31 863	25 938

Art	D 1975-80	1980	1981
	1 000 Stück		
<u>Obstgehölze</u>			
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	1 733	1 786	1 604
davon Kernobst	141	162	161
dar. Äpfel	96	110	111
Birnen	43	48	46
Steinobst	131	127	112
dar. Süßkirschen	29	36	27
Sauerkirschen	49	41	31
Pflaumen			
aller Art	48	47	43
Schalenobst	1	1	1
Beerenobst	1 461	1 495	1 331
<u>Forstpflanzen</u>			
Nadelholzpflanzen	570 629	523 753	472 022
dar. Gemeine Fichte	304 511	257 142	236 468
Übrige Fichten	67 336	70 707	66 953
Douglasie	29 528	33 005	24 510
Tanne	35 349	49 455	46 537
Kiefer	92 837	74 348	65 187
Lärche	32 336	27 147	22 221
Laubholzpflanzen	167 744	152 589	163 592
davon Eiche	25 813	24 527	29 720
Erle	18 683	18 800	17 076
Rotbuche	42 749	17 147	40 985
Weißbuche	18 807	17 244	11 597
Ahorn	22 373	27 385	23 450
Birke	4 461	3 767	3 342
übrige Laubgehölze	34 857	43 719	37 422

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb (S. 154), für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1979 jeweils in den StJb 51, 53, 57 und 59 bis 81 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1980 in den StB, siehe auch Aufsatz in StMh Februar 80, S. 43 ff. Angaben über Baumschulbetriebe 1977 bis 1980 siehe StJb 79 bis 81.

11. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)»	1979/80		1980/81		1981/82	
	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾
Stickstoff (N)*	196 527	178,2	195 265	177,4	159 843	145,4
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	104 103	94,3	77 307	70,2	68 971	62,8
Kali (K ₂ O)*	122 760	111,3	100 457	91,2	89 994	81,9
Düngekalk (CaO)**	157 863	143,1	135 276	r 122,9	155 346	141,4

*) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger

**) Nur reiner Düngekalk

1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorangegangenen Jahres

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112

12. Viehbestände

Tierart	D		1981				
	1975-1980	1980	Dezember	April	Juni	August	Dezember
Rinder	1 556 682	1 552 520	.	.	1 581 733	.	1 543 876
davon							
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	252 037	258 524	.	.	310 693	.	255 897
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate bis unter 1 Jahr alt							
männlich	161 809	153 215	.	.	119 580	.	142 549
weiblich	199 458	196 660	.	.	146 757	.	197 130
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt							
männlich	117 304	110 977	.	.	122 181	.	104 775
weiblich zum Schlachten	28 771	26 105	.	.	28 446	.	25 541
weibliche Nutz- und Zuchttiere	183 720	188 089	.	.	218 404	.	191 297
2 und mehr Jahre alt							
Bullen und Ochsen	22 443	19 889	.	.	31 956	.	21 524
Schlachtfärsen	6 451	6 415	.	.	8 253	.	6 049
Nutz- und Zuchtfärsen	59 174	59 241	.	.	85 892	.	61 405
Milchkühe	513 378	520 097	.	.	497 076	.	524 900
Ammen- und Mutterkühe	5 988	6 673	.	.	7 127	.	7 028
Schlacht- und Mastkühe	6 149	6 635	.	.	5 368	.	5 781
Pferde	33 409	35 439	.	.	.	.	34 407
davon							
Ponys und Kleinpferde unter 148 cm Stockmaß	11 673	11 837	.	.	.	.	11 282
andere Pferde unter 1 Jahr alt	2 504	2 527	.	.	.	.	2 784
1 - 3 Jahre alt	4 557	4 401	.	.	.	.	4 351
3 - 14 Jahre alt	13 417	15 273	.	.	.	.	14 707
14 und mehr Jahre alt	1 260	1 401	.	.	.	.	1 283
Schweine	1 771 483	1 807 339	1 869 583	.	.	1 874 378	1 758 361
davon							
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	515 360	536 474	590 360	.	.	542 133	520 696
Schweine mit 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	452 742	460 540	447 864	.	.	478 826	439 101
Mastschweine einschließlich ausgemerzter Zuchttiere mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	601 867	600 896	618 327	.	.	652 944	600 419
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht							
Eber	9 936	10 900	11 159	.	.	9 937	10 508
Zuchtsauen trächtig	128 339	133 795	133 484	.	.	126 725	127 048
nicht trächtig	63 239	64 734	68 389	.	.	63 813	60 589
Schafe	121 993	123 223	.	.	204 197	.	121 352
davon							
unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer	29 455	28 196	.	.	106 385	.	28 978
1 Jahr und älter							
weibliche Schafe zur Zucht	87 434	90 359	.	.	94 560	.	87 852
Schafböcke zur Zucht	3 102	3 193	.	.	2 251	.	3 027
Hammel und übrige Schafe	2 002	1 475	.	.	1 001	.	1 495
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	4 253 705	4 123 598	.	.	.	.	3 382 440
davon							
Legehennen einschließlich Küken	3 158 847	3 112 493	.	.	.	.	2 637 489
Masthühner einschließlich Küken	1 094 858	1 011 105	.	.	.	.	744 951
Enten einschließlich Entenküken	83 640	100 020	.	.	.	.	42 399
Gänse einschließlich Gänseküken	28 575	36 120	.	.	.	.	41 475
Truthühner einschließlich Truthühnerküken	85 466	74 954	.	.	.	.	71 041

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in HistStat, S. 113, veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe HistStat, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe StHb (S. 179 ff.).

13. Viehhalter

Dezember	Halter von							
	Rindern	Kühen ¹⁾	Pferden	Schweinen	Zuchtsauen	Schafen	Legehennen	Masthühnern
D 1975-1980	26 258	21 073	8 932	18 801	11 438	4 696	15 547	3 648
1978	25 850	20 166	9 207	18 295	11 334	4 685	14 141	3 184
1979	24 632	18 989	9 303	16 131	9 967	4 781	12 534	2 594
1980	23 696	18 173	9 306	14 823	9 123	5 082	13 302	3 081
1981	22 900	17 700	9 000	13 600	8 300	5 000	12 600	2 600

1) ohne Halter, die ausschließlich Ammen- und Mutterkühe halten

14. Produktion der Viehwirtschaft

		1950	1960	1970	1975	1980	1981
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 562	1 750	2 139	2 234	2 459	2 446
	kg je Kuh und Jahr	3 610	3 965	4 232	4 477	4 768	4 680
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 336	1 540	1 961	2 086	2 378	2 369
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,42	3,81	3,84	3,86	3,78	3,77
Absatz von Konsummilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	149	167	177	153	152	156
Übergebietlicher Versand von Konsummilch 1)	1 000 t	95	97	83	56	50	58
Herstellung von Butter	1 000 t	38,1	48,8	61,8	66,5	73,1	72,5
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	11,0	8,1	13,1	18,0	17,0	17,8
Milchdauerwaren 2)	1 000 t	40,4	53,3	77,7	101,9	133,4	135,4
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ³⁾							
Rinder zusammen	1 000 Stück	164	341	476	460	523	507
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	82	126	60	45	36	37
Schweine zusammen	1 000 Stück	818	1 883	2 744	2 763	3 312	3 128
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	218	151	108	73	52	46
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	281	803	369	226	210	209
Gesamtfettaufkommen ⁴⁾							
aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	.	66,2	84,4	89,2	98,3	95,4
Legeleistung je Henne ⁵⁾	Eier je Henne	144	183	225	236	265	253
Eierproduktion	Mill. Stück	.	580	739	620	751	588

1) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

2) Kondensmilch, Kindernährmittel und alle Erzeugnisse in Pulverform

3) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatter der Landwirtschaftskammer

15. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Inlandtieren

Tierart (ohne Geflügel)	Geschlachtete Tiere				Schlachtgewicht ¹⁾ in kg je Stück		Fleischaufkommen ²⁾ aus gew. Schlachtungen in t	
	1980		1981		1980	1981	1980	1981
	gew. Schlachtungen	Haus-schlachtungen	gew. Schlachtungen	Haus-schlachtungen				
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	485 939	8 233	467 683	7 932	285	278	138 319	130 010
davon								
Ochsen	30 395	130	27 778	106	323	321	9 784	8 930
Bullen	205 265	1 177	198 634	1 109	305	295	62 524	58 658
Kühe	184 506	1 371	176 766	1 338	269	264	49 718	46 727
Färsen bis zum 1. Kalb	65 773	5 555	64 505	5 379	248	243	16 294	15 696
Kälber unter 1/2 Jahr alt	9 376	274	8 885	248	101	101	950	901
Schweine	3 057 194	51 567	2 876 385	46 128	80	80	245 989	229 765
Schafe	31 449	7 591	32 842	7 734	26	26	831	851
Ziegen	101	192	174	203	28	27	3	5
Pferde und andere Einhufer	3 077	-	3 024	-	251	243	772	734

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze; bei Rindern und Schweinen außerdem Meldungen der Versandschlachtereien

2) Entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebietlichen Ausgleich von Lebendvieh

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

16. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Ausländern

	Geschlachtete Tiere		Schlachtgewicht in kg je Stück		Fleischaufkommen in t	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	6 286	1 865	285	325	1 793	607
davon						
Ochsen	3 648	951	283	322	1 031	307
Bullen	1 538	758	338	337	520	255
Kühe	944	150	215	289	203	43
Färsen bis zum 1. Kalb	156	6	255	244	40	1
Schweine	88 673	90 956	134	136	11 885	12 397
Schafe	-	-	-	-	-	-
Pferde	-	110	-	179	-	20

17. Brut und Schlachtungen von Geflügel

Zeit	Bruteinlagen und Schlupfergebnisse ¹⁾					Geschlachtetes Geflügel ²⁾ inländischer Herkunft		
	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)			Jungmast- hühner	Suppenhühner	Enten, Gänse, Truthühner
	Legehennen	Masthühner	Hennenküken ³⁾ für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	Enten-, Gänse-, Truthühner-, Perlhühner- küken			
						kg		
D 1975-1980	3 281 670	12 964 284	1 283 720	10 516 112	30 521	10 139 767	89 930	613 125
1980	1 520 120	13 188 712	581 130	10 806 984	17 495	10 601 430	27 800	493 890
1981	1 562 510	13 511 290	664 830	10 939 390	17 260	10 609 670	400	357 240

1) in Brüttereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

2) in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

3) einschließlich Lohnbrut und unsortierter Küken

18. Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr	Milcherzeugung (Kuhmilch)				Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung			
	Milchkühe				an Meiereien geliefert	im Haushalt des Kuh- halters verbraucht 2)	an Kälber verfüttert	sonstige Verwendung 3)
	Stück ¹⁾	Milchertrag						
			kg je Kuh	kg je Kuh und Tag	t			
1977	514 063	4 551	12,5	2 339 290	94,8	2,2	2,2	0,8
1978	516 174	4 685	12,8	2 418 047	95,6	1,6	2,0	0,8
1979	514 390	4 652	12,7	2 392 996	96,1	1,2	2,1	0,7
1980	515 673	4 768	13,0	2 458 779	96,7	1,1	1,8	0,4
1981	520 097 ^{a)}	4 702	12,9	2 445 520	96,9	1,0	1,7	0,4

1) Mittelwert aus Dezemberviehzählungen des Vorjahres und des laufenden Jahres

2) für Eigenbedarf, Altenteil

3) Vorzugsmilchabsatz, Deputat usw.

a) Dezemberviehzählung 1980

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht.

19. Milchverwertung in den Meiereien

	1977	1978	1979	1980	1981
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch) in Schleswig-Holstein	2 095 894	2 178 467	2 175 885	2 247 145	2 241 174
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,83	3,86	3,83	3,78	3,77
Absatz von Konsummilch in Schleswig-Holstein	157 906	156 640	156 044	152 035	156 142
Übergebietlicher Versand von Konsummilch 1)	51 079	46 917	49 367	49 591	57 642
Absatz von entrahmter Frisch- und Buttermilch	16 170	20 205	18 812	17 648	18 292
Absatz von Sauermilch und Milchsüßgetränken	14 413	9 767	16 326	r 24 028	26 329
Herstellung von Butter	70 112	75 511	73 720	73 126	72 543
davon Markenbutter	69 952	75 321	73 553	72 987	72 272
Molkereibutter	155	180	155	127	260
Kochbutter	5	10	12	12	11
Schnitt- und Weichkäse	14 150	12 862	13 827	17 046	17 787
Frischkäse/Speisequark	9 970	9 314	9 515	9 409	10 627
Sauermilchquark	1 231	1 180	1 332	1 507	1 854
Schlagsahne ²⁾	12 263	12 647	12 586	12 535	12 568
Kaffeesahne	2 112	2 128	2 344	1 346	1 212
Milchdauerwaren ³⁾	116 163	125 018	123 782	133 369	135 448

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West)

2) einschl. Sahneerzeugnisse

3) Kondensmilch, Milchpulver, Kindernährmittel

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

20. Tierseuchen

Tierseuche ¹⁾	Verseuchte Gemeinden			Verseuchte Gehöfte				
	am 31.12.1980	Neu- zugänge 1981	Abgänge 1981	am 31.12.1981	am 31.12.1980	Neu- zugänge 1981	Abgänge 1981	am 31.12.1981
Aujeszkysche Krankheit	14	56	58	12	21	67	74	14
Brucellose der Schweine	-	1	1	-	-	2	2	-
Leukose des Rindes	773	19	326	466	2 560	91	1 555	1 096
Milzbrand	-	1	1	-	-	1	1	-
Rauschbrand	-	17	17	-	-	17	17	-
Räude der Schafe	1	5	3	3	1	5	3	3
Psittakose	-	14	10	4	-	13	9	4
Tollwut	9	53	51	11	.	.	.	.

1) 1981 traten nicht auf: Brucellose des Rindes, Maul- und Klauenseuche, Schweinepest und Tuberkulose des Rindes

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949, auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.).

21. Betriebe mit Waldfläche 1981

Größenklasse in ha Waldfläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe							
			zusammen		davon					
	Betriebe	Wald- fläche ha	Betriebe	Wald- fläche ha	Staatsforsten		Körperschafts- forsten		Privatforsten	
				Betriebe	Wald- fläche ha	Betriebe	Wald- fläche ha	Betriebe	Wald- fläche ha	
1 - 50	7 180	28 974	1 524	7 031	5	65	139	1 184	1 380	5 780
50 - 200	119	11 615	58	5 773	-	-	12	1 121	46	4 653
200 - 500	38	11 813	16	4 755	5	3 154	4	1 080	11	3 267
500 - 1 000	22	14 352	12	8 483	5	3 154	4	2 585	6	11 631
1 000 und mehr	20	70 092	19	67 992	13	44 640	4	14 872		
Insgesamt	7 379	136 837	1 629	94 032	23	47 858	163	20 843	1 443	25 327

HINWEIS: Angaben ab 1883 siehe HistStat, S. 123. Weiteres Material enthalten StB der Landwirtschaftszählungen und Forsterhebungen 1960/61 und 1971.

22. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1.10. bis 30.9.)	Eiche, Roteiche	Rotbuche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Strobe	Holzeinschlag	
					insgesamt	m ³ je ha Holzbodenfläche
	m ³ ohne Rinde					
1977	24 511	142 066	216 473	71 012	454 062	3,52
1978	19 336	161 371	204 785	55 597	441 089	3,42
1979	20 986	129 173	147 559	38 648	336 366	2,61
1980	21 574	182 238	181 407	72 683	457 902	3,34
1981	22 687	162 424	193 488	87 028	465 627	3,40

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter mit Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StJb 56, S. 41, veröffentlicht.

23. Flotte der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei Schleswig-Holsteins 1981

	Ostküste	Westküste
Fahrzeuge	303	67
davon halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischereifahrzeuge)	63	8
ohne Motor	240	59
mit Motor	231	158
Motorfischkutter	88	2
davon bis 10 m Länge	104	103
über 10 bis 18 m Länge	39	53
über 18 m Länge	23 769	24 628
Gesamtleistung in kW	207	58
Fischer auf Booten mit und ohne Motor	420	372

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe StHb, S. 208.

24. Anlandungen der schleswig-holsteinischen See- und Küstenfischer

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Fischart	1978		1979		1980		1981	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt	18 406	27 399	12 085	21 983	25 610	27 595	21 354	29 405
darunter in schleswig-holsteinischen Häfen								
Hering	0,5	0,5	0,3	0,6	0,7	0,6	0,4	0,6
Kabeljau	1 434	1 785	1 030	1 337	1 539	1 827	1 497	2 027
Scholle	64	139	51	110	39	95	16	20
Steinbutt	3	15	2	14	1	5	2	14
Seezunge	137	1 116	13	129	58	633	26	335
andere Plattfische	40	76	55	127	41	77	8	6
Aal	101	1 338	76	1 116	74	1 075	55	795
sonstige Speisefische	197	467	110	289	122	377	78	234
Hummer	1	37	1	34	1	21	1	20
Speisekrabben	5 542	18 642	6 958	17 077	7 648	18 313	6 776	21 763
Futterkrabben	1 000	80	-	-	-	-	-	-
Muscheln	7 199	1 831	1 999	942	8 338	3 209	5 853	1 718

Noch: 24. Anlandungen der schleswig-holsteinischen See- und Küstenfischer

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Fanggebiet Fischart	1978		1979		1980		1981	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt	28 702	29 396	24 508	25 263	25 039	24 426	26 965	28 533
darunter Fanggebiet Ostsee								
westliche	15 448	16 276	14 823	15 931	14 834	13 888	16 477	17 652
mittlere	3 744	3 912	4 537	3 919	4 309	4 034	2 929	2 681
östliche	886	1 248	1 411	1 333	2 051	1 988	771	1 033
darunter nach Hauptfischarten								
in schleswig-holsteinischen Häfen								
Hering	6 353	6 219	6 166	4 898	8 598	6 584	7 613	5 351
Sekunda (Kleinhering)	2	1	10	5	3	1	2	1
Sprott	449	477	248	314	187	264	225	310
Dorsch (Kabeljau)	9 965	11 527	10 165	12 261	8 791	10 313	9 349	12 223
Plattfische	963	1 245	587	866	412	579	605	942
Lachs und Meerforelle	14	219	13	211	9	174	15	253
Aal	63	913	82	1 170	66	930	75	1 128

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Hauptfischarten ab 1907 siehe HistStat, S. 125/126.

25. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Getreide- wirtschafts- jahr Getreideart	August 1980 bis Juli 1981 (Ernte 1980)			August 1981 bis Juli 1982 (Ernte 1981)		
	ins- gesamt in 1 000 t	davon an		ins- gesamt in 1 000 t	davon an	
		privaten Landhandel	Genossen- schaften		privaten Landhandel	Genossen- schaften
Weizen	860,3	53	47	858,3	53	47
Roggen	226,7	45	55	196,4	50	50
Gerste ¹⁾	614,1	48	52	659,5	46	54
Hafer und Sommergetreide	103,4	46	54	107,1	48	52
Getreide insgesamt	1 804,5	50	50	1 821,3	50	50

1) Juli bis Juni

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

26. Mischfutterherstellung

Getreide- wirtschafts- jahr	Aug. 1980 bis Juli 1981	Aug. 1981 bis Juli 1982
	1 000 t	
Mischfutter für		
Pferde	8,0	8,5
Kälber	31,1	27,1
Rinder	1 128,1	1 086,0
Schweine	859,6	790,5
Geflügel	61,0	60,9
sonstige Tiere	98,6	56,2
Insgesamt	2 186,4	2 029,2
davon in privaten Handelsbetrieben Genossenschaften	1 205,8 980,6	1 122,4 906,8

Hinweise auf weiteres Material

Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
HistStat (S. 88/90), StB C0/Landwirtschaftszählung 1960 - 11,
StMh 63, StMh 64, StJb 75.Binnenfischerei
StJb 71, StB C/Binnenfischereierhebung 1962 und 1972, StMh 73.Flurbereinigung
StJb 74.Forstliche Zusammenschlüsse
StJb 73.Ländliche Siedlung
StJb 74.Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften
StJb 72.Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte in der
Landwirtschaft (Vorausschätzungen)
StMh 3/66, StMh 10/68, StMh 11/69, StMh 9/70.Vertriebene
StHb (S. 97), StJb 54 bis 57 und StJb 59, StB C0/Landwirt-
schaftszählung 1960-11, StMh 51, StMh 54.Ackerland nach Bodengüte
StHb (S. 9), StJb 54 (Kartenbeilage).Betriebsverhältnisse im Obst-, Gemüse- und Gartenbau
StB C/Gartenbauerhebung 1972/73 - 2.Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche
StJb 74.Maschinen und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben
StJb 76.Schlepper und Mähdrescher
StJb 81.Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte
HistStat (S. 107), StHb (S. 148/149), StJb 51 bis 73.Gemüseanbau nach Hauptanbaugebieten
StJb 53 bis 70.Methoden der Erntestatistiken
StMh 8/68.Verkaufsanbau von Baumobst
StJb 79 und StB C I 8.Baumobsternte
HistStat (S. 111), StHb (S. 167/168), StJb 52 bis 81.Verwertung der Zuckerrübenenernte
StJb 81.Viehzuucht
HistStat (S. 119), StHb (S. 202), StJb 57, StB C III-j/66,
StMh 57, StMh 5/77.Milchkuhrassen
StJb 77.Agrarberichterstattung
StMh 6/76.Weitere Strukturdaten über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft
aus der EWG-Strukturerhebung
StB C0/EWG-Strukturerhebung 1966/67, StJb 69, StMh 6/69,
StMh 8/69, StMh 10/70.aus der Landwirtschaftszählung 1971
StJb 75.aus Agrarbericht
StMh 5/76.aus der Landwirtschaftszählung 1979
StJb 81 und StB C/Landwirtschaftszählung 1979 - 1 bis 8.Wirtschaftsergebnisse in den Bundesländern
StJb 81.Jagdstrecke
StJb 81.Ländliche Genossenschaften
StJb 54 bis 81.

II. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten am 27. 5. 1970

Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftliche Gliederung	Nicht-landwirtschaftl. Arbeitsstätten	Beschäftigte				Löhne und Gehälter 1969 in 1 000 DM	
			insgesamt	weiblich	Arbeitnehmer ¹⁾			Teilbeschäftigte
					zusammen	weiblich		
002,009	Landwirtschaftliche Tierhaltung, land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen 2)	594	1 640	352	823	136	198	7 787
050,055	Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung ²⁾	1 421	6 200	1 620	3 914	848	505	36 521
0	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Rest)²⁾</u>	2 015	7 840	1 972	4 737	984	703	44 308
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	234	7 797	996	7 793	995	253	108 013
11	Bergbau	16	370	25	363	24	17	3 348
1	<u>Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau</u>	250	8 167	1 021	8 156	1 019	270	111 361
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	178	10 208	3 814	10 076	3 782	538	125 613
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	151	7 860	3 066	7 726	3 038	492	87 742
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	573	13 006	1 205	12 435	1 096	303	157 968
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	571	10 659	1 366	9 980	1 265	245	115 849
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV ³⁾	3 126	81 984	10 565	78 164	9 868	2 035	906 938
25	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 074	39 289	15 449	38 145	15 187	2 387	383 833
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 141	35 769	9 774	33 094	9 273	3 159	392 902
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 668	20 240	13 448	17 133	12 347	1 407	145 696
28,29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 808	46 123	17 795	40 613	15 818	3 259	437 965
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	14 290	265 138	76 482	247 366	71 674	13 825	2 754 506
30	Bauhauptgewerbe	2 710	65 461	2 712	62 141	2 244	717	659 065
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 658	22 793	2 720	18 017	1 754	805	160 004
3	<u>Baugewerbe</u>	6 368	88 254	5 432	80 158	3 998	1 522	819 069
1-3	<u>Produzierendes Gewerbe</u>	20 908	361 559	82 935	335 680	76 691	15 617	3 684 936
40,41	Großhandel	3 996	39 791	11 844	35 273	10 698	3 391	379 606
42	Handelsvermittlung	2 775	5 659	1 762	2 107	730	553	15 828
43	Einzelhandel	21 308	93 191	58 606	67 525	46 668	16 614	476 118
4	<u>Handel</u>	28 079	138 641	72 212	104 905	58 096	20 558	871 552
5	<u>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</u>	5 145	49 991	8 125	45 993	7 231	3 947	556 170
60	Kreditinstitute u. ä.	1 548	15 070	7 325	14 876	7 282	1 683	181 516
61	Versicherungsgewerbe	1 193	5 413	2 270	4 193	1 964	440	54 585
6	<u>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</u>	2 741	20 483	9 595	19 069	9 246	2 123	236 101
700	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	8 459	31 977	19 471	18 188	12 008	3 732	117 585
701,702	Reinigung und Körperpflege	4 024	20 097	15 094	15 577	13 066	3 496	80 131
706-708	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	1 208	4 862	2 193	3 443	1 674	837	33 462
710,711	Gesundheits- und Veterinärwesen	3 557	13 840	9 858	9 043	8 099	2 268	58 691
712-717	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	3 481	17 158	8 200	13 053	7 303	2 599	130 448
718	Sonstige Dienstleistungen	976	4 840	1 746	3 626	1 263	678	28 310
7	<u>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</u>	21 705	92 774	56 562	62 930	43 413	13 610	448 627
4-7	<u>Dienstleistungen</u>	57 670	301 889	146 494	232 897	117 986	40 238	2 112 450
8	<u>Organisationen ohne Erwerbscharakter (Ohne private Haushalte)</u>	1 778	17 260	11 604	17 260	11 604	3 775	183 983
90	Gebietskörperschaften	3 750	118 240	45 357	118 240	45 357	11 025	1 627 424
96	Sozialversicherung	301	6 596	3 119	6 596	3 119	624	87 058
9	<u>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</u>	4 051	124 836	48 476	124 836	48 476	11 649	1 714 482
0-9	<u>Alle Wirtschaftsabteilungen</u>	86 422	813 384	291 481	715 410	255 741	71 982	7 740 159

1) von allen Arbeitsstätten, gleich ob mit oder ohne Lohn- und Gehaltssumme im Jahre 1969 2) Diese Arbeitsstätten waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetriebe veranlagt wurden 3) Hier: Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die ADV

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StJb 71 bis 75, Gemeindestatistik 1970, Teil 3 und StB D/Arbeitsstättenzählung 1970. Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind im StJb 70, mit Kreiszahlen im StB D0/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht, Gemeindegliederungen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S.128 ff.

2. Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1981

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mbH ¹⁾	
	Anzahl	Grundkapital in 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	59	11 948
1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	240 000	13	15 998
2 Verarbeitendes Gewerbe	12	285 287	1 751	1 001 009
3 Baugewerbe	-	-	1 183	61 008
4 Handel	2	1 860	2 401	330 210
davon Großhandel und Handelsvermittlung	2	1 860	1 267	212 696
Einzelhandel	-	-	1 134	117 514
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	20 710	419	76 285
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8	121 100	97	22 810
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	12	26 523	3 142	480 415
Insgesamt	43	695 480	9 065	1 999 681

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mbH ¹⁾			
	Anzahl		Grundkapital in 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital in 1 000 DM	
	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980
31.12. ▶								
Bis einschl. 20 000	-	-	-	-	3 255	5 034	64 815	100 384
Über 20 000 bis 100 000	3	3	300	300	1 160	2 263	58 577	116 063
" 100 000 bis 1 Mill.	15	9	8 620	4 100	404	636	163 581	235 837
" 1 Mill. bis 10 Mill.	19	19	92 264	82 707	155	188	514 885	626 840
" 10 Mill.	11	13	547 508	592 508	29	27	775 052	848 920
Insgesamt	48	44	648 692	679 615	5 003	8 148	1 576 910	1 928 044

c) Entwicklung seit 1970

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1970		1980		1981	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	62	448 479	44	679 615	43	695 480
Zugang insgesamt im Jahre	4	63 474	3	12 400	1	21 965
darunter Neugründung und Fortsetzung	4	45 707	3	4 600	1	2 000
Kapitalerhöhung	5	17 767	6	7 800	5	19 965
Abgang insgesamt im Jahre	5	47 450	2	1 750	2	6 100
darunter Fusion und Umwandlung	3	45 500	2	800	-	-
Kapitalherabsetzung	1	1 500	1	950	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung¹⁾						
Stand am Jahresende	2 264	840 386	8 148	1 928 044	9 065	1 999 681
Zugang insgesamt im Jahre	321	132 742	1 346	193 849	1 342	164 063
davon Neugründung und Fortsetzung	289	63 812	1 259	61 670	1 231	79 097
Kapitalerhöhung	84	60 638	191	110 788	360	72 044
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	32	8 291	87	21 392	111	10 121
Abgang insgesamt im Jahre	111	32 370	260	160 002	425	92 425
davon Liquidations- und Konkurseröffnung	44	3 411	57	20 162	79	50 879
Fusion und Umwandlung	38	18 753	3	1 520	13	3 269
Kapitalherabsetzung	7	3 062	3	6 460	8	12 483
Sitzverlegung außerhalb des Landes	12	6 565	60	126 000	66	11 498
sonstige Abgänge und Veränderungen	17	580	140	5 861	267	14 297

1) einschließlich der als Komplementäre tätigen Gesellschaften mbH von Kommanditgesellschaften und einschließlich zur Zeit nicht tätiger Gesellschaften; maßgebend für die Erfassung sind die Eintragungen im Handelsregister B der Amtsgerichte

d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1981

Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende		Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende	
		1970	1981			1970	1981
		Mill. DM				Mill. DM	
1	Schelde Chemie Brunsbüttel GmbH, Brunsbüttel	X	150,0	7	L. Possehl & Co GmbH, Lübeck	40,0	50,0
2	Howaldtswerke-Deutsche Werft AG Hamburg und Kiel, Kiel	60,0	140,0	9	CONDEA Chemie GmbH, Brunsbüttel	40,0	40,0
3	Schleswig AG, Rendsburg	70,0	130,0	9	Krupp Mak Maschinenbau GmbH, Kiel	0,02	40,0
4	Stadtwerke Kiel AG, Kiel	77,0	110,0	11	Seagram Deutschland GmbH, Kiel	10,0	37,5
5	Versorgung und Verkehr Kiel GmbH, Kiel	42,3	61,1	12	Grace GmbH, Norderstedt	X	35,0
6	Drägerwerk AG, Lübeck	45,0	53,9	12	Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, Lübeck	20,0	35,0
7	Norddeutsche Faserwerke GmbH, Neumünster	X	50,0	14	Wilhelm Fette GmbH, Schwarzenbek	X	33,0

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe in den jährlichen StB, über die historische Entwicklung seit 1844 in HistStat, S. 142.

12. PRODUZIERENDES GEWERBE

Zum "Produzierenden Gewerbe" gehören die Wirtschaftsabteilungen

- 1 - Energie- und Wasserversorgung, Bergbau;
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe;
- 3 - Baugewerbe.

Diesem Kapitel ist das gesamte Handwerk - nicht nur das produzierende - zugeordnet.

Die Bezeichnung "Verarbeitendes Gewerbe" steht hier für die Wirtschaftsunterabteilung 11 - Bergbau und die Wirtschaftsabteilung 2 - Verarbeitendes Gewerbe.

Bezüglich der Abgrenzung der Erhebungsbereiche (Berichtskreise) wird auf die einschlägigen Statistischen Berichte verwiesen, die jeweils am Tabellenfuß bezeichnet sind.

1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes nach der Betriebsgröße Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe						Beschäftigte					
	1979		1980		1981		1979		1980		1981	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	769	29,8	798	30,4	811	30,8	3 458	1,8	3 532	1,8	3 548	1,9
10 " 19	406	15,7	420	16,0	438	16,6	5 650	3,0	5 925	3,1	6 129	3,3
20 " 49	726	28,1	710	27,0	701	26,6	23 005	12,1	22 525	11,7	21 946	11,7
50 " 99	298	11,5	307	11,7	308	11,7	20 410	10,8	21 131	11,0	21 311	11,3
100 " 199	198	7,7	207	7,9	203	7,7	27 559	14,5	28 778	14,9	28 705	15,3
200 " 499	129	5,0	120	4,6	110	4,2	39 811	21,0	36 816	19,1	34 411	18,3
500 " 999	37	1,4	41	1,6	40	1,5	25 496	13,4	27 723	14,4	27 226	14,5
1 000 und mehr	21	0,8	22	0,8	21	0,8	44 246	23,3	46 241	24,0	44 749	23,8
Insgesamt	2 584	100	2 625	100	2 632	100	189 635	100	192 671	100	188 025	100

HINWEIS: Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung 1952 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81, für Kreise und Gemeinden Kapitel 24 und StB E I 1/7 - j.

2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾		Energieverbrauch		
	insgesamt	Arbeiter ²⁾				insgesamt	Auslands- umland	natürliche Mengen		
								Kohle	Strom	
	Monats-D in 1 000					in Mill.	Mill. DM			in 1 000 t SKE ⁴⁾
							Mill. kWh			
1960*	168,2	138,4	294	747	238	6 394	960	787	997	261
1965*	177,8	140,0	278	1 185	450	8 954	1 101	644	1 422	436
1970*	191,3	145,0	289	1 887	799	12 840	1 725	400	1 871	442
1975*	176,9	126,9	232	2 704	1 464	20 608	4 243	249	2 004	389
1977	180,7	128,8	235	3 086	1 711	25 794	4 924	167	2 238	423
1978	178,7	126,8	228	3 198	1 832	26 334	4 362	177	2 400	408
1979	179,9	127,7	226	3 376	1 956	28 576	4 464	231	2 582	408
1980	183,5	129,9	229	3 701	2 166	31 134	5 049	365	2 695	404
1981	180,0	126,3	218	3 728	2 292	33 491	6 314	382	2 725	390

Jahr	Noch: Energieverbrauch											
	noch: natürliche Mengen			Wärmeäquivalent in Steinkohle-Einheiten (SKE) ⁴⁾								
	Heizöl		Gas ⁶⁾	Kohle		Strom ⁷⁾		Heizöl		Gas ⁶⁾		insgesamt
	insgesamt	mittel-schwer, schwer										
1 000 t		in Mill. m ³	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	in 1 000 t	
1960*	546	507	71	787	46	91	5	765	44	85	5	1 727
1965*	920	792	54	644	30	121	6	1 288	61	65	3	2 119
1970*	1 130	906	145	400	17	176	8	1 582	68	176	8	2 331
1975*	978	768	190	249	12	199	10	1 369	67	228	11	2 046
1977	985	757	324	167	8	223	10	1 392	62	389	17	2 172
1978	1 008	774	347	177	8	245	11	1 425	63	417	18	2 263
1979	1 260	1 033	370	231	8	267	10	1 778	65	444	16	2 721
1980	1 255	1 091	351	365	13	282	10	1 767	62	422	15	2 835
1981	1 049	917	436	382	14	287	11	1 476	55	523	20	2 669

*) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Handwerk

1) Bis 1976 ohne Beschäftigte in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes

2) einschließlich gewerblich Auszubildender

3) Bis 1976 ohne Umsätze in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes (z. B. Handelsumsatz); ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer

4) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE

5) Die in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie ist auch in Form von Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, also doppelt nachgewiesen

6) Bis 1968 ohne Erdgas und Erdölgas

7) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind

HINWEIS: Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (Monatlicher Berichtskreis).

3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1981

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Be- triebe	Beschäftigte		Gelei- stete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Durchschnittslohn in DM je	
			insges.	Arbeiter 1)				Arbeiter- stunde	Arbeiter
					1 000 DM				
21	Bergbau	6	287	216	424	7 666	3 236	18,08	35 491
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	334	27 232	18 907	33 126	624 797	391 044	18,86	33 046
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	5	1 062	660	1 227	31 620	21 214	25,77	47 909
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	189	7 577	5 673	10 570	197 557	82 125	18,69	34 824
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	45	566	457	1 066	16 342	4 092	15,33	35 759
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und								
2541	Mörtel, Ziegelei	8	1 008	840	1 617	30 922	7 915	19,12	36 812
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	50	2 343	1 730	3 227	64 002	24 813	19,83	36 995
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	48	4 738	3 944	6 682	126 611	31 665	18,95	32 102
40	Chemische Industrie	61	10 313	5 859	9 814	181 689	220 573	18,51	31 010
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	14	2 366	1 461	2 643	54 797	46 926	20,73	37 507
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	19	1 382	793	1 482	24 113	26 666	16,27	30 407
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	18	4 162	1 922	2 865	48 562	114 231	16,95	25 266
53	Holzbearbeitung	17	656	508	923	13 568	6 091	14,70	26 709
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 835	1 472	2 648	52 340	19 604	19,77	35 557
59	Gummiverarbeitung	8	1 051	791	1 262	21 412	9 772	16,97	27 070
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	658	94 476	63 326	108 087	1 863 858	1 331 838	17,24	29 433
	davon								
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	13	773	607	1 033	17 651	6 773	17,09	29 079
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	49	4 722	3 653	6 006	112 342	44 411	18,70	30 753
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	187	30 537	19 065	33 072	601 189	500 071	18,18	31 534
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	9	2 248	1 285	2 138	41 613	44 363	19,46	32 384
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	34	3 257	2 060	3 552	65 799	52 124	18,52	31 941
3280	sonstiger Maschinenbau	71	12 105	7 570	12 961	236 259	202 915	18,23	31 210
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	159	8 935	5 939	9 606	135 558	102 806	14,11	22 825
34	Schiffbau	24	15 116	11 207	19 207	371 489	173 112	19,34	33 148
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	104	19 148	12 229	20 249	319 373	310 230	15,77	26 116
37	Feinmechanik, Optik	76	9 463	6 288	11 576	180 071	132 624	15,56	28 637
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	46	5 782	4 338	7 338	126 185	61 811	17,20	29 088
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	345	33 009	26 076	43 834	762 766	296 152	17,40	29 252
	darunter								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	15	902	688	1 171	13 116	8 544	11,20	19 064
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	14	3 169	2 613	4 263	77 961	20 624	18,29	29 836
54	Holzverarbeitung	72	4 537	3 584	6 568	108 613	36 218	16,54	30 305
56	Papier- und Pappeerarbeitung	34	3 735	2 956	4 773	80 433	33 878	16,85	27 210
57	Druckerei und Vervielfältigung	82	9 976	8 123	13 680	291 099	96 152	21,28	35 836
58	H. v. Kunststoffwaren	59	4 418	3 053	5 300	82 074	58 409	15,49	26 883
62	Lederverarbeitung	4	445	407	644	8 742	1 267	13,57	21 479
63	Textilgewerbe	26	2 911	2 208	3 717	55 036	25 897	14,81	24 926
64	Bekleidungs-gewerbe	39	2 916	2 444	3 718	45 692	15 163	12,29	18 696
68,69	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	323	25 015	17 807	33 014	468 843	269 946	14,20	26 329
	darunter								
6811	Mahl- und Schälmlühen	10	925	596	1 210	17 137	13 810	14,16	28 753
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	60	4 046	2 804	4 903	69 839	35 273	14,24	24 907
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	15	2 735	2 039	3 640	41 401	29 797	11,37	20 305
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	9	753	616	1 177	13 346	6 110	11,34	21 666
6831	Molkerei und Käseerei	38	2 072	1 636	3 655	54 052	19 356	14,79	33 039
6852	Schlachthäuser	17	1 481	1 221	2 100	39 412	10 649	18,77	32 278
6853	Fleischwareindustrie	23	3 663	2 598	4 753	66 563	42 064	14,00	25 621
6854	Fleischereihandwerk	31	1 252	722	1 347	15 629	10 880	11,60	21 647
6856	Fischverarbeitung	32	1 868	1 466	2 626	30 073	14 353	11,45	20 514
6875	H. v. Spirituosen	14	858	348	642	7 996	21 262	12,45	22 977
6889	H. v. Futtermitteln	32	1 117	653	1 384	20 001	17 898	14,45	30 629
	Insgesamt	1 666	180 019	126 332	218 485	3 727 930	2 292 216	17,06	29 509

1) einschl. gewerblich Auszubildender

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

4. Umsatz und Personalkosten je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1981

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Umsatz	Darunter Auslandsumsatz		Umsatz	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz
		1 000 DM	%	%	DM je Beschäftigten	in %	
21	<u>Bergbau</u>	38 889	2 263	5,8	135 502	37 986	28,0
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	8 085 286	1 505 816	18,6	296 904	37 303	12,6
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	3 077 374	383 720	12,5	2 897 716	49 750	1,7
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 381 466	79 860	5,8	182 324	36 912	20,2
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	198 490	-	-	174 011	36 102	20,7
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und						
2541	Mörtel, Ziegelei	231 718	17 407	7,5	229 879	38 529	16,8
2555,2559	H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	371 839	690	0,2	158 702	37 907	23,9
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	563 897	100 267	17,8	119 016	33 406	28,1
40	Chemische Industrie	2 336 933	722 183	30,9	226 601	39 005	17,2
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	866 156	422 669	48,8	366 085	42 994	11,7
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	369 937	60 876	16,5	267 682	36 743	13,7
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	641 854	93 096	14,5	154 218	39 114	25,4
53	Holzbearbeitung	115 677	1 314	1,1	176 337	29 968	17,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	519 648	203 505	39,2	283 187	39 207	13,8
59	Gummiverarbeitung	90 291	14 967	16,6	85 910	29 671	34,5
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	11 260 487	3 731 128	33,1	119 189	33 825	28,4
	davon						
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	79 130	8 990	11,4	102 367	31 596	30,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	395 851	26 009	6,6	83 831	33 196	39,6
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	4 276 962	1 754 431	41,0	140 058	36 063	25,7
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	309 954	59 544	19,2	137 880	38 246	27,7
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	370 808	184 181	49,7	113 850	36 206	31,8
3280	sonstiger Maschinenbau	2 023 453	656 081	32,4	167 158	36 280	21,7
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	1 292 719	185 082	14,3	144 680	26 678	18,4
34	Schiffbau	1 798 435	854 558	47,5	118 976	36 028	30,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 745 027	481 077	27,6	91 134	32 881	36,1
37	Feinmechanik, Optik	892 337	298 979	33,5	94 297	33 044	35,0
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	780 026	122 002	15,6	134 906	32 514	24,1
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	4 308 336	356 365	8,3	130 520	32 080	24,6
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	.	.	.	.	24 013	.
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	361 655	46 328	12,8	114 123	31 109	27,3
54	Holzverarbeitung	565 962	29 209	5,2	124 744	31 922	25,6
56	Papier- und Pappeerzeugung	682 860	45 772	6,7	182 827	30 605	16,7
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 398 179	20 938	1,5	140 154	38 818	27,7
58	H. v. Kunststoffwaren	633 594	113 845	18,0	143 412	31 798	22,2
62	Lederverarbeitung	.	.	.	.	22 492	.
63	Textilgewerbe	361 519	74 593	20,6	124 191	27 802	22,4
64	Bekleidungsindustrie	211 282	19 072	9,0	72 456	20 869	28,8
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	9 797 793	718 738	7,3	391 677	29 534	7,5
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmaschinen	330 774	96 666	29,2	357 594	33 456	9,4
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	388 734	5 148	1,3	96 079	25 979	27,0
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	554 732	45 906	8,3	202 827	26 032	12,8
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 119 511	21 430	17,9	158 713	25 838	16,3
6831	Molkerei und Käseerei	1 597 053	158 701	9,9	770 778	35 429	4,6
6852	Schlachthäuser	1 204 887	27 742	2,3	813 563	33 802	4,2
6853	Fleischwareindustrie	829 462	18 759	2,3	226 443	29 655	13,1
6854	Fleischereihandwerk	243 457	-	-	194 454	21 173	10,9
6856	Fischverarbeitung	331 189	38 882	11,7	177 296	23 783	13,4
6875	H. v. Spirituosen	600 095	8 287	1,4	699 411	34 100	4,9
6889	H. v. Futtermitteln	824 459	6 183	0,7	738 101	33 929	4,6
	Insgesamt	33 490 791	6 314 310	18,9	186 040	33 442	18,0

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1981

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Kohle ¹⁾	Gas ²⁾	Strom ³⁾	Heizöl ⁴⁾		
				insgesamt	leicht	mittelschwer, schwer
SYPRO- Nummer	1 000 m ³		in 1 000 kWh	t		
21 Bergbau	-	.	.	.	.	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	.	188 943	1 494 747	834 201	41 342	792 859
davon						
22 Mineralölverarbeitung	-	.	217 410	.	.	.
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	51 024	307 500	54 777	24 815	29 962
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	-	.	17 071	143	.	.
2531,2535, H. v. Zement, Kalk und	.	.	.	.	.	.
2541 Mörtel, Ziegelei	.	29 164	206 848	24 688	.	.
2555,2559 H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	-	.	16 478	4 584	.	.
27,28,29, Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	.	16 138	119 021	5 305	.	.
3015,3030	.	93 323	584 331	.	10 497	.
40 Chemische Industrie	.	85 963	433 538	.	1 912	.
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	.	.	.	.	.	.
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	-	107	9 756	3 157	3 157	-
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	1 045	18 856	5 019	.	.
53 Holzbearbeitung	.	.	6 313	131	131	-
55 Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	.	.	250 287	76 737	181	76 556
59 Gummiverarbeitung	.	.	9 885	2 112	.	.
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	3 818	54 412	455 744	52 508	44 356	8 152
davon						
3025 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	-	.	11 761	1 800	1 800	-
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	557	10 044	2 559	.	.
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	.	20 703	143 548	16 479	12 884	3 595
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	-	.	5 074	496	496	-
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	.	.	12 605	1 716	.	.
3280 sonstiger Maschinenbau	.	5 202	66 180	7 691	5 984	1 707
33, 35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	-	2 194	22 687	5 705	5 413	292
34 Schiffbau	-	.	118 359	9 086	.	.
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	4 228	78 389	11 208	7 080	4 128
37 Feinmechanik, Optik	-	11 310	33 806	2 598	.	.
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	11 317	37 150	3 073	3 073	-
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	.	116 763	364 450	38 273	13 321	24 952
darunter						
39 H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	.	.	3 424	.	.	-
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	93 875	81 720	1 038	.	.
54 Holzverarbeitung	.	.	26 127	1 958	1 830	128
56 Papier- und Pappeerzeugung	-	633	44 175	11 925	.	.
57 Druckerei und Vervielfältigung	-	9 151	118 372	11 292	.	.
58 H. v. Kunststoffwaren	-	6 637	57 775	2 843	.	.
62 Lederverarbeitung	-	-	617	.	.	-
63 Textilgewerbe	-	5 886	27 463	7 107	775	6 332
64 Bekleidungsindustrie	-	364	4 777	1 638	1 638	-
68,69 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	.	73 537	386 279	123 777	32 985	90 792
darunter						
6811 Mahl- und Schälmaschinen	-	3 955	33 147	2 633	.	.
6818 H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	.	20 603	10 505	.	.
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	-	2 118	24 778	3 234	986	2 248
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	-	.	11 612	7 736	.	.
6831 Molkerei und Käseerei	-	18 761	59 107	21 422	3 207	18 215
6852 Schlachthäuser	-	4 209	23 832	1 396	.	.
6853 Fleischwarenindustrie	-	5 440	33 918	10 304	3 306	6 998
6854 Fleischereihandwerk	.	659	8 545	1 597	.	.
6856 Fischverarbeitung	-	1 197	9 284	3 797	.	.
6875 H. v. Spirituosen	-	.	2 414	1 447	.	.
6889 H. v. Futtermitteln	-	2 278	62 070	9 051	2 773	6 278
Insgesamt	382 156	435 885	2 724 738	1 048 773	132 018	916 755

1) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE = Steinkohle-Einheit (29 308 MJ) 2) 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE
3) 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE 4) 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE

HINWEIS: Monatsergebnisse siehe StB E I 1 - m, Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

6. Auftragseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1981

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig) Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Auftragseingang		Auftrags- bestand am 31.12.	Umsatz im verar- beitenden Gewerbe	Auf- trags- bestand in % des Umsatzes
		insgesamt	darunter Ausland			
Mill. DM						
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	4 328,2	1 182,3	252,2	4 262,2	5,9
	davon					
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	735,8	15,8	37,7	743,1	5,1
2531,2535, 2541	dar. H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	271,9	14,6	6,0	280,4	2,1
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	306,4	.	27,4	304,6	9,0
27,28,29, 3015	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien	266,4	76,8	34,3	269,2	12,7
40	Chemische Industrie	2 729,6	918,0	111,7	2 656,5	4,2
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 083,7	490,1	21,8	1 074,7	2,0
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	372,3	109,8	19,9	346,7	5,7
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	618,0	90,0	25,0	604,3	4,1
53	Holzbearbeitung	97,9	1,3	11,7	88,1	13,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	392,6	152,6	41,7	398,6	10,5
59	Gummiverarbeitung	106,0	17,9	15,2	106,8	14,2
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	9 606,1	4 211,0	7 789,5	9 335,2	83,4
	darunter					
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	89,5	25,4	8,8	82,9	10,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	344,5	30,8	131,5	418,6	31,4
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	3 702,9	1 840,6	1 701,2	3 394,8	50,1
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	246,4	39,1	74,5	261,7	28,5
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	378,2	217,5	113,9	384,9	29,6
3280	sonstiger Maschinenbau	1 660,8	808,9	736,0	1 400,2	52,6
33	Straßenfahrzeugbau	338,0	37,2	.	659,7	.
34	Schiffbau	2 242,2	1 425,1	3 200,3	1 825,1	175,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 510,7	512,4	456,8	1 514,6	30,2
37	Feinmechanik, Optik	710,0	244,6	214,8	773,3	27,8
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	666,8	94,6	75,4	664,9	11,3
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	3 539,3	311,6	1 268,5	3 634,7	34,9
	darunter					
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	343,1	43,7	14,8	358,2	4,1
54	Holzverarbeitung	153,3	4,3	19,0	161,8	11,7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	610,2	48,2	42,4	617,3	6,9
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 364,4	22,7	1 043,9	1 382,2	75,5
58	H. v. Kunststoffwaren	545,9	104,7	66,9	565,7	11,8
63	Textilgewerbe	322,4	70,8	44,2	344,8	12,8
64	Bekleidungs-gewerbe	162,3	14,6	28,1	173,4	16,2
	Insgesamt	17 473,6	5 704,9	9 310,2	17 232,1	54,0

HINWEIS: Monatsergebnisse über den Auftragseingang siehe StB E I 1 - m.

7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1981

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

ohne die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion, jedoch einschließlich Lohnarbeit

Nr. des Warenverzeichnisses	Ausgewählte Erzeugnisse	Produktionsmenge		Produktionswert 1) in 1 000 DM
		Mengeneinheit	insgesamt	
2516 11	Bausand, Baukies (ohne Kies für den Wegebau) ²⁾	1 000 t	5 653	43 863
2536	Transportbeton 2)	1 000 m ³	1 446	152 560
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 m ³	130	25 701
2551 10-30	Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine) ³⁾	1 000 m ³	745	40 867
2554	Betonzeugnisse für den Hochbau	.	.	138 438
2557	Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	1 289	110 644
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	t	34 514	94 340
2951	Leichtmetallguß	t	2 961	35 024
2954	Schwermetallguß	t	956	9 838
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	.	17 436
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	3 229	71 831
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	13 196	294 229
3236	Baumaschinen	t	9 445	84 793
3241	Landmaschinen	t	1 247	11 732
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	2 132	52 012
3245,3246	Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	t	12 678	259 478
3251	Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	569	11 081
3252	Anlagen für die chemische und verwandte Industrie	t	3 901	51 031
3255	Krane und Hebezeuge	t	6 035	71 762
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane	t	4 149	25 762
3265	Textilmaschinen	t	998	58 212
3272	Armaturen	t	7 247	152 981
3276	Zahnräder und Getriebe	t	8 665	99 595
3411	See- und Küstenfahrergast- und -frachtschiffe	BRT	305 093	1 017 225
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	4 677	267 452
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	.	.	49 232
3849	Feinstblechpackungen	t	87 247	270 054
4296	Öle, Fette und Fettsäuren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, nicht zur Ernährung	t	12 142	10 948
4642	Lacke, Öl-, Leim- und Wasserfarben; Spachtel	t	30 145	121 874
5316	Schnittholz aus Nadel- und Laubholz ⁴⁾	m ³	34 391	16 940
5322	Hobelware 4)	m ³	69 233	43 595
5411 11-18	Türen aus Holz	Stück	33 542	36 720
5411 22/29	Fenster aus Holz, auch verglast	Stück	759 104	234 131
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	.	.	376 724
5632	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	2 914	10 039
5642	Kartonagen	t	18 559	27 177
5646	Faltschachteln	t	10 049	32 501
5714	Zeitungen und Zeitschriften	.	.	896 712
5841	Beutel, Tragetaschen und Säcke aus Kunststoff	t	22 713	117 042
592	Weichgummiwaren	t	9 770	98 563
632	Garn	t	21 304	173 551
6411	Herrenoberbekleidung	1 000 Stück	185	21 734
6412	Damenoberbekleidung	1 000 Stück	1 844	117 056
6811 12-19	Mahlmühlenerzeugnisse	t	324 906	186 337
6817 11	Brot, auch Pumpnickel	t	117 693	251 567
6827 31-49	Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	t	31 174	269 875
6827 81-89	Rohmassen einschließlich Nuß- und Mandelpräparate	t	12 398	104 400
6831 11	Bearbeitete Milch	1 000 l	252 299	208 053
6831 15	Entrahmte Frischmilch und Buttermilch	1 000 l	93 177	28 666
6831 20	Sahne, auch Schlagrahm	1 000 l	16 022	61 753
6831 31	Butter	t	54 450	455 849
6831 44	Schnittkäse	t	7 821	47 376
6835 15	Magermilchpulver	t	63 470	221 221
6851 11-19	Fleisch, frisch	t	305 880	1 236 947
6851 32-39	Wurst- und andere Fleischwaren	t	52 917	475 510
6851 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	92 623	341 968
6859 51-65	Fischräucherwaren, Erzeugnisse aus gesalzene Fischen in Öl u. ä., Marinaden 2)	t	9 862	81 257
6859 67	Fischdauerkonserven 2)	t	25 339	133 691
6871 51-75	Voll- und Starkbier	1 000 hl	832	111 034
6875	Spirituosen ²⁾	1 000 l	49 739	178 309
6875 80	darunter Rum und Arrak ²⁾	1 000 l	22 633	54 948
6879	Tafelwässer und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke ¹⁾	1 000 l	189 109	137 622
6889 72-79	Mischfutter (Fertigfutter) 2)	t	1 215 752	590 079

1) ohne Verbrauchsteuer

2) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

3) Angaben in m³ Mauerwerk bei 24 cm Wanddicke unter Berücksichtigung der Fugen (z. B. 1 m³ entspricht 410 Stück im Normalformat 24 x 11,5 x 7,1 cm)4) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 m³ Rundholz

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicherer Darstellung siehe StB E I 5 - j (bis 1976: E I 2 - j).

8. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1980

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Unter- nehmen	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen				Mieten und Pachten
				insgesamt	in % des Umsatzes	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	
Ende September		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		
<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>								
	193	23 191	3 978 144	555 294	14,0	146 577	408 717	26 123
darunter								
25	87	6 862	1 107 926	100 466	9,1	24 798	75 668	10 173
2516	11	437	66 639	17 463	26,2	2 108	15 355	694
2541	6	249	31 569	13 889	44,0	.	.	.
2555,2559								
	37	2 192	350 972	39 591	11,3	9 265	30 326	1 971
2591	11	796	196 046	10 344	5,3	.	.	1 090
27,28,29, 3015,3030	41	4 794	521 004	17 952	3,4	2 681	15 271	6 901
40	45	9 268	1 998 588	423 358	21,2	117 483	305 875	8 620
4031	11	1 283	680 865	.	.	.	.	3 144
4034	12	1 291	301 129	7 919	2,6	1 524	6 395	1 389
4035	14	4 106	578 067	29 078	5,0	8 888	20 190	2 435
53	8	559	104 319	1 944	1,9	374	1 570	53
59	8	1 005	87 708	3 286	3,7	191	3 095	.
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>								
	541	85 748	9 096 598	464 443	5,1	163 245	303 198	69 238
davon								
3025	12	574	46 215	6 859	14,8	.	.	279
31	40	3 037	343 238	9 353	2,7	2 497	6 856	1 610
32,50	160	27 312	3 302 498	225 713	6,8	92 066	133 647	26 353
3210	7	2 504	320 261	11 869	3,7	5 427	6 442	2 103
3220	11	2 141	170 357	18 625	10,9	.	.	517
3240	35	3 264	387 980	22 642	5,8	7 111	15 531	5 846
3280	57	11 119	1 372 983	99 269	7,2	47 753	51 516	9 362
33,35	126	8 978	1 249 756	35 965	2,9	15 555	20 410	7 621
34	24	20 317	1 743 074	67 243	3,9	21 196	46 047	10 002
36	74	10 908	1 055 032	39 333	3,7	4 896	34 437	9 017
3620	21	1 433	151 345	5 612	3,7	1 250	4 362	1 252
3660	25	5 499	498 931	17 147	3,4	806	16 341	4 864
37	67	9 680	812 231	45 021	5,5	9 464	35 557	11 695
3760	46	6 877	565 807	33 485	5,9	.	.	9 094
38	38	4 942	544 555	36 960	6,8	14 556	22 404	2 661
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>								
	283	23 113	2 691 981	152 414	5,7	40 454	111 960	19 167
39	11	.	.	.	.	.	.	.
51,52	10	1 057	132 849	13 913	10,5	5 706	8 207	634
54	71	4 966	640 703	15 015	2,3	4 674	10 341	3 681
56	27	2 230	336 952	25 307	7,5	.	.	1 867
57	60	3 685	375 776	28 492	7,6	6 114	22 378	3 214
58	46	4 641	616 398	47 061	7,6	12 718	34 343	5 500
63	23	3 021	350 648	12 237	3,5	2 597	9 640	1 387
64	33	2 679	182 431	5 535	3,0	2 407	3 128	1 418
68,69	241	24 134	6 884 080	294 207	4,3	68 780	225 427	27 901
6818	56	4 628	385 183	44 207	11,5	21 025	23 182	6 555
6819,6828	14	2 679	468 189	15 053	3,2	2 084	12 969	1 832
6825	7	691	102 780	6 442	6,3	1 210	5 232	465
6831	22	2 018	1 434 085	38 360	2,7	11 692	26 668	1 488
6853	21	3 874	696 594	21 234	3,0	9 178	12 056	5 879
6854	34	1 431	268 780	9 725	3,6	5 393	4 332	428
6856	20	1 982	321 378	6 923	2,2	1 947	4 976	2 831
6875	11	825	553 203	4 716	0,9	201	4 515	1 253
6879	7	600	140 546	7 578	5,4	863	6 715	759
6889	16	967	474 437	13 581	2,9	3 333	10 248	2 681
Insgesamt	1 258	156 186	22 650 803	1 468 371	6,5	419 063	1 049 308	142 429

9. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1980

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen			
					insgesamt	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	DM je Beschäftigten
Ende September								
21	Bergbau	6	332	33 615	19 387			58 395
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	317	28 304	7 354 334	780 340	210 817	588 910	27 570
	davon							
22	Mineralölverarbeitung	6	1 107	2 581 181	15 581	.	.	14 075
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	174	7 968	1 402 693	153 852	36 994	116 858	19 309
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	31	460	79 644	19 970	3 100	16 870	43 413
2531,2535, 2541	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	9	1 050	232 923	58 633	.	.	55 841
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	51	2 643	401 861	43 562	10 661	32 901	16 482
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	51	4 993	586 601	22 173	2 797	19 376	4 441
40	Chemische Industrie	61	10 643	2 122 543	532 656	146 572	386 084	50 048
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	15	2 355	738 392	455 353	128 943	326 410	193 356
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	19	1 439	343 180	10 634	3 497	7 137	7 390
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	18	4 173	596 558	29 539	8 889	20 650	7 079
53	Holzbearbeitung	9	630	120 171	2 157	382	1 775	3 424
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 828	447 456	50 596	.	.	27 678
59	Gummiverarbeitung	10	1 135	93 689	3 327	191	3 136	2 931
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	672	95 689	9 846 469	526 921	181 634	345 287	5 507
	davon							
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	15	836	72 037	12 260	6 054	6 206	14 665
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	48	3 124	370 236	9 463	2 498	6 965	3 029
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	193	31 401	3 673 428	241 094	93 665	147 429	7 678
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	10	2 335	309 825	11 222	5 368	5 854	4 806
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	39	3 651	425 936	23 214	7 055	16 159	6 358
3280	sonstiger Maschinenbau	71	11 382	1 378 923	100 396	48 439	51 957	8 821
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	164	9 676	1 288 659	38 239	16 037	22 202	3 952
34	Schiffbau	24	15 293	1 341 772	55 312	16 777	38 535	3 617
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	105	19 980	1 519 796	85 989	22 374	63 615	4 304
37	Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	78	9 422	824 951	45 295	9 471	35 824	4 807
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	45	5 957	755 591	39 272	14 759	24 513	6 593
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	344	34 537	4 323 698	226 702	56 372	170 330	6 564
	darunter							
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	13	894	.	4 809	.	.	5 379
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	14	3 151	349 670	23 829	8 848	14 981	7 562
54	Holzverarbeitung	73	5 021	646 839	15 045	4 674	10 371	2 996
56	Papier- und Pappeerzeugung	36	3 938	654 334	37 404	10 061	27 343	9 498
57	Druckerei und Vervielfältigung	81	10 212	1 393 474	83 462	15 098	68 364	8 173
58	H. v. Kunststoffwaren	58	4 631	614 017	42 578	11 713	30 865	9 194
63	Textilgewerbe	25	3 050	358 368	12 195	2 597	9 598	3 998
64	Bekleidungs-gewerbe	40	3 153	213 729	5 818	2 493	3 325	1 845
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	311	26 154	9 496 788	309 229	60 652	248 577	11 823
	darunter							
6811	Mahl- und Schälmlühen	10	846	328 893	8 128	898	7 230	9 608
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	66	4 444	448 892	22 521	6 874	15 647	5 068
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	15	2 993	531 243	18 306	2 084	16 222	6 116
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	9	902	122 760	7 921	1 755	6 166	8 782
6831	Molkerei und Käseerei	38	2 094	1 491 103	38 270	11 506	26 764	18 276
6852	Schlachthäuser	17	1 534	1 196 191	19 348	5 974	13 374	12 613
6853	Fleischwarenindustrie	24	3 733	781 042	24 579	11 696	12 883	6 584
6854	Fleischereihandwerk	35	1 401	265 729	9 690	5 393	4 297	6 916
6856	Fischverarbeitung	24	1 955	303 059	7 001	1 897	5 104	3 581
6875	H. v. Spirituosen	12	892	587 139	4 716	201	4 515	5 287
6889	H. v. Futtermitteln	23	990	696 663	17 843	3 833	14 010	18 023
	Insgesamt	1 650	185 016	31 054 905	1 862 587	509 479	1 353 108	10 067

10. Entwicklung der Werften

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

		1977	1978	1979	1980	1981
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)						
in Schiffbaubetrieben	Anzahl	20 008	18 660	15 227	15 116	15 116
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Anzahl	17 177	15 905	13 848	14 651	15 120
Geleistete Arbeiterstunden ¹⁾	in 1 000	26 226	23 839	19 511	19 456	19 207
Löhne ¹⁾	1 000 DM	400 715	388 330	330 378	360 897	371 489
Gehälter ¹⁾	1 000 DM	170 499	170 030	148 604	163 088	173 112
Umsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	2 348	2 069	1 306	1 342	1 798
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	2 133	1 824	1 228	1 311	1 825
darunter Auslandsumsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	1 441	847	451	431	855
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	1 356	746	455	457	901
Energieverbrauch ¹⁾						
Kohle	t SKE ²⁾	216	197	141	127	.
Strom	1 000 kWh	131 199	126 997	109 863	114 065	118 359
Heizöl	t	14 466	13 995	13 207	11 082	9 086
Gas	1 000 m ³	.	12 409	3 231	2 404	.
Fertiggestellte Neubauten in schiffbaulichen Betriebsteilen						
seegehende Frachtschiffe	BRT	303 597	281 530	125 057	105 037	226 571
seegehende Tankschiffe	BRT	.	21 361	8 228	12 295	33 690
Investitionen ¹⁾ (Bruttozugänge an Sachanlagen, einschließlich Investitionsteuer)	Mill. DM	85	43	54	55	...
darunter Maschinen und Fahrzeuge ³⁾	DM je Beschäftigten	4 246	2 329	3 516	3 617	...
	Mill. DM	38	32	43	39	...

1) in Schiffbaubetrieben

2) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung in Meßziffern

1976 \approx 100

Nr. der Systematik		Beschäftigte			Umsatz (ohne Umsatzsteuer)		
		Ende September			1979	1980	1981
		1979	1980	1981	1979	1980	1981
<u>Nach der Systematik der Wirtschaftszweige</u>							
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	111,2	110,3	111,9	119,5	124,7	127,4
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	108,4	112,6	121,5	133,6	150,9	143,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	107,8	106,3	100,8	123,9	127,2	120,6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	112,7	111,4	112,3	131,7	131,4	132,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren usw.	107,1	109,6	102,3	123,6	136,2	137,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	108,2	120,7	168,3	125,6	154,6	215,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	105,3	104,7	94,4	114,8	121,0	111,5
28,29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	114,2	108,3	105,1	109,3	113,5	110,8
3	<u>Baugewerbe</u>	108,3	110,5	101,1	125,4	148,1	138,6
30	Bauhauptgewerbe	109,4	111,5	102,7	120,6	151,0	143,9
31	Ausbau- und Ausbauhandwerk	107,1	109,2	99,1	132,0	144,1	131,5
4	<u>Handel</u>	104,8	110,5	116,8	113,8	125,0	129,7
43	Einzelhandel	105,4	112,1	121,2	115,6	127,7	137,0
7	<u>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</u>	122,5	126,6	128,5	127,4	137,3	147,1
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers und andere persönliche Dienstleistungen	118,4	114,4	115,1	131,6	140,9	147,8
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	127,8	142,4	145,9	119,7	130,8	145,9
Handwerk insgesamt		110,9	112,3	108,7	121,9	135,0	132,9
<u>Nach der Gewerbebezweig-Systematik (Anlage A der Handwerksordnung)</u>							
1	Bau- und Ausbaugewerbe	108,7	110,9	104,2	122,1	148,9	142,8
2	Metallgewerbe	110,3	112,5	109,8	130,5	136,2	135,3
3	Holzgewerbe	107,3	111,3	109,0	131,0	151,2	147,2
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	88,4	86,9	83,1	107,6	109,9	103,1
5	Nahrungsmittelgewerbe	114,5	109,0	106,5	107,9	113,8	113,2
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	121,0	124,5	124,9	124,1	136,3	143,4
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	110,8	113,3	116,6	135,1	151,6	150,7
1-7 Handwerk insgesamt		110,9	112,3	108,7	121,9	135,0	132,9

HINWEIS: Ergebnisse der Handwerkszählungen 1962 siehe StJb 66/67 und 68, 1968 StJb 70 bis 72, 1977 StJb 78 und 79 sowie die entsprechenden StB.

12. Leistungsgrößen und Beschäftigtenstruktur der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1979

Ergebnisse des Zensus im verarbeitenden Gewerbe; Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

a) in wirtschaftlicher Gliederung

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Brutto- produktionswert (BPW)
				1 000 DM	
	<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	192	22 429	3 637 635	3 682 413
	darunter				
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	88	6 872	1 095 598	1 101 526
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	14	502	83 990	84 522
2541	Ziegelei	7	281	36 394	35 626
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	37	2 195	335 685	337 002
2591	H. v. Transportbeton	10	715	197 515	197 879
27,29, 3015,3030	Eisen, Gießereierzeugnisse, Drahtziehereien und Mechanik	35	4 522	454 868	459 220
40	Chemische Industrie	49	8 752	1 781 387	1 814 948
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	10	1 226	612 832	623 114
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	13	1 260	257 997	261 894
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	16	3 790	516 258	528 993
53	Holzbearbeitung	7	504	78 187	78 239
59	Gummiverarbeitung	9	1 074	81 917	82 837
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	524	84 073	8 535 455	8 905 958
	davon				
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	10	501	37 303	38 038
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	35	3 203	316 016	335 491
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	159	26 284	3 044 999	3 218 121
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	9	2 550	324 421	326 267
3220	H. v. Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	10	2 090	160 468	166 306
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	32	3 041	354 937	354 650
3280	sonstiger Maschinenbau	57	10 580	1 202 815	1 353 197
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	125	8 887	1 256 027	1 264 614
34	Schiffbau	24	20 589	1 772 011	1 890 761
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltgeräten	70	10 201	896 827	905 700
3620	dar. Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	21	1 405	162 361	156 295
3660	Zähler, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektromedizinische Geräte	22	5 124	401 811	410 908
37	Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	66	9 510	724 258	754 953
3760	dar. H. v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	45	6 718	515 812	536 625
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	35	4 898	488 015	498 280
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	277	22 442	2 394 831	2 412 711
	darunter				
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	10	679	50 524	50 974
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	1 037	115 306	115 453
54	Holzverarbeitung	70	4 738	565 021	566 874
56	Papier- und Pappeverarbeitung	25	2 155	304 733	308 372
57	Druck und Vervielfältigung	57	3 473	310 152	311 590
58	H. v. Kunststoffwaren	44	4 421	544 347	544 932
63	Textilgewerbe	25	3 121	329 882	331 586
64	Bekleidungsgererbe	33	2 680	170 377	168 329
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	229	24 003	6 576 986	6 579 660
	darunter				
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	45	4 286	357 108	357 115
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	13	2 583	407 698	409 361
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	7	651	90 054	89 279
6831	Molkerei und Käseerei	22	1 980	1 369 014	1 368 391
6853	Fleischwarenindustrie	18	3 876	636 733	641 072
6854	Fleischereihandwerk	31	1 358	244 032	244 706
6856	Fischverarbeitung	21	1 973	285 244	282 716
6875	H. v. Spirituosen	12	900	551 554	555 549
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser und Limonaden	11	707	145 165	145 148
6889	H. v. Futtermitteln	16	959	465 952	467 215
	Insgesamt	1 222	152 947	21 144 907	21 580 742
	Dagegen 1967 (teilweise geschätzt)	1 083	150 810	8 158 650	8 095 790

Noch: 12. Leistungsgrößen und Beschäftigtenstruktur der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1979

Ergebnisse des Zensus im verarbeitenden Gewerbe; Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

noch: a) in wirtschaftlicher Gliederung

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Material- verbrauch 1) 1 000 DM	Nettoproduktionswert		
			1 000 DM	DM je Beschäft- igten	in % des BPW (Netto- quote)
	<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	1 732 129	1 950 284	86 954	53,0
	darunter				
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	509 731	591 795	86 117	53,7
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	27 418	57 104	113 752	67,6
2541	Ziegelei	11 233	24 393	86 808	68,5
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	162 858	174 144	79 337	51,7
2591	H. v. Transportbeton	106 286	91 593	128 102	46,3
27,29, 3015,3030	Eisen, Gießereierzeugnisse, Drahtziehereien und Mechanik	219 669	239 550	52 974	52,2
40	Chemische Industrie	833 511	981 437	112 139	54,1
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	300 437	322 677	263 195	51,8
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	151 932	109 962	87 272	42,0
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	166 418	362 574	95 666	68,5
53	Holzbearbeitung	52 240	26 000	51 587	33,2
59	Gummiverarbeitung	29 072	53 766	50 061	64,9
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	4 351 358	4 554 600	54 174	51,1
	davon				
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	11 075	26 963	53 818	70,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	169 496	165 995	51 825	49,5
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	1 583 680	1 634 441	62 184	50,8
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	166 224	160 044	62 762	49,1
3220	H. v. Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	51 785	114 521	54 795	68,9
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	132 162	222 488	73 163	62,7
3280	sonstiger Maschinenbau	751 418	601 779	56 879	44,5
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	800 853	463 761	52 184	36,7
34	Schiffbau	942 790	947 970	46 043	50,1
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	385 702	519 999	50 975	57,4
3620	dar. Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	76 490	79 805	56 801	51,1
3660	Zähler, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektromedizinische Geräte	153 864	257 044	50 165	62,6
37	Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	241 425	513 528	53 999	68,0
3760	dar. H. v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	163 792	372 833	55 498	69,5
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	216 337	281 943	57 563	56,6
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	1 163 181	1 249 530	55 678	51,8
	darunter				
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	17 722	33 252	48 972	65,2
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	46 519	68 934	66 474	59,7
54	Holzverarbeitung	296 517	270 358	57 062	47,7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	174 860	133 512	61 955	43,3
57	Druck und Vervielfältigung	112 927	198 663	57 202	63,8
58	H. v. Kunststoffwaren	258 483	296 449	67 055	53,4
63	Textilgewerbe	176 934	154 652	49 552	46,6
64	Bekleidungsindustrie	77 607	90 721	33 851	53,9
68,69	<u>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</u>	4 999 021	1 580 638	65 852	24,0
	darunter				
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	164 721	192 394	44 889	53,9
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	256 737	152 624	59 088	37,3
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	57 681	31 598	48 538	35,4
6831	Molkerei und Käseerei	1 259 059	109 331	55 218	8,0
6853	Fleischwarenindustrie	401 514	239 559	61 806	37,4
6854	Fleischereihandwerk	173 571	71 135	52 382	29,1
6856	Fischverarbeitung	182 483	100 233	50 803	35,5
6875	H. v. Spirituosen	444 474	111 076	123 417	20,0
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser und Limonaden	90 829	54 319	76 831	37,4
6889	H. v. Futtermitteln	347 659	119 556	124 668	25,6
	Insgesamt	12 245 689	9 335 053	61 035	43,3
	Dagegen 1967 (teilweise geschätzt)	4 587 750	3 508 040	23 261	43,3

1) zuzüglich vergebener Lohnarbeiten

Noch: 12. Leistungsgrößen und Beschäftigtenstruktur der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1979

Ergebnisse des Zensus im verarbeitenden Gewerbe (Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

b) Zusammensetzung der Leistungsgrößen und Lagerbestände

	Insgesamt	Davon			
		Bergbau sowie Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	Investitions- güter produ- zierendes Gewerbe	Verbrauchs- güter produ- zierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genüßmittel- gewerbe
		1 000 DM			
A.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen	19 051 706	3 325 145	7 572 976	2 236 619	5 916 966
2 + selbsterstellte Anlagen	51 640	8 545	39 117	2 732	1 246
3 + Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	384 194	36 233	331 387	15 147	1 427
A = Bruttoproduktionswert	19 487 540	3 369 923	7 943 480	2 254 498	5 919 639
B.1 Materialeingang für die eigene Produktion	10 410 253	1 492 986	3 373 947	1 051 828	4 491 493
2 - Bestandsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	115 115	13 950	48 890	34 644	17 631
3 = Materialverbrauch	10 295 138	1 479 036	3 325 057	1 017 184	4 473 862
4 + vergebene Lohnarbeiten	429 873	36 818	348 466	41 269	3 320
B = Vorleistungen	10 725 011	1 515 854	3 673 523	1 058 453	4 477 182
C Nettoproduktionswert (A minus B)	8 762 529	1 854 069	4 269 957	1 196 045	1 442 457
NPW in % des BPW (Nettoquote)	45,0	55,0	53,8	53,1	24,4
D Umsatz aus Handels- und sonstiger Tätigkeit	2 093 201	312 491	962 479	158 213	660 019
E.1 Eingang an Handelsware	1 561 566	227 974	699 001	102 492	532 100
2 - Bestandsveränderung	40 888	11 698	21 166	- 2 236	10 261
E = Einsatz an Handelsware (Vorleistungen)	1 520 678	216 276	677 835	104 728	521 839
F Rohertrag aus Handelstätigkeit (D minus E)	572 523	96 215	284 644	53 485	138 180
in % des Umsatzes (Rohertragsquote)	27,4	30,8	29,6	33,8	20,9
Bruttoproduktionswert (A + D)	21 580 742	3 682 413	8 905 958	2 412 711	6 579 660
- Vorleistungen (B + E)	12 245 689	1 732 129	4 351 358	1 163 181	4 999 021
Nettoproduktionswert	9 335 053	1 950 284	4 554 600	1 249 530	1 580 638
NPW in % des BPW (Nettoquote)	43,3	53,0	51,1	51,8	24,0
Material- und Warenbestände					
Unfertige und fertige Erzeugnisse (zu A.3)					
am Anfang des Geschäftsjahres	2 207 215	243 864	1 523 336	181 185	258 829
am Ende des Geschäftsjahres	2 591 410	280 098	1 854 723	196 333	260 256
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu B.2)					
am Anfang des Geschäftsjahres	1 021 672	149 259	548 912	133 503	189 998
am Ende des Geschäftsjahres	1 136 786	163 209	597 802	168 147	207 629
Handelsware (zu E.2)					
am Anfang des Geschäftsjahres	216 322	30 006	131 473	19 194	35 650
am Ende des Geschäftsjahres	257 215	41 704	152 639	16 958	45 911
Insgesamt					
am Anfang des Geschäftsjahres	3 445 209	423 129	2 203 722	333 882	484 477
am Ende des Geschäftsjahres	3 985 411	485 011	2 605 164	381 437	513 796

NPW: Nettoproduktionswert, BPW: Bruttoproduktionswert

c) Beschäftigte nach Stellung im Betrieb und Geschlecht

	Insgesamt	Davon			
		Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genüßmittelgewerbe
Unternehmen ¹⁾	1 222	192	524	277	229
Beschäftigte ¹⁾²⁾	154 288	22 532	84 563	22 939	24 254
Inhaber	1 279	165	566	324	224
Angestellte	46 856	6 959	26 418	5 238	8 241
weiblich	16 052	2 614	8 019	2 124	3 295
Arbeiter	104 812	15 305	57 089	16 880	15 538
weiblich	26 067	2 988	10 095	6 801	6 183
Heimarbeiter	1 341	103	490	497	251
Löhne und Gehälter ³⁾ in 1 000 DM	4 501 784	731 809	2 527 542	612 340	630 094

1) Stand 30. 9. 1979

2) zuzüglich Heimarbeiter

3) zuzüglich Entgelte für Heimarbeiter

HINWEIS: Ergebnisse des Industriezensus 1963 und 1967 siehe StJb 64 und 65 sowie 71.

13. Leistungsgrößen der Unternehmen im Baugewerbe 1979

Ergebnisse des Zensus im Baugewerbe

a) Überblick

Zwischen den Erhebungsjahren 1967 und 1979 vorgenommene wirtschaftssystematische Veränderungen schränken den Vergleich der Erhebungen im Bauhauptgewerbe geringfügig, im Ausbaugewerbe jedoch erheblich ein. Soweit erhoben und veröffentlichungsfähig, kann eine Gegenüberstellung der Gesamtergebnisse des Bauhauptgewerbes wegen des hohen Informationswertes vertreten werden. Die Preissteigerungen in den 12 Zwischenjahren verhindern hierbei einen schlüssigen Vergleich der in DM angegebenen Werte, doch die parallel dazu ermittelten Anteile an Vergleichsgrößen machen die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Bauhauptgewerbe deutlich. Im Ausbaugewerbe ließen die wirtschaftssystematischen Veränderungen dagegen nur einen Anteilsvergleich in einigen Wirtschaftszweigen zu.

Erhebungsmerkmal	Bauhauptgewerbe		Ausbaugewerbe		
	Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten		Unternehmen mit ... Beschäftigten		
	1967 ^a	1979 ^b	1979 ^b		
			20 und mehr	10 und mehr	
Unternehmen Ende September	768	657	269	639	
Beschäftigte Ende September	49 427	41 504	10 362	15 671	
Inhaber und Mitinhaber einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger	961	718	329	786	
Arbeitnehmer	48 466	40 786	10 033	14 885	
Angestellte einschließlich Auszubildender	4 603 ^c	4 444	1 883	2 579	
weibliche Angestellte	1 379	1 747	1 006	1 531	
Arbeiter einschließlich Auszubildender	43 863	36 342	8 150	12 306	
angestelltenversicherungsspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	.	1 601	222	282	
Bruttolohn- und -gehaltssumme	1 000 DM	486 950	1 177 065	231 411	332 663
Bruttolohnsumme	DM je Arbeiter	9 811	27 535	22 503	22 158
Anteil am Bruttoproduktionswert in %		26,2	27,9	24,7	25,5
Bruttogehaltssumme	DM je Angestellten	12 299 ^d	39 695	25 498	23 257
Anteil am Bruttoproduktionswert in %		3,5	4,9	6,5	5,6
Gesamtumsatz	1 000 DM	1 820 162	3 372 842	730 171	1 055 218
DM je Beschäftigten		36 825	81 265	70 466	67 336
Anteil am Bruttoproduktionswert in %		111,0	94,0	98,4	98,8
Bruttoproduktionswert	1 000 DM	1 639 791	3 588 656	742 337	1 068 292
DM je Beschäftigten		33 176	86 465	71 640	68 170
Umsatz aus produzierenden Tätigkeiten	1 000 DM	.	3 332 256	654 157	960 012
Anteil am Gesamtumsatz in %		.	98,8	89,6	91,0
Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/ nichthandwerklichen Tätigkeiten	1 000 DM	.	40 586	76 013	95 206
Anteil am Gesamtumsatz in %		.	1,2	10,4	9,0
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an noch nicht abgerechneten Bauleistungen und an unfertigen und fertigen sonstigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	1 000 DM	.	+ 204 478	+ 11 877	+ 12 453
Selbsterstellte Anlagen	1 000 DM	5 006	11 337	289	621
Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware und Kosten für Fremd- und Nach- unternehmerleistungen einschl. Lohnarbeiten	1 000 DM	531 458	1 508 151	318 154	446 443
Anteil am Bruttoproduktionswert in %		32,4	42,0	42,9	41,8
Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	1 000 DM	469 212	1 109 219	260 377	374 747
Anteil am Bruttoproduktionswert in %		28,6	30,9	35,1	35,1
Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	1 000 DM	470 773	1 111 824	263 232	378 447
Anfangs- abzüglich Endbestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	1 000 DM	- 1 561	- 2 606	- 2 854	- 3 700
Einsatz an Handelsware	1 000 DM	9 647	9 931	43 596	54 409
Anteil am Bruttoproduktionswert in %		0,6	0,3	5,9	5,1
Eingänge an Handelsware	1 000 DM	9 658	10 009	44 039	55 328
Anfangs- abzüglich Endbestand an Handelsware	1 000 DM	- 11	- 79	- 444	- 919
Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistung einschl. Lohnarbeiten	1 000 DM	52 598	389 002	14 182	17 287
Anteil am Bruttoproduktionswert in %		3,2	10,8	1,9	1,6
Nettoproduktionswert	1 000 DM	1 108 333	2 080 505	424 182	621 848
Anteil am Bruttoproduktionswert in %		67,6	58,0	57,1	58,2
Bruttozugänge an Sachanlagen	1 000 DM	74 504	173 311	17 765	26 967
Forderungen					
am Anfang des Geschäftsjahres	1 000 DM	.	372 723	107 506	154 930
am Ende des Geschäftsjahres	1 000 DM	.	430 431	119 820	169 045

a) Mit Umsatzsteuer 1967 galt noch nicht das Mehrwertsteuersystem. Wegen der Allphasenbesteuerung der Vorleistungen ist eine Darstellung ohne Umsatzsteuer nicht möglich

b) ohne Umsatzsteuer

c) 1967 einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister

d) Gehälter der Poliere, Schachtmeister und Meister sind 1967 in der Bruttogehaltssumme, in den Folgerhebungen in der Bruttolohnsumme enthalten

e) Angaben wurden 1967 nicht erhoben

Noch: 13. Leistungsgrößen der Unternehmen im Baugewerbe 1979

Ergebnisse des Zensus im Baugewerbe

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Unternehmen	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Brutto- produktionswert (BPW)
			1 000 DM	
Baugewerbe insgesamt	926	51 866	4 103 013	4 330 993
davon Bauhauptgewerbe	657	41 504	3 372 842	3 588 656
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	15	1 831	133 466	146 799
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau	381	19 973	1 452 741	1 588 812
Fertigteilbau im Hochbau	8	2 119	239 053	260 612
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau	15	769	68 357	72 941
Straßenbau	64	6 876	718 748	740 022
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	7	348	24 161	23 784
Tiefbau a. n. g.	101	7 211	564 181	576 959
Spezialbau	7	253	20 230	20 061
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	6	245	15 372	17 038
Zimmerei, Ingenieurholzbau	29	1 089	85 973	89 637
Dachdeckerei	24	790	50 558	51 991
Ausbaugewerbe	269	10 362	730 171	742 337
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	29	1 193	76 381	78 419
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	66	3 145	255 022	263 919
Elektroinstallation	85	2 744	167 322	169 020
Glasergerwerbe	6	162	14 277	14 141
Maler- und Lackierergewerbe	58	2 063	102 981	103 088
Bautischlerei	3	85	10 194	11 001
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	17	705	70 491	69 369
Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	5	265	33 503	33 379

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Material- verbrauch und vergebene Lohnarbeiten	Nettoproduktionswert		
		insgesamt	DM je Beschäftigten	in % des BPW (Nettoquote)
Baugewerbe insgesamt	1 826 305	2 504 687	48 292	57,8
davon Bauhauptgewerbe	1 508 151	2 080 505	50 128	58,0
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	62 301	84 498	46 148	57,6
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau	661 794	927 018	46 414	58,3
Fertigteilbau im Hochbau	137 551	123 061	58 075	47,2
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau	27 764	45 177	58 748	61,9
Straßenbau	331 499	408 524	59 413	55,2
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	7 072	16 712	48 023	70,3
Tiefbau a.n.g.	205 181	371 778	51 557	64,4
Spezialbau	6 459	13 602	53 764	67,8
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5 388	11 650	47 551	68,4
Zimmerei, Ingenieurholzbau	41 814	47 823	43 914	53,4
Dachdeckerei	21 329	30 662	38 813	59,0
Ausbaugewerbe	318 154	424 182	40 936	57,1
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	33 444	44 975	37 699	57,4
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	120 898	143 021	45 476	54,2
Elektroinstallation	75 093	93 927	34 230	55,6
Glasergerwerbe	7 148	6 993	43 166	49,5
Maler- und Lackierergewerbe	24 074	79 013	38 300	76,6
Bautischlerei	6 242	4 759	55 990	43,3
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	33 950	35 419	50 239	51,1
Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	17 305	16 075	60 660	48,2

14. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1980

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder); ohne Arbeitsgemeinschaften

Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresleistung ¹⁾	Bruttoanlageinvestitionen					Investitionen in DM je Beschäftigten
				Ende September					
				Grundstücke mit Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	
1 000 DM									
Baugewerbe insgesamt	945	51 676	4 605 089	30 569	5 798	158 191	194 558	13 072	3 765
davon Bauhauptgewerbe	671	40 984	3 786 652	24 653	5 437	144 062	174 152	12 748	4 249
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	13	1 659	153 609	449	1 000	7 630	9 079	118	5 473
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	380	20 008	1 690 177	7 553	3 529	42 753	53 835	4 617	2 691
Fertigteilbau im Hochbau	9	1 203	183 684	3 575	-	5 045	8 620	2 061	7 165
Erbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau	16	806	80 992	1 746	-	3 399	5 145	552	6 383
Straßenbau	66	7 048	804 093	3 882	589	41 884	46 355	2 046	6 577
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	7	323	27 538	7	-	1 608	1 615	111	5 000
Tiefbau a. n. g.	112	7 522	641 915	4 370	286	36 569	41 225	2 018	5 481
Spezialbau	6	231	20 287	-	-	869	869	-	3 762
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	7	245	19 755	-	-	437	437	-	1 784
Zimmerei, Ingenieurholzbau	31	1 117	101 152	2 457	31	2 555	5 043	1 091	4 515
Dachdeckerei	24	822	63 446	616	-	1 313	1 929	134	2 347
Ausbaugewerbe	274	10 692	818 437	5 916	361	14 129	20 406	324	1 909
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	37	1 332	95 825	20	181	1 703	1 904	-	1 429
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	64	3 254	287 808	2 468	-	5 240	7 708	224	2 369
Elektroinstallation	79	2 658	171 996	1 621	43	2 610	4 274	28	1 608
Glasergerbe	6	171	16 124	118	-	212	330	-	1 930
Malerei- und Lackierergewerbe	63	2 244	116 055	1 140	96	2 486	3 722	72	1 659
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	18	703	82 118	590	-	949	1 539	-	2 189
Übriges Ausbaugewerbe ³⁾	7	330	48 511	-	-	929	929	-	2 815

1) Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

2) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

3) Bautischlerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

15. Bauhauptgewerbe

a) Beschäftigte Ende Juni 1981 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb

Ergebnisse der Totalerhebung (Betriebe)

Stellung im Betrieb	Beschäftigte insgesamt	Darunter im Wirtschaftszweig							
		Hoch- und Tiefbau o.a.S.	Hochbau einschl. Fertigteilbau	Tiefbau			Dämmung und Abdichtung	Zimmerei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
				zusammen	Straßenbau	Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung			
Tätige Inhaber ¹⁾	2 824	15	1 337	462	103	25	163	312	234
Kaufmännische Angestellte ²⁾	3 751	132	1 946	996	372	50	111	234	224
Technische Angestellte ²⁾	2 272	159	1 030	876	405	19	65	74	43
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 514	84	635	715	332	9	10	40	21
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter	3 563	251	1 512	1 552	769	37	89	91	41
Maurer	10 911	328	10 034	316	112	-	36	68	3
Betonbauer	1 246	69	1 016	159	55	5	-	-	-
Zimmerer	4 283	234	2 491	180	26	-	17	1 339	17
Übrige Baufacharbeiter ³⁾	5 009	52	1 376	1 280	442	97	451	122	1 368
Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufskraftfahrer	4 816	220	875	3 633	1 666	36	5	26	20
Fachwerker, Werker ⁴⁾	10 649	425	2 965	6 406	2 364	148	224	160	319
Gewerblich Auszubildende	4 505	106	3 042	286	127	4	34	652	368
Beschäftigte insgesamt	55 343	2 075	28 259	16 861	6 773	430	1 205	3 118	2 658
darunter Handwerk	40 115	1 453	24 819	7 202	2 615	426	324	3 106	2 634

1) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

2) einschließlich Auszubildender

3) z. B. Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.

4) einschließlich Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten

Noch: 15. Bauhauptgewerbe

b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach dem Wirtschaftszweig
Ergebnisse der Totalerhebung

Wirtschaftszweig	1979			1980			1981		
	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz ¹⁾	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz ¹⁾	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz ¹⁾
	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	28	2 154	184 440	26	2 074	204 126	26	2 075	258 302
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 400	28 006	1 999 065	1 416	28 393	2 238 699	1 363	26 850	2 086 639
Fertigteilbau im Hochbau	23	2 689	172 803	26	1 524	195 596	21	1 409	176 715
Tiefbau	495	17 328	1 479 300	522	17 791	1 625 397	504	16 861	1 534 404
darunter									
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	114	997	86 340	127	1 058	80 696	118	1 061	86 038
Wasser- und Wasserspezialbau	17	509	56 636	17	453	44 091	17	374	44 076
Straßenbau	116	7 042	656 582	119	7 150	724 343	118	6 773	671 557
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	27	474	33 785	27	459	37 501	24	430	30 369
Gerüstbau, Fassadenreinigung	20	192	14 400	26	252	19 176	24	244	22 849
Spezialbau	174	1 304	121 155	194	1 448	133 942	211	1 508	151 357
darunter Dämmung und Abdichtung	138	1 033	88 915	151	1 159	105 222	165	1 205	120 705
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	161	566	38 457	218	747	38 546	212	620	38 472
Zimmerei, Ingenieurholzbau	308	2 936	213 485	312	3 089	253 632	305	3 118	233 882
Dachdeckerei	226	2 416	165 657	232	2 568	195 602	231	2 658	229 105
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 835	57 591	4 388 762	2 972	57 886	4 904 715	2 897	55 343	4 731 724

1) Jahresumsatz (ohne Umsatzsteuer), erfaßt in der Totalerhebung des Folgejahres

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 2.

c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes
Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung¹⁾

Jahr	Beschäftigte ²⁾				Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz	
	ins- gesamt	kaufm. und technische Angestellte	Poliere, Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich Auszu- bildende			insgesamt	Wohnungs- bau	insgesamt	Wohnungs- bau
					1 000 DM						in 1 000		1 000 DM
1972	61 896	5 186	52 279	1 827	998 724	116 018	100 166	45 290	3 077 030	1 192 011
1973	61 242	5 583	51 007	1 913	1 082 818	135 371	94 871	42 907	3 383 870	1 408 291
1974	55 689	5 511	45 519	1 927	1 060 766	145 080	87 214	36 221	3 287 478	1 290 387
1975	50 744	5 191	41 014	1 847	1 008 123	145 040	78 678	31 973	3 220 727	1 187 900
1976	51 985	5 235	42 216	1 856	1 051 131	155 043	78 549	34 854	3 550 005	1 504 747
1977	52 790	5 469	42 318	2 079	1 118 499	167 554	78 277	35 989	3 999 615	1 799 645
1978	54 970	5 668	43 550	2 856	1 199 695	185 069	77 734	35 955	3 471 391	1 562 687
1979	57 160	5 924	44 494	3 854	1 303 548	204 565	77 827	36 292	3 982 568	1 761 890
1980	57 610	6 008	44 047	4 589	1 436 488	219 428	78 986	35 646	5 009 885	2 238 471
1981	54 150	5 976	40 426	4 917	1 357 933	226 737	70 326	30 909	4 787 154	2 015 767

1) Zu Jahressummen zusammengefaßte Monatswerte der monatlich berichtenden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnet

2) Monatsdurchschnitt

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 1.

Noch: 15. Bauhauptgewerbe

d) Auftragseingang und -bestand

bei schleswig-holsteinischen Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Straßen- bau	sonstiger Tiefbau 2)
						zusammen 1)	Bund, Länder und Gemeinden, Sozial- versicherung		
1 000 DM									
Auftragseingang									
1979	3 089 764	1 088 460	70 243	368 550	169 453	278 066	224 215	546 700	568 286
1980	3 016 608	1 092 025	51 418	441 922	150 972	269 303	219 379	467 426	543 538
1981	2 867 228	910 482	48 050	607 491 ^a	132 916	294 067	246 786	451 911	422 309
Auftragsbestand									
Durchschnitt der Stichtage 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember									
1979	1 574 993	603 672	19 915	159 809	70 084	162 649	132 480	253 684	305 180
1980	1 505 113	518 788	19 024	187 233	58 444	171 555	141 691	266 742	283 329
1981	1 486 933	467 721	12 642	326 735 ^a	52 378	172 950	151 315	250 371	204 138

1) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post, Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post

a) Durch Großaufträge beeinflusst

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse und Zeitreihen siehe StB E II 1. Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Über das Bauhauptgewerbe 1950 bis 1974 berichten Aufsätze in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57), 73 (S. 56), 74 (S. 18 und 63) sowie 75 (S. 32).

16. Ausbaugewerbe 1981

Ergebnisse der monatlichen Berichterstattung bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz
				1 000 DM	
Monats-D					
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen Elektroinstallation	29	1 027	1 411	26 450	87 165
	66	3 106	4 091	91 906	294 551
	70	1 954	3 028	42 764	160 677
Maler- und Lackierergewerbe Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Übriges Ausbaugewerbe	54	1 775	2 870	47 470	112 838
	17	587	784	20 817	72 381
	16	443	536	15 026	67 959
Insgesamt	252	8 891	12 720	244 434	795 571

HINWEIS: Definition der erfaßten Merkmale sowie Jahresergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten siehe StB E III 2.

17. Baugewerbe 1981 nach der Betriebsgröße

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden im Juni	Löhne und Gehälter	Bau- gewerblicher Umsatz 1)
				im Juni	1980
Ende Juni					
in 1 000					
1 000 DM					
Bauhauptgewerbe	2 897	55 343	7 226	159 978	4 904 715
1 bis 19	2 229	16 484	2 068	36 573	1 293 458
20 bis 49	415	13 092	1 729	38 044	1 108 998
50 bis 99	168	11 347	1 495	35 840	1 055 762
100 und mehr	85	14 420	1 935	49 523	1 446 497
Ausbaugewerbe	662	14 392	1 764	33 182	1 070 981
1 bis 19 ^a	438	5 832	740	12 071	411 499
20 bis 49	188	5 303	662	12 569	400 376
50 bis 99	21	1 389	168	3 396	115 157
100 und mehr	15	1 868	194	5 145	143 950
Baugewerbe	3 559	69 735	8 990	193 160	5 975 696
1 bis 19 ^a	2 667	22 316	2 808	48 644	1 704 957
20 bis 49	603	18 395	2 391	50 613	1 509 374
50 bis 99	189	12 736	1 663	39 236	1 170 919
100 und mehr	100	16 288	2 129	54 668	1 590 447

1) im Ausbaugewerbe nur ausbaugewerblicher Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

a) im Ausbaugewerbe nur Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

18. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Betriebe	Davon mit wirtschaftlichem Schwerpunkt			Fachliche Betriebs-teile	Davon für die Versorgung mit				
		Elektri-zitäts-	Fernwärme- und Gas-	Wasser-		Elektri-zität	Fernwärme	Gas	Wasser	Sonstige 1)
Einheiten ²⁾										
1979	66	36	12	18	136	37	11	29	42	17
1980	67	36	12	19	136	37	11	29	42	17
1981	68	36	12	20	136	37	11	29	42	17
Beschäftigte ²⁾										
1979	10 012	8 462	708	842	10 012	6 127	322	1 114	1 139	1 310
1980	10 276	8 662	731	883	10 276	6 296	329	1 112	1 159	1 380
1981	10 473	8 830	743	900	10 472	6 425	335	1 130	1 177	1 405
darunter Arbeiter ²⁾										
1979	5 992	5 136	417	439	5 992	3 606	204	613	606	963
1980	6 145	5 262	425	458	6 144	3 703	211	606	616	1 008
1981	6 244	5 346	441	457	6 244	3 778	217	612	615	1 022
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000										
1979	9 992	8 491	700	802						
1980	9 979	8 442	707	829						
1981	10 154	8 597	736	821						
Löhne in 1 000 DM										
1979	188 395	162 122	13 043	13 230						
1980	206 614	178 159	14 017	14 438						
1981	220 926	190 650	15 131	15 145						
Gehälter in 1 000 DM										
1979	157 902	132 846	10 988	14 067						
1980	173 726	146 142	12 085	15 499						
1981	188 038	158 768	12 475	16 795						

1) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

2) Monatsdurchschnitt

19. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

a) Beschäftigte, Personalkosten und Umsatz

Geschäftsjahr	Anzahl	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden	Brutto-lohnsumme	Brutto-gehalt-summe	Umsatz
		insgesamt 1)	Arbeiter	Angestellte, Beamte und Inhaber				
1978	Unternehmen	8 870	5 158	3 712	8 566	148,2	142,8	2 277,1
1979	99	9 010	5 224	3 785	8 207	154,8	149,6	2 442,0
1980	104	9 223	5 338	3 884	8 663	167,9	162,8	2 676,6
davon für die Versorgung mit	Unternehmens-Teile							
Elektrizität	40	5 215	2 876	2 338	4 451	86,4	102,1	1 834,7
Gas	34	1 040	544	496	892	18,0	19,7	459,7
Fernwärme	11	359	227	132	357	7,2	5,3	105,4
Wasser 2)	95	1 418	723	695	1 215	22,7	27,4	206,5
Sonstiges	20	1 191	968	223	1 749	33,6	8,3	70,3

1) ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte

2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

b) Investitionen

Geschäftsjahr	Investitionen	Davon							
		nach der Funktion					nach Arten		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen zur Fortleitung und Verteilung	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, Fahrzeuge und Sonstiges
1978	412,0	62,3	233,5	13,2	48,5	54,5	40,0	0,8	371,1
1979	444,1	48,7	260,6	15,6	55,7	63,4	36,9	0,9	406,3
1980	521,9	48,4	312,0	17,3	70,3	73,9	52,6	1,9	467,4
davon für die Versorgung mit ¹⁾									
Elektrizität	244,3	16,1	129,6	10,2	56,5	31,8	25,1	0,1	219,1
Gas	83,3	1,2	62,5	3,7	8,4	7,5	7,7	-	75,5
Fernwärme	52,5	4,7	41,8	2,3	1,6	2,2	1,9	0,2	50,4
Wasser 2)	120,0	26,4	78,1	1,1	3,9	10,5	16,8	1,4	101,8
Sonstiges	21,9	-	-	-	-	21,9	1,1	0,2	20,6

1) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern nach dem Unternehmensschwerpunkt

2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

20. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1978	1979	1980	1981
	1 000 kW			
Engpaßleistung ¹⁾ } jeweils am 3. Mittwoch Verfügbare Leistung } im Dezember	3 091 2 235	3 091 2 259	3 014 2 804	3 055 2 865
	Millionen kWh			
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke - Eigenverbrauch	10 553 - 640	8 130 - 530	8 516 - 549	12 709 - 765
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke + Einspeisung aus industriellen Anlagen	9 913 + 25	7 600 + 27	7 967 + 20	11 944 + 19
Abgabe an das öffentliche Netz Austausch über die Landesgrenze, Saldo ²⁾ (+ ≙ Bezug; - ≙ Abgabe)	9 938 - 1 009	7 627 + 1 659	7 987 + 1 472	11 962 - 2 293
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste Anteil des Landes am Bund in %	8 929 3,1	9 286 3,1	9 459 3,1	9 670 3,1
	kWh			
Verbrauch je Einwohner und Monat Dagegen Bundesgebiet	287 395	298 412	303 416	308 421

1) Engpaßleistung: durch leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte höchste ausführbare Leistung

2) ohne den Bezug von Pumpstrom

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1974 StJb 68 ff. Angaben über industrielle Stromerzeugung für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1980 StJb 68 bis 81.

21. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	1978	1979	1980	1981
Gas ($H_0 \approx 35,169 \text{ MJ/m}^3$)				
Nettoerzeugung im Lande 1) 1 000 m ³ (Vn)	51 277	53 522	54 623	49 228
Zufuhr über die Landesgrenze 1 000 m ³ (Vn)	1 051 028	1 204 437	1 233 250	1 260 382
Abgabe insgesamt 1 000 m ³ (Vn)	1 102 305	1 257 959	1 287 873	1 309 610
davon an				
private Haushalte 1 000 m ³ (Vn)	484 214	548 648	588 897	591 876
Erwerbsunternehmen 1 000 m ³ (Vn)	446 992	522 151	502 662	520 383
öffentliche Einrichtungen 1 000 m ³ (Vn)	171 099	187 160	196 314	197 351
im Lande erzeugt % des Verbrauchs	5	4	4	4
Verbrauch je Einwohner und Monat m ³ (Vn)	35,5	40,3	41,2	41,7
Wasserförderung				
von schlesw.-holst. Wasserwerken 1 000 m ³ (Vn)	156 160	157 559	...	...
von hamburgischen Wasserwerken 1 000 m ³ (Vn)	35 109	34 338	...	...

1) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in der Zulieferung enthalten)

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr sowie Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1974 StJb 68 ff. Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 und 73. Weiteres Material in Kapitel 23 "Umweltschutz".

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

13. BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen

	1977	1978	1979	1980	1981	
Wohngebäude (Errichtung neuer Gebäude)						
Gebäude insgesamt	11 520	14 275	12 668	10 841	8 219	
davon Bauherr privat	8 272	9 894	8 588	7 626	5 831	
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	884	1 242	1 063	897	553	
sonstiges Unternehmen ²⁾	2 301	3 103	2 910	2 225	1 784	
öffentliche Hand	63	36	107	93	51	
Rauminhalt	1 000 m ³	9 508	12 132	10 978	9 905	7 912
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	2 018 217	2 719 279	2 685 495	2 668 126	2 312 090
	DM je m ³	212	224	245	269	292
Wohnungen	16 644	21 061	18 847	18 627	15 789	
davon durch Errichtung neuer Gebäude	15 770	20 141	18 636	18 049	15 180	
davon Bauherr privat	9 770	12 123	10 686	10 081	8 350	
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	1 534	2 542	1 781	2 089	1 702	
sonstiges Unternehmen ²⁾	4 313	5 390	5 909	5 671	4 823	
öffentliche Hand	153	86	260	208	305	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	874	920	211	578	609	
Nichtwohngebäude						
Gebäude insgesamt	2 001	2 185	1 978	2 109	1 642	
Rauminhalt	1 000 m ³	6 093	7 566	8 135	6 301	
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	857 993	962 716	1 018 237	1 191 377	1 096 714
	DM je m ³	141	127	125	148	174
Wohnungen	342	305	434	328	377	
davon durch Errichtung neuer Gebäude	300	284	440	324	382	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	42	21	- 6	4	- 5	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	16 986	21 366	19 281	18 955	16 166	

1) einschließlich ländlicher Siedlungsunternehmen 2) einschließlich freier Wohnungsunternehmen

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff. (bis 1963 werden alle genehmigten, 1964 bis 1967 nur die durch Errichtung neuer Gebäude genehmigten Wohnungen nachgewiesen), sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

2. Baufertigstellungen und Bauüberhang

	1977	1978	1979	1980	1981
Baufertigstellungen insgesamt	13 024	12 998	13 469	14 750	12 496
Gebäude	18 474	16 197	17 481	19 209	18 872
davon Wohngebäude	10 925	11 093	11 611	12 729	10 549
Gebäude	18 088	16 018	17 207	18 869	18 452
Nichtwohngebäude	2 099	1 905	1 858	2 021	1 947
Gebäude	386	179	274	340	420
Wohnungen					
Bauüberhang am 31. 12.					
Wohnungen insgesamt	18 974	23 201	24 330	23 276	19 941
davon unter Dach	8 127	10 198	6 744	11 847	9 320
noch nicht unter Dach	6 030	7 948	8 138	5 953	4 588
noch nicht begonnen	4 817	5 055	9 448	5 476	6 033

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

3. Struktur der Wohnungen 1978

Ergebnis der 18-Wohnungsstichprobe im April 1978

Gebäudeart Wohnungsart Baualter	Be- wohnte Woh- nungen in 1 000	Darunter mit der Ausstattung						
		Sammel- heizung	Bad	WC in der Wohnung	Sammel- heizung, Bad und WC in der Wohnung	Doppel- verbund- fenster oder Isolier- ver- glasung	zentrale Warm- wasser- ver- sorgung 1)	Balkon, Loggia
		in %						
Mietwohnungen								
Gebäude bis 1948 errichtet	151,4	63,3	69,4	73,2	44,3	30,8	32,4	30,4
1949 oder später errichtet	349,7	83,5	92,9	94,8	78,5	47,2	56,7	52,9
Zusammen	501,1	77,4	85,8	88,2	68,2	42,2	49,4	46,1
Eigentümerwohnungen	356,8	82,6	94,0	96,4	79,4	65,3	68,8	31,4
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude insgesamt	857,9	79,6	89,2	91,6	72,8	51,8	57,5	40,0
davon mit 1 oder 2 Wohnungen	421,1	78,8	92,1	95,7	75,1	57,6	62,9	24,3
mit 3 oder mehr Wohnungen	436,8	80,2	86,4	87,8	70,7	46,2	52,2	55,2
davon nach dem Baujahr								
bis 1948	246,4	63,8	75,5	79,5	49,4	37,3	37,9	25,6
1949 bis 1971	465,9	83,9	93,9	96,0	79,4	49,9	59,1	40,8
1972 oder später	145,6	92,4	97,3	98,3	91,8	82,3	85,2	61,8

1) mindestens für die Wohnung

HINWEIS: Ergebnisse der 18-Wohnungsstichproben 1965, 1972 und 1978 siehe StJb 66/67, 68, 75, 80 und 81 sowie StB.

4. Mietbelastung der Haushalte

Ergebnisse der 1%-Mikrozensusbefragungen im April 1980

Wohnungsmerkmal	Mietwohneinheiten		Darunter Wohnungen mit m ² -Miete von ... bis ... DM					Durchschnittliche m ² -Miete je Wohneinheit
	insgesamt	darunter mit Mietangabe	unter 3	3 - 5	5 - 7	7 - 9	9 und mehr	
Mit Bad, WC und Sammelheizung	340,3	320,4	16,5	83,5	149,3	56,3	14,8	5,58
darunter								
40 - 80 m ²	220,6	210,3	7,1	51,6	103,0	40,1	8,5	5,82
80 - 120 m ²	74,6	69,2	5,6	21,9	30,5	9,2	2,0	5,36
Mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	69,9	64,8	12,2	36,1	12,6	2,3	1,6	4,10
darunter								
40 - 80 m ²	46,9	43,0	7,5	25,4	8,3	1,6	0,2	4,16
80 - 120 m ²	9,7	8,7	3,9	3,7	0,9	0,2	-	3,32
Sonstige	92,5	84,6	20,6	35,9	15,4	5,1	7,6	4,32
darunter								
40 - 80 m ²	54,3	50,0	12,9	25,0	8,9	2,4	0,8	4,11
80 - 120 m ²	9,3	8,5	2,8	3,8	1,4	0,3	0,2	3,89
Insgesamt	502,7	469,8	49,3	155,5	177,3	63,7	24,0	5,22
darunter								
40 - 80 m ²	321,8	303,3	27,5	102,0	120,2	44,1	9,5	5,33
80 - 120 m ²	93,6	86,4	12,3	29,4	32,8	9,7	2,2	5,01

5. Wohngeld

a) Empfänger am 31. 12. 1981

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld							
	insgesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbstätige	
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		zusammen	darunter Rentner, Pensionäre
Unter 500	5 310	64	4	181	154	187	4 720	2 471
500 - 750	16 902	63	1	267	330	1 018	15 223	11 535
750 - 1 000	20 884	83	45	395	434	1 117	18 810	15 715
1 000 - 1 500	30 943	277	79	1 046	1 120	1 530	26 891	22 726
1 500 - 2 000	9 216	361	178	891	1 314	766	5 706	4 056
2 000 - 3 000	14 376	589	2 541	2 124	6 106	448	2 568	1 461
3 000 - 4 000	6 029	177	1 002	1 168	3 220	99	363	174
4 000 - 5 000	911	32	126	176	497	18	62	29
5 000 und mehr	225	10	45	25	115	7	23	7
Insgesamt	104 796	1 656	4 021	6 273	13 290	5 190	74 366	58 174
davon Empfänger von								
Mietzuschuß	90 632	1 312	2 186	4 570	8 432	4 614	69 518	54 063
Lastenzuschuß	14 164	344	1 835	1 703	4 858	576	4 848	4 111

b) Wohngeldzahlungen

Art des Wohngeldes	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1 000 DM							
Mietzuschuß	76 438	83 229	79 337	73 027	91 981	94 252	96 745	129 356
Lastenzuschuß	10 685	11 676	10 405	8 326	13 463	13 724	12 673	23 109
Wohngeld insgesamt	87 123	94 905	89 742	81 353	105 444	107 976	109 418	152 465

HINWEIS: Ausführliche Angaben kreisweise 1966 bis 1975 siehe StB F II 11, Teil 1.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StJb 70 bis 72, StB F/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70, 11/70, 2/71, 7/71, 1/72 und 2/72. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. Auftragsvergaben im Tiefbau 1962 bis 1978 siehe StJb 64 bis 79. Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81 sowie StB.

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Entwicklung der Einfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Herstellungsland	1980		1981		Warengruppe Herstellungsland	1980		1981	
	Mill. DM		%			Mill. DM		%	
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	7 905,2	9 098,9	100		Dänemark	1 306,9	1 409,4	15,5	
davon nach Warengruppen					Niederlande	589,2	667,1	7,3	
Ernährungswirtschaft	1 381,4	1 385,5	15,2		Schweden	489,0	586,0	6,4	
lebende Tiere	55,1	47,5	0,5		Großbritannien u. Nordirland	500,6	507,4	5,6	
Nahrungsmittel	407,5	453,5	5,0		Finnland	320,7	355,8	3,9	
tierischen Ursprungs	675,6	683,8	7,5		Frankreich	318,9	320,0	3,5	
pflanzlichen Ursprungs	243,1	200,7	2,2		Belgien, Luxemburg	199,0	243,5	2,7	
Genußmittel					Italien	232,0	233,8	2,6	
gewerbliche Wirtschaft	6 523,8	7 713,4	84,8		Sowjetunion	211,6	171,1	1,9	
Rohstoffe	2 220,1	2 821,2	31,0		Schweiz	109,5	136,8	1,5	
Halbwaren	1 019,5	1 174,3	12,9		Afrika	148,3	135,7	1,5	
Fertigwaren	3 284,2	3 717,9	40,9		Amerika	897,8	1 063,0	11,7	
					Vereinigte Staaten (USA)	492,9	651,3	7,2	
darunter aus ausgewählten Herstellungsländern					Asien	1 910,2	2 704,4	29,7	
Europa	4 916,5	5 177,4	56,9		Saudi-Arabien	1 324,9	1 889,9	20,8	
Länder der EG	3 186,0	3 421,3	37,6		Japan	294,4	452,0	5,0	
einschl. Griechenland	935,1	928,6	10,2		Australien und Ozeanien	32,4	18,5	0,2	
Länder der EFTA					Einfuhr des Bundesgebietes insgesamt	350 590,3	379 511,5	X	
					Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,3	2,4	X	

2. Entwicklung der Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Verbrauchsland	1980		1981		Warengruppe Verbrauchsland	1980		1981	
	Mill. DM		%			Mill. DM		%	
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	6 136,8	8 516,0	100		Niederlande	551,1	621,2	7,3	
davon nach Warengruppen					Großbritannien u. Nordirland	470,5	537,2	6,3	
Ernährungswirtschaft	1 172,5	1 573,7	18,5		Norwegen	148,9	378,5	4,4	
lebende Tiere	7,1	11,6	0,1		Belgien, Luxemburg	245,3	318,0	3,7	
Nahrungsmittel	609,8	861,9	10,1		Schweden	245,8	312,3	3,7	
tierischen Ursprungs	397,7	542,4	6,4		Italien	293,7	292,5	3,4	
pflanzlichen Ursprungs	157,9	157,9	1,9		Österreich	225,2	241,2	2,8	
Genußmittel					Schweiz	207,0	225,2	2,6	
gewerbliche Wirtschaft	4 964,3	6 942,3	81,5		Sowjetunion	91,9	189,8	2,2	
Rohstoffe	125,4	159,2	1,9		Griechenland	208,1	122,9	1,4	
Halbwaren	738,9	882,6	10,4		Afrika	419,9	641,0	7,5	
Fertigwaren	4 100,1	5 900,5	69,3		Libyen	87,2	166,7	2,0	
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern					Amerika	483,2	1 033,1	12,1	
Europa	4 573,4	5 364,2	63,0		Vereinigte Staaten (USA)	245,4	326,0	3,8	
Länder der EG	3 044,8	3 309,4	38,9		Asien	628,0	1 442,6	16,9	
Länder der EFTA	862,5	1 209,4	14,2		Indonesien	22,5	612,5	7,2	
Dänemark	614,5	761,3	8,9		Australien und Ozeanien	32,4	35,2	0,4	
Frankreich	629,3	622,9	7,3		Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	350 327,7	396 898,3	X	
					Anteil Schleswig-Holsteins in %	1,8	2,1	X	

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1980 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 81. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III I a (1954 und 1955). Ab 1956 G III I - j, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III I - j.

Methodische Hinweise:

Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht der Ausfuhr (Spezialhandel) gegenüberstellen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zollager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (z. B. Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. Für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstation".

3. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen

1980 = 100

Wirtschaftsgruppe	Meßzahl (Jahres-D 1981)	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Basisjahres
Einzelhandel mit		
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	106,6	101,7
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	98,4	93,5
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	101,2	94,3
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	102,8	100,4
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	102,2	96,7
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	104,5	99,7
Kraft- und Schmierstoffen (ohne Agenturtankstellen)	114,5	98,6
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	96,5	93,4
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	104,8	97,8
Einzelhandel insgesamt	103,6	98,2
Gastgewerbe		
Beherbergungsgewerbe	106,6	98,2
Gaststättengewerbe	99,0	93,3
Kantinen	101,3	95,5
Gastgewerbe insgesamt	101,5	94,9

HINWEIS: Weitere monatliche Angaben ab Januar 1982 siehe StB G I 1 und G IV 3

Vorbemerkungen zu den Tabellen 4 bis 7

Zum 1. Januar 1981 ist die Fremdenverkehrsstatistik auf ein neues Konzept umgestellt worden. Wurde der Fremdenverkehr bis zur Umstellung nur in ausgewählten Gemeinden erfaßt, dort aber bei allen Beherbergungsstätten, erstreckt sich die Erhebung seit 1981 auf ganz Schleswig-Holstein, jedoch nur auf Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie genehmigungspflichtige Campingplätze.

4. Beherbergungskapazität im Fremdenverkehr am 1. April 1981

Betriebsart	Insgesamt	Davon in							
		2 Groß- städten	4 Heil- bädern	16 Nordsee- bädern	19 Ostsee- bädern	8 Luftkur- orten	40 Erholungs- orten	390 übrigen Gemeinden	
Hotel	Betriebe	621	49	42	67	133	31	48	251
	Zimmer	14 274	1 412	1 356	1 754	4 068	475	947	4 262
	Betten	26 406	2 604	2 288	3 154	7 926	920	1 919	7 595
Hotel garni	Betriebe	1 110	29	32	516	308	24	105	96
	Zimmer	10 384	564	330	4 571	2 809	220	846	1 044
	Betten	21 327	959	609	9 245	6 137	449	1 894	2 034
Gasthaus	Betriebe	334	6	7	21	30	6	44	220
	Zimmer	2 932	69	64	198	248	40	468	1 845
	Betten	5 612	109	121	426	519	72	907	3 458
Fremdenheim, Pension	Betriebe	445	3	22	158	133	17	44	68
	Zimmer	4 662	63	420	1 834	1 244	106	454	541
	Betten	9 377	101	640	3 630	2 625	221	986	1 174
Erholungs- und Ferienheim	Betriebe	127	-	3	45	38	8	11	22
	Zimmer	2 955	-	93	1 069	919	230	231	413
	Betten	8 702	-	198	3 358	2 158	489	1 088	1 411
Heilstätte, Sanatorium	Betriebe	23	-	8	4	5	1	1	4
	Zimmer	2 980	-	991	431	1 082	123	37	316
	Betten	3 941	-	1 461	524	1 359	123	57	417
Ferienhaus, -wohnung, Bungalow, Appartementhaus, -wohnung	Betriebe	1 306	-	11	563	394	35	144	159
	Zimmer	13 671	-	85	4 136	7 378	261	929	882
	Betten	47 043	-	302	13 634	26 028	837	3 150	3 092
Zusammen	Betriebe	3 966	87	125	1 374	1 041	122	397	820
	Zimmer	51 858	2 108	3 339	13 993	17 748	1 455	3 912	9 303
	Betten	122 408	3 773	5 619	33 971	46 752	3 111	10 001	19 181
Außerdem									
Jugendherberge	Anzahl	42	3	2	6	4	4	4	19
	Betten	6 170	714	411	1 425	674	613	379	1 954
Kinderheim	Anzahl	74	-	-	46	15	2	3	8
	Betten	7 543	-	-	4 929	1 940	81	196	397
Campingplatz	Anzahl	328	2	1	29	66	6	67	157

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 300).

5. Entwicklung im Fremdenverkehr

a) Gäste und Übernachtungen

In der Fremdenverkehrsstatistik wird der vorübergehende Aufenthalt erfaßt, und zwar die Ankunft eines Gastes und seine Übernachtungen. Jeder Wechsel der Unterkunft (z. B. eines Geschäftsreisenden) und jede erneute Anreise (z. B. eines Dauercampers) bedeutet eine Ankunft und erhöht entsprechend die Zahl der "Gäste".

Zeit	Gäste		Übernachtungen		Außerdem in/auf					
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Ausländern	Jugendherbergen		Kinderheimen		Campingplätzen	
					Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Sommerhalbjahr = 1.4. - 30.9.	in 1 000									
Sommerhalbjahr 1980 ^a	1 802	188	11 700	403	.	.	.	.	.	.
Sommerhalbjahr 1981	1 856	183	12 129	342	217	761	62	1 046	2 297	11 772

HINWEIS: Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen

Zeit	Übernachtungen insgesamt	Davon in						
		Großstädten	Heilbädern	Nordseebädern	Ostseebädern	Luftkurorten	Erholungsorten	übrigen Gemeinden
	in 1 000							
Sommerhalbjahr 1980 ^a	11 700	351	691	3 701	4 335	299	827	1 494
Sommerhalbjahr 1981	12 129	369	692	3 854	4 550	315	829	1 520

a) Auf neuen Berichtskreis umgerechnet

HINWEIS: Angaben nach Gemeindegruppe und Monat 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

6. Fremdenverkehr 1981 nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr		Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen		Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland	1 671 897	11 781 412	2 308 902	14 421 306	Südafrika	246	1 480	408	2 004
Deutsche Demokratische Republik	616	4 991	1 073	6 112	Übriges Afrika	435	3 080	997	6 271
Ausland					Israel	304	507	457	993
Belgien	1 556	3 158	2 207	4 314	Japan	1 032	2 513	1 527	4 289
Luxemburg	355	1 501	410	1 614	Übriges Asien	1 230	5 015	2 593	11 385
Frankreich	5 453	9 619	7 479	13 107	Argentinien	168	515	288	1 351
Italien	3 267	5 526	4 439	8 393	Brasilien	133	421	202	698
Niederlande	12 879	19 271	17 172	26 571	Chile	21	51	66	330
Dänemark	58 743	109 308	90 871	172 559	Kanada	564	1 249	807	1 818
Großbritannien	6 287	18 069	9 773	28 954	Mexiko	113	269	162	429
Irland	135	996	235	1 313	USA	5 124	10 709	6 983	14 991
Island	133	387	196	483	Übriges Amerika	326	1 063	475	1 370
Norwegen	18 371	26 882	25 428	37 568	Australien	346	1 109	464	1 783
Österreich	3 797	9 178	4 856	11 977	Nicht bekannt	718	2 326	1 181	3 056
Portugal	172	366	273	665	Ausland zusammen	183 382	342 175	263 786	515 731
Schweden	47 608	66 062	63 689	88 985	Insgesamt	1 855 895	12 128 578	2 573 761	14 943 149
Schweiz	5 585	15 463	7 003	19 016	Außerdem in Jugendherbergen	217 185	760 802	267 878	926 422
Finnland	3 464	5 050	4 601	6 984	darunter Auslandsgäste	14 155	23 610	17 331	28 996
Griechenland	896	4 013	1 614	5 664	in Kinderheimen	62 359	1 046 001	80 569	1 373 957
Jugoslawien	488	1 948	907	3 839	darunter Auslandsgäste	104	1 185	104	1 185
Polen	1 083	8 269	2 208	20 885	auf Zeltplätzen	2 296 704	11 771 507	2 310 569	11 804 377
Sowjetunion	461	1 677	517	1 876	darunter Auslandsgäste	84 853	184 655	85 673	186 300
Spanien	845	1 880	1 254	2 827					
Tschechoslowakei	217	481	378	996					
Türkei	267	1 019	659	3 426					
Übriges Europa	560	1 745	1 007	2 947					

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301). Ab 1950 werden Zahlen für das Winter- und Sommerhalbjahr in den StB veröffentlicht.

7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1981

ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
<u>Schleswig-Holstein insgesamt</u>	122 408	1 855 895	183 382	12 128 578	342 175
<u>Großstädte</u>	3 773	218 061	73 582	368 959	115 632
davon					
Kiel	1 735	96 775	22 146	179 379	40 556
Lübeck	2 038	121 286	51 436	189 580	75 076
<u>Heilbäder</u>	5 619	88 871	7 103	691 937	10 833
davon					
Bad Bramstedt	1 286	24 595	3 296	172 590	3 488
Bad Schwartau	327	10 096	2 265	60 580	2 771
Malente	3 154	41 984	980	350 344	3 534
Mölln	852	12 196	562	108 423	1 040
<u>Nordseebäder</u>	33 971	294 929	1 399	3 854 407	11 593
davon					
Büsum	4 379	40 123	227	543 195	1 225
Helgoland	1 523	23 159	129	172 855	805
Hörnum	712	5 104	32	78 498	162
Kampen	1 398	12 450	145	139 581	1 286
List	496	3 501	37	46 716	230
Nebel	1 261	8 849	-	130 598	-
Nieblum	1 042	5 292	-	88 016	-
Norddorf	2 445	17 867	91	302 069	1 176
Pellworm	456	3 474	4	41 919	4
Rantum (Sylt)	1 447	14 628	21	177 360	209
Sankt Peter-Ording	6 457	56 113	94	769 016	1 027
Utersum	386	2 263	-	58 364	-
Wenningstedt (Sylt)	2 085	18 265	45	264 879	441
Westerland	5 669	41 863	535	545 086	4 509
Wittdün	1 243	9 380	-	139 881	157
Wyk auf Föhr	2 972	32 598	39	356 374	362
<u>Ostseebäder</u>	46 752	523 977	15 744	4 549 513	39 753
davon					
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	1 041	10 896	414	107 704	996
Burg auf Fehmarn	4 528	53 663	135	452 293	234
Dahme	3 732	23 275	15	335 539	385
Damp	4 202	47 560	-	520 334	-
Eckernförde	271	7 818	227	26 586	639
Glücksburg (Ostsee)	1 296	20 644	2 096	100 062	4 451
Grömitz	5 814	51 969	111	530 086	635
Großenbrode	1 650	13 143	101	153 069	107
Heikendorf	65	752	4	6 036	14
Heiligenhafen	1 447	15 751	316	115 486	400
Kellenhusen (Ostsee)	3 517	23 927	64	320 140	359
Laboe	646	7 505	131	52 465	304
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	1 016	12 923	1 026	91 896	1 352
Scharbeutz	3 343	27 275	238	277 650	779
Schönberg (Holstein)	2 258	25 547	232	271 455	1 400
Sierksdorf	463	3 614	36	36 060	112
Timmendorfer Strand mit Niendorf	5 782	79 732	1 305	558 022	5 775
Travemünde	1 971	47 951	9 290	191 336	21 808
Wangels	3 710	50 032	3	403 294	3
<u>Luftkurorte</u>	3 111	60 819	8 869	315 083	22 270
darunter					
Eutin	715	14 426	2 679	69 585	5 509
Friedrichstadt	154	6 802	1 499	13 893	2 284
Plön	749	16 168	2 434	71 839	7 198
Ratzeburg	468	12 980	1 574	64 801	4 622
Sylt-Ost	486	4 126	27	58 007	296
Tönning	444	4 933	648	30 680	2 292

Noch: 7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1981
ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
<u>Erholungsorte</u>	10 001	127 061	11 471	829 020	23 764
darunter					
Bad Segeberg	603	18 514	3 182	45 077	9 095
Blekendorf	339	2 076	-	22 468	-
Bosau	354	3 442	88	28 168	281
Dersau	233	4 204	82	17 342	158
Friedrichskoog	446	4 859	2	39 934	28
Gelting	171	1 254	108	12 822	193
Hasselberg	267	1 568	7	19 926	102
Heringsdorf	497	1 956	12	27 089	24
Hohwacht (Ostsee)	2 096	19 627	47	167 279	362
Hooge	343	4 529	8	35 137	34
Kappeln	427	6 630	134	31 696	185
Kronsgaard	546	3 602	9	62 114	9
Maasholm	234	2 415	4	18 610	12
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	251	1 448	12	18 318	22
Nordstrand	273	4 457	20	32 729	123
Oldenburg in Holstein	251	11 646	4 357	16 756	5 055
Quern	311	5 731	2 104	36 600	4 558
Reinfeld (Holstein)	146	2 879	334	17 011	403
Schönwalde am Bungsberg	190	2 207	153	15 545	293
Steinberg	232	1 916	-	16 848	-
Strande	118	3 236	155	12 690	486
Westerdeichstrich	285	2 168	11	27 645	167
<u>Übrige Gemeinden</u>	19 181	542 177	65 214	1 519 659	118 330
darunter					
Aukrug	325	3 003	46	46 237	86
Bad Oldesloe	116	7 867	2 804	11 978	3 610
Bäk	116	2 841	35	13 027	101
Bannesdorf auf Fehmarn	1 064	17 521	321	94 432	566
Bredstedt	131	5 984	129	14 106	210
Brunsbüttel	223	7 522	49	13 804	222
Dagebüll	194	6 253	290	20 142	578
Elmshorn	236	10 106	458	18 439	940
Flensburg	629	31 458	6 453	58 668	8 927
Harrislee	262	12 542	3 714	18 588	4 609
Heide	203	9 800	132	16 825	269
Henstedt-Ulzburg	163	7 442	3 176	12 783	4 374
Husum	421	21 943	2 194	46 145	3 536
Landkirchen auf Fehmarn	397	4 092	103	27 357	105
Neumünster	463	21 948	3 057	31 206	5 020
Niebüll	189	10 923	128	24 150	281
Norderstedt	226	11 064	1 054	21 404	2 690
Pinneberg	125	6 342	619	14 803	2 057
Ratekau	333	6 457	1 239	26 776	1 939
Rendsburg	257	12 938	3 236	22 365	5 038
Schashagen	578	4 116	202	40 321	268
Schleswig	481	29 672	7 149	48 163	10 601
Süsel	218	1 556	98	12 626	270
Tating	150	1 470	6	14 404	18
Westfehmarn	382	3 109	3	26 577	3

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302). Ergebnisse nach Winter- und Sommerhalbjahren (Sommerhalbjahre auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

Hinweise auf weiteres Material

Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S. 561), 1950 bis 1974 in den StJb 55 bis 75.

Warenverkehr mit Berlin (West) siehe StJb 51 bis 72 und StB G II 1. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost siehe StJb 51 bis 70 und StB G II 2. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 siehe StJb 72 und StB G/Handelszensus 1968, für 1960 im StJb 62 und StB G/Handels- und Gaststättenzählung 1960, für 1979 StJb 80 und 81 sowie StB G/Handelszensus 1979.

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹⁾	Davon						Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge	
Bestand ³⁾ am 1.7.								
1979	1 093 839	16 254	940 284	53 649	2 685	73 076	7 891	58 816
1980	1 128 860	19 981	967 691	55 957	2 743	73 631	8 857	64 091
1981	1 149 407	24 498	983 070	56 433	2 787	72 899	9 720	68 761
Neuzulassungen								
1979	117 822	3 584	102 791	6 564	327	3 957	599	6 302
1980	111 167	4 518	96 569	6 435	269	2 601	775	6 201
1981	105 008	4 997	92 235	5 043	215	1 820	698	5 762
Löschungen								
1979	85 095	1 588	75 423	4 338	160	3 274	312	2 862
1980	99 761	1 863	89 484	4 941	198	2 857	418	2 826
1981	101 583	1 923	90 746	5 501	188	2 744	481	3 214
Besitzumschreibungen								
1979	242 550	5 056	225 161	6 796	193	4 451	893	4 470
1980	246 445	6 638	227 925	6 846	237	3 673	1 126	4 987
1981	240 792	8 219	220 562	6 787	207	3 697	1 320	5 322

1) ohne Klein- und Leichtkrafträder

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger; ohne Bundesbahn, Bundespost und Bundeswehr

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB. Regionale Ergebnisse siehe Kapitel 24 und 25.

Angaben über Neuzulassungen und Löschungen für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff. Besitzumschreibungen 1950 bis 1964 siehe StB H I 2.- j/64, ab 1965 auch StJb 71 ff.

Weiteres Material enthalten die StB und bis 1980 auch die StJb 81 und früher.

2. Bestand an Krafträdern

Stand: 1. 7.	Krafträder			Klein- und Leichtkrafträder				
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		Motorroller	Motorräder		mit amtlichem Kennzeichen	mit Versicherungskennzeichen	darunter	
						Mopeds und Mofas	Mokicks	
1979	16 254	767	15 487	78 176	7 021	71 155	63 365	7 667
1980	19 981	764	19 217	80 984	6 193	74 791	64 351	10 291
1981	24 498	838	23 660	73 923	6 492	67 431	56 531	10 756

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen

einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse (Führerscheine)							Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 1b (4)	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4 (5)	Klasse 5 (4 bzw. 5)	
1979	74 872	11 815	8 205	5 855	48 769	228	.	408
1980	80 879	13 847	3 697	6 180	51 797	4 945	413	316
1981	79 447	14 606	4 486	6 407	52 309	683	956	290

Klasse 1: Ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³

Klasse 1b: Ab 1. April 1980 Leichtkrafträder mit mehr als 50 bis 80 cm³ Hubraum, Kleinkrafträder mit höchstens 50 cm³ Hubraum

Klasse 2: Ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges

Klasse 3: Ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehören

Klasse 4: Ab 1. April 1980 Mopeds (Fahrer mit Hilfsmotor), Mokicks mit höchstens 50 cm³ Hubraum

Klasse 5: Ab 1. April 1980 Kraftfahrzeuge mit höchstens 50 cm³ Hubraum, Krankenfahrstühle mit mehr als 50 cm³ Hubraum

Aufgrund der ab 1. April 1980 in Kraft getretenen Neuregelung haben sich die Klasseninhalte in Teilbereichen verändert.

Die Zahlen ab 1980 sind daher nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar

(): nach alter Vorschrift

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote

Entscheidungsgrund	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperren ¹⁾		Fahrverbote	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Entscheidungen der Gerichte						
Trunkenheit im Straßenverkehr in Verbindung mit Verkehrsunfallflucht	528	574 ^a	128	135	15	16
Fahren ohne Fahrerlaubnis	144 ^a	175 ^a	776	693	12	9
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	16	17	3	4	1	1
anderen Verkehrsstraftaten	19	26	57	49	1	5
sonstigen Straftaten	70	73	20	20	11	15
Vorfahrtsverletzung	6 227	6 326	414	422	506	516
Geschwindigkeitsüberschreitung	17	13	-	2	2	2
Auffahren, ungenügendem Abstand	2	6	-	-	27	24
anderen Verkehrsordnungswidrigkeiten	11	2	-	-	1	3
Trunkenheit allein (ohne andere Verkehrsdelikte)	193	157	7	7	7	12
Zusammen	7 227	7 369	1 405	1 332	583	603
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	237	226	70	72	215	230
Fahren ohne Fahrerlaubnis	20 ^a	18 ^a	424	427	27	44
Gefährdung des Straßenverkehrs	32	19	-	-	18	22
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	3	1	-	-	11	4
andere Verkehrsdelikte	13	19	5	17	25	35
Zusammen	305	283	499	516	296	335
Sonstige Straftaten (nicht Verkehrsstraftaten)	12	13	-	1	2	2
Insgesamt	7 544	7 665	1 904	1 849	881	940
Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	69	62	.	.	3	-
Charakterliche Mängel	72	96	.	.	2	4
Prüfungen 2) nicht bestanden	51	65	.	.	-	-
Andere Gründe	56	56	.	.	1 499 ^b	1 575 ^b
Insgesamt	248	279	.	.	1 504	1 579
Alle Entscheidungsgründe	7 792	7 944	1 904	1 849	2 385	2 519

1) Von den Gerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß

2) Eignungsüberprüfungen (Mehrfachtäter-Punktsystem)

a) ohne Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse

b) Darunter Führen eines Kraftfahrzeuges unter Alkoholeinfluß (0,8-Promille-Gesetz) 1980: 1 138; 1981: 1 200

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb. Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur zum Teil möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26. 11. 1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperren, bisher unter den Entziehungen miterfaßt, werden gesondert dargestellt.

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Allgemeiner Linienverkehr						
Beförderte Personen in 1 000	165 795	166 456	173 298	12 762	12 225	11 836
Personenkilometer in 1 000	1 182 417	1 238 221	1 247 145	309 491	322 987	330 670
Mittlere Reiseweite km	7,1	7,4	7,2	24,3	26,4	27,9
Einnahmen 1 000 DM	145 278	151 892	165 685	4 419	4 187	4 359
DM je beförderte Person	0,88	0,91	0,96	0,35	0,34	0,37
Gelegenheitsverkehr						
Beförderte Personen in 1 000	5 699	5 950	5 780	184 255	164 631	190 913
Personenkilometer in 1 000	1 297 058	1 431 854	1 707 176	2 788 966	2 993 062	3 284 991
Mittlere Reiseweite km	227,6	240,6	295,4	.	.	.
Einnahmen 1 000 DM	66 386	74 726	79 063	216 083	230 804	249 106
DM je beförderte Person	11,65	12,56	13,68	.	.	.
Unternehmen im gesamten Straßenpersonenverkehr				196	181	186
Beschäftigte ¹⁾ im gesamten Straßenpersonenverkehr				4 052	4 098	4 341

1) einschließlich Teilbeschäftigter; 1979: 169; 1980: 211; 1981: 193

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

6. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1981

Straßenklasse	Gesamtlänge	Darunter ¹⁾		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken 2)	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken 3)	schwere Decken 4)	sonstige Decken
km									
Bundesautobahnen	320,8	320,8	-	320,8	-	-	-	320,8	-
Bundesstraßen	1 983,4	1 576,2	403,6	1 902,4	-	22,6	456,9	1 385,9	37,0
Landesstraßen	3 511,5	2 774,3	734,6	3 410,6	-	284,5	2 198,2	807,2	120,7
Kreisstraßen	3 865,6	3 057,9	805,6	3 669,1	0,1	151,9	2 813,4	574,2	129,6
Insgesamt	9 681,3	7 729,1	1 943,8	9 303,0	0,1	459,1	5 468,6	3 088,1	287,2

1) Außerdem 8,4 km in fremder Baulast

2) Wassergebundene Decken und Klinker

3) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und bituminöse Decken unter 6 cm

4) Bituminöse Decken über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, ab 1952 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 ff. Zahlen über öffentliche Straßen nach Kreisen am 1.1.1976 siehe StJb 77. Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

7. Straßenverkehrsunfälle

Unfälle mit Personenschaden

a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen

	Innerhalb von Ortschaften		Außerhalb von Ortschaften		Insgesamt	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Unfälle mit Personenschaden	11 720	11 706	5 964	5 721	17 684	17 427
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	22 807	22 697	9 686	9 358	32 493	32 055
davon						
Kraftfahrzeuge	17 523	17 339	9 021	8 667	26 544	26 006
davon						
Krafträder ¹⁾	1 148	1 407	452	562	1 600	1 969
Kraftroller	12	23	3	8	15	31
Mopeds, Mofas, Mokicks	2 220	1 846	482	449	2 702	2 295
Personenkraftwagen 2)	12 933	12 876	7 234	6 810	20 167	19 686
Omnibusse	193	213	71	59	264	272
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	904	863	648	613	1 551	1 476
landwirtschaftliche Zugmaschinen	46	51	86	118	132	169
Sonderkraftfahrzeuge 4)	67	60	45	48	112	108
Straßenbahnen	17	17	-	-	17	17
Eisenbahnen	14	13	7	14	21	27
Fahrräder	2 860	3 083	418	436	3 278	3 519
Fußgänger	2 333	2 181	197	199	2 530	2 380
sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	60	64	43	42	103	106
Unfallursachen	17 170	17 504	9 604	9 456	26 774	26 960
darunter zuzurechnen						
Führern von Kraftfahrzeugen	12 098	12 256	7 452	7 313	19 550	19 569
darunter Trunkenheit	1 440	1 385	1 057	1 047	2 497	2 432
Radfahrern	1 774	1 935	295	300	2 069	2 235
Fußgängern	1 830	1 632	184	171	2 014	1 803

1) Krafträder über 80 cm³ sowie Leichtkrafträder

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Lkw, Sattelschlepper und Sonderkraftfahrzeuge zur Güterbeförderung

4) Nicht zur Güterbeförderung

5) Bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer, sonstige und unbekannte Fahrzeuge und andere Personen

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat, S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens, zuletzt für das Jahr 1979, berichten die Aufsätze in den StMh. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ab 1957 StJb 58 ff.

b) Unfälle mit Personenschaden 1981 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	635	160	233	242	476	44	231	171	30
Februar	677	171	236	270	361	29	134	161	37
März	841	193	276	372	394	25	152	187	30
April	939	224	302	413	450	43	165	190	52
Mai	1 181	266	370	545	539	44	167	241	87
Juni	1 167	258	383	526	525	37	177	233	78
Juli	940	220	311	409	545	31	177	236	101
August	1 250	278	417	555	607	33	206	277	91
September	1 165	262	381	522	489	27	181	197	84
Oktober	1 121	264	410	447	428	27	160	196	45
November	1 099	268	372	459	539	42	214	233	50
Dezember	691	150	260	281	368	34	148	145	41
Insgesamt	11 706	2 714	3 951	5 041	5 721	416	2 112	2 467	726

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1980 siehe StJb 55 bis 81. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht, Kreiszahlen ab 1949 StJb 52 ff. (siehe auch Kapitel 24 und 25).

Noch: 7. Straßenverkehrsunfälle

c) verunglückte Personen 1981 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr

Unfallfolge — Alter	Verunglückte		Davon							
			in Personenkraftwagen		auf Zweirädern		als Fußgänger		als sonstige Verkehrsteilnehmer	
	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts
Getötete ¹⁾	186	335	52	226	53	68	80	34	1	7
Schwerverletzte	3 351	2 493	974	1 791	1 525	551	810	72	42	79
Leichtverletzte	10 815	5 833	4 870	4 588	4 434	847	1 218	84	293	314
Insgesamt	14 352	8 661	5 896	6 605	6 012	1 466	2 108	190	336	400
davon ... Jahre										
bis 5	411	128	100	112	57	7	251	6	3	3
6 " 14	1 870	444	212	245	1 083	137	539	41	36	21
15 " 17	2 098	791	243	346	1 740	412	98	19	17	14
18 " 24	3 592	3 003	1 906	2 352	1 493	521	148	26	45	104
25 " 44	3 377	2 671	2 144	2 245	817	222	288	44	128	160
45 " 64	1 865	1 173	966	969	531	93	303	23	65	88
65 und mehr	1 118	438	319	326	281	71	476	31	42	10
ohne Angabe	21	13	6	10	10	3	5	-	-	-

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben ab 1954 StJb 55 ff.

8. Deutsche Bundespost

	1979	1980	1981	
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾				
gewöhnliche	in 1 000	316 756	317 086	332 970
eingeschriebene	in 1 000	3 119	3 352	3 336
Wertbriefe	in 1 000	164	179	193
Zusammen	je Einwohner	123	123	129
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾				
gewöhnliche	in 1 000	6 157	6 303	6 451
darunter ins Ausland	in 1 000	237	253	332
Wertpakete	in 1 000	132	142	147
Zusammen	je 100 Einwohner	242	247	252
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	2 741	2 444	2 302
Aufgegebene Telegramme ¹⁾	in 1 000	230	222	206
	je 1 000 Einwohner	89	85	79
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.	in 1 000	828	886	931
	je 1 000 Einwohner	319	340	356
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	in 1 000 Mill. DM	9 776 3 037	9 370 3 116	9 045 3 355
Postprotestaufträge	Anzahl	1 300	1 006	736
darunter durch die Post protestierte Wechsel	1 000 DM Anzahl	374 150	312 119	212 114
	1 000 DM	39	37	34
Postsparkassendienst				
Einzahlungen	1 000 DM	356 239	369 766	388 613
Rückzahlungen	1 000 DM	484 159	529 242	602 231
auf eine Einzahlung entfielen	DM	573	559	585
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	494	514	554

1) Gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins

2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 299/300). Ab 1976 werden die Gebühren für Rundfunk und Fernsehen an die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) in Köln gezahlt, die die Rundfunk- und Fernsehbeiträge nicht länderweise aufschlüsselt. Angaben bis 1975 in den StJb.

9. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen

See- und Binnenschifffahrt; Umschlag zu Handelszwecken¹⁾

Hafen	1980			1981		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t					
Alle Häfen	25 343,1	16 879,3	8 463,7	25 546,0	16 476,3	9 069,7
dar. Brunsbüttel	7 382,2	5 195,0	2 187,1	8 682,5	5 869,1	2 813,4
Flensburg	725,7	695,6	30,1	725,7	684,6	41,2
Glückstadt	115,5	115,0	0,6	102,6	102,0	0,6
Husum	408,8	260,3	148,5	305,9	221,6	84,3
Itzehoe	299,4	237,4	62,0	205,9	150,9	55,0
Kappeln	86,4	52,7	33,7	59,0	27,9	31,1
Kiel	1 857,4	1 379,1	478,3	1 797,5	1 231,8	565,8
Lübeck	7 168,7	4 259,8	2 908,9	7 155,5	4 008,1	3 147,4
Neustadt	120,8	67,7	53,1	90,2	48,9	41,3
Puttgarden	2 937,4	1 276,2	1 661,2	2 768,7	1 172,2	1 596,5
Rendsburg	1 007,6	961,7	45,9	832,1	755,1	77,0
Uetersen	192,7	183,4	9,2	166,4	153,9	12,6
Wedel	1 593,4	1 593,4	-	1 457,6	1 457,6	-
Wyk auf Föhr	121,6	112,2	9,4	108,4	98,8	9,6

1) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr umgeschlagenen Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container und Trailer

HINWEIS: Umschlagzahlen der einzelnen Häfen nach Güterhauptgruppen ab 1959 in den StB.

10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1981 nach dem Verkehrsträger

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	Davon im Verkehr					
		innerhalb Schleswig-Holsteins		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
		V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang	
1 000 t							
Eisenbahn ¹⁾							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	549	48	188	40	156	117	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	172	5	23	51	66	26	
Feste mineralische Brennstoffe	1 784	308	9	1 091	307	69	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	379	72	222	54	22	9	
Erze und Metallabfälle	145	14	83	25	22	1	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	337	39	32	183	20	63	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	668	79	43	423	60	63	
Düngemittel	783	27	211	295	49	201	
Chemische Erzeugnisse	897	4	479	211	76	128	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	1 256	59	393	532	166	106	
Insgesamt	6 970	654	1 682	2 906	943	784	
Dagegen 1980	7 186	571	1 645	3 149	1 154	669	
Seeschifffahrt ²⁾							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	1 794	40	113	10	968	662	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 425	32	81	251	512	548	
Feste mineralische Brennstoffe	2 570	1	5	333	30	2 202	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	5 552	75	129	215	350	4 783	
Erze und Metallabfälle	276	0	3	64	80	129	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	635	1	0	1	387	246	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	1 614	35	0	33	660	885	
Düngemittel	787	20	-	56	208	503	
Chemische Erzeugnisse	1 553	3	-	0	1 014	535	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	4 481	16	7	6	2 047	2 405	
Insgesamt	20 685	223	339	969	6 256	12 897	
Dagegen 1980	20 173	260	444	736	5 275	13 458	
Binnenschifffahrt							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	240	22	39	153	13	13	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	577	3	102	441	-	31	
Feste mineralische Brennstoffe	220	-	35	184	0	-	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 159	297	1 132	730	-	-	
Erze und Metallabfälle	35	2	29	2	2	-	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	39	-	19	18	1	1	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	823	14	523	193	-	92	
Düngemittel	125	13	6	74	-	33	
Chemische Erzeugnisse	75	-	12	59	-	5	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	14	0	5	7	1	0	
Insgesamt	4 306	351	1 902	1 861	18	175	
Dagegen 1980	4 475	444	2 033	1 903	18	78	
Lastkraftwagen ³⁾							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	1 257	264	368	377	57	190	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	3 511	653	1 117	1 366	155	219	
Feste mineralische Brennstoffe	30	5	5	19	1	1	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	580	162	131	235	47	4	
Erze und Metallabfälle	56	6	32	9	3	6	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	344	13	37	236	16	42	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	2 320	664	523	878	45	209	
Düngemittel	189	56	19	105	1	8	
Chemische Erzeugnisse	808	72	169	383	85	101	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	4 459	349	1 684	1 969	213	243	
Insgesamt	13 553	2 244	4 087	5 576	624	1 024	
Dagegen 1980	13 802	2 354	4 198	5 627	581	1 042	

1) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

2) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übersetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Quellen: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesanstalt für den Güterfernverkehr

11. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

	1979				1980				1981			
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff
Schiffsverkehr insgesamt ¹⁾	55 457	49 320	X	889	56 677	53 291	X	940	52 641	53 325	X	1 013
darunter Handelsschiffahrt	50 570	48 448	100	958	51 676	52 057	100	1 007	48 392	52 479	100	1 084
davon												
Bundesrepublik Deutschland	29 094	10 431	21,5	359	29 257	10 092	19,4	345	26 624	9 997	19,0	375
Polen	2 614	4 756	9,8	1 819	2 803	5 402	10,4	1 927	2 608	5 450	10,4	2 090
Griechenland	997	4 986	10,3	5 001	990	5 328	10,2	5 382	877	5 242	10,0	5 977
Sowjetunion	2 720	3 516	7,3	1 293	2 909	3 949	7,6	1 358	2 966	3 978	7,6	1 341
Schweden	1 819	3 244	6,7	1 783	2 126	3 613	6,9	1 699	2 314	3 706	7,1	1 602
Deutsche Demokratische Republik	2 083	1 407	2,9	675	2 401	3 448	6,6	1 436	2 069	3 614	6,9	1 747
Finnland	1 652	2 589	5,3	1 567	1 491	2 784	5,3	1 867	1 738	3 478	6,6	2 001
Niederlande	2 296	2 166	4,5	943	2 173	1 944	3,7	895	2 128	1 752	3,3	823
Liberia	302	1 803	3,7	5 970	296	1 728	3,3	5 838	283	1 721	3,3	6 081
Großbritannien	1 166	1 865	3,8	1 599	1 125	2 275	4,4	2 022	943	1 647	3,1	1 747
Panama	783	1 228	2,5	1 568	852	1 281	2,5	1 504	998	1 600	3,0	1 603
Norwegen	582	1 366	2,8	2 347	723	1 324	2,5	1 831	629	1 290	2,5	2 051
Dänemark	1 961	791	1,6	403	2 174	983	1,9	452	2 068	886	1,7	428
Singapur	363	1 118	2,3	3 080	313	953	1,8	3 045	178	559	1,1	3 140
Übrige Flaggen	2 138	7 182	14,8	3 359	2 043	6 953	13,4	3 403	1 969	7 557	14,4	3 838

1) Außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1981: 15 068 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe HistStat, S. 163/164, für 1948 und 1949 StHb, ab 1950 auch StJb 51 ff. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den StMh, zuletzt für 1974 StMh 75 (S. 211 ff.).

b) Güterverkehr nach Gütern

Güterart	Insgesamt		In Richtung			
			West-Ost		Ost-West	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981
	1 000 t					
Erdöl und -derivate	7 214	6 914	3 391	3 061	3 823	3 853
Kohle	3 997	3 320	1 249	2 105	2 749	1 215
Holz	6 026	5 790	102	336	5 923	5 453
Eisen und Stahl	5 148	4 606	3 011	2 648	2 137	1 958
Erze und Kiesabbrände	1 155	1 060	895	720	249	340
Düngemittel	2 965	2 414	1 550	1 195	1 415	1 220
Getreide	3 819	4 555	3 032	4 002	787	553
Zellulose	982	1 088	20	44	962	1 044
Futtermittel	2 302	2 692	2 063	2 429	239	263
Andere Massengüter	10 541	9 862	4 986	4 383	5 554	5 479
Stückgüter	17 927	18 161	6 910	6 904	11 017	11 258
Lebendes Vieh	7	5	2	0	5	5
Insgesamt	62 082	60 465	27 213	27 826	34 870	32 639

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen.

12. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1981

a) Seeschiffe

Handelsschiffe ab 17,65 BRT

Schiffsart	Insgesamt		Davon							
			bis 99 BRT		100 bis 499 BRT		500 bis 1 599 BRT		1 600 und mehr BRT	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Fahrgastschiffe	181	41,8	104	6,3	63	13,4	11	9,5	3	12,6
Ro-Ro-Schiffe einschl. Fährschiffe	24	73,0	-	-	6	1,6	10	9,9	8	61,4
Trockenfrachter und Mehrzweckschiffe	149	570,9	8	0,4	75	29,1	40	43,8	26	497,7
Tankschiffe	8	107,9	2	0,1	1	0,1	-	-	5	107,7
Insgesamt	362	793,5	114	6,8	145	44,2	61	63,2	42	679,3

Quelle: Bundesverkehrsministerium

HINWEIS: Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in HistStat, S. 156 bis 158.

b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 21 und mehr t

Größenklasse	Schiffe mit eigener Triebkraft						Schiffe ohne eigene Triebkraft					
	Güterschiffe		bis 9	10 bis 29 Jahre alt	30 und mehr	Tankschiffe		Güterschleppkähne		30 und mehr Jahre alt	Tankschleppkähne	
	Anzahl	t ¹⁾				Anzahl	t ¹⁾	Anzahl	t ¹⁾		Anzahl	t ¹⁾
21 bis 100 t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
101 " 100 t	11	2 143	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-
251 " 400 t	30	10 005	-	3	27	-	-	-	-	-	-	-
401 " 650 t	21	10 181	-	4	17	-	-	-	-	-	-	-
651 " 1 000 t	22	17 756	-	12	10	12	10 990	-	-	-	1	790
1 001 " 1 500 t	7	7 634	-	5	2	7	8 606	-	-	-	-	-
Insgesamt ²⁾	91	47 719	-	24	67	19	19 596	-	-	-	1	790

1) 1 t: Tragfähigkeit in t

2) Außerdem 16 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 1 868 t, 4 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 35 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 5 775 Personen

Quelle: Statistisches Bundesamt

13. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1980	1981		1980	1981
	in 1 000			in 1 000	
<u>Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen</u>					
Eingereiste Personen	29 492,0	29 678,3	<u>Grenze zur</u>		
insgesamt über Land	19 152,4	18 522,1	<u>Deutschen Demokratischen Republik</u>		
darunter Kupfermühle	7 112,3	6 857,0	Eingereiste Personen ³⁾	1 813,9	1 744,3
Harrislee	3 456,4	3 741,8	davon über Lauenburg	952,5	983,3
Böglum	1 985,0	1 851,4	Büchen	453,6	459,1
Flensburg-Bahnhof	150,5	162,9	Lübeck-Bahnhof	113,4	102,9
insgesamt über See	10 339,5	11 156,1	Lübeck-Schlutup	294,4	199,0
davon über Ostseehäfen	9 435,6	10 316,1	Ausgereiste Personen ³⁾	1 855,5	1 749,0
darunter Puttgarden ¹⁾	2 125,1	2 166,2	davon über Lauenburg	961,7	966,8
Lübeck-Travemünde	1 906,8	1 966,8	Büchen	456,5	464,4
Kiel	1 209,1	1 228,2	Lübeck-Bahnhof	120,2	109,0
über Nordseehäfen	903,9	840,0	Lübeck-Schlutup	317,1	208,9
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	5 858,4	5 553,6	Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	476,3	451,1
insgesamt über Land	5 073,2	4 745,0	davon Krafträder	5,8	6,7
darunter über Kupfermühle	1 773,6	1 662,0	Personenkraftwagen	385,6	352,5
Ellund	564,1	584,9	Lastkraftwagen	77,0	84,2
davon Krafträder	50,0	60,1	Kraftomnibusse	7,9	7,7
Personenkraftwagen	4 654,9	4 304,3	davon über Lauenburg aus Berlin (West)	332,6	339,7
Lastkraftwagen	294,6	307,7	Lauenburg und Lübeck-		
Kraftomnibusse	73,7	72,9	Schlutup aus der Deutschen		
insgesamt über See	785,2	808,6	Demokratischen Republik	143,7	111,4
darunter über Puttgarden	381,8	399,8			

1) Ab 1978 ohne Einreisen im Eisenbahnverkehr

2) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen

3) aus bzw. nach Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb (S. 303).

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB H0/Verkehrszensus 1962. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe StJb 64 und 69 und StMh 63, S. 24. Angaben über Öffentliche Straßenverkehrsmittel für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 70. Straßenverkehrszählung 1975 siehe StJb 77 (Karte), für 1973 StJb 75 (Karte), für 1970 StJb 71 (Karte), für 1968 StJb 69 (Karte), für 1965 StJb 66/67 (Karte), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte. Leistungen der Deutschen Bundesbahn: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 297), für 1950 bis 1976 StJb 51 bis 77. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146. Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237. Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 in den StB.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungskreditinstitute und der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 mehr als 10 Mill. DM betrug

Forderungen und Verbindlichkeiten	1978	1979	1980	1981	Veränderung 1981 gegenüber 1980 in %
	Millionen DM am Jahresende				
Kurzfristige Forderungen	6 873,7	8 016,5	9 040,8	9 411,8	+ 4,1
Öffentliche Haushalte	50,2	101,9	126,6	363,0	+ 186,7
Unternehmen und Private	6 823,4	7 914,5	8 914,2	9 048,8	+ 1,5
Mittel- und langfristige Forderungen ¹⁾	34 441,6	38 883,8	43 636,1	48 654,3	+ 11,5
Öffentliche Haushalte	7 309,2	8 206,7	9 683,1	11 953,0	+ 23,4
Unternehmen und Private	27 132,3	30 677,2	33 953,0	36 701,3	+ 8,1
Forderungen an die Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	41 315,3	46 900,3	52 676,9	58 066,2	+ 10,2
Außerdem					
Forderungen an Kreditinstitute (kurzfristige)	4 854,4	5 355,9	6 156,9	5 746,2	- 6,7
Sicht- und Terminverbindlichkeiten ¹⁾ zusammen	16 245,4	18 340,3	20 575,9	22 241,9	+ 8,1
Öffentliche Haushalte	4 830,6	5 078,9	5 526,3	5 783,7	+ 4,7
Unternehmen und Private	11 414,8	13 261,4	15 049,6	16 458,2	+ 9,4
Spareinlagen	13 437,0	13 801,6	13 927,6	13 693,0	- 1,7
Verbindlichkeiten der Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	29 682,5	32 142,0	34 503,5	35 934,9	+ 4,1

1) einschließlich durchlaufender Mittel
2) Kunden, die nicht Kreditinstitut sind

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

		1977	1978	1979	1980	1981
Spareinlagen am Jahresanfang	Mill. DM	11 704,6	12 551,7	13 437,0	13 802	13 928
Gutschriften	Mill. DM	7 343,0	7 436,0	7 409,0	8 050	8 774
Lastschriften	Mill. DM	6 959,0	6 955,0	7 555,0	8 623	9 777
Saldo der Gut- und Lastschriften	Mill. DM	+ 384,0	+ 481,0	- 146,0	- 573	- 1 003
Zugänge aus Zinsen	Mill. DM	448,0	400,0	503,0	686	754
Spareinlagen am Jahresende insgesamt	Mill. DM	12 551,7	13 437,0	13 802,0	13 928	13 693
	DM je Einwohner	4 849	5 185	5 310	5 336	5 228
darunter prämienebegünstigt	Mill. DM	1 320,0	1 230,0	1 380,0	1 559	1 686

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54.

3. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

		1977	1978	1979	1980	1981
Neu abgeschlossene Bausparverträge	Anzahl	115 228	116 510	113 005	115 251	89 941
Vertragssummen	1 000 DM	3 544 858	3 635 022	3 631 761	3 614 040	2 897 348
Spargeldeingänge ¹⁾	1 000 DM	903 368	940 902	983 988	960 664	962 219
Prämieneingänge ²⁾	1 000 DM	63 521	63 438	65 075	66 004	67 590
Zins- und Tilgungseingänge	1 000 DM	513 245	561 017	536 436	642 251	687 831
Auszahlungen ³⁾	1 000 DM	1 479 583	1 573 728	1 831 099	1 924 859	1 984 088
Bestand am Jahresende an						
Bauspareinlagen	1 000 DM	r 3 304 638	r 3 336 789	r 3 688 696	r 3 862 373	4 076 106
Bauspardarlehen aus Zuteilungen	1 000 DM	r 2 486 007	r 2 494 476	r 2 662 555	r 3 415 724	3 757 048
Zwischenkrediten	1 000 DM	r 824 816	r 932 838	r 1 220 913	r 1 270 419	1 386 998

1) ohne Zinsgutschriften

2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz

3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt

4. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981		
	Konkurse ¹⁾						Konkurse ¹⁾		Vergleichs- verfahren
							insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Verarbeitendes Gewerbe	50	70	50	50	40	67	57	40	1
darunter Handwerk	15	20	16	12	9	8	10	9	-
Baugewerbe	57	68	63	62	56	70	154	123	1
darunter Handwerk	38	26	15	19	7	9	33	29	-
Großhandel	19	18	19	14	11	20	29	17	-
Einzelhandel	33	40	22	38	53	68	72	65	2
Übrige	90	113	92	102	88	100	114	92	1
Zusammen	249	309	246	266	248	325	426	337	5
Andere Gemeinschuldner	66	107	63	72	75	107	113	83	-
Insgesamt	315	416	309	338	323	432	539	420	5

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis zum 31. 12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Wirtschaftsbereich	Konkurse			Forderungen in Mill. DM						Deckungsquote in %				
				insgesamt			davon			insgesamt			davon	
	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt				nicht bevor- rechtigt							
	1975	1979	1980	1975	1979	1980			1975	1979	1980			
Verarbeitendes Gewerbe	12	8	17	71,3	19,8	31,6	5,6	26,0	3	23	14	57	5	
darunter Handwerk	4	2	1	33,0	0,2	9,4	0,7	8,7	1	29	2	28	-	
Baugewerbe	11	8	9	11,8	7,8	12,9	2,3	10,7	5	13	7	39	1	
darunter Handwerk	7	2	3	9,5	3,1	6,1	0,6	5,4	4	10	9	74	1	
Großhandel	7	6	5	11,8	16,2	2,2	0,2	2,1	3	2	18	77	13	
Einzelhandel	8	7	14	2,8	9,2	13,4	1,0	12,4	7	16	5	60	1	
Übrige	13	15	10	7,0	14,5	16,8	2,2	14,5	7	14	2	18	-	
Zusammen	51	44	55	104,7	67,5	76,9	11,2	65,7	4	14	9	46	3	
Andere Gemeinschuldner	17	17	24	8,2	35,0	13,7	1,3	12,4	3	4	10	33	8	
Insgesamt	68	61	79	112,9	102,5	90,6	12,5	78,0	4	11	9	45	4	

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

Hinweise auf weiteres Material

Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb (S. 457), von Stand Ende 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt. Darlehen und Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute 1949 bis 1976 im StHb (S. 462) und StJb 55 bis 77. Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1957 bis 1976 in StJb 59 bis 77.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung (soweit für Schleswig-Holstein nachweisbar)	Personen (Fälle)			Aufwand in 1 000 DM		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Arbeiterrenten	331 423	333 323	333 977	2 391 571	2 487 642	2 579 878
davon Versichertenrenten	215 994	217 131	217 485	1 684 677	1 746 326	1 805 574
Witwenrenten	102 021	102 782	103 288	669 346	703 187	736 142
Waisenrenten	13 408	13 410	13 205	37 549	38 129	38 162
Unfallrenten	8 527	8 519	8 361	29 559	30 354	31 440
Pensionen (Aufwand teilweise geschätzt)	26 138	25 975	25 715	734 061	776 067	817 174
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	15 304	14 815	14 342	277 671	282 246	284 089
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	82 886	80 415	78 045	461 729	465 696	468 933
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	1 340	1 219	1 122	8 539	8 651	8 481
Lastenausgleich, Kriegsschädenrenten	21 688	19 928	18 246	119 698	113 557	108 188
Sozialhilfe einschließlich Tbk-Hilfe	99 203	100 179	94 100 ^a	597 681	658 321	735 854
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	.	.	.	15 720	16 541	15 769
Kriegsopferfürsorge laufende Leistungen	8 572	9 477	9 616	44 342	49 666	54 728
einmalige Leistungen	6 919	6 887	6 898			
Jugendhilfe	.	.	.	161 755	181 525	195 211

a) Empfänger aus hochgerechneter 20%iger Repräsentativ-Erhebung

2. Versorgungsempfänger

Dienstverhältnis	Land ¹⁾	Sozial- versicherungs- träger	Zusammen	Darunter Empfänger von		Gemeinden und Gemeinde- verbände 2)
				Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	
Beamte und Richter	1980	24 684	207	24 891	11 390	12 416
	1982	24 437	214	24 651	11 339	12 201
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	1980	8 959	-	8 959	3 353	5 449
	1982	8 723	-	8 723	3 101	5 483
DO-Angestellte	1980	-	440	440	236	187
	1982	-	427	427	222	192
Angestellte und Arbeiter	1980	573	4	577	221	350
	1982	474	4	478	164	309
Insgesamt	1980	34 216	651	34 867	15 200	18 402
	1982	33 634	645	34 279	14 826	18 185

1) einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

2) einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen und Zweckverbände

3. Krankenversicherte

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensus-erhebung im Mai 1981

Art des Versicherungsschutzes	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	in 1 000		
Bei gesetzlichen Krankenkassen selbst Versicherte	1 451	800	652
davon pflichtversichert	842	486	357
freiwillig versichert	197	145	52
als Rentner versichert	412	168	243
Bei privaten Krankenkassen selbst Versicherte	119	72	47
Als Familienmitglied Mitversicherte	939	310	629
Heilfürsorge bei Polizei und Bundeswehr	60	60	/
Anspruch auf Sozialhilfe u. ä.	42	17	24
Nicht versichert	2	/	1
Insgesamt	2 613	1 259	1 354

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 ff.

4. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe

Monats- durchschnitt	Leistungsempfänger		Davon bezogen					
	insgesamt		Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1976	35 330	75,2	27 103	12 769	14 334	8 227	6 295	1 932
1977	33 965	72,2	25 746	11 896	13 850	8 219	6 019	2 200
1978	31 003	70,4	23 411	10 380	13 031	7 592	5 408	2 184
1979	27 542	69,9	20 867	9 080	11 787	6 675	4 614	2 061
1980	27 432	69,9	21 371	9 672	11 699	6 061	4 172	1 889
1981	43 526	72,3	34 414	18 376	16 038	9 112	6 604	2 508

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

5. Behinderte am 31. 12. 1981

a) nach dem Alter

Art der schwerwiegendsten Behinderung	Zu- sammen	Davon im Alter von ... Jahren								
		bis 14	15 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 61	62 bis 64	65 und mehr
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	6 241	54	112	172	313	585	1 305	711	587	2 402
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	34 855	587	1 111	1 523	3 037	4 713	4 715	2 816	2 330	14 023
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	24 510	88	370	835	2 855	5 047	4 203	2 140	1 693	7 279
Blindheit und Sehbehinderung	8 809	207	371	425	704	981	789	453	381	4 498
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 100	515	522	372	540	686	704	344	287	2 130
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	3 704	19	32	89	448	881	655	288	224	1 068
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	66 219	745	1 078	1 419	4 124	9 327	8 783	5 050	4 584	31 109
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	23 240	2 189	3 752	2 748	2 924	3 188	1 960	929	828	4 722
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	17 502	297	464	753	2 341	4 296	3 320	1 583	1 160	3 288
Insgesamt	191 180	4 701	7 812	8 336	17 286	29 704	26 434	14 314	12 074	70 519

b) nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit

Art der schwerwiegendsten Behinderung	Zusammen	Davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von ... bis unter ... %							
		30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	6 241	54	56	871	575	1 261	1 420	791	1 213
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	34 855	2 186	1 457	7 315	4 856	5 382	6 355	2 058	5 246
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	24 510	3 552	1 847	6 465	3 670	3 044	3 349	811	1 772
Blindheit und Sehbehinderung	8 809	994	300	949	636	582	1 131	542	3 675
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 100	303	240	854	769	724	1 137	431	1 642
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	3 704	160	64	546	475	455	1 004	413	587
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	66 219	3 356	1 857	11 743	8 272	8 844	15 154	4 582	12 411
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	23 240	246	148	1 961	1 425	2 005	4 059	1 037	12 359
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	17 502	6 278	1 511	3 891	1 373	1 013	1 337	394	1 705
Insgesamt	191 180	17 129	7 480	34 595	22 051	23 310	34 946	11 059	40 610

c) in den Kreisen

Wohngebiet	Zusammen	Und zwar									
		im Alter von ... Jahren							mit einer MdE von ... %		
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr	30 - 50	50 - 100	100
FLensburg	6 426	386	315	489	847	854	964	2 571	1 072	4 238	1 116
KIEL	20 156	1 084	884	1 553	2 592	2 472	2 696	8 875	3 119	14 020	3 017
LÜBECK	27 713	1 176	1 033	2 228	3 992	3 788	3 746	11 750	2 894	17 664	7 155
NEUMÜNSTER	5 867	398	243	559	970	883	827	1 987	1 041	3 951	875
Dithmarschen	11 473	810	480	959	1 670	1 544	1 668	4 342	1 386	7 948	2 139
Hzgt. Lauenburg	10 426	715	425	959	1 806	1 475	1 509	3 537	1 242	6 872	2 312
Nordfriesland	9 526	1 033	522	944	1 477	1 364	1 340	2 846	1 160	6 488	1 878
Ostholstein	14 382	761	598	1 251	2 151	2 073	2 061	5 487	1 539	8 896	3 947
Pinneberg	20 078	1 229	848	2 030	3 842	3 086	2 784	6 259	2 583	14 009	3 486
Plön	6 539	462	261	564	917	912	932	2 491	984	4 421	1 134
Rendsburg-Eckernförde	12 705	1 104	665	1 161	1 813	1 659	1 843	4 460	1 958	8 558	2 189
Schleswig-Flensburg	9 003	1 037	560	889	1 334	1 211	1 249	2 723	1 389	5 466	2 148
Segeberg	13 113	857	549	1 442	2 218	1 706	1 610	4 731	1 408	7 833	3 872
Steinburg	9 824	663	414	957	1 721	1 531	1 398	3 140	1 253	6 821	1 750
Stormarn	13 760	798	537	1 293	2 344	1 843	1 717	5 228	1 577	8 616	3 567
Ausland	189	-	2	8	10	33	44	92	4	160	25
Schleswig-Holstein	191 180	12 513	8 336	17 286	29 704	26 434	26 388	70 519	24 609	125 961	40 610

HINWEIS: Angaben für 1979, auch nach der Stellung im Erwerbsleben und Beruf, siehe StJb 80. Weiteres Material enthalten die StB K III 1.

6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31. 12.	Insgesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zusammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Waisen	Eltern (Personenzahl)
			30 und 40	50	60	70	80 und 90	100			
1980	79 617	31 339	15 116	5 351	2 629	2 881	3 421	1 941	44 093	1 200	2 985
1981	77 191	30 402	14 576	5 195	2 584	2 750	3 382	1 915	43 013	1 144	2 632

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1981

Hochgerechnete Ergebnisse aus einer 20%igen Repräsentativerhebung

Mehrfachzählung nur bei Empfang verschiedener Hilfearten

Alter in Jahren	Sozialhilfe			Davon							
	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- rich- tungen	insgesamt (ohne Mehrfach- zählung)	laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen (ohne Mehrfach- zählung)	davon					übrige Hilfen in beson- deren Lebens- lagen
						vor- beugende Gesund- heitshilfe (ohne Grup- penver- schickung)	Kranken- hilfe	Ein- glie- derungs- hilfe	Hilfe zur- Pfle- ge		
Unter 7	5 785	1 335	6 965	4 885	2 570	855	640	695	455	60	
7 bis 10	5 045	1 130	6 085	4 220	2 385	830	625	560	365	60	
11 " 14	6 085	1 065	7 100	5 150	2 470	825	570	545	440	145	
15 " 17	3 730	595	4 290	3 230	1 375	170	345	370	360	175	
18 " 20	2 940	805	3 670	2 505	1 565	20	495	540	470	125	
21 " 24	3 860	1 165	4 910	3 340	2 255	120	840	740	575	145	
25 " 49	18 130	4 910	22 525	15 975	9 885	1 105	3 825	1 340	3 795	550	
50 " 59	5 180	1 835	6 910	4 170	3 900	365	1 270	120	2 185	280	
60 " 64	2 060	890	2 910	1 415	1 965	240	610	15	1 140	175	
65 " 69	3 250	1 375	4 560	2 155	3 105	395	985	50	1 800	250	
70 " 74	4 370	1 845	6 170	2 765	4 300	510	1 285	55	2 525	375	
75 und mehr	9 645	8 585	18 005	6 590	14 250	555	2 305	50	11 245	1 185	
Insgesamt dar. Ausländer u. Staatenlose	70 080 2 700	25 535 280	94 100 2 940	56 400 2 580	50 025 1 460	5 990 55	13 795 1 230	5 080 80	25 355 150	3 525 50	

8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Jahr	Sozialhilfe							Kriegs- opfer- fürsorge (KOF)	Bruttoausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	Tuber- kulose- hilfe	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe träger		des über- örtlichen Trägers (Land)	der örtlichen Träger
					außerhalb von Ein- rich- tungen	in Ein- rich- tungen				
	1 000 DM									
1980	213 203	443 051	2 067	658 321	234 708	423 614	16 541	49 666	375 877	348 650
1981	242 124	491 649	2 080	735 854	266 013	469 841	15 760	54 728	417 087	389 263

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben 1963 bis 1980 siehe StJb 64 bis 81. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174.

9. Hilfe zum Lebensunterhalt im September 1981

Laufende Leistungen, hochgerechnete Ergebnisse einer 20%-Stichprobe

a) Haushalte und Empfänger nach der Hilfedauer

	Insgesamt	Davon nach der Dauer der Hilfestellung in Jahren						
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 und mehr
Haushalte								
außerhalb von Einrichtungen	22 863	2 942	2 496	2 952	1 951	3 149	2 606	6 767
in Einrichtungen	2 549	238	365	366	355	490	330	405
Zusammen	25 412	3 180	2 861	3 318	2 306	3 639	2 936	7 172
Empfänger								
männlich	12 961	2 430	1 680	2 095	1 297	1 852	1 370	2 237
weiblich	25 621	2 921	2 955	3 272	2 285	3 872	3 096	7 220
Zusammen	38 582	5 351	4 635	5 367	3 582	5 724	4 466	9 457
davon Deutsche	36 360	4 470	4 160	4 715	3 535	5 695	4 400	9 385
Asylbegehrende	1 313	551	326	396	34	-	-	2
Kontingentflüchtlinge	69	25	9	31	3	-	1	-
Staatenlose u. übrige Ausländer	840	305	140	225	10	25	65	70
davon nach dem Alter								
bis 17 Jahre	11 790	1 871	1 539	1 857	1 232	1 930	1 351	2 010
18 " 24 "	2 731	928	475	551	260	287	130	100
25 " 49 "	10 282	1 779	1 491	1 688	966	1 596	1 155	1 607
50 " 64 "	4 302	356	460	439	397	750	605	1 295
65 und mehr "	9 477	417	670	832	727	1 161	1 225	4 445

Noch: 9. Hilfe zum Lebensunterhalt im September 1981
 Laufende Leistungen, hochgerechnete Ergebnisse einer 20%-Stichprobe

b) Haushalte nach Hauptursache der Hilfe, Familientyp und Familienstand des Haushaltsvorstandes

Familientyp, Familienstand	Haushalte insgesamt	Davon nach der Hauptursache der Hilfestellung					
		Arbeits- losigkeit	Krankheit, Behinderung	unzu- reichender Unterhalt	unzu- reichende Rente	fehlendes Einkommen	andere Gründe
Außerhalb von Einrichtungen	22 863	2 130	2 111	5 311	6 450	5 257	1 604
einzelne Hilfeempfänger	15 681	1 162	1 801	2 355	5 575	4 014	774
Ehepaare	2 249	747	210	-	745	207	340
Teilfamilien	4 087	162	80	2 485	65	850	445
sonstige Haushalte	846	59	20	471	65	186	45
In Einrichtungen	2 549	-	650	15	1 610	254	20
Insgesamt	25 412	2 130	2 761	5 326	8 060	5 511	1 624
davon Haushaltsvorstand ledig	8 726	838	1 636	1 446	1 795	2 602	409
verheiratet	4 825	854	270	1 270	955	906	570
verwitwet	4 358	26	390	35	3 275	552	80
geschieden	7 503	412	465	2 575	2 035	1 451	565

c) Haushalte nach Höhe der Hilfe und Art des angerechneten Einkommens

Höhe der gewährten Leistung (ohne etwa angerechnete Einkommen) in DM	Haushalte			Haushalte mit Einkommen, und zwar (einschl. Mehrfachzählungen)						
	insgesamt	davon		aus Arbeit	als Arbeits- loser	aus Kinder- geld	aus Wohngeld	aus privater Unter- halts- leistung	aus Renten, Ver- sicherung u.ä.	aus sonstigen Ein- künften
		ohne Einkommen	mit							
Unter 100	1 349	16	1 333	80	97	406	666	185	955	110
100 - 200	2 502	77	2 425	180	171	781	1 258	290	1 625	235
200 - 300	3 315	491	2 824	231	198	1 032	1 493	375	1 596	367
300 - 400	3 044	857	2 187	205	136	630	1 412	315	1 240	286
400 - 500	2 648	490	2 158	166	126	615	1 656	245	1 045	218
500 - 600	2 689	573	2 116	181	90	621	1 634	351	715	248
600 - 700	1 919	366	1 553	105	61	520	1 252	215	345	255
700 - 800	1 567	194	1 373	95	26	691	1 027	220	225	270
800 - 900	1 263	113	1 150	85	55	607	899	185	170	225
900 - 1 000	1 034	103	931	61	21	576	610	151	230	182
1 000 - 1 200	1 427	144	1 283	92	50	734	656	165	606	245
1 200 - 1 400	1 065	65	1 000	25	26	355	308	115	815	260
1 400 - 1 600	784	51	733	20	20	152	118	50	755	105
1 600 - 1 800	427	23	404	-	6	86	63	35	405	55
1 800 - 2 000	229	14	215	-	-	15	15	25	280	10
2 000 und mehr	150	19	131	5	15	30	11	20	105	25
Insgesamt	25 412	3 596	21 816	1 531	1 098	7 881	13 078	2 942	11 112	3 096

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB K I 2 - 81.

10. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe

		1977	1978	1979	1980	1981
Fürsorgeerziehung						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	68	29	29	25	31
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	Anzahl	339	299	247	194	159
in endgültiger Fürsorgeerziehung	Anzahl	407	328	276	219	190
insgesamt	Anzahl	407	328	276	219	190
darunter untergebracht						
in eigenen Einrichtungen	Anzahl	278	230	189	136	136
in fremden Einrichtungen	Anzahl	124	95	82	75	49
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	1 000 DM	10 672	9 576	8 203	8 783	8 252
in Familienpflege	1 000 DM	49	86	76	58	17
Sonstige Kosten	1 000 DM	44	120	94	142	132
Gesamtkosten	1 000 DM	10 765	9 783	8 374	8 982	8 402
Einnahmen	1 000 DM	1 385	1 161	661	409	480
Reine Kosten	1 000 DM	9 380	8 622	7 713	8 573	7 923
Freiwillige Erziehungshilfe						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	514	544	572	511	505
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	1 000 DM	16 063	16 086	19 509	21 501	22 299
in Familienpflege	1 000 DM	44	33	89	62	49
Sonstige Kosten	1 000 DM	209	221	260	341	216
Gesamtkosten	1 000 DM	16 316	16 340	19 858	21 904	22 564
Einnahmen	1 000 DM	976	996	1 179	1 158	1 067
Reine Kosten	1 000 DM	15 341	15 343	18 679	20 746	21 497
Erziehungsbeistandschaft						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	458	488	512	565	600
Kosten	1 000 DM	344	407	711	865	966
Formlose erzieherische Betreuung						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	10 992	11 753	11 315	11 246	11 021

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den StB veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175.

11. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe 1981

KREISFREIE STADT Kreis	Pfleger- kinder in Familien- pflege	Minder- jährige unter Amts- pflugschaft	Minder- jährige unter Amts- vormund- schaft	Minderjährige unter Pfleger- schaft und Beistandschaft des Jugendamtes	Pfleger- und Vormund- schaften über Volljährige	Fälle der Hilfe zur Erziehung 1) 2)	Brutto- ausgaben 2)	Darunter für Hilfe durch Heimpflege
FLENSBURG	178	1 001	366	702	1 195	346	19 043 949	10 077 158
KIEL	249	1 308	242	701	2 670	409	32 309 675	4 883 927
LÜBECK	355	2 023	439	1 034	2 033	477	29 627 207	10 085 283
NEUMÜNSTER	125	639	206	897	220	126	7 701 745	1 194 404
Dithmarschen	282	910	71	314	704	294	3 579 827	665 186
Hzgt. Lauenburg	151	799	141	240	916	207	5 548 854	2 285 000
Nordfriesland	232	964	151	508	121	224	3 728 094	838 826
Ostholstein	214	1 164	113	446	2 385	285	5 269 452	1 783 433
Pinneberg	389	991	142	152	22	743	13 273 100	7 150 000
Plön	146	508	378	258	23	187	3 266 094	850 451
Rendsburg-Eckernförde	325	1 184	266	366	4 498	529	7 738 864	2 622 023
Schleswig-Flensburg	267	837	274	639	1 648	266	6 302 974	2 501 838
Segeberg	252	985	219	442	832	435	8 218 425	4 115 396
Steinburg	123	644	129	288	463	204	4 332 472	1 400 515
Stormarn	272	1 219	70	448	217	321	8 006 700	3 946 000
Landesjugendamt ²⁾	-	-	-	-	-	-	4 765 100	-
Schleswig-Holstein	3 560	15 176	3 207	7 435	17 947	5 053	195 211 382	54 399 440

1) einschließlich der auf Kosten oder unter Kostenbeteiligung des Jugendamtes untergebrachten Minderjährigen und jungen Volljährigen

2) ohne freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe nach § 75a JWG

12. Einrichtungen der Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtungen	Einrichtungen der					
	öffentlichen Träger		freien Jugendhilfe		privaten gewerblichen Träger	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
31. 12. 1980	824	12 978	1 685	40 167	288	10 458
31. 12. 1981	837	13 206	1 717	40 044	291	10 224
davon						
Heime für werdende Mütter	-	-	2	24	-	-
Wohnheime für Mutter und Kind	-	-	3	32	-	-
Säuglingsheime	2	31	2	76	2	14
Kinderheime	11	596	28	1 308	58	903
Erziehungsheime						
bis zur Beendigung der Hauptschulpflicht	3	150	22	575	3	38
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	3	232	14	169	2	14
Sonderheime	-	-	12	416	10	251
Kinderkrippen	11	132	5	47	1	12
Kindergärten	139	7 577	446	24 231	129	4 109
Kinderhorte	73	1 777	46	797	7	245
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	8	622	34	4 598	55	3 815
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	1	-	-	-	-	-
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	18	-	71	-	6	-
Jugendherbergen	10	983	28	4 660	2	259
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u. ä.	131	-	63	-	-	-
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	149	-	791	-	-	-
Jugendbildungsstätten	11	674	25	1 537	-	-
Jugendbüchereien und -abteilungen von Büchereien	219	-	2	-	-	-
Jugendwohnheime	5	101	19	443	3	24
Schülerwohnheime	-	-	-	-	5	330
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	12	43	7	28	-	-
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe	2	52	3	100	-	-
Erziehungsberatungsstellen	8	-	26	-	-	-
Jugendberatungsstellen	14	-	9	-	1	-
Mütter- und Elternschulen	-	-	21	-	-	-
sonstige Einrichtungen	7	236	38	1 003	7	210

HINWEIS: Angaben über Jugendberholungsmaßnahmen 1969 siehe StJb 70, S. 138.

Hinweise auf weiteres Material

Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. - Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.12.1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. - Obdachlose nach Kreisen siehe StJb 70, S. 136. Zahlen über Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde in den Kreisen 1970 bis 1974 siehe StJb 71 bis 75. Die Statistik wurde 1974 eingestellt. - Angaben über laufende Hilfe zum Lebensunterhalt im Juni 1972 sowie Lastenausgleichsleistungen siehe StJb 74 (S. 158). - Personalstruktur in der Jugendhilfe 1974 siehe StJb 76 und 77 sowie StB K I 4-74. - Zahlen über Alten- und Pflegeheime 1962 bis 1976 in den StJb 62 bis 77. - Hilfe zur Pflege 1977 siehe StJb 79 und StB K I 2 - 77.

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

In den Tabellen 2 bis 6 dieses Kapitels sind die (Brutto-)Rechnungsergebnisse der Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung nicht mehr enthalten.

Die seit 1976 begonnene Umstellung der Krankenhäuser auf das kaufmännische Rechnungswesen wurde 1979 abgeschlossen.

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1980

a) Ausgaben

Ausgabeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser
Mill. DM										
Personalausgaben	5 256,9	3 472,0	3 139,7	332,2	1 712,3	1 357,1	355,2	72,6	32,6	40,0
Laufender Sachaufwand	1 777,3	665,3	527,5	137,8	1 001,0	841,7	159,4	111,0	95,9	15,1
Zinsausgaben	716,3	534,3	534,3	-	164,3	159,6	4,7	17,6	17,2	0,4
an öffentlichen Bereich	35,0	9,1	9,1	-	24,8	22,8	1,9	1,2	1,1	0,0
an andere Bereiche	681,2	525,2	525,2	-	139,5	136,8	2,7	16,5	16,1	0,3
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 577,6	2 220,3	2 214,9	5,4	1 345,0	1 340,8	4,2	12,3	10,1	2,2
an öffentlichen Bereich	2 267,3	1 494,0	1 488,6	5,4	761,8	757,6	4,2	11,6	9,3	2,2
an andere Bereiche	1 310,4	726,4	726,4	-	583,2	583,2	-	0,8	0,8	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 881,9	110,5	-	-	632,9	630,6	-	0,6	0,6	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	9 446,3	6 781,5	6 416,5	475,4	3 589,7	3 068,5	523,5	213,0	155,2	57,8
Sachinvestitionen	2 032,8	439,9	410,0	29,9	1 482,9	1 436,8	46,1	110,1	107,6	2,5
Baumaßnahmen	1 603,3	323,4	309,5	14,0	1 177,6	1 152,5	25,1	102,2	101,4	0,9
Erwerb von unbeweglichen Sachen	221,3	42,5	42,4	0,0	177,0	175,1	1,9	1,8	1,8	0,0
Erwerb von beweglichen Sachen	208,3	73,9	58,1	15,9	128,3	109,2	19,2	6,1	4,4	1,7
Vermögensübertragungen	1 244,5	967,0	966,9	0,0	275,5	274,3	1,2	2,0	2,0	0,0
an öffentlichen Bereich	812,6	629,3	629,2	0,0	181,4	180,2	1,1	1,9	1,9	0,0
an andere Bereiche	431,9	337,7	337,7	-	94,2	94,1	0,1	0,1	0,1	-
Darlehen	220,7	193,3	193,2	0,0	26,9	26,0	0,9	0,6	0,6	-
an öffentlichen Bereich	10,2	7,3	7,3	-	2,3	2,3	-	0,6	0,6	-
an andere Bereiche	210,5	185,9	185,9	0,0	24,6	23,7	0,9	0,0	0,0	-
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	60,2	0,6	0,6	-	59,6	58,7	0,9	0,0	-	0,0
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	102,2	44,0	44,0	-	55,4	55,4	-	2,9	2,9	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	690,3	9,2	-	-	86,9	86,3	-	0,2	0,2	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 970,3	1 635,5	1 614,6	30,0	1 813,3	1 764,8	49,2	115,5	112,8	2,6
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	12 416,6	8 417,0	8 031,2	505,4	5 403,0	4 833,3	572,6	328,4	268,0	60,4
Außerdem										
Schuldentilgung	886,3	695,6	695,6	-	175,3	173,6	1,7	15,4	15,1	0,2

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1980

b) Einnahmen

Einnahmeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser
		Mill. DM								
Steuern und steuerähnliche Abgaben	6 605,6	4 777,4	4 777,4	-	1 828,2	1 828,2	-	-	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige Verwaltungseinnahmen, Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	475,5	179,3	151,7	27,6	288,3	258,6	29,7	7,9	4,0	3,8
Zinseinnahmen	84,3	13,8	13,8	-	68,3	68,3	-	2,1	2,1	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 473,1	1 572,5	1 462,0	110,5	1 804,9	1 785,5	19,4	95,7	95,4	0,3
vom öffentlichen Bereich	3 182,5	1 414,3	1 303,8	110,5	1 672,8	1 653,4	19,4	95,4	95,1	0,3
von anderen Bereichen	290,6	158,2	158,2	-	132,2	132,2	-	0,3	0,3	-
Gebühren, sonstige Entgelte	1 636,7	443,5	70,5	373,0	1 079,8	615,9	463,9	113,5	73,2	40,3
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 881,9	110,5	-	-	632,9	630,6	-	0,6	0,6	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	10 393,3	6 876,1	6 475,5	511,1	4 436,6	3 925,9	513,0	218,5	174,0	44,5
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	236,4	15,9	15,9	0,0	219,6	214,4	5,2	0,9	0,8	0,0
Vermögensübertragungen	1 419,5	532,3	523,1	9,2	835,1	794,0	41,1	52,2	51,9	0,3
vom öffentlichen Bereich	1 239,1	530,2	521,1	9,2	663,0	621,9	41,1	45,9	45,6	0,3
von anderen Bereichen	180,4	2,1	2,1	-	172,1	172,1	-	6,2	6,2	-
Darlehensrückflüsse	66,4	36,3	36,2	0,1	27,6	27,5	0,0	2,5	2,5	-
vom öffentlichen Bereich	15,8	9,2	9,2	-	6,1	6,1	-	0,5	0,5	-
von anderen Bereichen	50,5	27,1	27,0	0,1	21,5	21,4	0,0	2,0	2,0	-
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	126,6	41,8	41,8	-	81,2	80,9	0,3	3,6	3,6	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	690,3	9,2	-	-	86,9	86,3	-	0,2	0,2	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	1 158,6	617,2	617,0	9,3	1 076,5	1 030,5	46,6	58,9	58,5	0,4
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11 551,8	7 493,2	7 092,5	520,4	5 513,1	4 956,4	559,6	277,4	232,5	44,9
Außerdem										
Schuldenaufnahmen	1 845,0	1 623,9	1 623,9	-	178,6	171,7	6,9	42,4	42,3	0,1

2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1982

nach Aufgabebereichen

Einzelplan	Bezeichnung	Gesamteinnahmen	Darunter			Gesamtausgaben
			Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
1 000 DM						
01	Landtag	20	20	-	-	22 587
02	Landesrechnungshof	4	4	-	-	5 818
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	40	40	-	-	12 571
04	Innenminister	219 125	40 011	96 792	71 822	912 475
	Polizei	9 755	9 755	-	-	359 881
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	161 383	12 210	85 251	63 922	365 944
05	Finanzminister	91 669	22 950	68 719	-	323 455
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	26 278	15 287	10 992	-	197 097
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	59 579	1 876	57 704	-	99 972
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	263 333	83 599	75 135	103 900	565 583
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	48 112	2 521	42 671	2 470	235 871
07	Kultusminister	203 435	16 243	166 975	14 582	2 027 403
	Grund- und Hauptschulen	420	-	420	-	389 145
	Realschulen	-	-	-	-	237 653
	Gymnasien	1 550	1 374	175	-	315 975
	Universität Kiel	40 219	9 538	26 999	-	239 175
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	193 400	43 046	122 531	15 069	487 155
	Ministerium	1 642	1 329	198	-	23 399
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	14 881	2 410	2 856	9 615	91 294
09	Justizminister	122 158	122 066	92	-	306 731
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	114 650	114 600	50	-	232 113
10	Sozialminister	232 946	22 694	141 605	60 622	807 806
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	135 819	15 889	118 330	-	562 480
11	Allgemeine Finanzverwaltung	8 251 673	110 701	928 442	2 208 794	3 868 541
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 000 600	-	-	-	6 701
	Finanzzuweisungen	747 067	-	747 067	-	989 996
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	119 589	-	116 522	-	637 947
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	39 171	-	38 908	263	276 849
Zusammen		9 616 974	461 373	1 639 198	2 475 052	9 616 974
Dagegen 1981		9 054 882	411 153	1 507 376	2 190 042	9 054 882

Einzelplan	Bezeichnung	(Ausgaben)				
		Personalausgaben	sächliche Verwaltungsausgaben	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Bau-maßnahmen	sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
1 000 DM						
01	Landtag	12 681	2 225	7 549	-	132
02	Landesrechnungshof	5 471	347	-	-	-
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	6 631	3 152	2 588	-	200
04	Innenminister	415 872	85 633	222 055	-	187 316
	Polizei	303 546	46 507	1 828	-	8 000
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	-	-	210 764	-	155 181
05	Finanzminister	257 191	62 211	294	-	3 309
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	164 878	29 260	105	-	2 854
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	67 623	31 409	59	-	431
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	125 942	56 747	60 355	104 153	218 386
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	98 837	45 801	57	81 150	10 026
07	Kultusminister	1 451 672	74 671	417 765	-	75 164
	Grund- und Hauptschulen	388 548	96	502	-	-
	Realschulen	237 597	57	-	-	-
	Gymnasien	299 303	1 384	15 289	-	-
	Universität Kiel	132 094	35 408	59 743	-	11 929
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	133 649	37 930	128 264	56 330	129 528
	Ministerium	17 884	1 954	1 525	2 000	36
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	71 329	14 559	2 491	444	2 472
09	Justizminister	220 725	67 720	16 757	-	1 529
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	174 386	54 992	2 315	-	420
10	Sozialminister	63 337	19 442	597 292	-	120 256
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	3 110	456	539 541	-	13 087
11	Allgemeine Finanzverwaltung	768 393	5 713	940 092	-	204 241
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	6 701	-	-
	Finanzzuweisungen	-	5 000	852 885	-	121 611
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	633 847	-	4 100	-	-
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	-	17 314	-	211 061	48 474
Zusammen		3 461 563	433 104	2 393 010	371 544	988 537
Dagegen 1981		3 304 266	427 443	2 365 295	361 665	1 095 622

3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1981 in 1 000 DM	1982		Veränderung in %
		1 000 DM	Anteil in % 1)	
Einnahmen				
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4 906 750	5 012 450	52,1	+ 2,2
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	4 334 000	4 447 000	88,7	+ 2,6
Landessteuern	549 000	536 000	10,7	- 2,4
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	411 153	461 373	4,8	+ 12,2
Verwaltungseinnahmen	196 059	203 730	44,2	+ 3,9
Gebühren, sonstige Entgelte, Geldstrafen und -bußen	179 764	191 296	41,5	+ 6,4
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	151 828	201 886	43,8	+ 33,0
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	64 600	79 700	39,5	+ 23,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1 507 376	1 639 198	17,0	+ 8,7
allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	613 400	747 067	45,6	+ 21,8
von Ländern	220 400	228 400	30,6	+ 3,6
von Ländern	393 000	518 667	69,4	+ 32,0
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	74 378	73 799	4,5	- 0,8
vom Bund	65 976	67 392	91,3	+ 2,1
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6 924	4 282	5,8	+ 61,8
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	360 691	408 690	24,9	+ 13,3
vom Bund	277 491	299 961	73,4	+ 8,1
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	398 126	344 657	21,0	- 13,4
vom Bund	357 355	293 172	85,1	- 18,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuwendungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2 229 603	2 503 953	26,0	+ 12,3
Schuldenaufnahmen beim Bund	44 703	43 845	1,8	- 1,9
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	1 860 998	2 177 794	87,0	+ 17,0
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	283 341	252 709	10,1	- 10,8
vom Bund	210 994	200 267	79,2	- 5,1
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	10 257	139	0,0	X
haushaltstechnische Verrechnungen	29 304	28 762	1,1	- 1,9
Gesamteinnahmen	9 054 882	9 616 974	100	+ 6,2
Ausgaben				
Personalausgaben	3 304 266	3 461 563	36,0	+ 4,8
Dienstbezüge und dergleichen	2 509 594	2 648 075	76,5	+ 5,5
Bezüge der Beamten und Richter	1 838 511	1 950 602	73,7	+ 6,1
Vergütungen der Angestellten	484 645	507 158	19,2	+ 4,6
Löhne der Arbeiter	131 102	133 486	5,0	+ 1,8
Versorgungsbezüge und dergleichen	599 517	634 810	18,3	+ 5,9
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	107 294	118 292	3,4	+ 10,3
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	1 941 419	2 376 996	24,7	+ 22,4
sächliche Verwaltungsausgaben	427 443	433 104	18,2	+ 1,3
Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	9 664	8 941	0,4	- 7,5
Zinsausgaben an Kreditmarkt	629 266	746 830	31,4	+ 18,7
Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	44 778	41 892	1,8	- 6,4
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	830 268	1 146 229	48,2	+ 38,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2 365 295	2 393 010	24,9	+ 1,2
allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	809 333	773 794	32,3	- 4,4
Baumaßnahmen	361 665	371 544	3,9	+ 2,7
Hochbau	205 406	211 611	57,0	+ 3,0
Tiefbau	156 259	159 933	43,0	+ 2,4
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 095 622	988 537	10,3	- 9,8
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich an Gemeinden und Gemeindeverbände	475 743	397 694	40,2	- 16,4
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	424 702	355 636	89,4	- 16,3
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	338 589	318 836	32,3	- 5,8
Besondere Finanzierungsausgaben	- 13 386	25 325	X	X
haushaltstechnische Verrechnungen	29 304	28 762	X	X
Gesamtausgaben	9 054 882	9 616 974	100	+ 6,2

1) Für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben \approx 100 %, für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe \approx 100 %

4. Landeshaushalt — Haushaltsrechnung 1981 — nach dem Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	Darunter				Gesamt- einnahmen	Darunter	
		Personal- ausgaben	lau- fender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	eigene Investi- tionen und Investi- tions- förde- rungs- maßnahmen		Gebühren, Entgelte, Steuern	laufende Zuwei- sungen und Zuschüsse von Ver- waltungen
1 000 DM								
Allgemeine Dienste	1 277 774	914 039	221 170	38 058	104 507	231 475	144 144	66 220
politische Führung und zentrale Verwaltung	543 993	393 623	101 315	10 470	38 586	95 412	22 566	61 156
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	420 395	309 752	56 145	11 600	42 898	14 772	7 512	4 601
Rechtsschutz	310 006	210 665	63 710	12 909	22 722	120 512	114 067	234
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 140 577	1 413 756	98 311	414 273	214 236	215 378	4 590	168 814
Schulen und vorschulische Bildung	1 326 689	1 167 108	15 613	70 571	73 397	12 302	1 130	4 089
Hochschulen	422 196	179 512	52 976	96 092	93 617	68 312	1 251	47 257
Forschung außerhalb der Hochschulen	111 228	44 239	15 468	45 408	6 113	46 630	1 079	35 583
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	995 868	48 164	12 009	838 288	97 381	329 865	17 642	258 648
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	746 957	9 457	2 281	721 705	13 489	237 409	1 081	229 950
Lastenausgleich	16 751	-	-	16 751	-	-	-	-
Wiedergutmachung	41 069	-	12	41 057	-	10	-	-
Gesundheit, Sport und Erholung	166 712	2 020	3 651	21 394	139 648	88 341	1 396	300
Krankenhäuser und Heilstätten	123 299	184	1 090	2 963	119 062	80 369	647	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	317 204	43 230	6 229	89 565	178 181	62 986	12 302	8 198
Wohnungswesen, Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	292 505	43 230	6 229	89 565	153 482	62 980	12 302	8 198
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	205 128	48 669	6 946	81 239	68 274	82 600	4 833	51 605
Flurbereinigung, einzelbetriebliche Förderung, Verbesserung der Marktstruktur, Wirtschaftswege	77 714	-	38	21 588	56 088	55 563	-	38 852
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	393 718	43 331	14 406	52 604	270 390	195 117	8 409	110 968
Wasserwirtschaft und Kulturbau	64 113	271	1 761	27 888	34 192	25 528	2 182	21 720
Küstenschutz	80 707	15 004	6 646	4 562	54 495	51 390	-	46 079
Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Handel, regionale Förderungsmaßnahmen	170 251	20	129	12 681	157 420	103 798	1 713	42 980
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	410 756	100 114	50 886	52 861	206 896	133 978	10 317	38 675
Straßen	275 526	32 543	28 392	29 759	184 831	92 133	934	29 582
Wasserstraßen und Häfen	18 432	4 360	4 583	204	9 286	22 009	8 017	138
Schienenverkehr	33 654	-	-	21 944	11 710	8 634	-	-
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	32 854	15 534	12 518	16	4 786	104 837	1 113	132
Wirtschaftsunternehmen	29 696	15 534	10 475	16	3 671	87 692	613	132
allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	3 158	-	2 043	-	1 115	17 145	500	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	3 442 088	709 660	1 332	798 599	40 492	7 938 105	4 754 932	707 821
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	804 740	-	-	794 248	10 492	5 339 120	4 749 076	590 044
Schulden	1 849 746 ^{a)}	-	380	-	-	2 424 317	2	2 830
Versorgung	653 137	648 346	443	4 348	-	121 917	-	114 948
Insgesamt	9 382 680	3 338 516	427 458	2 386 897	1 324 790	9 382 680	4 959 678	1 411 381
DM je Einwohner	3 587	1 276	163	913	506	3 587	1 896	540

a) Darunter 645 379 000 DM Zinsen, 1 203 986 000 Tilgung

HINWEIS: Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Einnahme-/Ausgabearart	1981	1982	1983	1984	1985
	1 000 DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4 973 592	5 053 665	5 282 105	5 523 918	5 788 607
darunter					
Steuern (brutto)	1 978 310	1 965 098	2 071 489	2 181 838	2 295 854
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	674 125	725 445	755 574	785 575	817 074
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	459 048	486 870	500 433	513 751	529 214
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	56 286	55 465	56 731	58 332	59 739
vom Land	105 526	124 925	127 911	132 396	135 538
von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	193 191	204 215	210 446	216 109	223 648
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 015 782	1 747 448	1 806 756	1 649 952	1 467 406
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	239 922	170 930	97 138	57 444	35 695
Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	177 280	146 406	113 305	92 209	80 992
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	526 720	446 198	563 788	487 177	381 137
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	109 340	94 566	134 883	113 266	85 703
vom Land	308 106	258 051	341 716	307 708	248 095
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	431 704	459 120	473 320	453 383	403 711
davon					
von Verwaltungen	88 518	72 303	53 823	47 181	38 629
vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	343 186	386 817	419 497	406 202	365 082
Gesamteinnahmen	6 989 374	6 801 113	7 088 861	7 173 870	7 256 013
davon					
kreisfreie Städte	1 771 136	1 779 335	1 793 145	1 816 871	1 875 441
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 771 046	3 571 341	3 780 770	3 805 311	3 781 254
Kreisverwaltungen	1 447 192	1 450 437	1 514 946	1 551 688	1 599 318
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	4 974 005	5 058 262	5 312 066	5 592 295	5 895 247
darunter					
Personalausgaben	1 466 778	1 523 995	1 594 763	1 666 747	1 741 023
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 287 305	1 326 416	1 379 782	1 438 017	1 495 686
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	236 930	247 083	254 577	265 905	273 877
darunter					
an Land	6 384	4 508	5 200	6 053	6 882
an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	152 442	167 472	173 122	179 035	185 861
Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	492 460	518 290	548 099	581 034	616 192
Zinsausgaben	179 347	207 934	226 062	246 183	266 143
Gewerbesteuerumlage	196 352	189 204	195 906	203 840	211 500
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	488 320	509 185	529 959	553 580	577 416
Zuführung zum Vermögenshaushalt	478 074	377 718	415 246	438 787	470 331
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 016 359	1 747 760	1 836 904	1 703 134	1 531 061
darunter					
Zuführungen an Rücklagen	51 454	43 746	37 430	42 916	55 098
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	272 638	258 481	256 420	220 770	203 471
Vermögenserwerb	314 122	220 898	197 295	169 126	155 731
Baumaßnahmen	1 108 338	926 199	1 115 944	1 003 514	815 165
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 695 098	1 405 578	1 569 659	1 393 410	1 174 367
darunter für					
allgemeinbildende Schulen	180 235	154 433	144 417	119 754	86 813
darunter Gesamtschulen	6 103	777	183	714	225
berufsbildende Schulen	79 392	40 418	39 963	39 750	29 847
Krankenhäuser und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	101 477	109 697	93 252	86 817	73 890
Sport, Badeanstalten	97 045	90 577	101 007	78 061	71 931
Straßen	359 603	277 288	417 086	407 707	360 491
Abwasserbeseitigung	168 522	155 585	208 943	190 270	143 468
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	255 044	289 092	222 237	228 748	242 089
davon					
an Verwaltungen	50 511	47 874	49 460	52 664	55 348
an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	204 533	241 218	172 777	176 084	196 741
Gesamtausgaben	6 990 364	6 806 022	7 148 970	7 295 429	7 426 308
davon					
kreisfreie Städte	1 771 136	1 782 171	1 850 178	1 933 796	2 039 354
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 772 036	3 573 414	3 783 846	3 809 945	3 787 636
Kreisverwaltungen	1 447 192	1 450 437	1 514 946	1 551 688	1 599 318

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1980

Ausgabeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30.6.1980	2 605 207	640 328	1 964 879	1 964 879	798 352
	1 000 DM				
Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
Personalausgaben	1 357 093	551 191	278 768	446 165	80 969
Unterhaltungsaufwand	173 859	50 240	27 135	92 304	4 180
Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	31 023	8 991	4 650	15 438	1 944
Mieten und Pachten	23 844	13 817	2 564	6 379	1 084
Bewirtschaftung der Grundstücke	212 097	46 075	21 917	131 504	12 601
Haltung von Fahrzeugen	22 881	9 082	3 278	10 156	365
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	8 853	2 740	1 415	3 926	772
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	182 993	56 551	46 700	66 001	13 741
Steuern, Versicherungen	23 813	7 723	3 342	10 724	2 024
Geschäftsausgaben, weitere allgemeine sächliche Ausgaben	85 204	17 503	18 986	39 225	9 490
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	236 936	48 096	44 180	118 652	26 008
Kalkulatorische Kosten	158 931	59 771	9 965	87 073	2 122
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	87 202	21 383	26 556	38 264	999
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	203 150	19 704	52 168	124 391	6 887
Schuldendiensthilfen	7 208	884	3 335	2 735	254
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	263 587	116 990	145 354	746	497
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe in Einrichtungen	129 188	53 312	75 020	764	92
Leistungen an Kriegsoffer und sonstige soziale Leistungen	62 731	25 868	26 559	9 019	1 285
Zinsausgaben	159 599	65 463	16 307	72 626	5 203
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	458 141	-	181	457 781	179
Weitere Finanzausgaben	4 509	3 338	31	1 098	42
Zuführung zum Vermögenshaushalt	865 301	160 267	220 231	460 112	24 691
Fehlbetrag aus Vorjahren	5 241	-	-	4 918	323
Ausgaben des Verwaltungshaushalts (brutto) ²⁾	4 763 384	1 338 989	1 028 642	2 200 001	195 752
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	630 618	8 240	434 210	43 118	145 050
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts	4 132 766	1 330 749	594 432	2 156 883	50 702
Ausgaben des Vermögenshaushalts					
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	4 881	613	94	3 852	322
Zuführung an Rücklagen	194 874	25 319	16 210	141 424	11 921
Gewährung von Darlehen	25 964	7 470	7 509	10 229	756
Vermögenserwerb	342 910	86 320	47 394	202 417	6 779
Baumaßnahmen	1 152 517	167 103	175 829	771 371	38 214
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	228 965	63 834	20 365	134 334	10 432
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	274 017	48 640	143 249	75 129	6 999
Sonstiges	9 717	114	74	8 059	1 470
Ausgaben des Vermögenshaushalts (brutto)	2 233 845	399 413	410 724	1 346 815	76 893
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	86 293	147	9 361	68 590	8 195
Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 147 552	399 266	401 363	1 278 225	68 698
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen (brutto) 2)					
6 997 229	1 738 402	1 439 366	3 546 816	272 645	
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	716 911	8 387	443 571	111 708	153 245
- haushaltstechnische Verrechnungen	1 063 860	242 799	231 918	561 663	27 480
Bereinigte Ausgaben zusammen	5 216 458	1 487 216	763 877	2 873 445	91 920
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 645 411	375 981	429 599	795 752	44 079
Nettoausgaben	3 571 047	1 111 235	334 278	2 077 693	47 841

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Steuerbeteiligungen

Noch: 6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1980

Einnahmeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen	Kreisangehörige Gemeinden	Amtsverwaltungen
Einwohnerzahl am 30.6.1980	2 605 207	640 328	1 964 879	1 964 879	798 352
	1 000 DM				
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>					
Steuern (netto)	1 823 075	586 915	45 228	1 190 932	-
Steuerähnliche Einnahmen	5 121	3 355	183	1 583	-
Schlüsselzuweisungen	651 805	95 439	216 557	339 809	-
Bedarfszuweisungen	1 147	-	-	1 147	-
Sonstige allgemeine Zuweisungen	183 169	70 427	9 419	88 413	14 910
Allgemeine Umlagen	456 661	-	350 661	-	106 000
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	615 895	240 801	139 939	220 719	14 436
Einnahmen aus Verkauf	15 319	4 951	6 582	3 720	66
Mieten und Pachten	68 344	16 313	6 002	43 341	2 688
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	30 939	9 684	4 357	15 394	1 504
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	275 436	81 582	112 609	65 608	15 637
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	148 311	36 554	42 287	38 126	31 344
Zinseinnahmen	68 361	15 202	14 599	33 566	4 994
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	113 896	56 390	1 163	56 211	132
Schuldendiensthilfen	13 546	4 984	1 664	5 847	1 051
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	54 520	22 690	30 102	1 530	198
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	43 711	14 813	28 353	332	213
Weitere Finanzeinnahmen	21 988	10 821	8 530	1 944	693
Kalkulatorische Einnahmen	158 910	59 769	9 963	87 059	2 119
Zuführung vom Vermögenshaushalt	4 881	613	94	3 852	322
Einnahmen des Verwaltungshaushalts (brutto) ²⁾	4 755 035	1 331 303	1 028 292	2 199 133	196 307
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	630 618	8 240	434 210	43 118	145 050
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4 124 417	1 323 063	594 082	2 156 015	51 257
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	865 301	160 267	220 231	460 112	24 691
Entnahmen aus Rücklagen	134 317	955	28 470	97 163	7 729
Rückflüsse von Darlehen	27 512	2 794	9 914	14 532	272
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	49 839	48 663	3	1 086	87
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	164 574	32 422	5 399	125 232	1 521
Beiträge und ähnliche Entgelte	155 165	15 841	-	135 600	3 724
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	638 843	109 856	138 442	361 331	29 214
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	252 587	72 270	19 544	150 359	10 414
Einnahmen des Vermögenshaushalts (brutto)	2 288 138	443 068	422 003	1 345 415	77 652
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	86 293	147	9 361	68 590	8 195
Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 201 845	442 921	412 642	1 276 825	69 457
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zusammen (brutto) ²⁾	7 043 173	1 774 371	1 450 295	3 544 548	273 959
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	716 911	8 387	443 571	111 708	153 245
- haushaltstechnische Verrechnungen	1 063 842	242 797	231 913	561 656	27 476
Bereinigte Einnahmen zusammen	5 262 420	1 523 187	774 811	2 871 184	93 238
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 645 411	375 981	429 599	795 752	44 079
Nettoeinnahmen	3 617 009	1 147 206	345 212	2 075 432	49 159
<u>Mehrausgaben/Mehreinnahmen (brutto)</u>					
Verwaltungshaushalt	- 8 349	- 7 686	- 350	- 868	+ 555
Vermögenshaushalt	+ 54 293	+ 43 655	+ 11 279	- 1 400	+ 759

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Steuerbeteiligungen

7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1981

Schuldenart, Gläubiger	Insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände					Kranken- häuser	Zweck- ver- bände
		zusammen	kreis- freie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Ämter	Kreis- verwal- tungen		
		1 000 DM						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 326 786	2 066 487	860 556	923 496	66 377	216 058	43 605	216 694
davon Kreditmarktmittel im engeren Sinn	2 232 628	1 978 622	838 797	876 642	64 564	198 619	39 881	214 125
darunter bei Sparkassen	702 676	617 556	129 359	345 475	31 457	111 265	18 856	66 264
bei Girozentralen	672 714	571 645	240 420	256 063	14 608	60 554	10 142	90 927
bei sonstigen Kreditinstituten	774 532	712 797	455 222	229 069	15 466	13 040	6 100	55 635
Kredite von Sozialversicherungen	94 158	87 865	21 759	46 854	1 813	17 439	3 724	2 569
Schulden beim öffentlichen Bereich	678 665	604 980	211 681	347 208	15 845	30 246	7 111	66 574
darunter bei Ländern	472 933	452 373	157 956	259 211	12 728	22 478	1 546	19 014
Fundierte Schulden insgesamt	3 005 451	2 671 467	1 072 237	1 270 704	82 222	246 304	50 716	283 268
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	711 586	711 586	358 348	340 966	2 307	9 965	-	-
		DM je Einwohner						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	890	790	1 351	467	83	109	X	
davon Kreditmarktmittel im engeren Sinn	854	756	1 317	443	80	100		
Kredite von Sozialversicherungen	36	34	34	24	2	9		
Schulden beim öffentlichen Bereich	259	231	332	175	20	15		
Fundierte Schulden insgesamt	1 149	1 021	1 683	642	102	124		
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	272	272	562	172	3	5		

HINWEIS: Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

ohne Zahlungsrückstände und Kassenkredite

Art der Schulden	31.12. ▶	1979	1980	1981	1979	1980	1981
		Mill. DM			DM je Einwohner		
Fundierte Schulden insgesamt		8 055	9 065	10 145	3 105	3 480	3 878
davon Altschulden		191	184	178	73	71	68
Neuschulden		7 865	8 881	9 967	3 032	3 409	3 810
davon Kreditmarktmittel zusammen		6 830	7 847	8 925	2 633	3 012	3 412
davon Kreditmarktmittel im engeren Sinn		6 618	7 646	8 766	2 551	2 935	3 351
Kredite von Sozialversicherungen		212	201	159	82	77	61
Schulden beim öffentlichen Bereich		1 035	1 034	1 042	399	397	398

9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1981

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
Bund ¹⁾	63 531	.	26 179	12 844	24 508	4 591	.
Land ¹⁾²⁾	64 389	2 601	36 978	20 663	6 748	8 975	1 478
Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾	44 946	2 373	5 358	24 413	15 175	10 019	2 992
Insgesamt	172 866	.	68 515	57 920	46 431	23 585	.

1) einschließlich Sozialversicherungsträger und Ersatzkassen

2) einschließlich rechtlich selbständiger Wirtschaftsunternehmen

HINWEIS: Angaben über die Personalstruktur im öffentlichen Dienst 1968 siehe StB L I 5/S, für 1977 StJb 79 und StB L III 2-j/77.

10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1981

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit		
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Angestellte	Arbeiter
Bundesbehörden ¹⁾	34 102	9 690	8 541	15 871	1 325	932	393
Bundesbahn ²⁾	9 194	4 923	145	4 126	92	19	73
Bundespost	16 445	11 062	1 145	4 238	2 550	593	1 957
Wirtschaftsunternehmen	22	-	4	18	1	1	-
Bundesanstalt für Arbeit	2 119	491	1 562	66	413	213	200
Insgesamt	61 882	26 166	11 397	24 319	4 381	1 758	2 623

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Ersatzdienst Leistende 2) ohne Posthaltereien

11. Personal des Landes am 30. 6. 1981

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit mindestens | weniger als der Hälfte | der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
	insgesamt	darunter mit Zeit- vertrag	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	der Hälfte	der Hälfte
Landtag	61	1	18	34	9	10	-
Landesrechnungshof	75	-	62	11	2	-	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	92	2	51	36	5	8	-
Innenministerium	9 945	88	7 630	1 756	559	380	179
darunter Kataster- und Vermessungsverwaltung	974	27	202	589	183	78	10
Statistisches Landesamt	233	20	29	197	7	5	-
Polizei	7 576	26	6 744	606	226	225	167
Landesbesoldungsamt	287	9	122	163	2	38	1
Finanzministerium (ohne Oberfinanzdirektion und Finanzämter)	1 688	139	440	1 209	39	91	-
darunter Landesbezirkskassen	251	12	93	157	1	21	-
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	1 203	125	204	970	29	49	-
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 642	113	431	1 119	1 092	73	35
darunter Landesamt für Straßenbau und Straßenbauämter	2 181	96	220	910	1 051	49	34
Kultusministerium	28 868	1 680	20 767	6 734	1 367	5 874	951
darunter Grund-, Haupt- und Sonderschulen	8 825	351	7 743	1 082	-	2 224	-
Realschulen	4 348	82	4 222	126	-	782	72
Gymnasien	4 893	17	4 596	250	47	775	301
berufsbildende Schulen (staatliche Fachschulen)	2 530	5	2 333	194	3	298	139
Universität	2 062	406	650	1 222	190	808	374
Universitätskliniken und Medizinische Hochschule Lübeck	4 000	683	211	2 846	943	658	26
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 116	98	414	995	707	129	23
darunter Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	1 569	79	185	709	675	106	23
Justizministerium	4 307	46	3 254	981	72	764	40
darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 281	37	2 390	826	65	732	40
Vollzugsanstalten	713	5	655	53	5	10	-
Landessozialgericht und Sozialgericht	109	3	64	44	1	11	-
Sozialministerium	3 818	103	709	2 515	594	479	4
darunter Versorgungsverwaltung	525	32	259	260	6	69	-
Landeskrankenhäuser	2 582	54	60	1 975	547	337	4
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	3 991	229	2 789	1 162	40	644	8
Landesverwaltung zusammen	57 603	2 499	36 565	16 552	4 486	8 452	1 240
Außerdem Personal in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen (Amt für Landesforsten, Forstämter)	374	20	81	31	262	14	14

12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1981

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit mindestens | weniger als der Hälfte | der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	der Hälfte	der Hälfte
Kreisfreie Städte	11 255	596	2 229	5 581	3 445	2 603	423
Kreisangehörige Gemeinden	8 908	423	1 343	4 258	3 307	2 832	1 268
Ämter	1 676	33	436	1 139	101	413	372
Kreise	5 509	142	1 222	3 432	855	1 129	364
Verwaltung zusammen	27 348	1 194	5 230	14 410	7 708	6 977	2 427
Krankenhäuser	7 668	277	67	6 060	1 541	2 057	101
Zweckverbände	602	13	15	294	293	450	295
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	6 213	876	46	2 475	3 692	422	115
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 115	13	-	1 174	1 941	113	54
Insgesamt	44 946	2 373	5 358	24 413	15 175	10 019	2 992

13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

a) Steueraufkommen

Art	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
	Mill. DM						in %
Gemeinschaftliche Steuern							
Steuern vom Einkommen	4 074,7	4 606,7	4 774,9	5 114,7	5 382,0	5 262,5	53,1
Lohnsteuer	2 561,5	2 822,1	2 848,8	3 002,1	3 443,4	3 570,0	36,0
veranlagte Einkommensteuer	1 213,2	1 402,7	1 473,6	1 549,5	1 397,4	1 129,3	11,4
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	40,6	42,7	60,7	51,7	62,2	80,2	0,8
Körperschaftsteuer	259,4	339,1	391,8	511,4	479,0	483,0	4,9
Steuern vom Umsatz	1 357,1	1 486,9	1 778,3	2 004,0	2 352,4	2 480,3	25,0
Umsatzsteuer	925,6	1 048,9	1 278,2	1 396,9	1 593,1	1 678,1	16,9
Einfuhrumsatzsteuer	431,5	437,9	500,1	607,0	759,3	802,3	8,1
Bundessteuern							
Kapitalverkehrsteuer	6,6	7,2	7,0	5,9	6,1	5,7	0,1
Versicherungsteuer	18,3	21,3	22,9	26,3	26,8	30,2	0,3
Wechselsteuer	3,6	3,7	3,7	4,1	5,3	6,1	0,1
Ergänzungsabgabe	25,7	6,5	2,9	1,5	1,0	- 0,2	- 0,0
Zölle und Verbrauchsteuern	433,5	484,3	500,3	524,5	468,9	522,8	5,3
Zölle	3,2	3,7	2,2	1,4	1,2	0,7	0,0
Verbrauchsteuern	430,2	480,6	498,2	523,2	467,6	522,2	5,3
Kaffeesteuer	24,3	17,7	16,7	24,2	24,1	18,2	0,2
Teesteuer	1,1	1,4	1,5	2,0	2,3	2,5	0,0
Zuckersteuer	4,0	4,4	4,6	4,4	4,9	4,9	0,0
Brantweinmonopol	347,1	400,7	416,5	424,0	370,7	431,4	4,4
Schaumweinsteuer	3,5	4,2	4,4	4,4	4,2	4,0	0,0
Zündwarensteuer	0,7	0,6	0,4	0,3	0,3	0,0	0,0
Mineralölsteuer einschl. Heizölsteuer	49,4	50,8	52,8	62,7	59,9	59,8	0,6
sonstige Verbrauchsteuern	0,2	0,9	1,3	1,3	1,3	1,3	0,0
Notopfer Berlin	0,0	- 0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0
Landessteuern							
Vermögensteuer	80,8	104,6	98,7	108,6	114,2	103,8	1,0
Erbschaftsteuer	18,5	21,8	25,4	23,1	27,8	26,9	0,3
Grunderwerbsteuer	41,0	37,0	38,9	37,1	43,2	38,9	0,4
Kraftfahrzeugsteuer	240,4	246,2	267,6	304,0	271,1	272,4	2,7
Rennwett- und Lotteriesteuer ¹⁾	30,0	32,9	37,4	40,8	43,3	44,8	0,5
Feuerschutzsteuer	4,0	4,1	4,8	4,6	6,4	7,9	0,1
Biersteuer	13,2	15,2	17,5	16,6	17,0	17,5	0,2
Staatliche Steuern zusammen	6 350,0	7 081,4	7 580,4	8 215,9	8 765,5	8 819,6	89,0
Gemeindesteuern²⁾							
Grundsteuer A	27,5	27,8	27,8	27,4	28,4	28,9	0,3
Grundsteuer B	166,3	169,5	197,6	193,8	201,1	209,9	2,1
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)	567,3	651,9	659,2	752,9	818,9	773,2	7,8
Lohnsummensteuer	76,7	73,1	77,3	80,6	18,9	0,7	0,0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	53,4	48,5	51,9	49,2	58,0	52,0	0,5
Schankerlaubnissteuer	3,1	3,3	3,6	1,5	0,4		
Jagd- und Fischereisteuer	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8		
Gemeindegetränkesteuer	9,8	9,0	8,9	8,2 ^a	8,1 ^a	23,3 ^a	0,2
Vergnügungssteuer	3,2	3,3	3,4	3,5	3,9		
Hundesteuer	5,5	6,0	6,4	6,7	7,0		
sonstige Gemeindesteuern	3,6	4,1	4,0	4,6	6,5		
Steueraufkommen insgesamt	7 267,0	8 078,5	8 621,2	9 345,0	9 917,5	9 907,7	100

1) einschließlich Totalisator- und Sportwettsteuer

2) 1976 bis 1980: Jahresrechnungsstatistik

a) einschließlich steuerähnlicher Einnahmen

Noch: 13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

b) Steuereinnahmen

Steuerart	1979	1980	1981		1979	1980	1981
	Mill. DM			in %	DM je Einwohner		
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	4 311,2	4 530,4	4 617,0	41,6	1 662	1 739	1 765
Bundessteuern	562,4	508,0	564,6	5,1	217	195	216
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	3 591,4	3 915,8	3 953,0	35,6	1 384	1 503	1 511
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	157,4	106,6	99,3	0,9	61	41	38
<u>Steuereinnahmen des Landes</u>	4 421,3	4 761,7	4 731,9	42,6	1 704	1 828	1 809
Landessteuern	534,9	523,0	512,2	4,6	206	201	196
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	3 729,0	4 132,1	4 120,4	37,1	1 437	1 586	1 575
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	308,5	471,5	450,5	4,1	119	181	172
Körperschaftsteuer	39,9	70,4	64,1	0,6	15	27	25
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	157,4	106,6	99,3	0,9	61	41	38
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	1 544,4	1 825,2	1 760,4	15,8	595	701	673
Gemeindesteuern	824,8	940,0	889,3	8,0	318	361	340
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	719,6	885,2	871,0	7,8	277	340	333
Steuereinnahmen insgesamt	10 276,9	11 117,3	11 109,3	100	3 962	4 267	4 247

14. Umsatzsteuer 1980

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 20 000 DM und ohne Jahreszahler

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Steuer vorauszahlung (Zahllast)	Umsatzveränderung gegenüber dem Vorjahr 1) in %
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾</u>	2 014	849	76	62	14	9,3
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 355	34 066	3 569	2 696	866	10,9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	150	2 665	324	266	57	9,5
Verarbeitendes Gewerbe	8 842	22 925	2 156	1 852	299	8,2
Baugewerbe	8 363	8 476	1 090	578	511	20,3
<u>Handel</u>	20 883	38 097	3 957	3 511	425	4,8
Großhandel	3 964	23 033	2 284	2 157	110	5,2
Handelsvermittlung	2 099	562	63	42	21	12,2
Einzelhandel	14 820	14 502	1 609	1 312	294	3,9
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche³⁾</u>	23 772	12 107	1 143	793	347	12,3
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 087	2 138	196	145	51	9,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	468	1 222	105	101	4	X
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	19 908	8 212	827	532	292	13,4
Insgesamt	64 024	85 119	8 745	7 061	1 653	8,2

1) Nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen sowohl 1979 als auch 1980

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

3) ohne steuerbefreite Umsätze der Banken und Versicherungen sowie der Ärzte u. a.

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1980 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978 und 1980 die entsprechenden StB.

15. Lohnsteuer

a) Steuerfälle und Bruttolohn 1974, 1977 und 1980

Die Zahl der Steuerfälle ist identisch mit der Zahl der erfaßten Arbeitnehmer

Bruttolohngruppe in DM	Steuerfälle				Bruttolohn			
	1974	1977	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1977 in %	1974	1977	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1977 in %
					1 000 DM			
Unter 2 400	76 116	68 404	65 007	- 5	92 339	83 364	78 975	- 5
2 400 - 4 800	69 386	52 636	55 900	+ 6	245 518	188 296	200 630	+ 7
4 800 - 7 200	53 742	45 077	40 860	- 9	323 302	268 627	244 259	- 9
7 200 - 9 600	62 431	42 171	39 227	- 7	524 358	355 243	328 771	- 7
9 600 - 12 000	60 597	48 271	40 949	- 15	653 555	520 162	443 015	- 15
12 000 - 16 000	104 595	77 391	77 971	+ 1	1 470 096	1 079 312	1 085 966	+ 1
16 000 - 20 000	134 780	85 628	69 149	- 19	2 439 308	1 549 360	1 245 891	- 20
20 000 - 25 000	180 906	148 157	105 389	- 29	4 052 574	3 352 667	2 386 839	- 29
25 000 - 36 000	193 684	258 572	283 524	+ 10	5 672 347	7 681 729	8 606 112	+ 12
36 000 - 50 000	56 647	100 937	171 591	+ 70	2 341 127	4 186 144	7 157 372	+ 71
50 000 - 75 000	16 026	34 540	72 556	+ 110	925 060	2 011 041	4 264 917	+ 112
75 000 - 100 000	2 178	4 663	11 895	+ 155	184 600	394 144	1 002 831	+ 154
100 000 - 150 000	827	1 742	4 494	+ 158	96 968	204 450	527 533	+ 158
150 000 - 200 000	197	342	896	+ 162	33 492	57 833	152 241	+ 163
200 000 und mehr	150	233	615	+ 164	47 982	70 594	195 201	+ 177
Insgesamt	1 012 262	968 764	1 040 023	+ 7	19 102 628	22 002 966	27 920 553	+ 27

b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1980 nach der Steuerklasse

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige ¹⁾ insgesamt			Davon					
				in Steuerklasse I			in Steuerklasse II		
	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM	
Unter 2 400	50 117	60 295	347	20 384	28 407	105	15 045	14 666	91
2 400 - 4 800	40 822	145 665	914	22 712	80 013	228	5 084	17 807	208
4 800 - 7 200	28 805	172 245	1 410	18 266	110 077	359	3 650	21 664	300
7 200 - 9 600	25 694	214 704	4 248	16 811	140 392	2 560	3 383	28 388	518
9 600 - 12 000	24 665	266 714	9 226	12 781	138 358	6 808	6 448	70 080	897
12 000 - 16 000	46 711	648 292	31 723	21 284	295 806	22 498	15 312	211 645	4 490
16 000 - 20 000	44 013	796 111	60 246	22 000	398 200	40 439	10 105	182 345	10 501
20 000 - 25 000	72 508	1 642 143	162 201	38 450	870 448	105 767	13 627	307 739	26 871
25 000 - 36 000	190 254	5 784 050	677 270	61 371	1 814 573	283 333	25 094	752 332	94 367
36 000 - 50 000	160 725	6 818 902	926 066	21 340	883 620	187 770	11 379	473 071	85 741
50 000 - 75 000	126 683	7 560 469	1 241 646	5 825	349 039	98 412	3 549	206 462	52 551
75 000 - 100 000	28 126	2 377 156	513 314				388	32 652	10 339
100 000 und mehr	10 689	1 433 808	443 497				178	26 144	10 843	163	23 011	9 308
Insgesamt	849 812	27 920 553	4 072 104	261 402	5 135 079	759 121	113 227	2 341 863	296 185

Noch: 15. Lohnsteuer

noch: b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1980 nach der Steuerklasse

Bruttolohngruppe in DM	Noch: Davon											
	in Steuerklasse III (ohne V)			in Steuerklasse III/V (Ehegatten, beiderseits mit Bruttolohn) 1)			in Steuerklasse IV/IV (Ehegatten, beiderseits mit Bruttolohn) 1)			nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V		
	Anzahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Anzahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Anzahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Anzahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM	
Unter 2 400	13 635	16 075	132	150	237	4	58	93	1	845	817	14
2 400 - 4 800	12 547	46 134	420	244	876	26	88	320	4	147	515	27
4 800 - 7 200	6 337	37 185	624	340	2 047	78	139	848	18	73	424	31
7 200 - 9 600	4 916	40 969	977	377	3 192	119	164	1 396	30	43	367	43
9 600 - 12 000	4 836	51 789	1 228	421	4 553	188	145	1 575	51	34	360	53
12 000 - 16 000	8 749	121 581	3 904	975	13 751	594	351	4 942	162	40	565	74
16 000 - 20 000	10 232	185 229	7 747	1 251	22 665	1 059	353	6 366	328	72	1 305	171
20 000 - 25 000	17 386	394 803	24 933	2 233	50 690	3 212	726	16 506	1 164	86	1 957	254
25 000 - 36 000	84 870	2 618 220	244 238	15 283	484 806	44 235	3 472	109 281	10 316	164	4 839	780
36 000 - 50 000	69 818	2 925 240	348 429	43 865	1 902 126	225 992	14 294	633 680	77 874	29	1 167	260
50 000 - 75 000	37 952	2 251 846	353 642	41 384	2 452 505	372 959	38 489	2 344 040	378 588			
75 000 - 100 000	7 775	657 261	143 115	8 123	684 830	137 733	11 315	958 430	207 451	9	556	171
100 000 und mehr	4 377	644 916	212 089	2 631	342 497	98 305	3 340	397 240	112 951	-	-	-
Insgesamt	283 430	9 991 248	1 341 477	117 277	5 964 775	884 502	72 934	4 474 715	788 938	1 542	12 873	1 881

1) Ehegatten mit beiderseits Bruttolohn, deren Lohnsteuerkarten zusammengeführt werden konnten, werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

c) Steuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich 1980

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige 1)	Bruttolohn	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohn- steuer	Vermögenswirksame Leistungen nach dem 3. VermBG		Arbeitnehmersparzulage	
					Fälle ²⁾	1 000 DM	Fälle ²⁾	1 000 DM
Unter 2 400	10 994	14 981	1 606	-	832	197	832	59
2 400 - 4 800	13 318	47 218	4 290	-	4 522	1 132	4 521	359
4 800 - 7 200	12 708	76 659	6 586	-	6 129	2 242	6 129	672
7 200 - 9 600	15 918	133 868	10 281	1 858	10 280	4 863	10 280	1 457
9 600 - 12 000	13 952	151 184	14 350	5 949	9 238	4 361	9 238	1 310
12 000 - 16 000	25 456	355 213	37 548	21 984	18 218	9 036	18 218	2 720
16 000 - 20 000	27 892	504 583	59 812	42 922	21 433	11 355	21 433	3 429
20 000 - 25 000	49 858	1 130 667	144 700	117 554	42 015	24 043	42 015	7 281
25 000 - 36 000	104 590	3 115 029	398 425	326 988	99 211	58 383	99 211	18 051
36 000 - 50 000	66 738	2 796 613	376 302	316 521	82 820	48 760	82 820	15 200
50 000 - 65 000	22 250	1 224 905	198 342	172 022	33 092	20 093	33 092	6 177
65 000 und mehr	360	24 729	4 279	3 006	484	287	484	92
Insgesamt	364 034	9 575 654	1 256 523	1 008 803	328 274	184 752	328 273	56 787

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn, deren Lohnsteuerkarten zusammengeführt werden konnten, werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten vermögenswirksame Leistungen bzw. Arbeitnehmersparzulage erhielten

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977 und 1980 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, für 1936 HistStat, S. 184.

Hinweise auf weiteres Material

Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise 1950 bis 1981 siehe StJb 51 bis 81 (1982 im Kapitel 24). Steuern nach Finanzamtsbezirken für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81. Steuereinnahmen der Gemeinden 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81 (1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Kreisen und Größenklassen für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1980 in den StJb 54 bis 81 (1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, gemeindefreie Angaben für 1961 und 1970 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61 und 1970, Teil 5. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer und Einheitswerte für gewerbliches Vermögen 1977 siehe StJb 81. Einheitswerte für das Grundvermögen auf den 1.1.1964 siehe StJb 74 und 75 sowie StB; Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63. Weitere Angaben ab 1957 in den StB. Für die Jahre 1963 bis einschl. 1966 wurde eine Erbschaftsteuerstatistik nicht durchgeführt. Angaben für 1967 bis 1978 siehe StJb 74 und 80 sowie StB. Die Statistik wurde eingestellt. Gewerbesteuer 1970 siehe StJb 75, für 1958, 1961 und 1966 StJb 62, 64 und 70 sowie StB, Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69.

19. PREISE

1. Preisindizes

1976 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1977	1978	1979	1980	1981
Weltmarkt						
Internationale Grundstoffpreise (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) ¹⁾		109,2	108,1	142,2	210,4	224,1
Binnenmarkt (Bundesgebiet)						
Einfuhrpreise ²⁾		101,5	97,7	109,1	125,3	142,9
Ausfuhrpreise ³⁾		101,7	103,3	108,2	115,1	121,3
Grundstoffpreise		100,9	98,3	107,1	120,4	133,6
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾		98,9	95,5	96,9	99,3	104,6
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾		102,5	100,8	106,0	112,7	121,9
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾⁵⁾	1970 = 100	145,7	159,0	167,3	186,3	201,0
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) ³⁾		102,7	103,9	108,9	117,1	126,2
Großhandelsverkaufspreise ³⁾		101,8	101,0	108,0	116,5	126,1
Einzelhandelspreise		103,9	106,4	110,1	116,1	122,2
Preise der Lebenshaltung						
Alle privaten Haushalte		103,7	106,5	110,9	117,0	123,9
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		103,7	106,7	111,1	117,3	124,5
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		103,5	106,1	110,2	116,0	122,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		103,5	105,7	109,3	114,8	121,4
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		102,7	105,1	109,2	115,0	121,8
Neubaupreise für Bauleistungen am Bauwerk eines konventionell gebauten Wohngebäudes⁶⁾						
		104,9	111,3	121,1	134,1	142,0

1) Berechnet auf US-Dollar-Basis 2) ohne öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer) 3) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer 4) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich 5) Umbasiert auf 1970 = 100 (Kalenderjahr) 6) ohne Gerät, Außenanlagen und Baunebenleistungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittswerte in DM ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer

Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1980	1981	Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1980	1981
Pflanzliche Produkte				Tierische Produkte			
Getreide				Lebendes Schlachtvieh, Handelsklasse A			
Weichweizen				Bullen	1 dt	390,00	402,95
zur Brotherstellung	1 dt	47,92	49,40	Färsen	1 dt	338,41	359,83
Qualitätsweizen	1 dt	48,80	49,85	Kühe	1 dt	317,67	328,65
Brotroggen	1 dt	44,48	45,83	Schweine, fleischig mager	1 dt	257,50	291,00
Futtergerste	1 dt	43,98	44,99	Nutzvieh			
Möhlenprodukte an Großhandel und Bäckereien				Ringferkel	Stück	85,69	93,16
Weizenmehl, Type 550	1 dt	74,77	76,09	Handelsferkel	Stück	80,62	87,74
Roggenmehl, Type 997	1 dt	72,09	73,35	Fleisch (gewogener Durchschnitt), Handelsklasse I			
Roggenbackschrot, Type 1 800	1 dt	61,90	63,46	Ochsen	1 dt	686,00	715,00
Weizenmehl, Type 405	1 dt	79,28	80,56	Jungbullen	1 dt	673,00	713,00
Speisekartoffeln, Erzeugerpreis in Schleswig-Holstein				Färsen	1 dt	595,00	631,00
festkochend	1 dt	19,50	23,39	Kühe	1 dt	570,00	605,00
vorwiegend festkochend	1 dt	16,50	21,34	Mastschweine, Klasse II	1 dt	340,00	382,00
Zuckerrüben, Auszahlungspreis				Sauen, Klasse II	1 dt	309,00	340,00
Raps	1 dt	96,20	102,65	Milch, Erzeugerpreis ab Hof, 3,7 % Fettgehalt, (ab 1.7.81 auch 3,4 % Eiweiß)			
Obst				Deutsche Markenbutter, ungeformt	1 dt	808,00	843,25
Cox Orange	1 dt	100,48	147,23	Käse			
Golden Delicious	1 dt	65,48	80,65	Tilsiter 45 % i. Tr.	1 dt	576,67	607,92
Schattenmorellen	1 dt	265,53	312,92	Edamer 40 % i. Tr.	1 dt	564,58	594,00
Gemüse, Marktware				Camembert mit Schachtel 45 % i. Tr.	1 dt	753,33	760,00
Weißkohl	1 dt	17,09	30,25	Eier ab Hof an			
Rotkohl	1 dt	21,75	45,89	Großhandel, Aufkäufer	100 Stück	15,99	17,56
Möhren	1 dt	24,81	14,60	Einzelverbraucher	100 Stück	21,11	22,77
Rohholz				Speisekrabben und Seefisch (gewogener Durchschnitt)			
Laub-Stammholz, Langholz, Güteklasse B				Speisekrabben	1 dt	239,00	321,00
Eiche, Stärkeklasse 4	1 m ³	427,01	369,70	Dorsch/Kabeljau V	1 dt	109,00	131,00
Buche, Stärkeklasse 3b	1 m ³	144,81	143,27	Hering III	1 dt	61,00	59,00
Nadel-Stammholz, Langholz, Güteklasse B				Aal I	1 dt	1 976,00	1 928,00
Fichte, Stärkeklasse 2b	1 m ³	179,25	190,81				
Kiefer, Stärkeklasse 2b	1 m ³	138,80	156,80				

HINWEIS: Die Preise wurden ab 1978 nach einer anderen Erhebungsmethode ermittelt und sind deshalb nicht mit den vor 1978 veröffentlichten Preisen vergleichbar. Monatszahlen und Verzeichnis der wesentlichen preisbestimmenden Merkmale siehe StB M I 1. Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 185/186.

3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1981

Jahresdurchschnittspreise und Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht

Ware, Leistung	DM	Meß- ziffer 1976=100	Ware, Leistung	DM	Meß- ziffer 1976=100
Nahrungs- und Genußmittel			Haushaltsgüter		
Rindfleisch zum Schmoren/Braten 1 kg	15,48	106,5	Küchen-Anrichte, 100 x 85 x 55 cm, 2 Laden, 2 Türen, 1 Einlegeboden 1 Stück	269,05	136,2
Schweinebraten, frisch, Schulter 1 kg	9,48	100,9	Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm 1 Stück	370,46	145,2
Rinderleber, frisch 1 kg	9,40	96,4	Kleiderschrank-Typen-Reihenschrank, Naturholz furniert, 2 Einlege- böden, 100 x 225 x 60 cm 1 Stück	741,74	140,8
Brathähnchen (Tiefkühlkost) 1 kg	5,26	108,6	Gardinentüll, synthetisch, 240 cm 1 m	21,60	122,1
Feine Leberwurst, gute Qualität 1 kg	13,81	112,7	Daunen-Einziehdecke, gute Daunen- füllung, etwa 150 x 200 cm 1 Stück	469,12	152,4
Gekochter Schinken (Hinterschinken) 1 kg	22,88	114,6	Frottierhandtuch, 50 x 100 cm 1 Stück	8,78	131,4
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch 1 kg	7,76	123,1	Kaffeesevice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 15teilig 1 Service	145,44	138,2
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch 1 kg	14,08	145,6	Kunststoffeimer, 10 l Inhalt 1 Stück	4,45	121,2
Fischstäbchen (Tiefkühlkost) 1 kg	8,98	114,2	Ebbeck, 4teilig, 90 g versilbert 1 Besteck	106,29	165,9
Deutsche Eier, Güteklasse A 10 Stück	2,79	119,5	Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, 18/8, etwa 3 l Inhalt 1 Stück	66,91	126,2
FrISChe Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt 1 l	1,11	110,1	Elektro-Rasenmäher, 800 Watt 1 Stück	343,36	108,9
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 3,5 % Fettgehalt 1 kg	3,46	115,3	Elektrische Zick-Zack-Koffernäh- maschine, europäisches Modell 1 Stück	557,70	107,0
Tilsiter, 45 % Fett i. Tr. 1 kg	11,12	115,3	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück	912,12	110,7
Deutsche Markenbutter 250 g	2,37	110,2	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück	551,98	108,4
Ortsübliches Roggenbrot 1 kg	2,67	128,6	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück	289,89	103,4
Brötchen, Semmel (nur Wasserware) 1 kg	5,54	142,2	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm Rundfunkgerät, etwa 7 Am-, 11 FM-Kreise, 4 Wellenbereiche 1 Stück	697,42	89,8
Roggen-Knäckebrötchen (schwedischer Art) 1 kg	5,91	121,0	Steuerggerät, 2 x 20 Watt, Sinus Kassetten-Tonbandgerät, Mono 1 Stück	534,23	82,5
Kartoffeln, Handelsklasse I 2,5 kg	2,23	57,5		139,96	91,3
Blumenkohl, Handelsklasse I 1 kg	3,00	86,0	Sonstige Waren/Leistungen		
Kopfsalat, Handelsklasse I 1 kg	4,63	128,7	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, etwa 3 kg Inhalt 1 kg	2,89	105,0
Tomaten, Handelsklasse I 1 kg	4,10	118,0	Geschirrspülmittel, flüssig 1 l	3,66	111,5
Tafeläpfel, Handelsklasse I 1 kg	2,55	138,6	Schuhcreme, farblos, in Dosen 100 ml	2,52	111,6
Weintrauben, Handelsklasse I 1 kg	5,68	174,2	Haarspray, etwa 375 g Inhalt 1 Dose	3,68	113,1
Erbsen mit Karotten in Dosen 1/1 Dose	1,92	121,9	Hautcreme, in Dosen zu etwa 150 ml 150 ml	2,81	118,2
Stangenspargel in Dosen 1/1 Dose	4,81	104,2	Nagelschere, gute Qualität 1 Stück	13,32	121,6
Eiernudeln, in Packungen zu 500 g 500 g	1,23	102,6	Herren-Armbanduhr, Edelstahl, Automatik, mit Lederband 1 Stück	111,90	99,8
Kartoffelpüree, vorgefertigt 1 kg	11,13	118,4	Diamantring, Solitär, 0,25 Karat, lupenrein weiß, 585/000 1 Stück	599,55	217,0
Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller 1 Beutel	1,07	120,8	Reise-Schreibmaschine 1 Stück	179,91	97,9
Erdbeer-Konfitüre, ganze Früchte 1 Glas	2,26	114,6	Hauszelt mit Apsis für 4 Personen, etwa 280 x 200 x 180 cm 1 Stück	177,33	105,3
Zucker, EG-Kategorie I 1 kg	1,77	110,9	Jugendfußball, Vollrindleder 1 Stück	48,72	116,2
Eiscreme, Fürst-Pückler-Art 500 ml	2,54	115,3	Herren-Sportrad, 26 Zoll, mit 3-Gang, Lichtanlage 1 Stück	316,60	132,7
Bohnenkaffee, ungemahlen 250 g	5,66	112,9	Autobatterie, 36 Ah, 12 Volt 1 Stück	121,73	129,9
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln 20 Beutel	2,26	112,2	Pkw-Reifen, Stahlgürtel 175 SR 14 1 Stück	159,86	127,0
Kakao-Schnellgetränk, in 400-g-Packungen 1 kg	9,59	127,6	155 SR 13 1 Stück	114,67	135,0
Apfelsaft, naturrein 1 l	1,19	113,9	Normalbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	14,10	154,6
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack 0,7 l	0,58	103,5	Superbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	14,61	150,1
Flaschenbier, gängige Sorte 0,5 l	0,95	119,8	Dieseldieselkraftstoff, Markenware, Bedienung 10 l	12,97	147,7
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 % 0,7 l	10,74	135,2	Motorenöl, SAE 20 W 50 1 l	9,22	125,6
Weinbrand, Markenware 0,7 l	13,42	126,7	Besohlen mit Absätzen, Gummisohle und -absatz, ein Paar Herrenschuhe 1 mal	27,17	137,5
Weißwein (QbA), letzter Jahrgang 0,7 l	4,34	126,1	Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges 1 mal	10,69	113,5
Kleidung, Schuhe			Waschen und Mangeln, Glattwäsche, 6 Teile (Bettwäsche für 2 Personen) 1 Paket	11,46	126,4
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Schurwolle (IWS), Gr. 50 1 Stück	359,77	119,4	Friseurleistungen für Herren, Haarschnitten, Fassonschnitt 1 mal	9,33	147,4
Herren-Pullover mit langem Arm, einfarbig, Schurwolle, (IWS) 1 Stück	71,34	121,1	Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen 1 mal	14,15	149,0
Anorak (Parka) mit Kapuze, Mischgewebe, Gr. 152 1 Stück	86,85	115,9	Eintrittskarte ins Hallenbad 1 Besuch	2,65	112,1
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), ganz auf Taft, Gr. 42 1 Stück	398,95	132,9	Reparatur eines Schwarzweiß-Fern- sehempfängers, Arbeitslohn 1 Stunde	46,92	145,9
Damen-Kleiderstoff, einfarbig, Mischgewebe, 140 cm breit 1 m	26,81	106,1	Kleine Inspektion, Pkw 1 200 - 1 499 cm ³ , ohne Materialkosten 1 mal	43,67	136,5
Damen-Nachthemd ohne Arm, Batist 1 Stück	35,75	135,5	Tageszeitung im Abonnement Monat	15,64	142,7
Kinder-Strumpfhose, synthetisch, mittlere Qualität, Gr. 8 1 Stück	12,15	108,9	Kinoeintrittskarte, Abendvorstellung 1 Karte	6,88	132,7
Geldscheintasche für Herren, mit Hartgeldfach, Rindleder 1 Stück	41,43	137,3	Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	6,88	125,5
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, Laufsohle synthetisch 1 Paar	74,09	143,1	Opernkarte (für Oper und Operette), II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	8,88	115,1
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Lederlaufsohle 1 Paar	107,47	133,3			
Kinder-Schlupf-Hausschuhe, Oberteil aus Stoff, Gr. 30 1 Paar	20,74	137,5			
Wohnungsmiete, Energie					
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit von 1924 bis 1948 Monat	255,35	125,7			
Neubauwohnung mit Bad und Zentral- heizung aus der Zeit nach 1948, sozialer Wohnungsbau Monat	294,04	118,1			
3 Zimmer und Balkon Monat	487,65	114,5			
Elektrischer Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 75 kWh Monat	26,18	123,2			
Gas für eine Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 781,392 kWh Monat	71,47	145,6			
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 500 kg, frei Keller 50 kg	17,50	138,1			
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware) 1 hl	73,41	253,4			

HINWEIS: Die Warenauswahl und die Beschreibungen einzelner Erhebungspositionen sind ab Januar 1976 geändert und den Verhältnissen angepaßt worden. Solche Änderungen wurden in unregelmäßigen Abständen auch in vorhergehenden Jahren durchgeführt. Methodische Erläuterungen sowie Zahlen früherer Zeiträume, nach Monaten und für weitere Verbrauchsgüter siehe StB M I 2 - m, StHb (S. 406 ff.) und HistStat (S. 187 ff.).

4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet

1976 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse	Jahres-D	1977	1978	1979	1980	1981
Einzelhandel insgesamt		103,9	106,4	110,1	116,1	122,2
Einzelhandel mit						
Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren		105,6	106,5	107,7	111,8	117,1
darunter mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und Gemischtwaren		104,8	105,8	106,9	111,2	116,7
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten		104,5	100,0	101,9	111,2	121,4
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern		103,2	104,5	105,5	109,3	114,8
Tabakwaren		113,1	113,7	116,3	119,4	120,7
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln und Schuhen		104,5	109,2	114,1	120,7	126,8
darunter mit Textilwaren insgesamt		104,2	108,7	113,1	118,8	124,6
Oberbekleidung (ohne Eh. mit Wirk- und Strickwaren)		104,3	109,0	113,9	119,6	125,4
Wäsche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren		104,0	108,3	112,5	118,0	123,9
Schuhen und Schuhwaren		106,6	112,5	120,4	132,9	140,5
Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf		103,8	107,8	112,1	120,2	128,6
davon mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren a. n. g.		102,8	105,8	108,5	114,6	120,1
Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen		104,0	108,4	113,2	121,8	131,2
elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen ¹⁾		100,5	102,1	104,4	114,5	118,2
darunter mit elektrotechnischen Erzeugnissen a. n. g., Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Leuchten		99,6	99,6	99,1	100,9	103,2
Papierwaren und Druckerzeugnissen		103,3	106,1	107,9	112,0	118,0
pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln		102,6	104,6	107,8	112,8	118,1
darunter in Apotheken		102,9	105,0	109,0	114,6	120,3
Drogerien		101,9	103,5	104,9	108,6	113,0
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölzeugnissen		100,2	102,0	134,6	154,0	177,2
darunter mit Mineralölzeugnissen (Tankstellen-Absatz in eigenem Namen)		98,1	99,8	116,0	135,2	158,2
Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen		102,8	106,3	109,9	115,1	119,1

1) einschließlich Einzelhandel mit Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1979 auf die Umsatzstruktur des Einzelhandels von 1976 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1976 bis einschließlich Oktober 1979 nachträglich neu berechnet; die vor 1976 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 11/1979). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

1976 = 100

für alle privaten Haushalte nach den Verbrauchsverhältnissen von 1976 mit Lebenshaltungsausgaben von rund 2 326 DM monatlich

a) nach Hauptgruppen

Jahres-durchschnitt	Gesamt-lebens-haltung	Hauptgruppe								
		Nahrungs- und Genuß-mittel (einschl. Verzehr in Gast-stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs-mieten	Elektri-zität, Gas, Brenn-stoffe	Übrige Waren und Dienst-leistungen für die Haushalts-führung	Waren und Dienstleistungen			persönliche Aus-stattung; sonstige Waren und Dienst-leistungen
						für Verkehrs-zwecke, Nachrichten-über-mittlung	für die Körper- und Gesund-heits-pflege	für Bildungs- und Unter-haltungs-zwecke		
1962	58,1	63,2	61,4	44,3	46,6	65,9	56,2	48,0	57,9	63,0
1963	59,8	65,0	62,7	46,7	48,1	67,2	58,1	49,5	59,5	64,3
1964	61,2	66,4	63,5	49,3	48,9	67,9	58,7	51,3	61,7	65,3
1965	63,2	68,8	65,0	52,1	49,9	69,1	59,2	53,9	63,8	66,8
1966	65,4	70,9	66,7	56,3	50,5	70,6	61,6	57,4	66,0	68,5
1967	66,5	70,8	67,5	60,1	51,2	70,6	63,5	59,3	68,3	70,2
1968	67,6	70,2	67,5	64,4	54,2	70,8	65,3	62,6	70,0	72,2
1969	68,9	71,8	68,2	68,5	54,1	71,2	64,9	64,1	70,7	73,4
1970	71,2	73,5	70,9	71,5	56,5	74,1	66,8	67,6	74,2	74,9
1971	74,9	76,3	75,1	75,9	59,6	78,1	71,3	72,3	77,5	80,3
1972	79,1	80,7	79,6	80,5	62,3	81,3	76,2	76,9	80,2	83,7
1973	84,6	86,7	85,6	85,2	72,5	84,8	81,9	82,2	84,3	88,1
1974	90,5	90,8	92,0	89,5	84,7	91,3	90,2	89,1	91,5	93,1
1975	95,9	95,6	96,7	95,2	93,6	97,1	95,8	95,6	97,0	96,9
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,7	104,9	104,8	103,4	100,9	103,2	102,1	103,9	101,7	105,4
1978	106,5	106,4	109,4	106,4	103,3	106,8	105,1	108,0	103,4	109,4
1979	110,9	108,2	114,2	109,8	124,8	110,2	110,0	112,6	106,1	114,5
1980	117,0	112,7	120,8	115,4	137,6	116,7	116,8	119,1	108,9	123,2
1981	123,9	118,2	126,8	120,4	157,8	123,7	125,2	126,0	113,0	131,3

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1979 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1976 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1976 bis einschließlich Oktober 1979 nachträglich neu berechnet; die vor 1976 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 11/1979). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert und auf alter Basis siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

Noch: 5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

1976 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D	1980	1981	Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D	1980	1981
Nahrungsmittel		109,9	115,8	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)		199,7	234,0
Fleisch und Fleischwaren		106,7	111,2	Möbel		123,1	133,2
Fische und Fischwaren		117,0	121,8	Haushaltsmaschinen und -geräte		113,5	118,8
Eier		107,0	118,3	Tapeten, Farben, Baustoffe, Wohnungsreparaturen		114,5	121,0
Milch, Käse, Butter		108,7	114,0	Wäscherei und Reinigung		121,2	127,9
Speisefette und -öle (ohne Butter)		113,5	118,9	Kraftfahrzeuge und Fahrräder		116,5	119,5
Brot und Backwaren		119,5	126,2	Kraftstoffe		129,4	154,2
Mehl und Nährmittel		110,1	115,0	Fremde Verkehrsleistungen		121,3	134,3
Fertiggerichte, Kartoffelerzeugnisse		106,9	111,0	Nachrichtenübermittlung		89,3	90,3
Kartoffeln		63,9	71,1	Fernsprechgebühren		82,7	83,8
Frischgemüse		108,3	122,5	Andere Postgebühren		117,9	118,0
Frischobst		125,6	137,0	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege		116,6	123,0
Zucker, Süßwaren		112,3	116,2	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege		121,0	128,4
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten		109,5	114,0	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte		92,7	93,7
Alkoholfreie Getränke		108,4	112,1	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		115,5	122,6
Genußmittel		115,2	118,1	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen		123,5	129,7
Bohnenkaffee		114,8	110,8	Persönliche Ausstattung		140,2	145,4
Alkoholische Getränke		111,2	118,4	Sonstige Waren und Dienstleistungen		121,3	129,7
Tabakwaren		120,8	121,0	Urlaubs- und Gesellschaftsreisen		125,4	136,7
Kleidung insgesamt		118,6	124,3	Dienstleistungen der Banken		112,7	129,6
Schuhe, Zubehör, Reparaturen		131,8	139,2	Dienstleistungen der Versicherungen		119,8	125,8
Miete für Altbauwohnungen zusammen		117,8	123,8				
Miete für Neubauwohnungen zusammen		114,3	118,9				
Elektrizität		111,7	125,2				
Gas und Flüssiggas		126,1	147,8				
Kohle und sonstige feste Brennstoffe		130,8	146,6				

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für Monate und vorhergehende Jahre sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

a) nach dem Baugebiet

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			Darunter					
		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
Baureifes Land	1978	6 272	7 103,7	62,94	3 156	3 729,4	73,07	2 987	3 170,9	49,67
	1979	5 239	5 922,7	77,41	2 577	2 946,1	91,87	2 504	2 752,1	57,86
	1980	4 233	4 720,9	92,45	2 234	2 428,7	110,67	1 891	2 194,8	69,26
	1981	2 745	2 976,6	96,76	1 482	1 688,1	108,68	1 134	1 165,4	74,81
Rohbauland	1978	648	3 502,9	24,17	267	1 786,0	28,75	379	1 708,8	19,39
	1979	638	3 524,0	28,34	324	1 778,4	38,60	314	1 745,6	17,90
	1980	489	2 396,1	27,29	279	1 333,7	34,90	209	1 062,0	17,74
	1981	408	2 102,3	34,63	186	1 393,1	43,31	212	662,2	17,79

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten ist nach Lage und Beschaffenheit sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt. Die Zusammensetzung verändert sich von Jahr zu Jahr und führt schon dadurch zu Veränderungen der durchschnittlichen Kaufwerte. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittskaufwerte darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff.; sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

b) in den Kreisen

KREISFREIE STADT		Baureifes Land			Kreis	Baureifes Land			
Kreis	Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²		Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
PLENSBURG					1978					53	52,1	75,98	Pinneberg	1978	541	722,1	106,34
	1979	52	96,6	86,37		1979	408	607,4	122,60
	1980	41	32,1	140,17		1980	409	549,7	146,79
	1981	23	21,6	138,57		1981	282	354,9	151,57
KIEL	1978	241	172,8	118,48	Plön	1978	249	211,2	68,01
	1979	240	147,6	137,74		1979	233	320,5	69,12
	1980	150	100,2	172,30		1980	223	392,9	86,47
	1981	70	67,1	131,58		1981	157	137,6	104,21
LÜBECK	1978	57	70,8	84,55	Rendsburg-Eckernförde	1978	649	666,8	65,16
	1979	44	41,0	127,54		1979	565	512,1	84,69
	1980	59	66,2	126,75		1980	384	382,3	85,32
	1981	31	28,9	202,77		1981	239	221,7	96,83
NEUMÜNSTER	1978	43	95,0	42,91	Schleswig-Flensburg	1978	675	666,6	38,31
	1979	52	56,9	88,72		1979	604	593,0	51,71
	1980	55	69,7	72,32		1980	419	412,6	56,74
	1981	16	13,1	81,52		1981	281	243,2	63,44
Dithmarschen	1978	661	674,4	25,19	Segeberg	1978	474	537,5	70,11
	1979	596	596,3	26,25		1979	551	609,1	80,74
	1980	482	505,7	30,84		1980	434	456,5	104,30
	1981	304	319,7	33,22		1981	296	355,5	100,62
Hzgt. Lauenburg	1978	392	566,9	56,50	Steinburg	1978	461	417,0	40,53
	1979	358	476,0	70,45		1979	214	210,7	45,99
	1980	253	355,2	76,88		1980	212	199,3	65,18
	1981	148	200,1	84,51		1981	187	152,8	58,29
Nordfriesland	1978	733	880,4	51,97	Stormarn	1978	360	452,0	119,53
	1979	436	522,3	68,68		1979	401	414,6	132,36
	1980	377	452,6	67,60		1980	346	339,3	173,30
	1981	258	269,4	100,65		1981	200	173,7	175,12
Ostholstein	1978	683	917,8	53,48	Schleswig-Holstein	1978	6 272	7 103,7	62,94
	1979	485	718,4	69,64		1979	5 239	5 922,7	77,41
	1980	389	406,6	92,59		1980	4 233	4 720,9	92,45
	1981	253	417,4	82,63		1981	2 745	2 976,6	96,76

7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

einschließlich Mehrwertsteuer; Neubau in konventioneller Bauart

1976 = 100

Jahres-D ▶	1979	1980	1981	Jahres-D ▶	1979	1980	1981
Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
Bauleistungen am Bauwerk	121,1	134,1	142,0	Bürogebäude	119,5	132,0	140,0
davon Rohbauarbeiten	124,0	138,2	145,5	Landwirtschaftliche } Betriebs-	121,7	135,0	142,9
Ausbauarbeiten	117,2	128,6	137,3	Gewerbliche } gebäude	118,7	130,9	138,9
Gerät	115,1	124,6	132,7	Sonstige Bauwerke			
Außenanlagen	122,7	136,3	142,6	Straßenbau insgesamt	120,8	136,2	139,8
Baunebenleistungen	118,1	129,2	135,6	Brücken im Straßenbau	120,9	132,8	138,6
Bauleistungen insgesamt	120,8	133,7	141,3	Staumauer	122,4	135,6	140,9
Bauleistungen am Bauwerk				Ortskanäle	122,1	135,7	139,3
Einfamiliengebäude	121,8	135,2	143,1	Instandhaltung von Wohngebäuden			
Mehrfamiliengebäude	120,9	133,7	141,6	Einfamilien-	116,7	127,1	135,5
Gemischt genutzte Gebäude	120,4	133,1	140,9	gebäude mit } Schönheits-	117,1	127,5	135,9
				Mehrfamilien-	116,6	127,2	135,5
				gebäude ohne } reparaturen			
				Schönheitsreparaturen	118,7	128,5	137,4
				in einer Wohnung			

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1980 auf die Verhältnisse im Bausektor von 1976 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Februar 1976 bis einschließlich November 1979 nachträglich neu berechnet; die vor 1976 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert. Indizes für die Jahre vor 1979, nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

a) Veräußerungsfälle insgesamt

Veräußerungsart	Veräußerungsfälle		Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹⁾ (FdLN) in ha		Kaufwert			
					1 000 DM		DM je ha FdLN	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Veräußerungsfälle insgesamt	1 117	1 009	5 120	4 784	176 841	147 638	34 537	30 862
davon								
mit Gebäuden und mit Inventar	11	10	469	290	30 899	17 651	65 818	60 856
mit Gebäuden und ohne Inventar	29	18	860	462	40 358	23 539	46 938	50 936
ohne Gebäude und ohne Inventar	1 077	981	3 791	4 032	105 584	106 449	27 851	26 404
davon								
nach der Größenklasse der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung								
0,1 - 0,25 ha	24	20	4	3	162	116	37 073	34 722
0,25 - 1 "	174	142	115	92	2 932	2 259	25 442	24 602
1 - 2 "	272	203	403	297	10 888	7 075	27 015	23 804
2 - 5 "	380	351	1 206	1 133	33 268	29 950	27 583	26 427
5 und mehr ha	227	265	2 062	2 506	58 334	67 048	28 287	26 756
nach der Ertragsmeßzahl ²⁾ (in 100) je ha								
unter 20	17	15	48	42	782	893	16 253	21 368
20 - 30	188	170	701	732	14 438	13 376	20 592	18 265
30 - 40	313	271	1 064	1 030	24 953	22 232	23 448	21 586
40 - 50	218	177	793	680	21 325	17 439	26 889	25 648
50 - 60	152	184	573	932	17 358	26 546	30 306	28 469
60 - 70	95	76	309	279	13 264	10 015	42 941	35 960
70 und mehr	94	88	303	337	13 466	15 949	44 459	47 368

b) Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar in den Kreisen und Hauptnaturräumen

Kreisfreie Städte Kreis Naturraum	Veräußerungsfälle		Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹⁾ (FdLN) in ha		Kaufwert				Durchschnittliche Ertragsmeßzahl ²⁾ je ha FdLN	
					1 000 DM		DM je ha FdLN			
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Kreisfreie Städte zus.	6	4	33,66	17,39	885	472	26 304	27 142	3 685	3 621
Dithmarschen	123	128	392,97	386,22	11 189	10 026	28 472	25 959	4 721	4 878
Hzgt. Lauenburg	34	39	180,76	226,60	5 035	6 912	27 856	30 502	4 139	4 552
Nordfriesland	205	154	552,06	583,60	18 339	16 883	33 220	28 929	5 418	5 331
Ostholstein	100	90	389,06	387,57	16 043	15 392	41 236	39 713	5 297	5 798
Pinneberg	34	21	67,29	47,07	2 269	1 441	33 723	30 620	3 692	4 050
Plön	62	62	201,70	309,90	5 098	7 731	25 273	24 946	4 825	5 004
Rendsburg-Eckernförde	128	105	556,07	471,31	12 288	9 356	22 098	19 850	3 687	3 775
Schleswig-Flensburg	199	196	840,78	794,63	18 935	15 513	22 521	19 523	3 962	3 816
Segeberg	66	69	252,79	313,01	6 246	8 285	24 708	26 468	3 334	3 587
Steinburg	102	90	281,26	415,01	7 841	11 172	27 877	26 919	4 112	4 181
Stormarn	18	23	42,59	79,31	1 415	3 267	33 221	41 196	3 966	4 017
Kreise zusammen	1 071	977	3 757,33	4 014,23	104 699	105 978	27 865	26 401	4 327	4 485
Schleswig-Holstein	1 077	981	3 790,99	4 031,60	105 584	106 449	27 851	26 404	4 366	4 481
davon in den Hauptnaturräumen										
Marsch	163	124	500,67	551,61	19 388	18 908	38 723	34 278	6 644	6 484
Hohe Geest	364	319	1 135,25	1 012,47	28 671	23 453	25 255	23 164	3 764	3 790
Vorgeest	181	168	720,97	811,91	15 094	16 109	20 936	19 841	3 059	3 040
Hügelland	369	370	1 434,10	1 655,75	42 432	47 979	29 588	28 977	4 704	4 943

1) Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung

2) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

HINWEIS: Siehe auch Aufsätze in StMh Juli 76, S. 114 ff. und September 80, S. 178 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Sachlich weiter aufgegliederte Angaben über Indizes der Grundstoffpreise, Preise für Außenhandelsgüter, Erzeugerpreise gewerblicher land- und forstwirtschaftlicher Produkte, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet bis 1980 siehe StJb 81 und früher sowie Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes. In der Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes werden u. a. folgende Preise veröffentlicht: Reihe 9 Preise für Verkehrsleistungen, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, in der Fachserie Auslandsstruktur: Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland.

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste

	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber 1970 in %					
	A r b e i t s z e i t e n					
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau), Oktober						
Bezahlte Wochenstunden						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	- 4,6	- 5,1	- 5,9	- 5,1	- 6,8	- 7,7
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	- 1,9	- 1,9	- 2,7	- 2,4	- 3,9	- 4,3
alle Industriearbeiter männlich	- 4,4	- 5,1	- 5,7	- 5,1	- 7,0	- 7,9
weiblich	- 1,7	- 1,9	- 2,2	- 2,4	- 3,6	- 3,9
	E f f e k t i v v e r d i e n s t e					
Bruttowochenlohn						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	54,0	63,4	71,1	84,7	93,5	99,4
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	75,8	88,2	94,4	106,7	118,0	128,1
alle Industriearbeiter männlich	57,4	66,9	74,8	87,1	95,6	102,5
weiblich	75,5	88,0	99,5	107,6	120,1	131,5
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen), November						
Bruttowochenlohn						
Vollgesellen männlich	63,8	73,4	86,9	92,2	109,2	112,4
übrige Arbeiter männlich	63,3	71,7	79,7	89,0	104,6	119,8
<u>Landarbeiter im Stundenlohn</u> in Betrieben mit 50 und mehr ha LF, September						
Bruttomonatslohn						
Landarbeiter männlich	66,1	81,6	93,6	124,6	151,6	144,1
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u> , Oktober						
Bruttomonatsgehalt						
kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	66,9	76,2	86,5	95,8	108,0	118,3
(Leistungsgruppe IV) weiblich	70,9	82,3	94,3	105,0	121,5	134,1
technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	69,1	79,0	88,7	101,3	112,2	119,9
alle Angestellten männlich	75,2	87,0	98,7	110,5	125,0	136,9
weiblich	81,8	95,8	108,6	120,8	138,5	152,2
	T a r i f - / B e s o l d u n g s s ä t z e					
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatslohn ¹⁾						
Lohngruppe VII, MTL II	72,5	81,5	89,4	96,8	108,9	117,8
Lohngruppe IV, MTL II	78,0	86,2	94,4	103,0	115,5	124,5
Lohngruppe II, MTL II	80,8	90,2	96,7	106,2	118,8	127,9
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ¹⁾						
Vergütungsgruppe II a BAT (wissenschaftliche Kraft)	50,0	57,8	64,8	71,3	82,0	89,7
Vergütungsgruppe V b BAT (Sachbearbeiter)	53,0	60,9	68,0	74,6	85,5	93,3
Vergütungsgruppe VIII BAT (Bürokräft)	58,4	66,6	73,9	80,7	91,8	99,8
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ¹⁾						
Besoldungsgruppe A 13 (Rat)	49,9	57,7	64,8	71,3	81,9	89,7
Besoldungsgruppe A 9 (Inspektor)	53,1	61,1	68,2	74,8	85,6	93,5
Besoldungsgruppe A 5 (Assistent)	58,2	66,4	73,7	80,5	91,5	99,7

1) ohne Zulagen, Ausgleichszahlungen, Weihnachtsszuwendungen und Urlaubsgeld, Endvergütung/-gehalt, verheiratet und ein Kind
HINWEIS: Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196, veröffentlicht.

2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1981

Der Verdienstbegriff ist hier gegenüber dem in der Tabelle 3 erweitert.
Der Jahresverdienst schließt auch alle unregelmäßigen und einmaligen Zahlungen mit ein

Wirtschaftszweig	Arbeiterverdienste		Angestelltenverdienste	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	DM			
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk ohne Hoch- und Tiefbau	34 867	24 060	48 776	31 791
	36 046	24 061	48 478	31 726
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	37 594	27 235	45 738	32 638
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	44 508	31 519	50 694	35 198
sonstige Energiewirtschaft und Wasserversorgung	35 658	25 972	44 253	31 557
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	35 929	26 552	52 815	35 589
Industrie der Steine und Erden	37 907	(23 418)	51 878	33 025
Eisen- und Stahlindustrie	33 266	26 234	45 316	30 137
NE-Metallerzeugung einschließlich NE-Metallgießerei	36 152	26 344	53 448	33 341
Mineralölverarbeitung	48 336	.	60 592	43 454
chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	34 649	26 156	53 779	36 735
holzbearbeitende Industrie	29 998	(25 915)	44 614	(27 703)
zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	37 112	26 105	52 971	34 171
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	31 682	27 135	49 300	35 286
Investitionsgüterindustrien	35 543	24 450	48 043	30 523
Stahl- und Leichtmetallbau	36 546	.	47 315	30 618
Maschinenbau (ohne Büromaschinen, ADV)	36 395	25 641	49 105	30 802
Straßenfahrzeugbau (sonstiger Straßenfahrzeugbau)	33 967	26 463	50 041	31 505
Schiffbau	37 526	25 880	45 663	30 390
elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von ADV-Geräten u. ä.)	32 215	23 896	50 657	31 382
Verbrauchsgüterindustrien	37 780	23 879	51 171	32 166
feinkeramische Industrie	32 348	24 154	36 292	27 580
Glasindustrie	37 048	23 298	49 442	32 601
holzverarbeitende Industrie	34 909	25 466	45 139	30 549
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	21 618	19 387	(37 565)	(30 086)
papier- und pappeverarbeitende Industrie	34 041	23 279	49 328	32 749
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	43 365	28 380	58 787	35 643
kunststoffverarbeitende Industrie	33 351	21 286	51 566	33 745
lederverarbeitende Industrie	29 937	21 066	(50 152)	(25 740)
Textilindustrie	31 925	23 853	43 444	30 244
Bekleidungsindustrie	27 659	22 362	40 351	28 092
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	34 591	22 116	44 715	30 863
Brotindustrie	34 787	21 465	38 371	27 867
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	30 611	19 125	39 346	(28 607)
fleischverarbeitende Industrie, Talgschmelzen, Schmalzsiederei	33 909	23 721	46 532	28 202
fischverarbeitende Industrie	32 873	18 439	41 329	32 984
Brauerei und Mälzerei	34 467	(28 943)	47 368	36 241
Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei)	30 374	21 153	42 286	30 461
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	35 132	21 305	48 267	31 402
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	31 432	.	51 680	32 538
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			41 262	27 722
Großhandel			39 610	27 953
Einzelhandel			38 647	23 081
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute		(für Arbeiter nicht erhoben)	44 816	33 523
Versicherungsgewerbe			49 994	36 881
Handelsvermittlung			41 522	27 062
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			45 554	29 041

HINWEIS: Angaben ab 1971 in den StJb 72 ff., jährliche Ergebnisse ab 1977 und langfristige Entwicklung ab 1971 laufend in den StB N I 4.

3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1981

Wirtschaftshauptbereich	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾				zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
DM										
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 655	4 548	3 499	2 568	(2 367)	2 579	(3 882)	2 808	2 284	(1 967)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 783	4 724	3 656	2 693	.	2 666	4 167	3 003	2 319	1 918
Investitionsgüterindustrien	3 595	4 371	3 350	2 663	2 405	2 329	3 844	2 837	2 071	1 840
Verbrauchsgüterindustrien	3 799	4 535	3 507	2 620	2 965	2 437	3 697	2 882	2 163	(1 910)
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 461	4 397	3 378	2 748	2 385	2 406	3 999	2 817	2 136	1 738
Hoch- und Tiefbau	4 008	4 675	3 780	2 694	.	2 459	3 592	2 842	2 084	.
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	3 676	4 483	3 470	2 673	2 548	2 429	3 857	2 866	2 131	1 853
kaufmännische Angestellte	3 561	4 567	3 425	2 564	2 307	2 443	3 905	2 877	2 134	1 822
technische Angestellte	3 735	4 446	3 490	2 807	2 778	2 353	3 533	2 797	2 114	1 991
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	3 082	3 883	2 826	2 227	2 109	2 098	3 239	2 495	1 790	1 783
kaufmännische Angestellte	3 086	3 889	2 824	2 212	2 103	2 098	3 239	2 495	1 790	1 783
technische Angestellte	3 017	3 754	2 851	2 465	.	(2 211)	-	.	.	-
darunter										
Großhandel	3 021	3 871	2 787	2 145	(1 903)	2 136	3 310	2 371	1 878	1 559
Einzelhandel	2 905	3 596	2 719	2 176	1 722	1 795	2 998	2 263	1 624	1 345
Kreditinstitute	3 262	4 086	2 882	2 379	2 328	2 516	3 540	2 634	2 250	2 092
Versicherungen	3 680	4 293	3 321	2 384	-	2 682	(3 547)	2 815	2 344	.
Handelsvermittlungen	3 084	(4 213)	3 158	(2 453)	.	(2 186)	.	.	.	.
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	3 416	4 198	3 223	2 439	2 230	2 202	3 360	2 623	1 894	1 809
kaufmännische Angestellte	3 237	4 065	3 036	2 334	2 136	2 194	3 356	2 614	1 882	1 796
technische Angestellte	3 688	4 408	3 452	2 762	2 703	2 352	3 533	2 786	2 114	1 991
Dagegen Oktober 1977	2 697	3 300	2 612	2 032	1 773	1 709	2 573	1 993	1 477	1 364
Oktober 1978	2 865	3 509	2 758	2 137	1 886	1 821	2 727	2 098	1 573	1 464
Oktober 1979	3 035	3 721	2 920	2 252	2 056	1 928	2 828	2 230	1 660	1 603
Oktober 1980	3 244	3 983	3 090	2 363	2 079	2 082	3 106	2 430	1 793	1 699

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 58 ff., vierteljährliche Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I 1.

4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1981

a: männliche Vollgesellen

b: männliche Jungesellen

c: alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugreparatur	40,2	39,7	40,2	13,69	10,92	13,14	550	433	528
Schlosserei	41,9	41,3	41,7	14,36	11,94	13,87	601	493	579
Tischlerei	40,9	(39,9)	40,8	15,51	(12,16)	15,05	634	(486)	615
Bäckerei	43,5	43,2	43,5	14,06	11,79	13,63	611	510	593
Fleischerei	42,2	43,9	42,7	14,82	12,11	14,09	626	531	601
Gas- und Wasserinstallation	40,6	40,3	40,5	15,20	12,47	14,81	617	503	600
Elektroinstallation	40,9	(40,5)	40,9	13,46	(11,64)	13,34	551	(471)	546
Malerei und Lackiererei	40,4	(40,5)	40,6	14,27	(12,65)	14,12	576	(512)	573
Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	40,8	40,3	40,8	16,12	12,34	15,43	657	497	629
Zusammen	41,0	40,8	41,1	14,62	11,91	14,20	599	486	584

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff. Ab 1979 wurde für die Verdiensterhebung im Handwerk ein neuer Berichtskreis ausgewählt. Gleichzeitig wurde der Handwerkszweig "Herrenschnelderei" herausgenommen und der Zweig "Zentralheizungs- und Lüftungsbauer" aufgenommen.

5. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft

Betriebe mit 50 und mehr ha LF

Männliche Stundenlöhner	September	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	DM je Monat						
Nicht qualifiziert (angelernte Arbeiter)		1 466	1 567	1 516	(1 421)	(1 674)	(1 842)
Landarbeiter		1 641	1 794	1 913	2 219	2 486	2 412
Qualifiziert (Facharbeiter)		1 804	2 033	2 168	2 480	2 865	2 797

HINWEIS: Weitere Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I 3.

6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1981

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter

Lohngruppe	1. Stufe	10. Stufe
	DM	
IX	12,61	14,94
VIII a	12,04	14,23
VIII	11,55	13,57
VII	11,09	12,98
VI	10,65	12,44
V	10,23	11,93
IV	10,04	11,69
III	9,84	11,45
II	9,47	10,99

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾

Vergütungsgruppe BAT	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
I a	4 020,47	5 722,59
I b	3 674,87	5 316,51
II a	3 360,37	4 742,82
IV a	2 812,89	3 987,95
IV b	2 643,53	3 509,29
V b	2 434,28	3 175,77
VI b	2 228,33	2 719,20
VII	2 123,07	2 500,66
VIII	2 023,77	2 302,46
IX b	1 939,21	2 166,07
X	1 857,66	2 088,97

c) Monatsbezüge der Beamten²⁾

Besoldungsgruppe	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
A 15	3 673,13	5 823,11
A 14	3 360,18	5 176,15
A 13	3 290,19	4 690,81
A 11	2 767,52	3 855,49
A 10	2 493,87	3 474,03
A 9	2 349,95	3 110,71
A 7	2 091,42	2 640,97
A 6	1 995,04	2 439,71
A 5	1 928,51	2 313,62
A 3	1 850,23	2 142,28
A 1	1 725,21	1 970,97

Hierzu kommt eine monatliche Stellenzulage in folgender Höhe:

Besoldungsgruppe	A 1 - A 4	} 40 DM	A 5 - A 8	} 67 DM	A 9 - A 13	} 100 DM
Vergütungsgruppe	X - IX a		VIII - V c		V b - IIa	
Lohngruppe	II - VI	VII - IX				

1) ohne Stellenzulage und Sozialzuschlag

2) einschließlich Ortszuschlag Stufe 3 (verheiratet und ein Kind), aber ohne Stellenzulage

HINWEIS: Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196, veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54; Verdienststruktur 1968 siehe StJb 70 und StB NO/Lohnstruktur öffentlicher Dienst 68.

Hinweise auf weiteres Material

Wochenarbeitszeit, Wochen- und Stundenverdienste der Industriearbeiter 1947 bis 1980 sind im StHb und in den StJb 51 bis 81 veröffentlicht, vierteljährliche Ergebnisse ab 1947 laufend in den StB N I 1.

Personalkosten im produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, im Bank- und Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im produzierenden Gewerbe und in Handel, Banken und Versicherungen StJb 80 und 81 sowie StB N III 1 - 78.

Ergebnisse der in 5- bis 7jährigen Abständen stattfindenden Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen siehe StJb 53 ff. und StB N/Lohnstruktur.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen			4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		
	1980		1981	1980		1981	1980		1981
	Anzahl bzw. DM	%		Anzahl bzw. DM	%		Anzahl bzw. DM	%	
Zahl der erfaßten Haushalte	163	158	X	381	386	X	428	439	X
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	1 348	1 429	X	2 993	3 197	X	4 991	5 431	X
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 171	1 214	100	2 443	2 553	100	3 799	3 940	100
davon für									
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	392	406	33,5	686	699	27,4	834	859	21,8
Kleidung, Schuhe	79	70	5,8	227	234	9,2	352	356	9,0
Wohnungsmieten ³⁾	262	278	22,9	401	418	16,4	587	614	15,6
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	103	113	9,3	159	162	6,4	204	206	5,2
Übrige Güter für die Haushaltsführung	102	99	8,1	230	237	9,3	410	387	9,8
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	84	93	7,7	341	374	14,7	579	641	16,3
Körper- und Gesundheitspflege	57	56	4,6	73	84	3,3	233	261	6,6
Bildung und Unterhaltung	54	59	4,8	211	220	8,6	375	384	9,7
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	37	40	3,3	116	126	4,9	224	233	5,9

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme 2) einschließlich Verzehr in Gaststätten
3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen 4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen des Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Marktentnahmekonzept) eingeführt worden. Näheres siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StJb 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953 bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben ab 1965 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 1.

2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr	1950/51	1970/71	1981/82	Wirtschaftsjahr	1950/51	1970/71	1981/82
	kg je Einwohner und Jahr ¹⁾				kg je Einwohner und Jahr ¹⁾		
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	99,1	66,0	69,4	Kondensmilch	2,1	7,7	6,2
darunter Brotgetreidemehl	96,9	61,8	64,6	Käse einschließlich Frischkäse	3,9	10,2	14,2
Speisehülsenfrüchte	1,7	1,1	1,0	Nahrungsfette			
Kartoffeln	186,0	102,0	74,1	in Reinfett	21,4	26,6	26,3
Zucker (weiß)	28,6	34,3	35,9	davon pflanzliche und tierische			
Gemüse	49,9	63,8	68,8	Öle und Fette	10,3	13,2	13,9
Frischobst	40,7	93,0	64,3	Schlachtfette	5,8	6,4	6,4
Zitrusfrüchte ²⁾	7,8	31,3	27,5	Butter	5,3	7,0	6,0
Fleisch ohne Fett	39,0	79,0	88,0	in Produktgewicht			
darunter Rindfleisch	11,7	21,1	19,9	Butter	6,4	8,3	7,2
Kalbfleisch	1,8	2,2	1,5	Margarine	9,0	8,9	8,4
Schweinefleisch	19,9	40,2	49,5	Eier und Eiprodukte			
Trinkmilch	111,2 ^{a)}	92,5	85,4	in Schaleneiwert (kg)	7,5	16,3	17,1
Sahne	.	3,5	5,2	in Stück je Einwohner	136	280	283
				Fische (Filetgewicht)	6,9	4,4	4,2

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen haben sich ab 1961/62 die Zahlen über den Nahrungsverbrauch je Kopf durch Berichtigung der Bevölkerungsziiffern aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970 leicht erhöht. Bei Gemüse erfolgte außerdem eine Neuberechnung ab 1964/65 aufgrund revidierter Schätzungen über die Erzeugung in Haus- und Kleingärten 2) Ab 1970/71 mit geändertem Umrechnungskoeffizienten bei Zitrusfrüchten
a) Trinkmilch einschließlich Sahne

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Weitere Angaben siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1970	1979	1980	Einheit	1970	1979	1980
Zigaretten	Mill. Stück	117 848	124 521	128 426	Stück	2 529	2 501	2 549
Zigarillos und Zigarren	Mill. Stück	3 188	2 192	2 094	Stück	68	44	41
Feinschnitt ¹⁾	Tonne	5 709	10 904	10 658	Gramm	123	219	212
Pfeifentabak	Tonne	1 832	1 662	1 732	Gramm	39	33	34
Bier	1 000 hl	85 603	89 027	89 697	Liter	184	179	178
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A ²⁾	1 825	2 065	1 903	Liter A ²⁾	3,92	4,15	3,78
Schaumwein	1 000 hl	1 126	2 499	2 691	Liter	2,42	5,02	5,34

1) 1970 und 1979 einschließlich Kau-Feinschnitt 2) Alkohol

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstrichprobe 1962 siehe StJb 66/67, 1969 StJb 71 bis 73, 1973 und 1978 StJb 74 bis 81 sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

22. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche

a) jeweilige Preise

Jahr	Brutto- ¹⁾ inlands- produkt	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- institute und Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	sonstige Dienst- leistungen	Staat	private Haus- halte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter
Millionen DM												
1970	23 073	1 944	896	6 526	2 106	2 440	1 251	562	1 509	2 226	3 551	299
1971	26 100	2 034	912	7 334	2 563	2 700	1 359	648	1 678	2 686	4 196	348
1972	29 014	2 293	1 072	8 059	2 739	2 932	1 545	749	1 897	3 075	4 709	391
1973	32 446	2 441	1 197	9 180	2 990	3 035	1 717	834	2 196	3 528	5 393	440
1974	35 320	2 446	1 169	10 292	2 937	3 125	1 919	1 010	2 368	3 865	6 264	503
1975	37 856	2 785	1 443	10 649	2 826	3 462	2 024	1 150	2 602	4 422	6 757	552
1976	40 614	2 897	1 521	11 185	3 055	3 830	2 253	1 249	2 790	5 004	7 051	596
1977	43 449	3 035	1 554	12 283	3 425	4 073	2 360	1 362	2 917	5 309	7 390	641
1978	46 053	3 148	1 682	12 775	3 769	4 389	2 532	1 491	3 064	5 762	7 745	706
1979	49 287	2 890	1 763	13 837	4 171	4 781	2 769	1 614	3 189	6 225	8 363	781
1980	53 446	3 034	1 882	14 884	4 733	5 035	2 945	1 791	3 427	6 983	9 008	865
1981	56 045	2 993		22 378			8 218		13 351		10 477	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1971	13,1	4,6	1,7	12,4	21,7	10,6	8,6	15,3	11,2	20,7	18,2	16,3
1972	11,2	12,7	17,6	9,9	6,9	8,6	13,7	15,6	13,1	14,5	12,2	12,4
1973	11,8	6,5	11,7	13,9	9,2	3,5	11,2	11,3	15,8	14,7	14,5	12,6
1974	8,9	0,2	- 2,3	12,1	- 1,8	3,0	11,7	21,1	7,8	9,6	16,2	14,4
1975	7,2	13,8	23,4	3,5	- 3,8	10,8	5,5	13,8	9,9	14,4	7,9	9,8
1976	7,3	4,0	5,4	5,0	8,1	10,6	11,3	8,6	7,2	13,2	4,4	7,8
1977	7,0	4,8	2,2	9,8	12,1	6,3	4,7	9,0	4,6	6,1	4,8	7,7
1978	6,0	3,7	8,3	4,0	10,1	7,8	7,3	9,5	5,0	8,5	4,8	10,1
1979	7,0	- 8,2	4,8	8,3	10,7	8,9	9,4	8,2	4,1	8,0	8,0	10,6
1980	8,4	5,0	6,8	7,6	13,5	5,3	6,3	11,0	7,5	12,2	7,7	10,7
1981	4,9	- 1,3		4,1			3,0		9,4		6,1	
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,4	3,6	2,3	3,8	3,5	3,2	2,6	4,4	3,6	5,6	3,3
1971	3,5	8,3	3,4	2,4	3,9	3,4	3,2	2,6	4,4	3,7	5,5	3,3
1972	3,5	8,6	3,7	2,5	3,8	3,4	3,3	2,5	4,4	3,7	5,5	3,3
1973	3,5	8,4	3,7	2,6	3,9	3,4	3,2	2,5	4,5	3,7	5,5	3,3
1974	3,6	9,0	3,2	2,7	4,0	3,4	3,3	2,5	4,5	3,7	5,5	3,3
1975	3,7	9,0	3,5	2,8	4,0	3,5	3,3	2,5	4,5	3,8	5,4	3,3
1976	3,6	8,8	3,4	2,6	4,1	3,5	3,4	2,6	4,5	3,9	5,4	3,3
1977	3,6	9,1	3,5	2,7	4,3	3,5	3,3	2,6	4,5	3,7	5,3	3,3
1978	3,6	9,1	3,5	2,6	4,4	3,5	3,4	2,6	4,5	3,7	5,2	3,3
1979	3,5	8,9	3,5	2,6	4,1	3,6	3,4	2,7	4,5	3,6	5,2	3,4
1980	3,6	9,1	3,4	2,7	4,1	3,6	3,4	2,7	4,5	3,6	5,2	3,4
1981	3,6	8,8		3,1			3,6		3,6		4,9	
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970		8,3	3,8	28,0	9,0	10,5	5,4	2,4	6,5	9,5	15,2	1,3
1971		7,7	3,4	27,7	9,7	10,2	5,1	2,4	6,3	10,2	15,9	1,3
1972		7,8	3,6	27,4	9,3	10,0	5,2	2,5	6,4	10,4	16,0	1,3
1973		7,4	3,6	27,9	9,1	9,2	5,2	2,5	6,7	10,7	16,4	1,3
1974		6,8	3,3	28,7	8,2	8,7	5,3	2,8	6,6	10,8	17,4	1,4
1975		7,2	3,7	27,5	7,3	9,0	5,2	3,0	6,7	11,4	17,5	1,4
1976		7,0	3,7	27,0	7,4	9,2	5,4	3,0	6,7	12,1	17,0	1,4
1977		6,8	3,5	27,7	7,7	9,2	5,3	3,1	6,6	12,0	16,7	1,4
1978		6,7	3,6	27,1	8,0	9,3	5,4	3,2	6,5	12,2	16,5	1,5
1979		5,7	3,5	27,5	8,3	9,5	5,5	3,2	6,3	12,4	16,6	1,6
1980		5,6	3,4	27,3	8,7	9,2	5,4	3,3	6,3	12,8	16,5	1,6
1981		5,2		39,0			14,3		23,3		18,2	

1) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)
abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen
abzüglich Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen, ggf. gekürzt um Investitionssteuer
= Bruttowertschöpfung, bereinigt
zuzüglich Einfuhrabgaben
= Bruttoinlandsprodukt

Noch: 1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche

b) Preise von 1970

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)										
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Bergbau	verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung	sonstige Dienstleistungen	Staat	private Haushalte u. private Organisationen ohne Erwerbscharakter
Millionen DM												
1970	23 073	1 944	896	6 526	2 106	2 440	1 251	562	1 509	2 226	3 551	299
1971	24 171	2 009	903	6 871	2 365	2 471	1 251	567	1 575	2 424	3 674	299
1972	25 163	1 977	997	7 197	2 405	2 526	1 297	635	1 644	2 568	3 845	309
1973	26 406	2 149	1 098	7 655	2 512	2 548	1 329	660	1 730	2 699	3 958	307
1974	27 296	2 362	1 042	8 151	2 361	2 570	1 372	658	1 818	2 741	4 140	317
1975	27 165	2 228	1 113	7 876	2 243	2 582	1 362	694	1 879	2 957	4 229	324
1976	28 126	2 162	1 129	8 101	2 359	2 738	1 506	752	1 928	3 184	4 235	330
1977	28 933	2 356	1 178	8 317	2 528	2 818	1 554	809	1 965	3 199	4 207	332
1978	29 723	2 508	1 231	8 315	2 617	2 969	1 665	874	2 007	3 326	4 256	350
1979	30 684	2 362	1 258	8 758	2 653	3 087	1 810	938	2 063	3 439	4 413	368
1980	32 027	2 482	1 248	9 386	2 730	3 058	1 937	979	2 124	3 679	4 504	382
1981	32 174	2 415		13 370		4 950			6 983		4 975	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1971	4,8	3,3	0,7	5,3	12,3	1,3	0,0	1,0	4,4	8,9	3,5	0,3
1972	4,1	- 1,6	10,4	4,7	1,7	2,2	3,7	11,9	4,4	5,9	4,6	3,1
1973	4,9	8,7	10,1	6,4	4,4	0,9	2,5	3,9	5,2	5,1	3,0	- 0,6
1974	3,4	9,9	- 5,2	6,5	- 6,0	0,9	3,2	- 0,2	5,1	1,6	4,6	3,3
1975	- 0,5	- 5,7	6,9	- 3,4	- 5,0	0,5	- 0,7	5,4	3,3	7,9	2,2	2,1
1976	3,5	- 3,0	1,5	2,9	5,2	6,1	10,6	8,4	2,6	7,7	0,1	1,9
1977	2,9	9,0	4,3	2,7	7,2	2,9	3,2	7,5	1,9	0,5	- 0,7	0,6
1978	2,7	6,5	4,5	0,0	3,5	5,4	7,1	8,1	2,1	4,0	1,2	5,3
1979	3,2	- 5,8	2,2	5,3	1,4	4,0	8,7	7,4	2,8	3,4	3,7	5,3
1980	4,4	5,1	- 0,8	7,2	2,9	- 0,9	7,0	4,3	2,9	7,0	2,1	3,8
1981	0,5	- 2,7		0,0			0,9		3,0			1,8
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,4	3,6	2,3	3,8	3,5	3,2	2,6	4,4	3,6	5,6	3,3
1971	3,4	8,4	3,5	2,4	3,9	3,4	3,2	2,6	4,4	3,7	5,5	3,3
1972	3,5	8,5	3,8	2,5	3,8	3,4	3,2	2,5	4,4	3,7	5,5	3,3
1973	3,5	8,3	3,8	2,5	3,9	3,4	3,2	2,5	4,5	3,7	5,4	3,2
1974	3,6	9,1	3,4	2,6	4,0	3,5	3,2	2,5	4,5	3,7	5,4	3,3
1975	3,6	8,9	3,8	2,7	4,0	3,5	3,2	2,5	4,5	3,8	5,4	3,3
1976	3,6	8,9	3,7	2,6	4,1	3,5	3,3	2,6	4,5	3,9	5,3	3,3
1977	3,6	9,1	3,9	2,6	4,4	3,5	3,3	2,6	4,5	3,7	5,2	3,3
1978	3,5	9,3	3,9	2,5	4,4	3,6	3,3	2,7	4,5	3,6	5,2	3,3
1979	3,5	9,1	3,7	2,5	4,2	3,6	3,3	2,7	4,5	3,5	5,2	3,4
1980	3,6	9,4	3,7	2,7	4,1	3,6	3,4	2,7	4,6	3,6	5,2	3,4
1981	3,6	9,0		3,0		3,5			3,7			4,9
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970	8,3	3,8	28,0	9,0	10,5	5,4	2,4	6,5	9,5	15,2	1,3	
1971	8,2	3,7	28,1	9,7	10,1	5,1	2,3	6,5	9,9	15,1	1,2	
1972	7,8	3,9	28,3	9,5	9,9	5,1	2,5	6,5	10,1	15,1	1,2	
1973	8,1	4,1	28,7	9,4	9,6	5,0	2,5	6,5	10,1	14,9	1,2	
1974	8,6	3,8	29,6	8,6	9,3	5,0	2,4	6,6	10,0	15,0	1,2	
1975	8,1	4,1	28,7	8,2	9,4	5,0	2,5	6,8	10,8	15,4	1,2	
1976	7,6	4,0	28,5	8,3	9,6	5,3	2,6	6,8	11,2	14,9	1,2	
1977	8,1	4,0	28,4	8,6	9,6	5,3	2,8	6,7	10,9	14,4	1,1	
1978	8,3	4,1	27,6	8,7	9,9	5,5	2,9	6,7	11,0	14,1	1,2	
1979	7,6	4,0	28,1	8,5	9,9	5,8	3,0	6,6	11,0	14,2	1,2	
1980	7,6	3,8	28,9	8,4	9,4	6,0	3,0	6,5	11,3	13,9	1,2	
1981	7,4		40,9		15,1			21,4		15,2		

- 1) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)
abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen
abzüglich Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen, ggf. gekürzt um Investitionsteuer
= Bruttowertschöpfung, bereinigt
zuzüglich Einfuhrabgaben
= Bruttoinlandsprodukt

2. Verteilung des Volkseinkommens und Anteil der privaten Haushalte

einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter

Jahr	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)				Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1)	
	insgesamt	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		insgesamt	je Einwohner
			zusammen	darunter private Haushalte 1)		
	Millionen DM				DM	
1970	19 783	13 243	6 540	6 312	19 555	7 840
1971	22 516	15 240	7 276	7 072	22 312	8 821
1972	24 889	16 902	7 987	7 702	24 605	9 633
1973	27 773	19 232	8 541	8 160	27 392	10 644
1974	30 196	21 542	8 654	8 393	29 935	11 591
1975	32 784	22 740	10 043	9 941	32 681	12 648
1976	34 928	24 388	10 540	10 215	34 603	13 394
1977	37 634	26 126	11 508	11 395	37 520	14 509
1978	39 956	27 892	12 064	11 601	39 493	15 252
1979	42 571	29 964	12 607	12 105	42 069	16 214
1980	45 809	32 639	13 170	12 977	45 616	17 508
1981	47 745	34 304	13 441	...	...	...
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1971	13,8	15,1	11,2	12,0	14,1	12,5
1972	10,5	10,9	9,8	8,9	10,3	9,2
1973	11,6	13,8	6,9	5,9	11,3	10,5
1974	8,7	12,0	1,3	2,9	9,3	8,9
1975	8,6	5,6	16,1	18,4	9,2	9,1
1976	6,5	7,2	4,9	2,8	5,9	5,9
1977	7,7	7,1	9,2	11,6	8,4	8,3
1978	6,2	6,8	4,8	1,8	5,3	5,1
1979	6,5	7,4	4,5	4,3	6,5	6,3
1980	7,6	8,9	4,5	7,2	8,4	8,0
1981	4,2	5,1	2,1	...	...	...
	1970 = 100					
1971	114	115	111	112	114	113
1972	126	128	122	122	126	126
1973	140	145	131	129	140	136
1974	153	163	132	133	153	148
1975	166	172	154	157	167	161
1976	177	184	161	162	177	171
1977	190	197	176	181	192	185
1978	202	211	184	184	202	195
1979	215	226	193	192	215	207
1980	232	246	201	206	233	223
1981	241	259	206	...	...	...
	Anteil des Landes am Bundesgebiet in %					Meßzahl Bund = 100
1970	3,7	3,7	3,8	4,1	3,8	92
1971	3,8	3,7	4,0	4,2	3,9	94
1972	3,9	3,8	4,1	4,4	3,9	95
1973	3,9	3,8	4,0	4,4	3,9	95
1974	3,9	3,8	4,1	4,3	4,0	95
1975	4,1	3,9	4,5	4,8	4,1	99
1976	4,0	3,9	4,2	4,5	4,1	96
1977	4,0	3,9	4,3	4,5	4,1	97
1978	4,0	3,9	4,1	4,4	4,0	96
1979	3,9	3,9	4,0	4,3	4,0	94
1980	4,0	3,9	4,2	4,4	4,0	96
1981	4,0	3,9	4,3	...	...	...
	Anteil am Volkseinkommen in %					
1970	100	67	33	32	99	X
1971	100	68	32	31	99	
1972	100	68	32	31	99	
1973	100	69	31	29	99	
1974	100	71	29	28	99	
1975	100	69	31	30	100	
1976	100	70	30	29	99	
1977	100	69	31	30	100	
1978	100	70	30	29	99	
1979	100	70	30	28	99	
1980	100	71	29	28	100	
1981	100	72	28	...	...

1) ohne Zinsen auf Konsumentenschulden

3. Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen

Jahr	Brutto- sozialprodukt	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Anlage- investitionen ¹⁾	Restposten ²⁾
			Mill. DM		
1970	24 636	14 009	6 394	5 875	- 1 642
1971	28 131	15 757	7 574	7 126	- 2 326
1972	31 096	17 537	8 314	8 063	- 2 818
1973	34 716	19 271	9 406	8 682	- 2 643
1974	37 864	20 751	10 831	8 304	- 2 022
1975	40 718	22 911	12 041	8 418	- 2 652
1976	43 656	24 883	12 630	9 451	- 3 308
1977	46 778	26 942	12 841	10 243	- 3 248
1978	49 646	28 885	13 550	10 833	- 3 622
1979	53 170	31 213	15 133	13 081	- 6 257
1980	57 633	33 664	16 426	14 774	- 7 231
1981	60 314	35 267	17 702	...	...
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
1971	14,2	12,5	18,5	21,3	
1972	10,5	11,3	9,8	13,1	
1973	11,6	9,9	13,1	7,7	
1974	9,1	7,7	15,2	- 4,4	
1975	7,5	10,4	11,2	1,4	
1976	7,2	8,6	4,9	12,3	
1977	7,2	8,3	1,7	8,4	
1978	6,1	7,2	5,5	5,8	
1979	7,1	8,1	11,7	20,8	
1980	8,4	7,9	8,5	12,9	
1981	4,7	4,8	7,8	...	
			Anteil am Bundesgebiet in %		
1970	3,6	3,8	5,9	3,4	
1971	3,7	3,9	5,9	3,6	
1972	3,8	3,9	5,8	3,8	
1973	3,8	3,9	5,6	3,8	
1974	3,8	3,9	5,6	3,8	
1975	3,9	4,0	5,6	3,9	
1976	3,9	4,0	5,6	4,1	
1977	3,9	4,0	5,4	4,1	
1978	3,8	4,0	5,3	4,0	
1979	3,8	4,1	5,4	4,2	
1980	3,9	4,1	5,4	4,2	
1981	3,9	4,1	5,4	...	
			Anteil am Bruttosozialprodukt in %		
1970	100	56,9	26,0	23,8	- 6,7
1971	100	56,0	26,9	25,3	- 8,3
1972	100	56,4	26,7	25,9	- 9,1
1973	100	55,5	27,1	25,0	- 7,6
1974	100	54,8	28,6	21,9	- 5,3
1975	100	56,3	29,6	20,7	- 6,5
1976	100	57,0	28,9	21,6	- 7,6
1977	100	57,6	27,5	21,9	- 6,9
1978	100	58,2	27,3	21,8	- 7,3
1979	100	58,7	28,5	24,6	- 11,8
1980	100	58,4	28,5	25,6	- 12,5
1981	100	58,5	29,3	...	...

1) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen (einschließlich Schrott)

2) Vorratsveränderungen und Außenbeitrag, statistische Differenzen

Berechnungsstand Januar 1983

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25, weiteres Material die StB, Reihe P.

23. UMWELTSCHUTZ

1. Wasserversorgung

Wasseraufkommen im verarbeitenden Gewerbe 1979

in Betrieben mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig — Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Wasseraufkommen						Fremd- bezug	
		ins- gesamt	Eigengewinnung			Grund- wasser	Ober- flächen- wasser		
			zu- sammen	Anteil am Wasser- auf- kommen in %	darunter aus				
					1 000 m ³				
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	1 615	118 037	97 005	82,2	60 317	34 189	21 032		
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	341	74 153	62 076	83,7	34 323	27 712	12 077		
Mineralölverarbeitung	6	6 861	6 568	95,7	6 370	198	293		
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	185	24 279	23 491	96,8	14 377	9 073	789		
Chemische Industrie	60	16 336	9 566	58,6	6 897	2 669	6 770		
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	19 047	18 253	95,8	2 485	15 767	794		
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	633	10 525	7 368	70,0	4 712	203	3 157		
Maschinenbau	179	2 562	1 763	68,8	1 763	-	800		
Schiffbau	25	4 577	4 194	91,6	1 538	203	383		
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	318	5 364	3 873	72,2	3 851	21	1 492		
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	323	27 995	23 688	84,6	17 432	6 253	4 306		
Obst- und Gemüseverarbeitung	10	4 291	3 810	88,8	354	3 456	481		
Molkerei, Käseerei	38	5 927	5 440	91,8	5 440	-	486		
Fleischwarenindustrie	24	3 779	3 271	86,6	3 080	190	509		
Kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	48	1 197	1 076	89,9	1 075	-	121	
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	227	5 826	4 832	82,9	4 461	372	993	
597-599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	507	53 761	42 828	79,7	23 766	19 022	10 933	
951,952	Nordsee von der Elbe bis zur Eider einschließlich Eider	128	11 815	11 099	93,9	8 806	2 293	716	
953-958	Nordsee von der Eider bis zur Vidå einschließlich Vidå	53	1 656	1 163	70,2	623	540	494	
9651-9653	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Schwentine	280	21 296	19 061	89,5	9 036	7 568	2 234	
9654-9659	Ostsee von der Schwentine bis zur Trave einschließlich Schwentine	109	8 380	7 740	92,4	3 655	4 085	641	
966	Trave	263	14 108	9 205	65,2	8 895	309	4 903	

HINWEIS: Weitere Angaben, 1973 und früher, siehe StB E I 4; ab 1975 Q I 2, Teil 2.

2. Abfallbeseitigung 1980

a) öffentliche Abfallbeseitigung

Abfallart	Abfallmengen in Tonnen						
	insgesamt 1)	angeliefert		behandelt/beseitigt in			
		im Rahmen der öffent- lichen Müll- abfuhr	durch andere Anlieferer	Deponie	Müll- verbren- nungs- anlage	Kompo- stierungs- anlage	sonstiger Anlage
Insgesamt	3 003 415	1 296 934	1 706 481	2 332 378	446 956	203 302	20 779
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Markt- abfälle	1 754 972	1 280 734	474 238	1 121 764	446 956	186 252	-
Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	980 531	16 200	964 331	980 531	-	-	-
Aus Industrie und Gewerbe							
sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	39 929	-	39 929	39 929	-	-	-
stichfeste Schlämme	26 928	-	26 928	20 428	6 500	-	-
sonstige nicht stichfeste Schlämme	13 978	-	13 978	13 978	-	-	-
Aus kommunalen Kläranlagen							
stichfeste Schlämme	43 255	-	43 255	33 955	9 300	-	-
nicht stichfeste Schlämme	2 963	-	2 963	758	-	-	2 205
Fäkalien aus Hauskläranlagen und Sickergruben	33 282	-	33 282	14 011	1 000	-	18 271
Kanal- und Sinkkastenschlamm	7 396	-	7 396	7 146	250	-	-
Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fettabscheidern	1 124	-	1 124	1 124	-	-	-
Ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Erdreich, Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen	10 065	-	10 065	10 065	-	-	-
Flüssige Abfälle	303	-	303	-	-	-	303
Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen	66 607	-	66 607	66 607	-	-	-
Kompost	18 585	-	18 585	18 585	-	-	-
Krankenhausabfälle	728	-	728	728	-	-	-
Sonstige Abfälle	2 769	-	2 769	2 769	-	-	-
Altreifen (in Stück)	13 185	-	13 185	13 150	-	35	-
Autowracks (in Stück)	325	-	325	325	-	-	-

1) Über Umladestationen angelieferte Abfallmengen sind hierin einbezogen

HINWEIS: Weitere Angaben ab 1975 siehe StB Q II 1, kreisweise Angaben für 1980 im Kapitel 24, Tabelle 1.

Noch: 2. Abfallbeseitigung 1980

b) Abfälle in der Wirtschaft
Ausgewählter Berichtskreis

Abfallhauptgruppe	Abfälle ins- gesamt	Produzierendes Gewerbe							Kranken- häuser
		Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe					Bau- gewerbe	
			zu- sammen	Bergbau, Grund- stoff- und Produk- tions- güter- gewerbe	Investi- tions- güter produ- zierendes Gewerbe	Ver- brauchs- güter produ- zierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe		
Tonnen									
Bauschutt und Bodenaushub	7 130 253	5 275	824 135	781 853	17 921	3 893	20 468	6 299 697	1 146
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	16 870	.	.	16 570	152	.	-	-	-
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	134 398	585	130 361	73 567	32 074	21 827	2 893	1 928	1 524
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	303 797	272 521	26 509	24 995	240	837	438	622	4 144
Metallurgische Schlacken und Krätzen	109 946	.	109 866	109 784	.	35	.	.	-
Metallabfälle	101 892	775	97 268	6 137	87 182	1 338	2 611	3 669	180
Oxide, Hydroxide, Salze, radio- aktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	2 497	-	2 494	.	504	268	.	-	3
Säuren, Laugen, Schlämme, Labor- abfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	9 964	-	9 867	7 372	1 981	.	.	-	97
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	3 719	-	3 526	1 167	1 001	1 359	-	189	4
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	15 887	205	12 786	4 705	7 156	624	301	2 862	34
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	33 068	.	31 958	8 301	1 636	19 719	2 301	939	.
Schlämme aus Wasseraufbereitung	12 774	10 977	1 796	882	.	.	639	-	-
Sonstige Schlämme einschl. Abwasserreinigung	250 165	.	246 911	46 126	9 043	1 034	190 708	2 623	.
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschafts- unterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	248 722	3 181	195 198	37 989	79 670	33 811	43 728	31 202	19 141
Papier- und Pappeabfälle	54 274	384	53 891	4 260	.	48 823	.	-	-
Sonstige organische Abfälle	388 164	.	329 701	29 572	5 969	34 117	260 042	57 456	.
Krankenhauspezifische Abfälle	2 479	-	-	-	-	-	-	-	2 479
Abfälle a. n. g.	3 304	.	.	.	45	.	271	.	-
Insgesamt	8 822 171	294 230	2 096 438	1 155 113	244 849	171 240	525 236	6 401 268	30 235
davon									
durch öffentliche Müllabfuhr abgeholt	72 498	1 543	51 891	8 179	24 974	10 101	8 637	8 322	10 742
an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	968 637	147 480	771 255	159 839	103 931	62 377	445 108	48 082	1 820
abgefahren zu außerbetrieb- lichen Anlagen									
und zwar zu									
öffentlichen Hausmüll- beseitigungsanlagen	290 524	11 103	227 232	83 230	56 154	54 755	33 093	41 359	10 830
Bauschutt- und Bodenaushub- deponien	5 670 886	133 353	220 080	142 720	50 539	5 762	21 059	5 316 164	1 289
sonstigen Anlagen einschl. Kompostierungsanlagen	43 032	752	36 918	10 786	7 859	3 040	15 232	4 468	894
an betriebseigene Anlagen abgegeben									
und zwar zu									
Deponien	1 704 885	-	733 149	720 782	-	.	.	971 736	-
Verbrennungsanlagen	71 710	-	55 914	29 576	1 392	.	.	11 137	4 659

HINWEIS: Weitere Angaben ab 1975 siehe StB Q II 2, kreisweise Angaben für 1980 im Kapitel 24, Tabelle 1.

3. Investitionen für Umweltschutz 1980

von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig Investitionsart	Unternehmen	Investitionen	Umweltschutzinvestitionen	Anteil an den Gesamtinvestitionen	Umweltschutzinvestitionen für den Bereich			
					Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
		1 000 DM	in %	1 000 DM				
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	2 664	2 192 553	49 159	2,2	6 777	23 538	818	18 026
<u>Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</u>								
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	105	522 273	112	0,0	14	76	14	8
<u>Verarbeitendes Gewerbe</u>	1 257	1 468 011	47 684	3,3	6 031	23 420	725	17 507
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	192	554 945	35 321	6,4	3 013	19 489	114	12 706
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	87	100 463	3 503	3,5	131	1 609	-	1 763
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	541	466 444	6 857	1,5	2 794	1 139	412	2 512
Maschinenbau	160	225 710	2 581	1,1	84	690	88	1 719
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	283	152 415	1 494	1,0	106	634	136	618
Holzverarbeitung	71	15 016	103	0,7	42	-	-	61
<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	241	294 208	4 012	1,4	119	2 158	64	1 671
Futtermittel	16	13 580	1 511	11,1	-	286	-	1 224
<u>Baugewerbe</u>	1 302	202 270	1 364	0,7	731	42	80	510
Bauhauptgewerbe	671	174 147	1 203	0,7	708	42	80	373
Ausbaugewerbe	631	28 122	161	0,6	23	-	-	138
<u>Nach Investitionsart</u>								
Bebaute Grundstücke	X	490 798	5 653	1,2	494	4 337	81	740
Unbebaute Grundstücke	X	22 038	2	0,0	-	2	-	-
Maschinen und maschinelle Anlagen	X	1 679 717	26 148	1,6	3 585	15 942	274	6 348
Der dem Umweltschutz dienende Teil der Sachanlagen	X	X	15 570	X	2 673	1 691	409	10 797
Produktionsbezogene Investitionen	X	X	1 787	X	26	1 566	54	141

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB Q III 1.

Hinweise auf weiteres Material

Öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Abfallbeseitigungsanlagen am 1.1.1975 siehe StJb 76 und StB Q I 1/Q I 2 - 75 (Vorwegerhebung) und Q II 1 - 75.

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Angaben für 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 (nach Gemeindegrößenklassen) und StJb 73 (nach Kreisen), für 1975 nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen StJb 77 bis 81 sowie StB Q I 1, Teil 1 und 2. Kreisweise Angaben für 1979 siehe Kapitel 24, Tabelle 1.

Haus- und Sperrmüllabfuhr im Rahmen der öffentlichen Beseitigung 1975 siehe StJb 78 und 79, für 1977 StJb 80 und 81 sowie StB Q II 1.

Unfälle bei Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe 1976 bis 1980 siehe StB Q I 3.

24. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12.1981 in km ²	Zahl der Gemeinden am 31.12.1981	Und zwar			Zahl der Ämter am 31.12. 1981	Bevölkerung am 31.12.1981			
			Städte (ohne die amtsange- hörigen)	amts- freie Ge- meinden	amts- ange- hörige Ge- meinden 1)		männlich	weiblich	insgesamt	Verän- derung gegenüber 31.12. 1980 in %
Gebietsstand 31.12.81										
FLensburg	56,35	1	1	-	-	-	41 241	46 322	87 563	- 0,3
KIEL	110,39	1	1	-	-	-	118 251	131 535	249 786	- 0,1
LÜBECK	214,22	1	1	-	-	-	101 865	117 538	219 403	- 0,5
NEUMÜNSTER	71,56	1	1	-	-	-	37 752	42 347	80 099	- 0,1
Dithmarschen	1 405,39	118	5	1	112	12	62 614	68 312	130 926	+ 0,3
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	133 ^a	5	1	127	11	76 547	80 570	157 117	+ 0,8
Nordfriesland	2 041,77	137	7 ^b	4	126	16	79 258	82 829	162 087	+ 0,3
Ostholstein	1 390,49	39	6	10	23	6	91 450	101 711	193 161	+ 0,8
Pinneberg	662,26	49	7	5	37	7	126 147	134 604	260 751	+ 0,2
Plön	1 081,40	86	3	7	76	7	57 290	59 084	116 374	- 0,0
Rendsburg-Eckernförde	2 185,53	166	3	8	155	19	120 611	125 851	246 462	+ 0,4
Schleswig-Flensburg	2 071,14	136	3 ^c	2	131	18	91 148	91 388	182 536	+ 0,4
Segeberg	1 344,31	95 ^d	5	3	87	9	103 549	108 600	212 149	+ 0,8
Steinburg	1 055,89	114	4 ^e	1	109	9	62 021	66 773	128 794	- 0,2
Stormarn	766,31	55	6	5	44	5	92 992	98 986	191 978	+ 1,3
Schleswig-Holstein	15 719,99	1 132 ^{a,d}	58 ^{b,c,e}	47	1 027	119	1 262 736	1 356 450	2 619 186	+ 0,3

KREISFREIE STADT Kreis	Ausländer am 30.9.1981		Einwohner je km ² am 31.12.1981	Deutsche Studenten ²⁾ aus Schleswig-Holstein nach ihrem ständigen Wohnsitz im Wintersemester 1981/82				
	insgesamt	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %		Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musik- hochschule Lübeck	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fach- hochschule Altenholz
Gebietsstand 31.12.81								
FLensburg	4 699	5,4	1 554	336	305	5	128	28
KIEL	15 228	6,1	2 263	2 373	577	21	660	158
LÜBECK	15 087	6,9	1 024	487	144	29	406	118
NEUMÜNSTER	4 247	5,3	1 119	441	140	5	116	61
Dithmarschen	1 715	1,3	93	438	172	7	160	55
Hzgt. Lauenburg	6 326	4,0	124	146	49	8	88	48
Nordfriesland	2 862	1,8	79	469	269	6	197	47
Ostholstein	3 669	1,9	139	587	206	14	240	80
Pinneberg	13 538	5,2	394	234	101	12	129	62
Plön	1 437	1,2	108	811	228	5	195	61
Rendsburg-Eckernförde	4 255	1,7	113	1 476	398	20	426	109
Schleswig-Flensburg	2 564	1,4	88	616	376	3	256	62
Segeberg	8 121	3,8	158	289	103	8	125	47
Steinburg	3 185	2,5	122	354	118	4	98	44
Stormarn	6 332	3,3	251	145	48	15	116	39
Schleswig-Holstein	93 265	3,6	167	9 202	3 234	162	3 340	1 019

1) einschließlich der amtsangehörigen Städte Friedrichstadt, Arnis, Krempe

2) einschließlich Nebenhörer

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald b) ohne die amtsangehörige Stadt Friedrichstadt c) ohne die amtsangehörige Stadt Arnis d) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz e) ohne die amtsangehörige Stadt Krempe

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981									
	insgesamt				darunter im Wirtschaftsbereich					
	zusammen	männlich	darunter Ausländer		Produzierendes Gewerbe 1)		Handel und Verkehr		übrige Dienstleistungen	
			zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Gebietsstand 31.12.81										
FLENSBURG	38 465	21 727	2 108	1 281	13 398	10 144	10 393	5 750	14 552	5 754
KIEL	108 099	62 537	4 412	2 924	37 273	29 726	23 336	11 692	47 270	20 952
LÜBECK	83 703	48 141	5 147	3 272	37 214	27 898	18 940	9 651	27 027	10 229
NEUMÜNSTER	30 529	18 196	1 287	995	14 366	10 848	7 568	4 143	8 439	3 123
Dithmarschen	32 962	21 076	564	408	15 325	12 642	6 418	3 273	10 038	4 183
Hzgt. Lauenburg	31 938	18 862	1 708	1 163	16 158	12 329	4 177	1 741	10 472	3 875
Nordfriesland	41 152	24 477	885	561	11 906	9 869	8 421	4 217	19 475	9 258
Ostholstein	45 084	24 743	1 274	876	15 555	11 978	8 573	3 929	19 178	7 466
Pinneberg	68 371	40 522	5 486	3 692	35 127	25 534	13 702	7 049	16 048	5 461
Plön	19 673	11 402	514	367	7 581	5 957	3 540	1 764	7 173	2 604
Rendsburg-Eckernförde	57 198	35 947	1 510	1 227	25 744	20 754	10 414	5 396	18 562	7 871
Schleswig-Flensburg	36 126	21 688	603	355	14 476	11 430	5 734	2 767	14 053	5 916
Segeberg	54 548	31 434	3 361	2 243	25 771	18 513	13 607	7 159	13 790	4 688
Steinburg	33 110	20 362	910	609	16 415	13 039	5 958	3 076	9 711	3 430
Stormarn	45 960	26 951	2 983	2 169	23 834	17 607	9 485	4 602	11 525	3 900
Schleswig-Holstein	726 918	428 065	32 752	22 142	310 143	238 268	150 266	76 209	247 313	98 710

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1981									
	Betriebe mit 1 und mehr ha LF insgesamt	darunter mit einer LF von ... ha in %				LF von 1 und mehr ha insgesamt in ha	darunter entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... ha in %			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Gebietsstand 31.12.81										
FLENSBURG	37	43,2	40,5	8,1	8,1	1 254	5,8	36,7	13,5	44,0
KIEL	94	60,6	16,0	17,0	6,4	2 725	10,2	18,9	40,9	30,1
LÜBECK	242	62,8	17,4	14,0	5,8	7 025	10,4	21,3	37,0	31,3
NEUMÜNSTER	105	46,7	29,5	23,8		3 234	9,5	34,1	56,4	
Dithmarschen	3 447	37,9	42,5	16,9	2,7	110 179	8,5	45,5	35,1	10,9
Hzgt. Lauenburg	1 904	35,6	39,5	20,7	4,1	72 261	6,6	36,5	35,3	21,6
Nordfriesland	4 992	38,6	42,6	16,3	2,5	157 039	9,4	45,7	33,8	11,1
Ostholstein	2 066	32,6	31,7	25,1	10,7	100 063	4,2	22,4	35,8	37,6
Pinneberg	1 990	57,1	35,1	7,1	0,7	41 983	18,4	54,5	21,2	5,9
Plön	1 906	39,8	41,2	14,0	5,0	72 258	7,3	35,7	24,1	32,9
Rendsburg-Eckernförde	4 334	36,0	42,5	17,7	3,8	155 180	7,6	39,8	32,5	20,0
Schleswig-Flensburg	4 877	37,0	42,0	18,9	2,8	158 073	8,7	44,6	37,6	9,0
Segeberg	2 653	37,5	41,0	18,3	3,2	89 491	7,8	41,3	35,8	15,2
Steinburg	2 485	36,0	48,9	13,6	1,4	74 556	8,6	55,8	28,9	6,7
Stormarn	1 486	41,3	38,1	16,2	4,4	50 932	7,7	37,9	31,5	22,9
Schleswig-Holstein	32 618	38,7	40,9	17,0	3,4	1 096 253	8,2	41,3	33,3	17,2

1) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Milcherzeugung 1981			Gewerbliche Schlachtungen (Inlandtiere) 1981			
	1 000 t	darunter an Meiereien geliefert in %	Milchertrag in kg je Kuh und Jahr	Rinder (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe
				Anzahl			
Gebietsstand 31.12.81							
FLensburg	.	.	.	49 163	237	122 677	240
KIEL	.	.	.	46 107	94	218 046	405
LÜBECK	.	.	.	39 525	358	288 673	64
NEUMÜNSTER	.	.	.	2 299	3	36 289	27
Dithmarschen	207	96,4	4 349	7 628	295	17 787	8 548
Hzgt. Lauenburg	92	96,6	4 763	3 669	5	40 341	148
Nordfriesland	393	96,7	4 749	69 977	756	400 258	12 272
Ostholstein	105 ^a	97,0 ^a	5 189 ^a	5 762	72	60 920	610
Pinneberg	110	96,7	4 476	15 018	180	88 345	450
Plön	148 ^b	97,0 ^b	4 839 ^b	2 346	35	12 687	115
Rendsburg-Eckernförde	414	97,0	4 688	43 625	385	306 947	1 100
Schleswig-Flensburg	455 ^c	97,0 ^c	4 837 ^c	70 350	5 355	618 259	1 200
Segeberg	210	97,1	4 930	57 156	707	361 530	3 210
Steinburg	228	96,7	4 302	47 138	234	244 388	3 021
Stormarn	84	97,0	4 895	7 920	169	59 238	1 432
Schleswig-Holstein	2 446	96,9	4 702	467 683	8 885	2 876 385	32 842

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 1981 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten							
	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter und gewerblich Aus- zubildende	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz	
							insgesamt	Auslands- umsatz
Gebietsstand 31.12.81	Monatsdurchschnitt			1 000 DM				
FLensburg	77	9 460	6 941	12 484	195 702	106 246	1 710 605	464 615
KIEL	142	26 747	17 286	28 748	529 784	413 752	4 186 426	1 431 984
LÜBECK	153	25 452	18 104	32 014	537 515	301 698	3 336 312	847 499
NEUMÜNSTER	80	10 461	7 870	13 041	232 453	105 243	1 111 425	296 076
Dithmarschen	77	7 129	5 191	9 724	162 714	82 713	3 816 895	554 154
Hzgt. Lauenburg	103	9 008	6 668	11 747	191 325	90 988	1 084 545	214 749
Nordfriesland	58	3 023	2 296	3 948	64 468	25 104	800 385	31 307
Ostholstein	90	6 109	4 127	6 830	102 180	72 837	1 107 891	234 723
Pinneberg	194	22 262	14 079	24 384	404 561	380 097	3 379 947	710 320
Plön	46	2 819	2 033	3 499	54 793	29 896	368 393	24 504
Rendsburg-Eckernförde	130	11 251	8 600	15 095	241 692	95 143	1 808 441	174 251
Schleswig-Flensburg	90	5 276	4 192	7 818	114 466	41 931	1 405 643	155 471
Segeberg	177	14 963	10 025	17 212	298 803	219 252	2 526 130	352 115
Steinburg	95	10 263	8 047	13 332	256 270	103 838	2 429 464	423 500
Stormarn	147	15 790	10 873	18 605	341 208	223 478	4 418 290	399 042
Schleswig-Holstein	1 666	180 019	126 332	218 485	3 727 930	2 292 216	33 490 791	6 314 310

1) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12

a) einschließlich Lübeck

b) einschließlich Kiel und Neumünster

c) einschließlich Flensburg, Stadt

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1981			Investitionen des verarbeitenden Gewerbes ²⁾						
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe		Beschäftigte	Investitionen 1980			DM je Beschäftigten
				insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	davon		
						Gebäude und Grundstücke		Maschinen und Betriebsausstattung		
Gebietsstand 31.12.81				Ende September 1980			1 000 DM			
FLENSBURG	106	9 679	110	80	71	9 843	71 921	16 699	55 222	7 307
KIEL	215	27 434	110	141	130	27 284	185 749	78 899	106 850	6 808
LÜBECK	214	26 023	118	155	138	26 418	140 233	29 531	110 702	5 308
NEUMÜNSTER	104	10 671	133	80	76	9 735	76 829	14 222	62 607	7 892
Dithmarschen	117	7 485	57	75	59	7 261	163 446	37 669	125 778	22 510
Hzgt. Lauenburg	161	9 457	60	99	89	9 150	67 599	25 355	42 244	7 388
Nordfriesland	87	3 358	21	59	50	3 231	18 484	5 442	13 042	5 721
Ostholstein	143	6 586	34	93	79	6 589	42 692	7 877	34 815	6 479
Pinneberg	333	23 295	89	200	176	23 342	234 414	35 367	199 047	10 043
Plön	89	3 105	27	45	39	2 851	21 571	8 114	13 457	7 566
Rendsburg-Eckernförde	213	11 982	49	124	107	11 494	72 547	29 080	43 467	6 312
Schleswig-Flensburg	138	5 673	31	81	75	5 462	65 961	19 535	46 426	12 076
Segeberg	315	16 182	76	177	162	15 401	117 923	30 827	87 096	7 657
Steinburg	152	10 701	83	95	85	10 379	433 319	125 610	307 708	41 750
Stormarn	245	16 394	85	146	132	16 576	149 881	45 242	104 639	9 042
Schleswig-Holstein	2 632	188 025	72	1 650	1 468	185 016	1 862 587	509 479	1 353 108	10 067

KREISFREIE STADT Kreis	Bauhauptgewerbe am 30.6.1981 (Totalerhebung)						Ausbaugewerbe am 30.6.1981 (jährliche Erhebung ⁴⁾)		
	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden im Juni 1981 in 1 000	Gesamtumsatz ³⁾ 1980		Betriebe	Beschäftigte
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter Anteil auslän- discher Arbeit- nehmer in %		1 000 DM	DM je Einwohner		
Gebietsstand 31.12.81									
FLENSBURG	69	1 437	16	5,4	177	136 949	1 564	36	821
KIEL	137	4 303	17	4,8	541	379 527	1 519	78	2 338
LÜBECK	153	3 518	16	4,6	448	284 488	1 295	67	1 496
NEUMÜNSTER	78	2 413	30	3,6	319	251 041	3 136	37	795
Dithmarschen	185	3 402	26	1,3	467	312 646	2 392	31	690
Hzgt. Lauenburg	172	3 018	19	3,0	383	231 789	1 479	33	620
Nordfriesland	269	4 060	25	0,9	554	328 151	2 021	46	864
Ostholstein	179	4 440	23	1,7	589	400 277	2 073	49	912
Pinneberg	312	4 459	17	4,8	549	439 855	1 688	51	935
Plön	133	2 490	21	1,9	338	213 654	1 839	24	401
Rendsburg-Eckernförde	280	7 022	29	2,1	921	604 616	2 457	54	1 366
Schleswig-Flensburg	247	4 427	24	1,3	590	363 733	1 996	37	774
Segeberg	281	4 260	20	3,8	556	476 967	2 260	36	869
Steinburg	178	3 112	24	1,6	417	301 143	2 335	34	598
Stormarn	224	2 982	16	4,2	376	258 371	1 355	49	913
Schleswig-Holstein	2 897	55 343	21	2,9	7 226	4 983 206	1 905	662	14 392

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

3) ohne Umsatzsteuer

4) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Investitionen im Baugewerbe ¹⁾ 1980									
	Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe				
	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze 2)	Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen	Beschäftigte	Gesamtumsatz 2)	Bruttoanlageinvestitionen	
				insgesamt	Maschinen, maschinelle Anlagen 3)				insgesamt	Maschinen, maschinelle Anlagen 3)
Gebietsstand 31.12.81	Ende September 1980		1 000 DM			Ende September 1980		1 000 DM		
FLensburg	20	1 046	86 660	2 740	2 637	35	879	65 623	1 476	991
KIEL	39	3 867	358 002	11 329	10 780	75	2 329	177 529	3 050	2 029
LÜBECK	44	3 009	258 671	9 203	7 932	63	1 691	123 341	2 361	1 766
NEUMÜNSTER	24	2 020	215 676	11 648	10 254	34	801	64 652	1 799	1 347
Dithmarschen	38	2 048	197 563	10 231	7 411	30	763	58 918	1 184	750
Hzgt. Lauenburg	37	1 798	141 887	8 326	6 406	30	707	47 209	2 469	1 118
Nordfriesland	53	2 366	191 248	10 319	7 774	46	943	63 231	2 215	1 429
Ostholstein	61	3 867	339 553	18 694	14 857	50	1 064	69 568	2 804	1 153
Pinneberg	50	3 679	396 007	15 345	13 679	46	1 040	81 223	1 463	1 193
Plön	36	1 586	138 069	6 360	6 303	22	424	32 684	535	472
Rendsburg-Eckernförde	85	5 540	494 000	27 242	21 007	49	1 599	115 987	3 606	1 981
Schleswig-Flensburg	67	3 135	261 415	13 036	10 896	39	838	58 614	869	802
Segeberg	41	2 758	327 316	14 752	12 422	36	939	76 102	1 541	1 445
Steinburg	42	2 475	227 810	9 262	6 134	33	670	46 869	791	685
Stormarn	34	1 790	152 776	5 667	5 570	43	1 004	73 207	1 961	1 806
Schleswig-Holstein	671	40 984	3 786 652	174 152	144 062	631	15 691	1 154 757	28 122	18 963

KREISFREIE STADT Kreis	Baugenehmigungen 1981			Baufertigstellungen 1981			Wohngebäude am 31.12.1981		Wohngeldbezieher am 31.12.1981 ^{a)}	
	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	insgesamt	darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	insgesamt	darunter mit Mietzuschuß
Gebietsstand 31.12.81										
FLensburg	181	31	758	153	48	477	12 490	7 723	7 360	7 113
KIEL	286	54	703	456	58	1 105	28 884	17 956	9 776	9 515
LÜBECK	172	56	582	312	80	926	35 604	25 291	11 071	10 735
NEUMÜNSTER	163	47	540	295	52	677	15 125	11 691	4 015	3 678
Dithmarschen	505	102	919	652	138	982	38 676	36 493	5 761	3 982
Hzgt. Lauenburg	508	114	996	617	110	920	36 270	32 535	5 134	4 488
Nordfriesland	609	166	1 435	814	205	1 678	45 601	42 401	6 431	4 440
Ostholstein	649	101	1 510	995	130	2 003	43 436	38 258	7 762	6 692
Pinneberg	1 083	158	1 795	993	169	1 592	52 779	45 904	8 430	7 744
Plön	468	90	856	485	95	727	27 898	25 421	3 810	3 196
Rendsburg-Eckernförde	819	189	1 296	1 267	246	2 212	57 271	51 912	9 851	8 036
Schleswig-Flensburg	718	178	1 155	852	226	1 483	44 603	41 549	6 968	5 104
Segeberg	885	137	1 634	1 274	179	1 819	45 734	42 040	6 815	5 790
Steinburg	357	81	505	497	74	647	32 144	28 394	6 169	5 162
Stormarn	816	138	1 482	887	137	1 624	41 585	37 501	5 443	4 957
Schleswig-Holstein	8 219	1 642	16 166	10 549	1 947	18 872	558 100	485 069	104 796	90 632

1) Unternehmen mit 20 (Bauhauptgewerbe) bzw. 10 (Ausbaugewerbe) und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder) ohne Arbeitsgemeinschaften

2) ohne Umsatzsteuer

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

a) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.1981					Fremdenverkehr ¹⁾ 1.1. bis 31.12.1981				
	insgesamt	davon mit ... Räumen einschl. Küchen				ver- fügbare Betten	Gäste	Übernach- tungen	Übernachtungen	
		1 und 2	3	4	5 und mehr				in 1 000	je Gast	je Bett
Gebietsstand 31.12.81										
FLensburg	42 892	3 686	11 838	15 326	12 042	629	51	94	1,9	149
KIEL	115 498	12 689	39 290	39 413	24 106	1 975	172	340	2,0	172
LÜBECK	103 907	11 731	30 169	37 640	24 367	4 009	244	535	2,2	133
NEUMÜNSTER	37 061	3 233	10 876	12 164	10 788	463	40	57	1,4	122
Dithmarschen	55 989	4 139	11 080	16 925	23 845	6 905	131	894	6,8	129
Hzgt. Lauenburg	66 411	5 313	15 535	20 222	25 341	2 493	93	430	4,6	172
Nordfriesland	75 596	11 277	13 615	19 616	31 088	32 421	404	4 078	10,1	126
Ostholstein	87 373	14 732	18 522	23 638	30 481	44 128	610	4 678	7,7	106
Pinneberg	108 708	11 103	24 070	35 226	38 309	2 541	94	332	3,5	131
Plön	47 805	4 055	9 954	13 348	20 448	8 041	132	878	6,7	109
Rendsburg-Eckernförde	99 101	8 101	19 830	29 275	41 895	8 591	203	1 299	6,4	151
Schleswig-Flensburg	70 178	3 649	13 616	20 314	32 599	5 736	166	590	3,6	103
Segeberg	81 436	6 528	14 123	25 915	34 870	2 986	141	542	3,9	181
Steinburg	55 402	3 738	13 646	17 317	20 701	596	28	64	2,3	107
Stormarn	77 535	6 918	15 162	23 553	31 902	894	66	135	2,1	151
Schleswig-Holstein	1 124 892	110 892	261 326	349 892	402 782	122 408	2 574	14 943	5,8	122

KREISFREIE STADT Kreis	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1981 in km								Gemeinde- straßen am 1.1.1976
	Gesamt- länge	davon							
		Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen		
			insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	
Gebietsstand 31.12.81									Länge in km
FLensburg	84,7	8,3	16,0	7,9	20,2	13,1	40,3	30,1	132,4
KIEL	140,9	9,0	45,8	25,8	13,8	13,3	72,4	46,0	355,8
LÜBECK	164,7	11,9	42,5	21,8	17,1	7,3	93,2	59,3	458,9
NEUMÜNSTER	70,7	3,2	24,2	21,9	15,3	13,3	28,0	22,7	165,8
Dithmarschen	839,4	-	154,0	36,8	363,7	69,9	321,7	47,6	1 375,8
Hzgt. Lauenburg	731,5	-	157,9	39,9	278,2	59,5	295,5	70,0	1 319,8
Nordfriesland	1 336,4	-	167,9	32,7	629,5	101,0	539,0	81,6	2 468,5
Ostholstein	737,3	50,5	202,6	28,5	240,8	58,6	243,5	46,0	1 549,3
Pinneberg	349,2	22,8	69,5	22,0	178,8	55,1	78,0	21,0	1 304,1
Plön	517,3	6,6	139,8	15,5	165,1	24,6	205,8	39,3	1 127,5
Rendsburg-Eckernförde	1 206,4	72,1	272,1	30,3	382,4	63,5	479,9	74,6	2 305,1
Schleswig-Flensburg	1 352,0	46,7	209,7	20,1	506,2	78,1	589,5	89,3	2 699,3
Segeberg	876,1	37,3	197,1	41,9	258,3	61,9	383,4	76,6	1 468,2
Steinburg	652,9	-	172,2	36,5	240,5	59,6	240,1	39,4	957,9
Stormarn	621,7	52,4	112,4	22,0	201,7	55,7	255,1	62,1	828,1
Schleswig-Holstein	9 681,3	320,8	1 983,4	403,6	3 511,5	734,6	3 865,6	805,6	18 516,4

1) Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.81	Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1981					Straßenverkehrsunfälle 1981		
	insgesamt	darunter			Pkw ¹⁾ je 1 000 Einwohner	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 4)	Ver- letzte
		Pkw ¹⁾	Last- kraft- wagen 2)	Zug- maschinen 3)				
FLensburg	33 144	29 842	1 885	229	341	521	12	619
KIEL	93 927	84 951	4 816	610	340	1 503	28	1 820
LÜBECK	81 589	73 443	4 510	876	334	1 509	22	1 778
NEUMÜNSTER	33 408	29 678	2 157	485	371	585	6	711
Dithmarschen	62 776	50 331	2 985	7 585	385	900	54	1 162
Hzgt. Lauenburg	67 089	57 656	2 722	4 545	368	953	38	1 244
Nordfriesland	74 162	59 875	3 528	8 341	369	1 206	42	1 623
Ostholstein	80 873	69 190	3 711	5 483	358	1 409	36	1 847
Pinneberg	115 324	100 791	6 236	4 663	387	1 642	30	2 053
Plön	54 197	45 701	2 234	4 506	393	768	32	1 047
Rendsburg-Eckernförde	111 694	93 358	5 058	9 990	379	1 699	54	2 299
Schleswig-Flensburg	86 481	70 004	3 788	9 974	384	1 025	39	1 426
Segeberg	108 192	93 013	5 352	6 452	441	1 599	44	2 143
Steinburg	59 409	48 676	3 069	5 719	377	875	34	1 115
Stormarn	87 142	76 561	4 382	3 441	401	1 233	50	1 605
Schleswig-Holstein	1 149 407	983 070	56 433	72 899	376	17 427	521	22 492

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.81	Schwer- behinderte ⁵⁾ 1981	Empfänger ^{6) 7)} von Sozialhilfe			Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1981			
		1981 insgesamt	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1981		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	DM je Einwohner
			zusammen	je 1 000 Einwohner					1 000 DM
FLensburg	5 354	8 025	5 085	58	17 686	14 963	32 649	372
KIEL	17 037	13 660	6 535	26	43 480	45 679	89 160	357
LÜBECK	24 819	9 135	3 680	17	48 326	55 326	103 652	471
NEUMÜNSTER	4 826	4 440	1 845	23	11 165	14 937	26 102	326
Dithmarschen	10 087	3 460	1 515	12	6 276	12 847	19 123	146
Hzgt. Lauenburg	9 184	6 165	2 135	14	10 387	22 147	32 534	208
Nordfriesland	8 366	5 805	2 375	15	10 662	18 573	29 235	180
Ostholstein	12 843	4 940	2 175	11	13 581	20 662	34 243	178
Pinneberg	17 495	7 855	3 175	12	16 715	39 124	55 840	214
Plön	5 555	2 770	1 120	10	6 010	13 595	19 605	169
Rendsburg-Eckernförde	10 747	6 395	2 385	10	14 825	28 662	43 488	177
Schleswig-Flensburg	7 614	6 270	2 665	15	10 874	19 897	30 771	169
Segeberg	11 705	5 420	2 185	10	12 070	23 745	35 815	170
Steinburg	8 571	4 710	2 030	16	9 939	20 197	30 136	234
Stormarn	12 183	4 915	1 270	7	10 128	22 990	33 118	174
Schleswig-Holstein	166 571 ^{a)}	94 100 ^{b)}	40 175	15	242 124	493 729 ^{c)}	735 854 ^{c)}	281

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) zulassungspflichtige

4) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

5) Minderung der Erwerbsfähigkeit ab 50 %

6) Repräsentativerhebung mit einem Auswahlatz von 20 %

7) ohne Nichtsehbafte und ohne solche, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

a) einschließlich 185 im Ausland lebender Schwerbehinderter

b) einschließlich 135 Empfänger aus dem Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers

c) einschließlich 120 384 000 DM, die der überörtliche Träger direkt geleistet hat

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Aufwand der Sozialhilfe und KOF 1981 in DM je Einwohner	Kriegsopferfürsorge (KOF) 1981	Jugendhilfe 1981	Sitzverteilung in den Stadtvertretungen der kreisfreien Städte und in den Kreistagen, Stand 7.3.1982 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen, -: nicht kandidiert)						
				Sitze insgesamt	davon entfallen auf					
					CDU	SPD	FDP	SSW	Wählergruppen	Übrige ¹⁾
Gebietsstand 31.12.81		Aufwand in 1 000 DM								
FLensburg	402	2 618	19 044	43	18	14	-	11	-	-
KIEL	380	5 687	32 310	49	23	22	2	-	-	2
LÜBECK	506	7 551	29 627	49	25	22	2	-	-	-
NEUMÜNSTER	351	2 027	7 702	43	22	18	-	-	3	-
Dithmarschen	165	2 440	3 580	45	26	16	3	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	225	2 732	5 549	47	25	16	3	-	3	-
Nordfriesland	191	1 796	3 728	46	24	14	3	2	3	-
Ostholstein	193	2 988	5 269	49	26	18	3	-	-	2 ^a
Pinneberg	229	3 888	13 273	49	25	17	4	-	-	3
Plön	189	2 370	3 266	48	26	18	2	-	2	-
Rendsburg-Eckernförde	192	3 864	7 739	49	28	18	3	-	-	-
Schleswig-Flensburg	183	2 548	6 303	47	27	14	2	4	-	-
Segeberg	181	2 517	8 218	52	29	16	5	-	-	2
Steinburg	256	2 922	4 332	45	24	15	2	-	4	-
Stormarn	189	2 886	8 007	51	27	17	4	-	-	3
Schleswig-Holstein	302	54 728 ^b	195 211 ^b	712	375	255	38	17	15	12

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen 1982								
	Gemeindegemeinschaftszuweisungen					Kreis-schlüsselzuweisungen	insgesamt		
	allgemeine	Sonder-	für Übergemeindliche Aufgaben 2)	zusammen					
	Gebietsstand 31.12.81	1 000 DM				DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
FLensburg	3 755	-	6 733	10 488	120	6 054	69	16 543	189
KIEL	11 355	-	18 757	30 112	120	17 542	70	47 654	191
LÜBECK	12 870	-	16 833	29 703	135	16 741	76	46 445	211
NEUMÜNSTER	4 340	-	5 771	10 111	126	5 941	74	16 052	200
Dithmarschen	18 365	5 988	8 922	33 275	255	12 347	95	45 621	350
Hzgt. Lauenburg	19 481	4 781	8 118	32 380	207	16 401	105	48 782	312
Nordfriesland	26 231	8 976	10 139	45 347	281	19 622	122	64 969	402
Ostholstein	28 159	5 626	9 568	43 354	226	22 225	116	65 579	342
Pinneberg	14 728	1 972	10 826	27 526	106	15 669	60	43 194	166
Plön	17 840	4 417	4 221	26 477	228	13 769	118	40 247	346
Rendsburg-Eckernförde	36 245	11 021	10 271	57 537	234	28 481	116	86 018	350
Schleswig-Flensburg	33 200	11 718	8 511	53 429	294	23 976	132	77 405	426
Segeberg	23 456	8 116	8 713	40 285	191	18 725	89	59 011	280
Steinburg	16 849	4 231	5 904	26 984	209	13 323	103	40 308	312
Stormarn	14 132	2 937	8 162	25 231	133	15 035	79	40 267	212
Schleswig-Holstein	281 007	69 784	141 449	492 240	188	245 854	94	738 094	283

1) Die Grünen

2) allgemeine und Schulzuweisungen für Übergemeindliche Aufgaben

a) Grüne Liste Schleswig-Holstein

b) einschließlich Ausgaben der überörtlichen Träger; KOF: 5 894 000 DM, Jugendhilfe: 37 264 000 DM

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.81	Vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.1981 1)		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	darunter in Wirtschafts- unternehmen	allgemeine Zuweisungen und andere Leistungen vom Land 1981 2)		Baumaßnahmen 1981 2)		Schulden 3) am 31.12.1981	
			1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
FLensburg	2 120	555	23 456	268	15 797	180	105	1 203
KIEL	5 365	139	83 368	334	63 712	255	370	1 482
LÜBECK	6 138	1 584	85 995	391	66 429	302	408	1 858
NEUMÜNSTER	2 068	427	25 567	319	45 441	568	189	2 355
Dithmarschen	2 071	272	49 554	379	64 471	493	105	804
Hzgt. Lauenburg	1 831	208	57 544	367	79 071	505	107	685
Nordfriesland	3 052	930	74 010	456	60 287	371	173	1 063
Ostholstein	3 023	647	69 528	360	84 273	437	157	811
Pinneberg	3 733	459	49 828	191	117 914	453	208	797
Plön	1 183	83	44 289	381	58 928	507	158	1 363
Rendsburg-Eckernförde	2 865	225	92 366	375	120 760	491	151	615
Schleswig-Flensburg	1 982	245	86 449	474	73 528	404	133	733
Segeberg	2 081	215	64 251	304	103 648	491	127	602
Steinburg	1 877	162	40 903	317	64 680	501	123	953
Stormarn	1 840	62	41 574	218	105 975	556	157	822
Schleswig-Holstein	41 229	6 213	888 682	340	1 124 914	430	2 671	1 021

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.81	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände								
	Steuereinnahmen 1981								
	Gemeindesteuern 4) (netto) insgesamt	darunter							
		Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbe- steuer 5)		Anteil an der Einkommen- steuer in 1 000 DM	
		1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz 6)
FLensburg	76 249	871	30	220	9 235	340	29 398	340	35 275
KIEL	216 189	865	117	225	29 355	375	77 364	350	104 024
LÜBECK	188 268	857	232	220	25 234	350	69 334	345	83 549
NEUMÜNSTER	65 401	817	86	225	8 881	350	24 778	350	30 145
Dithmarschen	79 758	610	2 860	221	8 747	232	31 474	280	34 663
Hzgt. Lauenburg	93 717	598	1 936	225	10 446	242	25 695	292	51 219
Nordfriesland	90 489	557	3 718	233	13 451	247	23 831	298	40 316
Ostholstein	107 392	556	3 206	244	15 096	248	27 712	299	55 371
Pinneberg	213 007	817	1 839	207	20 895	233	69 503	291	108 900
Plön	61 355	528	2 138	223	7 778	248	13 901	297	34 262
Rendsburg-Eckernförde	130 173	529	3 699	226	14 635	241	35 013	288	72 382
Schleswig-Flensburg	82 781	454	3 805	214	9 867	242	21 193	290	44 858
Segeberg	140 623	666	1 978	193	13 715	227	53 143	290	66 921
Steinburg	79 498	616	1 949	221	9 351	258	27 115	275	38 665
Stormarn	135 474	710	1 323	201	13 246	223	45 680	289	70 487
Schleswig-Holstein	1 760 388	673	28 919	221	209 932	270	575 143	307	871 039

1) einschließlich Krankenhäuser

2) Ergebnis der Kassenstatistik

3) ohne Kassenkredite und ohne Schulden der Eigenbetriebe

4) kassenmäßige Steuereinnahmen (Ergebnis der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

5) einschließlich Lohnsummensteuer abzüglich Gewerbesteuerumlage

6) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände		Brutto- inlands- produkt 3) 1980	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1980 (unbereinigt)			
	Realsteuervergleich 1981			Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	waren- produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
	Realsteuer- aufbringungs- kraft 1)	Steuer- einnahme- kraft 2)					
Gebietsstand 31.12.81	DM je Einwohner		Mill. DM				
FLENSBURG	490	783	2 731	3	1 059	579	1 128
KIEL	442	761	6 985	8	2 288	1 145	3 662
LÜBECK	454	737	5 177	23	2 198	942	2 117
NEUMÜNSTER	433	716	1 922	9	822	317	811
Dithmarschen	462	631	3 655	288	2 091	436	907
Hzgt. Lauenburg	322	584	2 252	186	838	276	1 006
Nordfriesland	312	509	2 972	399	765	488	1 395
Ostholstein	296	530	2 983	258	860	494	1 449
Pinneberg	496	807	5 269	193	2 144	806	2 259
Plön	260	511	1 561	207	409	173	820
Rendsburg-Eckernförde	287	525	4 251	417	1 795	519	1 639
Schleswig-Flensburg	250	450	2 984	448	855	363	1 388
Segeberg	444	666	3 455	243	1 527	606	1 142
Steinburg	394	612	2 879	222	1 026	386	1 324
Stormarn	455	741	4 371	130	2 821	450	1 028
Schleswig-Holstein	387	642	53 446	3 034	21 498	7 979	22 074

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 1979						
	Wasseraufkommen 4)			an Letzt- verbraucher abgegeben 5)	darunter an Haushalte	versorgte Wohn- bevölkerung am 31.12.	Versorgungs- grad
	insgesamt	darunter					
		aus Eigengewinnung	Fremdbezug				
Gebietsstand 31.12.81	1 000 m ³				in 1 000	in %	
FLENSBURG	7 466	7 461	5	7 026	5 050	88,8	100
KIEL	25 103	25 103	-	18 492	12 308	250,8	100
LÜBECK	14 839	13 571	1 268	13 725	11 046	220,9	99,5
NEUMÜNSTER	5 938	5 938	-	5 772	4 001	78,5	97,8
Dithmarschen	15 824	15 674	150	15 445	6 189	127,5	97,9
Hzgt. Lauenburg	8 191	7 296	895	7 614	6 138	129,9	84,0
Nordfriesland	13 787	12 917	870	12 904	8 132	157,5	97,9
Ostholstein	17 237	14 767	2 470	13 128	9 108	185,1	97,5
Pinneberg	24 168	18 685	5 483	15 099	11 441	241,8	93,4
Plön	4 288	2 791	1 497	5 663	4 510	99,1	85,4
Rendsburg-Eckernförde	16 787	15 114	1 673	12 714	9 766	203,6	83,6
Schleswig-Flensburg	13 759	13 318	441	10 057	6 947	150,4	83,1
Segeberg	11 499	10 770	729	10 414	8 165	171,2	82,6
Steinburg	12 488	10 180	2 308	8 237	5 872	119,7	92,9
Stormarn	28 466	28 152	314	9 625	7 658	163,0	87,6
Schleswig-Holstein	219 840	201 737	18 103	165 915	116 331	2 387,8	91,9

- 1) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes
2) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage zuzüglich Gemeindefinkommensteuer
3) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)
abzüglich vorstellter Entgelte für Bankdienstleistungen
abzüglich Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen
= Bruttowertschöpfung, bereinigt
zuzüglich Einfuhrabgaben
= Bruttoinlandsprodukt
4) nach dem Standort des Wasserversorgungsbetriebes
5) Spalte 4-7: nach der Lage der Letztverbrauchergemeinde

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abwasserbeseitigung ¹⁾ 1979						
	Abwasseraufkommen		durch Sammel- kanalisation entsorgte Wohn- bevölkerung	Entsorgungs- grad	Verbleib des Abwassers		
	insgesamt	darunter aus den Gemeinden abgeleitet			unmittelbar in Kläranlagen	in ein Gewässer oder in den Untergrund	an andere Sammel- kanali- sationen gegeben
	1 000 m ³		in 1 000	in %	1 000 m ³		
Gebietsstand 31.12.81							
FLENSBURG	10 197	9 711	86,4	97,3	10 197	-	-
KIEL	19 574	17 027	240,0	95,7	19 574	-	-
LÜBECK	17 057	15 011	207,1	93,2	14 407	2 650	-
NEUMÜNSTER	6 938	6 938	79,5	99,0	6 938	-	-
Dithmarschen	6 311	6 306	84,0	64,5	6 227	79	5
Hzgt. Lauenburg	7 183	6 961	104,2	67,4	5 897	114	1 172
Nordfriesland	8 980	8 743	97,8	60,8	8 648	95	237
Ostholstein	10 494	9 890	129,1	68,0	7 461	517	2 516
Pinneberg	17 653	16 641	218,3	84,3	16 727	225	701
Plön	5 868	5 650	79,9	68,9	4 486	23	1 359
Rendsburg-Eckernförde	11 351	10 423	156,0	64,1	8 785	232	2 334
Schleswig-Flensburg	8 936	8 624	99,3	54,9	7 394	744	798
Segeberg	10 422	10 131	159,1	76,7	7 637	7	2 778
Steinburg	6 720	6 657	91,6	71,1	6 588	69	63
Stormarn	11 049	10 847	150,4	80,9	7 011	12	4 026
Schleswig-Holstein	158 733	149 560	1 982,6	76,3	137 977	4 767	15 989

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abfallbeseitigung 1980				Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1980			
	in den Gemeinden eingesammelte Menge an Hausmüll ¹⁾ und Sperrmüll ¹⁾		in Anlagen behandelte/ beseitigte Abfälle 2)		Abfälle insgesamt	davon		
			insgesamt	darunter Boden- aushub Bauschutt, Straßen- aufbruch		im Rahmen der öffentl. Müllabfuhr abgeholt	an Behand- lungs-/ Beseiti- gungsanlagen von Dritten oder selbst abgefahren	an weiter- verarbeitende Betriebe oder Altstoff- handel abgegeben
	t	kg je Einwohner	t	t	t	t	t	t
Gebietsstand 31.12.81								
FLENSBURG	42 515	483,9	109 853	-	605 670	1 332	573 493	30 845
KIEL	116 867	467,4	112 103	-	560 595	10 706	465 575	84 314
LÜBECK	98 998	448,8	416 813	172 418	827 435	3 157	617 845	206 433
NEUMÜNSTER	40 910	510,5	-	-	206 192	2 091	182 364	21 737
Dithmarschen	61 021	467,6	168 279	40 666	269 581	8 207	174 127	87 246
Hzgt. Lauenburg	64 947	416,5	96 191	46 515	434 976	6 173	396 104	32 700
Nordfriesland	76 338	472,2	293 994	99 320	76 997	1 910	45 327	29 760
Ostholstein	89 192	465,2	160 936	48 400	1 638 626	3 366	1 573 523	61 736
Pinneberg	108 148	415,4	258 917	149 764	835 853	4 181	737 906	93 766
Plön	48 607	417,7	78 855	26 853	256 840	2 486	240 471	13 884
Rendsburg-Eckernförde	105 369	429,2	662 289	299 964	989 540	3 070	956 089	30 381
Schleswig-Flensburg	58 407	321,4	92 685	80 787	366 641	3 276	214 345	149 019
Segeberg	86 583	411,6	173 900	15 844	584 186	5 538	526 890	51 758
Steinburg	53 046	410,9	100 000	-	250 823	1 279	210 274	39 269
Stormarn	78 583	414,9	278 600	-	918 215	15 726	866 703	35 787
Schleswig-Holstein	1 129 531	432,6	3 003 415	980 531	8 822 171	72 498	7 781 037	968 637

1) nach der Lage der entsorgten Gemeinde

2) nach dem Standort der Behandlungs-/Beseitigungsanlage

2. Ämterzahlen

Kreis Amt (Dithmarschen: Kirchspiels- landgemeinde)	Bevölke- rung am 31.12. 1981 (Gebiet am 31.12. 1981)	Kreis Amt	Bevölke- rung am 31.12. 1981 (Gebiet am 31.12. 1981)	Kreis Amt	Bevölke- rung am 31.12. 1981 (Gebiet am 31.12. 1981)
<u>Kreis Dithmarschen</u>		Noch: <u>Kreis Ostholstein</u>		Noch: <u>Kreis Schleswig-Flensburg</u>	
Albersdorf	7 235	Neustadt-Land	5 149	Haddeby	7 027
Büsum	7 774	Oldenburg-Land	6 609	Handewitt	7 433
Burg-Süderhastedt	9 156	Schönwalde	3 574	Hürup	7 352
Eddelak-		<u>Kreis Pinneberg</u>		Kappeln-Land	1 771
Sankt Michaelisdonn	6 008	Bönningstedt	10 269	Kropp	8 932
Heide-Land	8 415	Elmshorn-Land	9 053	Langballig	6 217
Hennstedt	5 673	Haseldorf	3 598	Oeversee	9 700
Lunden	5 452	Hörnerkirchen	2 736	Satrup	4 550
Marne-Land	5 302	Moorrege	10 833	Schafflund	9 454
Meldorf-Land	7 699	Pinneberg-Land	6 429	Schuby	5 361
Tellingstedt	7 186	Rantzaup	6 700	Silberstedt	7 146
Weddingstedt	5 113			Stapelholm	6 023
Wesselburen	3 369			Steinbergkirche	6 842
<u>Kreis Hzgt. Lauenburg</u>		<u>Kreis Plön</u>		Süderbrarup	10 161
Aumühle-Wohltorf	5 918	Bokhorst	3 603	Tolk	5 381
Berkenthin	6 196	Lütjenburg-Land	9 779		
Breitenfelde	4 607	Plön-Land	7 733	<u>Kreis Segeberg</u>	
Büchen	8 672	Preetz-Land	8 635	Bad Bramstedt-Land	8 029
Geesthacht-Land	9 468	Probstei	8 251	Bornhöved	4 929
Gudow-Sterley	5 250	Selent/Schlesien	5 472	Itzstedt	9 528
Lütau	2 938	Wankendorf	4 693	Kaltenkirchen-Land	12 271
Nusse	3 573			Kisdorf	8 550
Ratzeburg-Land	8 852	<u>Kreis Rendsburg-Eckernförde</u>		Leezen	6 744
Sandesneben	7 252	Achterwehr	9 242	Rickling	7 134
Schwarzenbek-Land	7 556	Aukrug	6 375	Segeberg-Land	11 086
<u>Kreis Nordfriesland</u>		Bordesholm-Land	5 497	Wensin	5 245
Amrum	2 554	Dänischenhagen	7 639	<u>Kreis Steinburg</u>	
Bökingharde	5 544	Dänischer Wohld	7 819	Breitenburg	6 818
Bredstedt-Land	7 143	Flintbek	7 524	Herzhorn	6 257
Eiderstedt	5 064	Fockbek	8 627	Hohenlockstedt	6 747
Föhr-Land	3 987	Hanerau-Hademarschen	6 415	Horst	8 057
Friedrichstadt	5 825	Hohenwestedt-Land	5 281	Itzehoe-Land	8 321
Hattstedt	5 320	Hohn	7 966	Kellinghusen-Land	7 517
Karrharde	6 459	Hütten	5 637	Krempermarsch	8 739
Landschaft Sylt	10 627	Jevenstedt	5 529	Schenefeld	8 894
Nordstrand	2 563	Molfsee	7 901	Wilstermarsch	7 022
Pellworm	1 469	Nortorf-Land	9 493		
Stollberg	5 275	Osterrönfeld	5 521	<u>Kreis Stormarn</u>	
Süderlügum	4 205	Schlei	5 758	Bad Oldesloe-Land	8 892
Treene	9 503	Schwansen	7 067	Bargteheide-Land	10 332
Vißl	7 187	Windeby	4 425	Nordstormarn	7 914
Wiedingharde	4 083	Wittensee	5 009	Siek	8 117
<u>Kreis Ostholstein</u>				Trittau	13 501
Fehmarn	6 368	<u>Kreis Schleswig-Flensburg</u>			
Grube	4 621	Böklund	4 676		
Lensahn	6 750	Edgebek	6 777		
		Gelting	6 199		

Hinweis auf Veröffentlichungen für Ämter, Gemeinden, Wohnplätze und Inseln

Ämterzahlen für 1950/51 sind im StJb 52, ab 1958 in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Ausgewählte Gemeindegliederungen für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 bis 56. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe StJb 52 bis 59, ab 1967 die StJb 68 ff.

Bevölkerungszahlen aller Gemeinden seit 1867 siehe "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970 (Historisches Gemeindeverzeichnis)"; diese Veröffentlichung enthält auch Einwohnerzahlen der Städte vor 1867 sowie eine synoptische Übersicht über alles seit 1867 für schleswig-holsteinische Gemeinden veröffentlichtes statistisches Material.

Strukturdaten aus den Großzählungen für jede Gemeinde des Landes enthalten die "Gemeindestatistiken": "Gemeindestatistik 1950" (Heft 12 der Reihe StatSH) mit 87 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1958" (Heft 23 der Reihe StatSH) mit 25 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) in 5 Teilen mit 158, im 6. Teil für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte mit 262 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1970" (5 Teile) mit 416 verschiedenen Angaben.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze Schleswig-Holstein aufgeführt; für 1957 (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen), 1961 und 1970 in den entsprechenden Wohnplatzverzeichnissen Schleswig-Holstein.

Über die Struktur der größeren Inseln siehe StJb 53 und 71.

3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1981)	Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982				
		am 31.12. 1981	dagegen am 31.12. 1980	insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	FDP	Wähler- gruppen	Ubrige
		Bestand am 31.12.1981									
Ahrensböök	Ostholstein	7 448	7 449	1 711	1 576	2 741	10	8	1	-	-
Ahrensburg, St	Stormarn	26 720	26 065	5 827	5 086	12 171	14	11	2	3	1
Altenholz	Rendsb.-E.	9 903	9 476	2 008	1 911	3 451	9	7	1	2	-
Ammersbek	Stormarn	8 100	8 149	1 832	1 696	3 165	9	7	3	-	-
Bad Bramstedt, St	Segeberg	9 574	9 691	1 882	1 623	4 220	10	5	3	1	-
Bad Oldesloe, St	Stormarn	20 388	20 159	3 574	2 925	8 888	14	11	1	-	1
Bad Schwartau, St	Ostholstein	19 519	19 510	3 872	3 164	9 116	14	11	2	-	-
Bad Segeberg, St	Segeberg	13 200	13 201	3 109	2 636	6 404	13	8	2	-	-
Bargtheide, St	Stormarn	9 803	9 649	2 132	1 967	3 871	10	5	1	3	1
Barmstedt, St	Pinneberg	8 475	8 515	1 809	1 514	3 787	9	6	1	5	2
Barsbüttel	Stormarn	9 582	9 098	2 167	1 988	3 884	10	7	2	-	-
Bordesholm	Rendsb.-E.	6 161	6 003	1 590	1 451	2 767	10	8	1	-	-
Bredstedt, St	Nordfriesl.	5 742	5 642	1 247	1 175	1 948	9	7	2	-	1
Brunsbüttel, St	Dithmarschen	12 573	12 311	3 167	2 761	5 627	10	11	2	-	-
Büdelndorf	Rendsb.-E.	10 114	10 344	2 135	1 745	4 640	9	12	2	-	-
Büsum	Dithmarschen	5 991	5 979	1 613	1 412	3 968	11	6	2	-	-
Burg auf Fehmarn, St	Ostholstein	5 960	5 891	1 537	1 370	3 217	9	8	-	2	-
Eckernförde, St	Rendsb.-E.	23 155	23 081	3 889	2 930	9 385	12	12	2	-	1
Elmshorn, St	Pinneberg	41 329	41 439	7 031	5 341	19 454	16	14	2	3	-
Eutin, St	Ostholstein	16 734	16 745	3 299	2 585	7 551	14	11	1	5	-
Flensburg, kreisfreie Stadt		87 563	87 862	12 490	7 723	42 892	18	14	-	-	11
Flintbek	Rendsb.-E.	6 723	6 724	1 522	1 389	2 520	8	8	-	3	-
Fockbek	Rendsb.-E.	5 045	4 905	1 363	1 312	1 825	9	7	1	-	-
Geesthacht, St	Lauenburg	25 322	25 303	4 371	3 638	10 565	14	13	2	2	-
Gettorf	Rendsb.-E.	5 460	5 535	1 337	1 225	2 017	11	7	1	-	-
Glinde, St	Stormarn	14 440	14 358	2 342	2 002	5 652	12	10	1	-	-
Glücksburg (Ostsee), St	Schlesw.-Fl.	7 526	7 614	1 347	1 124	3 172	9	5	-	1	4
Glückstadt, St	Steinburg	11 951	11 900	2 375	1 880	5 244	11	10	2	-	-
Grömitz	Ostholstein	6 942	6 787	1 874	1 611	4 625	10	5	2	5	-
Großhansdorf	Stormarn	8 689	8 661	1 995	1 806	3 853	12	5	2	-	-
Halstenbek	Pinneberg	15 187	15 174	3 160	2 866	5 885	14	10	3	-	-

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1981)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1981			Bauhauptgewerbe am 30.6.1981 (Totalerhebung)		Finanzen 1981 (Kassenstatistik)				
		Be- triebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Beschäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)	
							Gemeinde- steuern ins- gesamt	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuweil- sungen u.a. Lei- stungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen
DM je Einwohner											
Ahrensböök	Ostholstein	5	542	72	12	95	459	93	318	244	845
Ahrensburg, St	Stormarn	35	4 262	160	32	785	1 136	407	98	427	581
Altenholz	Rendsb.-E.	6	99	10	9	363	533	70	191	289	283
Ammersbek	Stormarn	8	120	15	9	103	606	82	79	210	322
Bad Bramstedt, St	Segeberg	14	671	70	12	99	564	150	208	270	423
Bad Oldesloe, St	Stormarn	30	1 775	87	18	363	947	341	163	365	423
Bad Schwartau, St	Ostholstein	15	1 529	78	17	376	648	162	152	336	178
Bad Segeberg, St	Segeberg	14	420	32	18	378	1 302	597	257	547	515
Bargtheide, St	Stormarn	15	660	67	8	82	761	229	89	291	228
Barmstedt, St	Pinneberg	16	1 057	124	10	111	701	210	202	361	134
Barsbüttel	Stormarn	17	495	52	14	173	907	321	75	253	476
Bordesholm	Rendsb.-E.	11	577	94	12	136	669	187	200	268	80
Bredstedt, St	Nordfriesl.	4	69	12	6	78	503	162	346	297	252
Brunsbüttel, St	Dithmarschen	21	2 055	164	11	215	1 332	656	207	558	631
Büdelndorf	Rendsb.-E.	5	780	77	9	185	700	212	141	408	468
Büsum	Dithmarschen	5	.	.	7	145	699	201	116	292	344
Burg auf Fehmarn, St	Ostholstein	8	124	21	2	.	773	240	118	371	549
Eckernförde, St	Rendsb.-E.	20	954	41	18	745	636	159	246	310	436
Elmshorn, St	Pinneberg	51	3 833	93	34	735	802	223	133	450	500
Eutin, St	Ostholstein	16	644	39	14	357	671	133	267	386	376
Flensburg, kreisfreie Stadt		106	9 679	110	69	1 437	984	336	268	830	180
Flintbek	Rendsb.-E.	5	208	31	5	30	466	75	343	270	344
Fockbek	Rendsb.-E.	7	1 010	203	3	109	615	211	154	108	247
Geesthacht, St	Lauenburg	34	2 461	97	21	605	1 014	400	167	427	575
Gettorf	Rendsb.-E.	3	.	.	11	334	475	108	293	17	201
Glinde, St	Stormarn	23	3 513	243	13	161	866	292	57	376	329
Glücksburg (Ostsee), St	Schlesw.-Fl.	7	220	29	2	.	605	119	228	238	170
Glückstadt, St	Steinburg	13	1 448	121	8	113	740	237	213	310	884
Grömitz	Ostholstein	1	.	.	8	165	650	166	196	358	329
Großhansdorf	Stormarn	3	4	0	5	44	643	63	129	258	406
Halstenbek	Pinneberg	18	538	35	17	141	771	173	78	271	523

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1981)	Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982				
		am 31.12. 1981	dagegen am 31.12. 1980	insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	FDP	Wähler- gruppen	Ubrige
		Bestand am 31.12.1981									
Harrislee	Schlesw.-Fl.	8 749	8 435	1 688	1 479	3 927	9	6	1	1	6
Heide, St	Dithmarschen	21 042	21 104	5 167	4 483	9 627	15	11	1	-	-
Heikendorf	Plön	7 694	7 707	1 829	1 640	3 144	11	7	1	-	-
Heiligenhafen, St	Ostholstein	9 812	9 767	1 858	1 586	5 209	10	7	1	1	-
Hennstedt-Ulzburg	Segeberg	19 388	18 753	4 134	3 907	7 079	15	10	4	-	-
Hohenlockstedt	Steinburg	5 332	5 302	1 209	1 040	2 253	10	6	1	2	-
Husum, St	Nordfriesl.	24 226	24 327	4 948	4 123	10 036	12	11	2	2	-
Itzehoe, St	Steinburg	33 117	33 613	6 686	4 977	16 248	16	12	3	-	-
Kaltenkirchen, St	Segeberg	11 557	11 319	1 948	1 702	4 717	13	8	2	-	-
Kappeln, St	Schlesw.-Fl.	11 672	11 454	2 203	1 993	3 926	11	10	1	-	1
Kellinghusen, St	Steinburg	7 854	7 858	1 973	1 704	3 757	10	8	1	-	-
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		249 786	250 062	28 884	17 956	115 498	23	22	2	-	2
Klausdorf	Plön	5 291	5 366	1 321	1 212	2 142	3	7	1	8	-
Kronshagen	Rendsb.-E.	12 532	12 665	2 250	1 911	5 345	14	8	1	-	-
Kropp	Schlesw.-Fl.	5 096	5 141	910	824	1 419	10	6	1	2	-
Lauenburg/Elbe, St	Lauenburg	10 792	10 806	2 521	2 144	5 147	11	11	1	-	-
Leck	Nordfriesl.	7 018	7 019	1 767	1 579	2 950	9	8	-	-	2
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		219 403	220 588	35 604	25 291	103 907	25	22	2	-	-
Lütjenburg, St	Plön	5 286	5 353	1 071	902	2 219	10	6	1	2	-
Malente	Ostholstein	10 685	10 484	2 346	2 043	4 539	12	7	4	-	-
Marne, St	Dithmarschen	5 620	5 624	1 700	1 601	2 618	11	7	1	-	-
Meldorf, St	Dithmarschen	7 243	7 267	2 160	2 014	3 236	9	7	2	1	-
Mölln, St	Lauenburg	15 703	15 768	3 636	3 136	7 992	14	10	1	2	-
Neumünster, kreisfreie Stadt		80 099	80 145	15 125	11 691	37 061	22	18	-	3	-
Neustadt in Holstein, St	Ostholstein	15 741	15 572	2 828	2 325	6 562	15	10	1	4	-
Niebüll, St	Nordfriesl.	6 720	6 729	1 855	1 716	2 912	10	6	1	1	1
Norderstedt, St	Segeberg	65 594	65 301	11 398	9 961	26 069	21	14	4	-	-
Nortorf, St	Rendsb.-E.	6 362	6 331	1 389	1 183	2 795	10	8	1	-	-
Oldenburg in Holstein, St	Ostholstein	9 647	9 468	2 021	1 760	3 806	11	7	1	-	-
Oststeinbek	Stormarn	7 491	7 249	1 433	1 309	2 828	10	6	3	-	-
Pinneberg, St	Pinneberg	36 654	36 683	6 136	4 969	16 284	18	13	2	2	-

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1981)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1981			Bauhauptgewerbe am 30.6.1981 (Totalerhebung)		Finanzen 1981 (Kassenstatistik)				
		Be- triebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Beschäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)	
							Gemeinde- steuern ins- gesamt	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuweil- sungen u.a. Lei- stungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen
							DM je Einwohner				
Harrislee	Schlesw.-Fl.	13	539	62	16	247	803	329	176	261	609
Heide, St	Dithmarschen	19	1 259	60	23	542	769	212	146	434	269
Heikendorf	Plön	2	.	.	7	108	574	61	214	319	567
Heiligenhafen, St	Ostholstein	5	68	7	6	47	601	151	199	286	160
Hennstedt-Ulzburg	Segeberg	17	458	24	24	262	585	162	228	193	538
Hohenlockstedt	Steinburg	14	893	168	5	47	577	162	52	218	159
Husum, St	Nordfriesl.	21	1 472	61	21	796	772	256	220	415	176
Itzehoe, St	Steinburg	46	4 937	148	30	779	841	260	82	518	345
Kaltenkirchen, St	Segeberg	31	1 171	102	16	305	703	237	233	263	634
Kappeln, St	Schlesw.-Fl.	12	812	70	6	171	571	164	234	262	257
Kellinghusen, St	Steinburg	7	174	22	13	208	536	122	235	278	852
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		215	27 434	110	137	4 303	964	308	334	926	255
Klausdorf	Plön	4	.	.	6	151	553	88	146	208	101
Kronshagen	Rendsb.-E.	10	246	20	14	291	755	188	119	319	262
Kropp	Schlesw.-Fl.	2	.	.	5	72	325	57	410	119	249
Lauenburg/Elbe, St	Lauenburg	19	1 271	118	6	283	689	175	177	368	783
Leck	Nordfriesl.	3	.	.	11	169	599	110	211	318	395
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		214	26 023	118	153	3 518	951	315	391	1 021	302
Lütjenburg, St	Plön	4	210	39	3	138	682	198	235	540	655
Malente	Ostholstein	13	779	73	13	233	667	215	170	300	100
Marne, St	Dithmarschen	9	399	71	5	257	635	167	207	331	108
Meldorf, St	Dithmarschen	10	1 378	190	9	219	789	320	207	563	483
Mölln, St	Lauenburg	23	1 092	69	19	367	743	238	373	454	250
Neumünster, kreisfreie Stadt		104	10 671	133	78	2 413	902	309	319	731	568
Neustadt in Holstein, St	Ostholstein	13	497	32	5	532	634	171	202	415	240
Niebüll, St	Nordfriesl.	8	322	48	18	284	937	362	268	374	794
Norderstedt, St	Segeberg	135	9 340	142	58	1 275	1 099	418	52	447	368
Nortorf, St	Rendsb.-E.	9	975	154	5	50	738	249	155	310	149
Oldenburg in Holstein, St	Ostholstein	7	246	25	5	254	711	260	213	362	450
Oststeinbek	Stormarn	6	64	9	9	63	629	161	123	191	304
Pinneberg, St	Pinneberg	44	2 940	80	25	892	940	266	101	386	281

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1981)	Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982				
		am 31.12. 1981	dagegen am 31.12. 1980	insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	FDP	Wähler- gruppen	Ubrige
		Bestand am 31.12.1981									
Plön, St	Plön	10 262	10 204	1 793	1 404	4 740	14	7	2	-	-
Preetz, St	Plön	14 771	14 961	3 266	2 808	6 580	11	10	2	-	-
Quickborn, St	Pinneberg	18 207	18 025	4 003	3 652	7 116	15	8	2	7	-
Raisdorf	Plön	7 038	7 062	1 456	1 356	2 732	10	7	2	-	-
Ratekau	Ostholstein	12 916	12 888	2 794	2 524	4 975	11	11	1	-	-
Ratzeburg, St	Lauenburg	12 711	12 716	2 600	2 130	6 265	14	7	2	-	-
Reinbek, St	Stormarn	25 434	25 051	4 841	4 212	10 012	16	12	3	-	-
Reinfeld (Holstein), St	Stormarn	6 753	6 786	1 598	1 436	2 916	10	8	1	-	-
Rellingen	Pinneberg	13 358	13 434	3 081	2 782	5 451	13	8	2	-	-
Rendsburg, St	Rendsb.-E.	32 218	32 548	5 185	3 566	15 478	15	13	3	-	-
Sankt Peter-Ording	Nordfriesl.	5 474	5 340	1 532	1 385	3 236	10	7	2	3	-
Scharbeutz	Ostholstein	11 561	11 429	2 343	2 117	4 761	11	7	3	2	-
Schenefeld, St	Pinneberg	15 992	15 933	2 919	2 524	6 335	14	11	3	-	-
Schleswig, St	Schlesw.-Fl.	29 597	29 798	5 091	3 843	12 660	15	11	2	-	3
Schönkirchen	Plön	5 671	5 692	1 208	1 048	2 309	9	9	1	-	-
Schwarzenbek, St	Lauenburg	11 845	11 881	1 863	1 439	4 869	12	8	3	-	-
Stockelsdorf	Ostholstein	12 261	11 937	2 880	2 552	4 940	13	9	1	-	-
Sylt-Ost	Nordfriesl.	5 596	5 521	1 687	1 395	3 373	9	6	1	3	1
Tangstedt	Stormarn	5 822	5 747	1 360	1 289	1 893	10	5	2	4	-
Tarp	Schlesw.-Fl.	5 270	5 118	857	758	1 467	11	5	2	-	1
Timmendorfer Strand	Ostholstein	11 348	11 183	1 968	1 728	4 538	13	8	2	-	-
Tornesch	Pinneberg	8 714	8 615	2 095	1 925	3 609	10	8	1	-	-
Trappenkamp	Segeberg	5 748	5 792	927	798	2 056	8	9	2	-	-
Trittau	Stormarn	5 753	5 733	1 348	1 201	2 359	10	7	2	-	-
Uetersen, St	Pinneberg	16 339	16 385	3 190	2 606	7 322	12	13	-	2	-
Wahlstedt, St	Segeberg	9 208	9 224	1 856	1 646	3 388	10	6	3	-	-
Wedel (Holstein), St	Pinneberg	30 601	30 493	5 026	4 035	13 588	14	12	3	-	2
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	10 462	10 267	1 026	1 337	3 659	14	7	2	-	-
Westerland, St	Nordfriesl.	9 714	9 745	2 327	1 949	8 642	10	6	1	1	2
Wyk auf Föhr, St	Nordfriesl.	5 544	5 478	1 331	1 194	2 920	6	7	-	6	-

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1981)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1981			Bauhauptgewerbe am 30.6.1981 (Totalerhebung)		Finanzen 1981 (Kassenstatistik)				
		Be- triebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Beschäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)	
							Gemeinde- steuern ins- gesamt	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwei- sungen u.a. Lei- stungen vom Land (²⁾)	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen
DM je Einwohner											
Plön, St	Plön	8	164	16	6	93	640	132	243	460	535
Preetz, St	Plön	20	765	52	16	374	634	149	215	362	367
Quickborn, St	Pinneberg	21	960	53	29	311	785	185	112	318	304
Raisdorf	Plön	7	255	36	9	68	614	192	218	312	445
Ratekau	Ostholstein	20	417	32	19	260	515	116	197	188	124
Ratzeburg, St	Lauenburg	11	247	19	11	283	668	205	187	372	382
Reinbek, St	Stormarn	50	2 889	114	21	317	1 010	336	31	308	246
Reinfeld (Holstein), St	Stormarn	8	399	59	7	47	688	223	172	302	213
Rellingen	Pinneberg	28	1 809	135	23	418	1 425	623	3	259	278
Rendsburg, St	Rendsb.-E.	41	4 178	129	35	1 686	880	283	125	499	663
Sankt Peter-Ording	Nordfriesl.	-	-	-	5	39	588	180	271	410	148
Scharbeutz	Ostholstein	3	24	2	4	61	408	75	266	180	129
Schenefeld, St	Pinneberg	33	2 408	151	17	168	995	287	34	333	284
Schleswig, St	Schlesw.-Fl.	22	1 329	45	22	973	675	165	238	484	314
Schönkirchen	Plön	7	691	122	6	148	738	201	71	227	556
Schwarzenbek, St	Lauenburg	12	1 897	160	12	236	675	143	241	286	457
Stockelsdorf	Ostholstein	12	479	39	22	313	533	135	207	228	772
Sylt-Ost	Nordfriesl.	5	147	26	14	134	599	129	108	63	169
Tangstedt	Stormarn	3	39	7	7	21	516	67	170	231	169
Tarp	Schlesw.-Fl.	1	.	.	1	.	348	55	352	50	579
Timmendorfer Strand	Ostholstein	3	201	18	9	153	594	145	274	310	18
Tornesch	Pinneberg	14	676	79	13	282	630	116	154	265	407
Trappenkamp	Segeberg	17	781	134	4	66	623	199	224	282	141
Trittau	Stormarn	16	774	134	9	181	743	238	94	381	1 091
Uetersen, St	Pinneberg	25	2 871	175	16	231	876	295	96	463	324
Wahlstedt, St	Segeberg	16	1 719	186	9	518	824	335	177	324	57
Wedel (Holstein), St	Pinneberg	30	4 472	146	25	317	1 422	553	94	388	706
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	8	271	26	9	134	589	85	156	315	39
Westerland, St	Nordfriesl.	2	.	.	12	328	1 202	367	142	461	200
Wyk auf Föhr, St	Nordfriesl.	1	.	.	9	132	659	201	239	342	446

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Lauenburg = Hsgt. Lauenburg, Nordfriesl. = Nordfriesland, Rendsb.-E. = Rendsburg-Eckernförde, Schlesw.-Fl. = Schleswig-Flensburg

25. LÄNDER UND BUND

Land	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.1981									
	Gesamtfläche		davon							
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	km ²	in % des Bundes	km ²							
Schleswig-Holstein	15 720	6,3	780	78	95	603	11 880	1 374	711	199
Hamburg	755	0,3	252	8	57	82	241	31	61	22
Niedersachsen	47 431	19,1	2 308	483	204	2 149	30 853	9 773	963	699
Bremen	404	0,1	116	2	23	48	147	7	46	16
Nordrhein-Westfalen	34 066	13,7	3 289	307	288	2 006	18 979	8 358	501	338
Hessen	21 114	8,5	1 165	69	81	1 300	9 773	8 335	244	146
Rheinland-Pfalz	19 847	8,0	908	82	75	1 002	9 538	7 708	241	292
Baden-Württemberg	35 752	14,4	1 990	92	137	1 717	18 126	13 024	307	359
Bayern	70 551	28,4	2 389	233	269	2 566	38 729	23 739	1 172	1 453
Saarland	2 570	1,0	209	61	14	139	1 235	854	20	39
Berlin (West)	480	0,2	195	6	42	77	35	77	32	17
Bundesgebiet	248 692	100	13 602	1 421	1 285	11 690	139 537	73 280	4 298	3 580

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1981								
	Anzahl ¹⁾ der			Bevölkerung					Bevölke- rungs- dichte Einwohner je km ²
	kreis- freien Städte ²⁾	Kreise	Ämter ³⁾	1 000 Personen	in % des Bundes	Veränderung gegenüber 27.5.1970 | 31.12.1980		Anteil der Ausländer am 30.9.81 in %	
						in %			
Schleswig-Holstein	4	11	119	2 619,2	4,2	+ 5,0	+ 0,3	3,6	167
Hamburg	1	-	-	1 637,1	2,7	- 8,7	- 0,5	9,2	2 169
Niedersachsen	9	38	142	7 267,1	11,8	+ 2,6	+ 0,1	4,1	153
Bremen	2	-	-	691,4	1,1	- 4,4	- 0,3	7,4	1 710
Nordrhein-Westfalen	23	31	-	17 046,0	27,6	+ 0,8	- 0,1	8,4	500
Hessen	5	21	-	5 611,9	9,1	+ 4,3	+ 0,2	9,2	266
Rheinland-Pfalz	12	24	163	3 641,2	5,9	- 0,1	- 0,0	4,6	183
Baden-Württemberg	9	35	272	9 287,9	15,1	+ 4,4	+ 0,3	10,0	260
Bayern	25	71	346	10 959,2	17,8	+ 4,6	+ 0,3	6,5	155
Saarland	-	6	-	1 063,0	1,7	- 5,1	- 0,3	4,3	413
Berlin (West)	1	-	-	1 888,7	3,1	- 11,0	- 0,4	11,9	3 934
Bundesgebiet	91	237	1 042	61 712,7	100	+ 1,8	+ 0,1	7,5	248

Land	Anzahl der Gemeinden									
	30. 6. 1968					31. 12. 1981				
	insgesamt	davon mit ... Einwohnern				insgesamt	davon mit ... Einwohnern			
		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 378	1 059	240	75	4	1 129 ^a	792	245	87	5
Hamburg	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Niedersachsen	4 231	3 069	970	180	12	1 031	275	468	270	18
Bremen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	2 277	955	851	422	49	396	-	7	323	66
Hessen	2 684	1 835	704	136	9	427	2	137	276	12
Rheinland-Pfalz	2 905	2 224	586	89	6	2 303	1 693	502	100	8
Baden-Württemberg	3 379	1 834	1 274	258	13	1 111	97	579	415	20
Bayern	7 077	5 346	1 478	239	14	2 050	244	1 367	422	17
Saarland	347	144	153	49	1	52	-	-	50	2
Berlin (West)	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Bundesgebiet	24 282	16 466	6 256	1 448	112	8 503 ^a	3 103	3 305	1 943	152

1) Gebietsstand: 1. 1. 1982

2) In Baden-Württemberg: Stadtkreise

3) In Niedersachsen: Samtgemeinden; in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinden; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaften

a) ohne die gemeindefreien Gebiete Sachsenwald (Forstgutsbezirk) und Buchholz (Forstgutsbezirk) in Schleswig-Holstein

Land	Altersaufbau am 31. 12. 1980								Religionszugehörigkeit am 27. 5. 1970 (Volkszählung)	
	von 100 der männlichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der weiblichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der Bevölkerung gehörten der ... Kirche an	
	bis 14	15 bis 20	21 bis 64	65 und mehr	bis 14	15 bis 20	21 bis 64	65 und mehr	evangelischen	römisch-katholischen
Schleswig-Holstein	19,6	11,0	57,2	12,3	17,2	9,5	53,5	19,9	86,5	6,0
Hamburg	15,5	9,5	60,7	14,2	13,1	8,0	55,4	23,5	73,6	8,1
Niedersachsen	20,1	11,3	56,4	12,2	17,7	9,7	53,2	19,3	74,6	19,6
Bremen	17,6	10,6	58,5	13,4	14,8	8,9	54,9	21,5	82,4	10,2
Nordrhein-Westfalen	19,1	11,0	59,0	10,9	16,6	9,5	55,5	18,3	41,9	52,5
Hessen	18,4	10,4	59,3	11,9	16,1	9,1	55,8	19,0	60,4	32,8
Rheinland-Pfalz	19,2	11,5	57,2	12,0	16,8	10,0	54,3	19,0	40,7	55,7
Baden-Württemberg	19,7	11,3	58,2	10,8	17,6	9,9	55,0	17,6	45,8	47,4
Bayern	19,3	10,9	58,2	11,6	16,9	9,5	55,1	18,5	25,7	69,9
Saarland	18,1	11,8	59,1	11,0	15,7	10,1	56,2	18,1	24,1	73,8
Berlin (West)	16,8	9,5	59,4	14,2	13,2	7,0	51,3	28,6	70,2	12,5
Bundesgebiet	19,1	11,0	58,3	11,6	16,7	9,5	54,8	19,0	49,0	44,6

Land	Privathaushalte im Mai 1981 (1 %-Mikrozensushebung)						Realschüler 1980	Schüler an Gymnasien 1980
	insgesamt in 1 000	davon mit ... Person(en) in %							je 100 Einwohner im Alter von 10 - 20 Jahren
		1	2	3	4	5 und mehr		
Schleswig-Holstein	1 056	30	30	17	15	8	20,0	19,9
Hamburg	794	41	32	13	10	4	12,4	30,4
Niedersachsen	2 832	29	28	17	15	10	13,8	17,1
Bremen	317	35	32	16	12	5	13,9	24,7
Nordrhein-Westfalen	6 921	30	29	18	15	8	13,0	23,2
Hessen	2 300	30	29	18	15	7	12,0	22,2
Rheinland-Pfalz	1 383	24	29	20	16	10	11,2	20,7
Baden-Württemberg	3 702	30	27	17	16	9	16,5	21,8
Bayern	4 352	30	28	18	14	10	11,7	18,6
Saarland	409	25	31	20	16	9	11,9	18,7
Berlin (West)	1 035	52	28	11	6	3	9,5	21,4
Bundesgebiet	25 100	31	29	18	15	8	13,4	21,1

Land	Wahl vom	Wahlen											Stimmen im Bundes- rat
		Landesparlamente (Stand: 1.7.1982 bzw. Wahltag)						9. Deutscher Bundestag (Stand: 1.7.1982)					
		Abgeordnete					regie- rungs- bildende Parteien 1)	Abgeordnete					
		CDU/CSU	SPD	FDP	Andere	ins- gesamt		CDU/CSU	SPD	FDP	ins- gesamt	darunter Frauen	
Schleswig-Holstein	29. 4. 1979	37	31	4	1	73	CDU	9	11	3	23	2	4
Hamburg	19. 12. 1982	48	64	-	8	120	SPD	4	7	2	13	1	3
Niedersachsen	21. 3. 1982	87	63	10	11	171	CDU	26	30	7	63	6	5
Bremen	7. 10. 1979	33	52	11	4	100	SPD	1	3	-	4	-	3
Nordrhein-Westfalen	11. 5. 1980	95	106	-	-	201	SPD	60	70	17	147	13	5
Hessen	26. 9. 1982	52	49	-	9	110	SPD	19	22	5	46	3	4
Rheinland-Pfalz	18. 3. 1979	51	43	6	-	100	CDU	15	14	3	32	3	4
Baden-Württemberg	16. 3. 1980	68	40	10	6	124	CDU	36	27	9	72	7	5
Bayern	10. 10. 1982	133	71	-	-	204	CSU	52	30	7	89	6	5
Saarland	27. 4. 1980	23	24	4	-	51	CDU/FDP	4	4	-	8	1	3
Berlin (West)	10. 5. 1981	65	51	7	9	132	CDU	11	10	1	22	2	4 ^a
Bundesgebiet	5. 10. 1980	x	x	x	x	x	x	237	228	54	519	44	x

1) Partei, die den Ministerpräsidenten stellt, steht voran
a) Nicht stimmberechtigt

Land	Erwerbstätigkeit im Mai 1981 (1 %-Mikrozensushebung)							Arbeitslose am 31.5.1981		Durch Arbeits- kämpfe verlorene Arbeitstage im Jahre 1981
	Erwerbstätige (einschließlich Soldaten)			von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				in 1 000	Quote	
	ins- gesamt	männlich	abhängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienst- leistungen)			
	in 1 000									
Schleswig-Holstein	1 144	714	1 002	6,5	33,7	19,2	40,6	50	5,3	2 206
Hamburg	760	444	691	1,2	30,8	27,7	40,4	31	4,6	1 697
Niedersachsen	3 067	1 935	2 675	7,1	40,5	18,6	33,8	152	5,8	8 066
Bremen	295	181	271	/	36,0	26,2	37,3	19	6,8	544
Nordrhein-Westfalen	6 983	4 576	6 341	2,4	48,1	17,4	32,0	367	5,8	12 278
Hessen	2 464	1 551	2 203	4,2	44,1	17,3	34,3	83	3,8	1 435
Rheinland-Pfalz	1 586	1 015	1 381	6,5	43,4	17,1	33,0	61	4,6	3 140
Baden-Württemberg	4 238	2 563	3 769	4,5	52,0	14,2	29,3	103	2,8	29 032
Bayern	5 186	3 063	4 328	10,0	44,6	16,5	28,8	172	4,1	-
Saarland	402	275	369	1,3	49,6	17,2	31,9	28	7,6	-
Berlin (West)	824	458	760	0,8	35,3	17,1	46,8	43	5,4	-
Bundesgebiet	26 947	16 773	23 790	5,2	45,0	17,3	32,6	1 110	4,8	58 398

Land	Landwirtschaftliche Betriebe 1979 nach der Art des Einkommens des Betriebsinhabers und dessen Ehegatten						
	landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	davon Betriebe mit überwiegend				
			betrieblichem Einkommen ¹⁾		außerbetrieblichem Einkommen ¹⁾		
			zusammen	darunter Betriebe, in denen Betriebs- inhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig sind	zusammen	davon Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig sind	nicht anderweitig erwerbstätig sind
Schleswig-Holstein	35 522	35 344	24 336	1 828	11 008	8 231	2 777
Hamburg	2 298	2 280	1 374	72	906	677	229
Niedersachsen	129 981	129 432	73 948	7 092	55 484	44 381	11 103
Bremen	613	601	336	27	265	160	105
Nordrhein-Westfalen	107 319	106 830	59 535	5 117	47 295	36 566	10 729
Hessen	66 947	66 798	24 686	3 440	42 112	36 450	5 662
Rheinland-Pfalz	74 792	74 545	33 488	4 193	41 057	32 825	8 232
Baden-Württemberg	152 428	151 099	56 548	11 281	94 551	74 182	20 369
Bayern	274 273	272 615	143 895	23 301	128 720	112 089	16 631
Saarland	5 691	5 659	1 762	74	3 897	2 792	1 105
Berlin (West)	283	248	201	15	47	23	24
Bundesgebiet	850 147	845 451	420 109	56 440	425 342	348 376	76 966

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1981										
	landwirtschaftliche Betriebe		von der landw. genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche von				land- und forst- wirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	landw. genutzte Fläche 1 000 ha	1 -	20 -	50 -	100 und	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	1 -	200 -	1 000 und
			20 ha	50 ha	100 ha	mehr ha			200 ha	1 000 ha	mehr ha
in %											
Schleswig-Holstein	32 618	1 096	8,2	41,3	33,3	17,2	7 379	137	29,7	19,1	51,2
Hamburg	1 463	16	33,2	34,1	22,0	10,6	135	7	21,0	8,2	70,7
Niedersachsen	121 920	2 750	18,5	46,3	26,0	9,3	36 289	906	42,1	11,0	46,9
Bremen	484	10	16,7	47,1	33,2	3,0	56	1	61,2	38,8	-
Nordrhein-Westfalen	98 594	1 649	30,1	50,2	14,4	5,3	36 786	713	39,2	19,7	41,1
Hessen	61 835	783	42,4	45,1	8,0	4,5	11 605	772	14,8	21,9	63,3
Rheinland-Pfalz	60 794	741	42,7	43,5	11,6	2,3	16 382	703	24,5	37,0	38,6
Baden-Württemberg	134 687	1 516	49,3	40,1	7,2	3,5	49 501	1 243	24,0	23,0	53,0
Bayern	263 164	3 478	50,0	41,5	5,8	2,7	191 675	2 256	48,0	11,4	40,7
Saarland	4 771	70	29,3	44,1	22,1	4,5	1 007	75	10,0	21,7	68,3
Berlin (West)	139	1	38,1	50,9	11,0	-	10	7	2,8	-	97,2
Bundesgebiet	780 469	12 112	35,1	43,9	14,8	6,1	350 825	6 820	34,9	18,4	46,7

1) des Betriebsinhabers und/oder dessen Ehegatten

Land	Bodennutzung und Ernte 1981									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche				Getreideernte				Kartoffelernte	
	insgesamt	darunter			Getreide insgesamt ¹⁾		darunter Weizen			
		Ackerland	Dauergrünland	Baumschulen					dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t
1 000 ha				dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	
Schleswig-Holstein	1 099	619	469	4	51,7	2 076	59,5	919	320,1	153
Hamburg	16	8	7	0	47,3	23	55,0	10	325,7	2
Niedersachsen	2 760	1 622	1 111	4	43,1	5 176	52,0	1 449	338,9	2 436
Bremen	10	2	8	0	42,5	8	52,2	2	329,3	0
Nordrhein-Westfalen	1 659	1 085	559	4	46,4	3 817	54,4	1 164	333,6	681
Hessen	785	509	268	1	42,3	1 699	46,8	664	245,4	308
Rheinland-Pfalz	759	442	240	1	41,7	1 475	46,6	555	261,6	346
Baden-Württemberg	1 539	848	641	3	45,5	2 675	49,7	1 114	301,8	693
Bayern	3 497	2 084	1 382	2	43,5	5 744	49,2	2 407	298,1	2 951
Saarland	71	42	28	0	37,8	130	38,9	29	226,7	15
Berlin (West)	1	1	0	0	29,8	2	45,4	0	290,0	0
Bundesgebiet	12 197	7 263	4 714	19	44,5	22 826	51,0	8 313	308,9	7 585

Land	Viehwirtschaft 1981								
	Viehbestände am 3.12.1981								
	Rindvieh		Schweine			Pferde	Schafe	Legehennen (einschl. Küken)	Masthühner (einschl. Küken)
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter					
1 000 Stück									
			Züchtersauen	Mast- schweine					
Schleswig-Holstein	1 544	525	1 758	188	600	.	.	.	.
Hamburg	14	3	10	2	2	.	.	.	.
Niedersachsen	3 124	1 091	6 795	779	2 417	.	.	.	.
Bremen	16	5	5	1	2	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1 936	625	5 554	643	2 066	.	.	.	.
Hessen	871	288	1 268	123	452	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	655	228	646	75	223	.	.	.	.
Baden-Württemberg	1 833	678	2 176	282	638	.	.	.	.
Bayern	4 926	1 969	4 042	465	1 317	.	.	.	.
Saarland	72	25	49	5	18	.	.	.	.
Berlin (West)	1	0	4	0	3	.	.	.	.
Bundesgebiet	14 992	5 438	22 310	2 563	7 737	364	1 108	56 700	21 044

Land	Noch: Viehwirtschaft 1981									
	Kuhmilcherzeugung im Jahr		gewerbliche Schlachtungen (Inlandtiere)							
	1 000 t	kg je Kuh	Rinder (ohne Kälber)		Kälber		Schweine		Schafe	
			in 1 000	Schlacht- menge t	in 1 000	Schlacht- menge t	in 1 000	Schlacht- menge t	in 1 000	Schlacht- menge t
Schleswig-Holstein	2 446	4 702	468	130 010	9	901	2 876	229 765	33	851
Hamburg	15	4 289	69	18 679	19	2 309	232	19 196	8	200
Niedersachsen	5 681	5 217	715	205 687	127	14 940	10 052	831 384	41	892
Bremen	22	4 900	87	25 846	1	64	314	25 935	0	10
Nordrhein-Westfalen	3 110	4 959	858	251 164	226	25 223	10 134	828 932	142	3 125
Hessen	1 328	4 477	241	70 782	4	359	1 557	130 887	46	1 011
Rheinland-Pfalz	931	4 024	190	54 626	3	299	1 205	96 293	20	463
Baden-Württemberg	2 753	3 996	750	225 158	75	7 105	2 733	225 918	59	1 264
Bayern	8 456	4 257	1 319	417 230	147	14 548	5 449	466 890	63	1 476
Saarland	115	4 485	31	8 780	1	42	92	7 240	16	324
Berlin (West)	2	5 839	3	906	0	22	24	2 091	42	810
Bundesgebiet	24 858	4 542	4 730	1 408 868	610	65 812	34 670	2 864 532	471	10 425

1) einschließlich Körnermais

Land	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten am 27.5.1970									
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	darunter Arbeitnehmer ¹⁾				Bruttolohn- und -gehaltssumme 1969 ²⁾			
			insgesamt	im produzierenden Gewerbe	in Handel und Verkehr	im übrigen Dienstleistungsbereich	insgesamt	darunter		
								produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienstleistungen
Mill. DM										
Schleswig-Holstein	86 422	813 384	707 723	332 782	148 513	221 819	7 740	3 685	1 428	2 583
Hamburg	82 125	970 721	872 133	325 091	276 648	267 906	11 603	4 455	3 551	3 569
Niedersachsen	266 337	2 593 320	2 273 336	1 205 258	457 767	598 822	24 801	13 477	4 394	6 824
Bremen	27 012	372 645	341 456	148 608	102 000	87 848	4 169	1 850	1 149	1 112
Nordrhein-Westfalen	564 311	6 728 125	6 010 856	3 497 068	1 143 767	1 356 850	73 935	44 885	12 216	16 722
Hessen	219 881	2 285 776	2 008 729	1 070 593	412 321	520 959	24 430	12 898	4 708	6 782
Rheinland-Pfalz	146 240	1 295 956	1 109 375	588 286	205 986	313 435	12 293	6 727	1 989	3 564
Baden-Württemberg	352 800	3 892 355	3 453 303	2 143 997	540 127	758 828	39 986	25 155	5 782	8 970
Bayern	417 355	4 076 925	3 545 678	2 087 403	616 470	836 337	37 844	21 895	6 293	9 611
Saarland	43 187	424 823	373 198	216 142	68 890	87 596	4 289	2 538	690	1 058
Berlin (West)	82 769	952 858	855 178	391 752	164 742	296 468	10 059	4 609	1 678	3 754
Bundesgebiet	2 288 439	24 406 888	21 550 965	12 006 980	4 137 231	5 346 868	251 149	142 174	43 876	64 548

Land	Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.9.1981							
	insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 663	292	689	308	203	110	40	21
Hamburg	946	112	395	190	93	91	37	28
Niedersachsen	4 902	729	2 071	938	550	398	130	86
Bremen	409	48	162	76	55	28	24	16
Nordrhein-Westfalen	11 379	881	4 160	2 627	1 723	1 252	415	321
Hessen	4 059	639	1 520	827	499	352	118	104
Rheinland-Pfalz	2 891	291	1 282	631	342	231	73	41
Baden-Württemberg	10 255	1 352	4 072	2 144	1 314	905	280	188
Bayern	9 995	1 922	3 701	1 902	1 187	832	265	186
Saarland	585	53	240	106	64	62	29	31
Berlin (West)	1 156	83	519	263	147	91	22	31
Bundesgebiet	48 240	6 402	18 811	10 012	6 177	4 352	1 433	1 053

Land	Beschäftigte in Betrieben des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.9.1981								
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							je 1 000 Einwohner
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	
Schleswig-Holstein	181 322	3 237	21 683	21 311	28 705	34 411	27 226	44 749	69
Hamburg	166 053	1 248	12 657	13 233	12 646	29 372	26 026	70 871	101
Niedersachsen	709 241	8 535	65 943	64 821	75 932	122 654	89 038	282 318	98
Bremen	89 450	604	5 172	5 414	7 235	8 425	16 960	45 640	129
Nordrhein-Westfalen	2 153 384	10 258	137 771	185 635	240 073	381 960	292 868	904 819	126
Hessen	657 016	6 881	49 378	57 481	69 104	110 238	80 409	283 515	117
Rheinland-Pfalz	393 385	3 795	41 133	43 480	47 366	71 556	50 190	135 865	108
Baden-Württemberg	1 466 984	16 239	132 119	149 904	185 632	277 498	196 233	509 359	158
Bayern	1 367 306	17 160	119 802	132 745	166 609	254 629	185 709	490 652	125
Saarland	155 019	490	7 903	7 268	9 006	17 982	20 006	92 364	146
Berlin (West)	175 810	1 047	17 143	18 100	20 646	30 052	16 008	72 814	93
Bundesgebiet	7 514 970	69 494	610 714	699 392	862 954	1 338 777	1 000 673	2 932 966	122

1) Nur von Arbeitsstätten, die 1969 Löhne und Gehälter gezahlt haben

2) Auch von Arbeitsstätten, die am Stichtag keine Arbeitnehmer mehr hatten

Land	Verdienste im Oktober 1981									
	Arbeitszeit und Lohn der Arbeiter in Industrie, Hoch- und Tiefbau						Bruttomonatsgehalt der Angestellten			
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttowochenlohn				Industrie, Hoch- und Tiefbau		Handel, Kredit- institute und Versicherungsgewerbe	
	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Fach- arbeiter	weibl. Arbeiter	darunter unge- lernte	männl. Ange- stellte	weibl. Ange- stellte	männl. Ange- stellte	weibl. Ange- stellte
	Stunden		DM							
Schleswig-Holstein	41,9	39,8	642	676	426	406	3 676	2 429	3 082	2 098
Hamburg	42,7	40,0	728	763	468	435	4 081	2 905	3 483	2 586
Niedersachsen	41,3	39,1	632	664	443	420	3 844	2 522	3 087	2 100
Bremen	42,9	40,5	666	698	438	429	3 835	2 481	2 946	2 204
Nordrhein-Westfalen	42,2	39,5	645	689	428	419	3 950	2 623	3 313	2 188
Hessen	41,5	39,6	629	662	443	422	3 864	2 621	3 276	2 372
Rheinland-Pfalz	42,0	39,2	621	658	416	401	3 846	2 505	2 902	1 975
Baden-Württemberg	41,6	39,2	636	675	449	441	3 956	2 604	3 286	2 223
Bayern	41,2	39,0	594	626	412	398	3 841	2 523	3 029	2 149
Saarland	42,1	39,3	639	674	421	416	3 923	2 415	3 040	2 001
Berlin (West)	40,9	39,2	628	673	440	429	3 835	2 713	3 078	2 340
Bundesgebiet	41,8	39,3	633	671	432	421	3 903	2 590	3 212	2 211

Land	Bauhauptgewerbe					Bautätigkeit 1981			
	Betriebe insgesamt	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden im Juni 1981	Gesamt- umsatz 1) im Kalender- jahr 1980	zum Bau genehmigte Wohnungen	im Laufe des Jahres fertiggestellte Wohnungen		im Bau befindliche Wohnungen 2)
		insgesamt	darunter Anteil aus- ländischer Arbeit- nehmer in %				insgesamt	je 10 000 Einwohner	
	am 30.6.1981			in 1 000	in Mill. DM				
Schleswig-Holstein	2 897	55 343	2,9	7 226	4 983	16 166	18 872	72	13 528
Hamburg	1 178	30 498	7,6	3 601	3 444	5 947	5 676	35	5 708
Niedersachsen	7 741	153 938	4,0	20 193	13 718	39 547	43 905	60	31 975
Bremen	607	15 324	5,0	1 928	1 631	2 699	2 550	37	2 761
Nordrhein-Westfalen	17 110	290 766	10,4	34 720	27 068	83 575	89 021	52	89 104
Hessen	4 403	105 939	14,6	12 264	9 712	26 258	28 917	52	30 437
Rheinland-Pfalz	3 905	74 863	6,3	9 442	6 934	23 610	23 705	65	28 335
Baden-Württemberg	10 406	200 757	22,6	25 406	18 823	69 640	66 833	72	70 735
Bayern	11 848	269 333	12,1	32 540	22 859	75 876	73 506	67	92 926
Saarland	985	21 171	8,7	2 448	2 099	6 506	5 654	53	7 358
Berlin (West)	1 431	34 563	15,4	4 057	3 009	6 157	6 823	36	9 279
Bundesgebiet	62 511	1 252 495	11,7	153 825	114 282	355 981	365 462	59	382 146

Land	Bestand an Wohnungen am 31.12.1981		Sozialer Wohnungsbau 1981			Wohngeld im Dezember 1981		
	in 1 000	je 100 Einwohner	geförderte Miet- wohnungen insgesamt ³⁾	darunter mit einer Miete von ... DM		Empfänger		Beträge in DM je Fall ⁴⁾
				5,00 - 6,00	6,00 - 7,00	in 1 000	je 100 Wohnungen	
				je m ² Wohnfläche				
			in %					
Schleswig-Holstein	1 125	42,9	1 299	-	100	105	9,3	115
Hamburg	789	48,2	3 410	-	98,8	64	8,1	110
Niedersachsen	2 945	40,5	614	20,7	78,0	193	6,6	117
Bremen	323	46,8	371	19,1	-	34	10,5	126
Nordrhein-Westfalen	6 934	40,7	14 860	77,8	17,8	532	7,7	115
Hessen	2 325	41,4	2 257	24,7	-	116	5,0	106
Rheinland-Pfalz	1 518	41,7	1 079	49,6	48,9	71	4,7	107
Baden-Württemberg	3 750	40,4	2 196	72,6	19,5	161	4,3	103
Bayern	4 481	40,9	3 512	50,5	23,1	217	4,8	100
Saarland	447	42,1	91	4,4	9,9	22	4,9	116
Berlin (West)	1 110	58,8	3 944	76,5	1,5	95	8,5	91
Bundesgebiet	25 748	41,7	33 633	57,2	28,6	1 609	6,2	110

1) ohne Umsatzsteuer

2) Errichtung neuer Gebäude

3) Nur in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (1. Förderungsweg)

4) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten

Land	Ausfuhr im Jahre 1981									
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf							
	Mill. DM	in % des Bundes	Güter der Ernährungs-wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
			Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	8 516	2,1	1 574	6,8	159	2,1	883	2,6	5 900	1,8
Hamburg	9 720	2,4	1 607	7,0	78	1,0	1 600	4,8	6 434	1,9
Niedersachsen	35 705	9,0	3 893	16,9	710	9,4	2 502	7,5	28 600	8,7
Bremen	5 978	1,5	996	4,3	192	2,5	724	2,2	4 067	1,2
Nordrhein-Westfalen	111 302	28,0	3 317	14,4	3 704	49,1	10 451	31,3	93 830	28,4
Hessen	30 466	7,7	621	2,7	336	4,5	2 145	6,4	27 363	8,3
Rheinland-Pfalz	26 120	6,6	1 442	6,2	245	3,2	1 612	4,8	22 820	6,9
Baden-Württemberg	66 299	16,7	1 915	8,3	394	5,2	2 928	8,8	61 062	18,5
Bayern	54 524	13,7	5 448	23,6	755	10,0	3 241	9,7	45 081	13,7
Saarland	7 855	2,0	154	0,7	321	4,2	910	2,7	6 470	2,0
Berlin (West)	6 035	1,5	533	2,3	79	1,1	149	0,4	5 274	1,6
Bundesgebiet ¹⁾	396 898	100	23 100	100	7 547	100	33 416	100	330 106	100

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1981					Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1981				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
	Länge in km									
Schleswig-Holstein	320	1 984	3 511	3 866	9 681	17 427	521	30	22 492	1 291
Hamburg	60	156	-	-	216	11 104	229	21	14 182	1 277
Niedersachsen	972	5 202	8 677	12 932	27 783	42 087	1 628	39	55 292	1 314
Bremen	45	82	-	-	127	4 533	78	17	5 356	1 182
Nordrhein-Westfalen	1 787	5 775	12 367	9 942	29 871	93 810	2 497	27	120 349	1 283
Hessen	905	3 530	7 087	4 987	16 509	32 808	1 055	32	42 991	1 310
Rheinland-Pfalz	700	3 243	6 909	7 853	18 705	21 831	741	34	28 995	1 328
Baden-Württemberg	912	4 833	12 693	9 275	27 713	51 547	1 777	34	69 011	1 339
Bayern	1 637	7 217	13 627	17 036	39 517	67 189	2 716	40	91 520	1 362
Saarland	164	443	766	768	2 141	6 646	201	30	8 729	1 313
Berlin (West)	36	93	-	-	129	13 635	231	17	17 027	1 249
Bundesgebiet	7 538	32 558	65 637	66 659	172 392	362 617	11 674	32	475 944	1 313

Land	Bestand ²⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1981								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Krafträder in 1 000	Lastkraftwagen ³⁾		übrige Kraftfahr- zeuge in 1 000	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger in 1 000
	in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	je 1 000 Einwohner	
	Schleswig-Holstein	983	376	24	56	22	85	1 149	439	69
Hamburg	569	347	13	37	23	13	632	385	32
Niedersachsen	2 774	382	69	153	21	276	3 272	451	197
Bremen	242	350	5	16	24	5	269	389	18
Nordrhein-Westfalen	6 476	380	172	330	19	270	7 248	425	350
Hessen	2 277	406	68	118	21	161	2 624	468	107
Rheinland-Pfalz	1 468	403	44	79	22	158	1 749	480	88
Baden-Württemberg	3 697	399	124	192	21	335	4 349	469	262
Bayern	4 194	383	138	225	21	583	5 140	470	231
Saarland	420	394	12	21	20	17	470	441	27
Berlin (West)	582	308	21	38	20	14	654	346	33
Bundesgebiet	23 681	384	690	1 267	21	1 916	27 555	447	1 414

1) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs und nicht ermittelte Herstellungsländer

2) ohne Bundesbahn und Bundespost

3) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

Land	Bestand an Spareinlagen ¹⁾ am 31. 12. 1981				Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1981	Schwer- behinderte 1981 je 1 000 Einwohner	Sozialhilfe ²⁾ und Kriegsopferfürsorge 1980		
	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Verände- rung gegenüber Vorjahr in DM je Einwohner			Empfänger lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt je 1 000 Einwohner	Gesamtaufwand	
								Mill. DM	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	13 693	3,0	5 227	- 109	539	64	23	707,9	272
Hamburg	14 334	3,1	8 746	- 309	357	84 ^a	34	626,0	379
Niedersachsen	46 597	10,1	6 411	- 77	1 198	67 ^a	20	1 922,7	265
Bremen	4 992	1,1	7 208	- 128	154	86 ^a	52	280,2	403
Nordrhein-Westfalen	125 348	27,3	7 351	+ 63	3 601	98 ^a	25	4 503,4	264
Hessen	45 102	9,8	8 040	- 35	1 112	53	23	1 306,6	234
Rheinland-Pfalz	26 410	5,7	7 250	- 39	617	72 ^a	17	622,3	171
Baden-Württemberg	72 850	15,9	7 844	- 68	1 550	60 ^a	14	1 536,7	166
Bayern	89 157	19,4	8 140	- 178	1 799	67	13	1 632,1	150
Saarland	7 418	1,6	6 970	+ 116	197	52	25	246,3	231
Berlin (West)	13 477	2,9	7 129	- 58	456	125	58	992,3	523
Bundesgebiet	459 378	100	5 227	- 53	11 580	76	21	14 376,7	234

Land	Steuereinnahmen ³⁾ 1981									
	insgesamt		des Landes			des Bundes		der Gemeinden		dem Land zufließende Steuern in % der gesamten Steuer- einnahmen
	Mrd. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	11,2	4 289	4 718	3,7	1 804	4 740	1 812	1 760	673	42,1
Hamburg	29,4	17 939	5 040	4,0	3 073	22 165	13 515	2 216	1 351	17,1
Niedersachsen	32,7	4 509	13 165	10,4	1 813	14 433	1 988	5 139	708	40,2
Bremen	5,9	8 477	1 626	1,3	2 350	3 494	5 049	747	1 079	27,7
Nordrhein-Westfalen	106,9	6 275	35 127	27,8	2 061	58 080	3 408	13 737	806	32,8
Hessen	33,7	6 009	12 100	9,6	2 160	16 708	2 982	4 860	867	35,9
Rheinland-Pfalz	17,7	4 874	6 755	5,4	1 855	8 293	2 277	2 699	741	38,1
Baden-Württemberg	57,9	6 244	20 972	16,6	2 261	28 509	3 074	8 428	909	36,2
Bayern	57,0	5 214	21 676	17,2	1 981	26 558	2 428	8 801	805	38,0
Saarland	4,8	4 509	1 914	1,5	1 798	2 198	2 065	688	646	39,9
Berlin (West)	13,0	6 872	3 095	2,5	1 637	8 957	4 739	938	496	23,8
Bundesgebiet	370,3	6 006	126 189	100	2 046	194 134	3 148	50 013	811	34,1

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ⁴⁾ 1981							
	Steuern vom Umsatz	Lohnsteuer	veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Vermögen- steuer	Kraft- fahrzeug- steuer	Gewerbe- steuern 5)	dem Bund zufließende Steuern in % der gesamten Steuer- einnahmen 3)
	DM je Einwohner							
Schleswig-Holstein	948	1 365	431	181	40	104	296	42,3
Hamburg	4 835	3 997	989	884	192	101	836	75,3
Niedersachsen	1 000	1 505	393	237	57	105	355	44,1
Bremen	2 419	2 671	724	327	88	102	597	59,6
Nordrhein-Westfalen	1 903	1 976	587	297	75	103	409	54,3
Hessen	1 578	2 200	434	379	92	111	460	49,6
Rheinland-Pfalz	1 139	1 391	447	225	55	112	369	46,7
Baden-Württemberg	1 544	2 116	631	585	83	113	505	49,2
Bayern	1 425	1 755	566	223	76	110	413	46,6
Saarland	1 449	1 633	203	217	49	104	315	45,8
Berlin (West)	826	1 070	265	99	82	89	264	69,0
Bundesgebiet	1 586	1 890	534	327	76	107	423	52,4

1) ohne Postspareinlagen 2) ohne "weitere Leistungen" 3) nach der Steuerverteilung 4) vor der Steuerverteilung
5) einschließlich Lohnsummensteuer a) Die Ergebnisse werden teilweise oder ganz durch eine Stichprobe ermittelt

Land	Entstehung des Sozialprodukts 1979 (Inlandskonzept)							
	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 minus Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		
						insgesamt (Sp. 3 minus Sp. 4 minus Sp. 5)	darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
	Mill. DM						Mill. DM	in % der Nettowertschöpfung
Schleswig-Holstein	130 268	82 176	48 092	5 905	3 499	38 689	26 426	68,3
Hamburg	210 474	149 853	60 620	6 446	6 602	47 572	32 450	68,2
Niedersachsen	383 953	246 830	137 123	16 811	8 819	111 492	78 633	70,5
Bremen	60 955	41 452	19 503	2 181	2 603	14 719	11 800	80,2
Nordrhein-Westfalen	1 082 978	712 420	370 558	44 485	28 848	297 225	213 836	71,9
Hessen	351 916	222 550	129 366	15 085	8 896	105 386	73 361	69,6
Rheinland-Pfalz	193 121	120 225	72 896	8 807	6 003	58 086	39 320	67,7
Baden-Württemberg	563 525	351 706	211 820	23 547	17 720	170 552	126 880	74,4
Bayern	610 098	381 743	228 355	26 266	19 083	183 006	125 598	68,6
Saarland	58 561	37 043	21 518	2 702	1 189	17 627	13 734	77,9
Berlin (West)	105 951	57 011	48 940	6 106	6 588	36 246	26 161	72,2
Bundesgebiet	3 751 800	2 403 010	1 348 790	158 340	109 850	1 080 600	768 200	71,1

Land	Verteilung des Sozialprodukts 1979 (Inländerkonzept)								
	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)					Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ¹⁾		verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾	
	insgesamt	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen						
			insgesamt	darunter private Haushalte ¹⁾	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	
	Mill. DM								
Schleswig-Holstein	42 571	29 964	12 607	12 105	42 069	16 214	36 481	14 060	
Hamburg	40 011	26 500	13 511	11 516	38 016	22 922	31 354	18 905	
Niedersachsen	117 809	83 431	34 378	31 891	115 323	15 956	100 027	13 840	
Bremen	13 361	9 640	3 722	3 579	13 218	18 978	11 415	16 389	
Nordrhein-Westfalen	289 262	212 609	76 653	70 563	283 172	16 655	237 995	13 998	
Hessen	104 801	73 642	31 159	25 877	99 519	17 890	82 145	14 767	
Rheinland-Pfalz	58 530	42 267	16 263	15 374	57 641	15 872	49 062	13 509	
Baden-Württemberg	177 635	125 247	52 387	45 192	170 439	18 606	137 381	14 997	
Bayern	187 174	126 409	60 765	55 209	181 618	16 741	152 399	14 047	
Saarland	16 844	13 095	3 750	3 597	16 691	15 593	14 980	13 994	
Berlin (West)	36 861	26 606	10 255	9 547	36 153	18 978	35 750	18 767	
Bundesgebiet	1 084 860	769 410	315 450	284 450	1 053 860	17 175	888 990	14 488	

Land	Verwendung des Sozialprodukts 1979 (Inländerkonzept)							
	Bruttosozialprodukt	privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Bruttosozialprodukt je Einwohner		privater Verbrauch je Einwohner	
					DM	Meßziffer Bund = 100	DM	Meßziffer Bund = 100
	Mill. DM					DM	Meßziffer Bund = 100	DM	Meßziffer Bund = 100
Schleswig-Holstein	53 170	31 213	15 133	13 081	20 492	89,9	12 029	96,3
Hamburg	58 441	25 205	9 632	9 878	35 237	154,6	15 197	121,7
Niedersachsen	147 586	87 390	35 970	35 368	20 420	89,6	12 091	96,8
Bremen	19 611	9 410	3 926	3 642	28 156	123,6	13 511	108,2
Nordrhein-Westfalen	375 658	209 993	70 328	79 389	22 094	97,0	12 351	98,9
Hessen	132 724	71 611	24 847	28 032	23 859	104,7	12 873	103,1
Rheinland-Pfalz	75 808	42 637	16 549	18 630	20 874	91,6	11 740	94,0
Baden-Württemberg	224 880	115 855	37 924	51 441	24 549	107,7	12 647	101,3
Bayern	238 764	131 727	46 670	62 429	22 008	96,6	12 142	97,2
Saarland	21 353	13 024	4 541	5 120	19 948	87,5	12 168	97,4
Berlin (West)	50 204	28 295	13 058	7 380	26 354	115,7	14 853	118,9
Bundesgebiet	1 398 200	766 360	278 580	314 390	22 787	100	12 490	100

1) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1981

Administrative Grenzänderungen

Nachgewiesen sind nur Gebietsänderungen durch Zu- oder Abgang von 1. bewohnten Flächen, 2. unbewohnten Flächen ab 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Gebietsfläche ha	Bevölkerung	Amt, Gemeinde	Gebietsfläche ha	Bevölkerung		
K r e i s e								
Dithmarschen		140 450,51			140 525,86		Neufeststellung der Gemeindefläche von Elpersbüttel (Anlandung)	31.12.1981
							Flurbereinigung der Gemeinden Hellschen-Heringsand-Unterschaar und Wesselburenkoog	1.5.1981
Hzgt. Lauenburg		126 456,40			126 297,19		Berichtigung der Gemeindefläche von Mechow	31.12.1981
Nordfriesland		204 137,84			204 184,95		Zugang bei der Gemeinde Langeneß durch Vermessung des Vorlandes	31.12.1981
Ä m t e r								
Dithmarschen	Meldorf-Land	18 368,50		Meldorf-Land	18 412,90		Neufeststellung der Gemeindefläche von Elpersbüttel (Anlandung)	31.12.1981
	Wesselburen	11 126,39		Wesselburen	11 157,34		Flurbereinigung der Gemeinden Hellschen-Heringsand-Unterschaar und Wesselburenkoog	1.5.1981
Hzgt. Lauenburg	Ratzeburg-Land	13 219,69		Ratzeburg-Land	13 060,49		Berichtigung der Gemeindefläche von Mechow	31.12.1981
Nordfriesland	Pellworm	5 694,26		Pellworm	5 741,37		Zugang bei der Gemeinde Langeneß durch Vermessung des Vorlandes	31.12.1981
Rendsburg-Eckernförde	Bordesholm-Land	8 944,72	5 496	Bordesholm-Land	8 944,55	5 499	Gebietsaustausch der Gemeinde Bordesholm mit der Gemeinde Wattenbek	1.1.1981
Stormarn	Siek	6 031,37		Siek	6 056,80		Eingliederung eines Teils der Gemeinde Großhansdorf in die Gemeinde Hoisdorf	1.1.1981
G e m e i n d e n								
Dithmarschen	Elpersbüttel	2 326,94		Elpersbüttel	2 371,34		Neufeststellung der Gemeindefläche (Anlandung)	31.12.1981
	Hellschen-Heringsand-Unterschaar	687,22		Hellschen-Heringsand-Unterschaar	701,98		Flurbereinigung	1.5.1981
	Wesselburenkoog	2 168,69		Wesselburenkoog	2 184,88		Flurbereinigung	1.5.1981
Hzgt. Lauenburg	Mechow	602,72		Mechow	443,52		Berichtigung der Gemeindefläche	31.12.1981
	Schönberg	1 483,08	897	Schönberg	1 477,73	893	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Linau	1.1.1981
	Linau	960,20	860	Linau	965,55	864	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Schönberg	1.1.1981
Nordfriesland	Langeneß	1 110,11		Langeneß	1 157,21		Zugang durch Vermessung des Vorlandes	31.12.1981
Rendsburg-Eckernförde	Bendorf	2 071,73		Bendorf	2 057,48		Flurbereinigung	1.1.1981
	Bornholt	1 109,27		Bornholt	1 097,06		Flurbereinigung	1.1.1981
	Hanerau-Hademarschen	1 436,34		Hanerau-Hademarschen	1 459,76		Flurbereinigung	1.1.1981
	Wattenbek	604,76	1 990	Wattenbek	604,58	1 993	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Bordesholm	1.1.1981
	Bordesholm	1 016,51	6 003	Bordesholm	1 016,68	6 000	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Wattenbek	1.1.1981
Stormarn	Großhansdorf	1 145,64	8 661	Großhansdorf	1 120,22	8 650	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Hoisdorf	1.1.1981
	Hoisdorf	1 578,98	3 173	Hoisdorf	1 604,41	3 184	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Großhansdorf	1.1.1981
	Nienwohld	937,77		Nienwohld	919,05		Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Jersbek	31.12.1981
	Jersbek	1 773,38		Jersbek	1 791,45		Eingliederung eines Teils der Gemeinde Nienwohld	31.12.1981

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in HistStat. Die obiger Tabelle entsprechenden administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im StJb 52 und für die Jahre 1952 ff. jeweils in den StJb 53 ff. und StB A V 1 veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 170 ff. Ausführliche Angaben über die Gebietsänderungen der schleswig-holsteinischen Gemeinden seit 1867 enthält u. a. das Historische Gemeindeverzeichnis "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970".

SACHREGISTER

Seite		Seite		Seite	
Abfallbeseitigung	124, 125, 137	Baukosten	74	Bundespost	84
Abgeordnete	35, 139 - 141, 143	Baulandkaufwerte	112, 113	Bundesrat (Stimmen)	143
Abgeurteilte	31, 32	Bauleistung	69, 131	Bundessteuern	105, 106, 149
Abiturienten	23	Bauleistungspreise (Index)	109, 113	Bundestag (Sitzverteilung)	143
Abwasserbeseitigung	137	Baumschulen	47	Bundestagswahlen	34, 35, 143
Ämter	2, 3, 127, 138, 142, 161, 162	Bauspargeschäft	88	Bund und Länder	142 - 150
Ärzte	12	Bauüberhang	74, 147	Buttererzeugung	49, 50
Amtsgerichtsbezirke	156	Bauwerke (Preisindex)	109, 113	Dünger (Belieferung der Landwirtschaft)	48
Anbau		Bauwirtschaft		Ehescheidungen	7
auf dem Ackerland	46	67 - 71, 130, 131, 139 - 141, 147		Eheschließungen	6, 7
von Blumen und Zierpflanzen	47	Beherkungskapazität	77	Einbürgerungen	5
von Gemüse	46	Behinderte	91, 133, 149	Einfuhr	76
in den Naturräumen	46	Berge, GröÙte -	1	Einfuhrpreise (Index)	109
von Obst	46	Berufsbildende Schulen	18	Einkaufspreise (Index)	109
Anlandungen (See- und Küstenfischerei)	51, 52	Beschädigte, Versorgungsberechtigte -	92	Einkommen privater Haushalte	119, 122, 150
Apotheken	13	Beschäftigte		Einkommenstruktur der Landwirtschaft	45, 144
Apotheker	12	in Arbeitsstätten	53, 146	Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	
Arbeiterstunden		in der Bauwirtschaft		96 - 100, 102, 135, 136, 139 - 141, 149	
in der Energie- und Wasserversorgung	72	67 - 70, 72, 130, 131, 139 - 141, 147		Einwanderer	9 - 11
im verarbeitenden Gewerbe	55, 56, 63, 129	in der Energie- und Wasserversorgung	72	Einwohner	siehe Bevölkerung
Arbeitnehmer,		im Handwerk	63	Einzelhandelspreise	110
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte -		in der Landwirtschaft	44	Index	109, 111
39, 40, 128		im verarbeitenden Gewerbe		Eisenbahn (Güterverkehr)	85
Arbeitsamtsbezirke	40, 157	55, 56, 61 - 64, 66, 129, 130, 139 - 141, 146		Elektrizitätsversorgung, Öffentliche -	72, 73
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	44	Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft	45	Energie	55, 58, 63, 72, 73
Arbeitslose	40 - 42, 144	Betriebe		Entfernungen	1
Arbeitslosengeld und -hilfe	90	der Bauwirtschaft 70, 71, 130, 139 - 141, 147		Erträge und Ernten von	
Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	53, 146	der Energie- und Wasserversorgung	72	Feldfrüchten	46, 145
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft		des Gastgewerbes	77	Gemüse	46
70, 71, 130, 147		der Land- und Forstwirtschaft		Erwerbslose	siehe Arbeitslose
Arbeitszeit	115, 117, 147	44, 45, 51, 128, 144		Erwerbstätige nach	
Aufträge		des verarbeitenden Gewerbes		Altersgruppen	40
in der Bauwirtschaft	71	55, 56, 62, 129, 130, 139 - 141, 146		Kreisen	10, 128
im verarbeitenden Gewerbe	59	Bevölkerung nach		Ländern	144
Ausfuhr	76, 148	Ämtern	138	Stellung im Beruf	39
Ausfuhrpreise (Index)	109	Altersgruppen	2. Umschlagseite, 3, 143	Wirtschaftsbereichen	39, 40, 128, 144
Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände		Familienstand	3	Erzeugerpreise	109
95, 97 - 101, 135, 139 - 141		Gemeindegrößenklassen	2	Index	109
Ausländer		Gemeinden über 5 000 Einwohner	139 - 141	Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe)	93
Abgeurteilte -	32	Kreisen	127	Europawahl	34
nach Alter und Familienstand	5, 40	Ländern	142, 143	Evangelisch-lutherische Kirchen	29
Arbeitslose -	41	Privathaushalten	4	Fachschulen und -hochschulen 23, 25, 26, 127	
Beschäftigte -	40, 128, 130, 147	Religionszugehörigkeit	4, 143	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse für Kfz 81, 82	
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene -	6	Bevölkerungsbewegung, Natürliche -	6 - 8	Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten) 46, 145	
nach Kreisen	127, 128	6 - 8		Fernsprechstellen	84
nach Ländern	142	Bevölkerungsdichte	127, 142	Fernwärmeversorgung, Öffentliche -	72
Schüler	19, 20	Bevölkerungsentwicklung	2	Filmtheater	28
nach der Staatsangehörigkeit	5, 40	Voraussichtliche -	4	Finanzamtsbezirke	158
Zu- und fortgezogene -	9, 11	Bewährungsaufsicht	33	Finanzen 95 - 108, 134 - 136, 139 - 141, 149	
Außenhandelsgüter		Bibliotheken, Wissenschaftliche -	27	Finanzplanungen	100
Preisindex	76, 148	Binnenschiffe	87	Fischereianlandungen	51, 52
Aussperrungen	42, 144	Blumenanbau	47	Fischereiflotte	51
Auswanderer	9 - 11	Bodenerhebungen, GröÙte -	1		
Auszubildende	21, 22	Bodenfläche (Nutzung)	142		
Bankenstatistik	88	Bodennutzung	46, 145		
Baufertigstellungen	74, 131, 147	Bodenschätze	1		
Baugenehmigungen	74, 131, 147	Brände und Brandursachen	33		
		Bruttoinlandsprodukt	120, 121, 136		
		Bruttosozialprodukt	123, 150		
		Bruttowertschöpfung	120, 121, 136, 150		
		Büchereien, Öffentliche -	28		

Seite	Seite	Seite			
Fläche	1, 127, 142	Gymnasien	17, 19	Kreiswahlen	34 – 38, 134, 139 – 141
Fleischaufkommen (Schlachtungen)	49, 50	Häfen (Güterumschlag)	84	Kriegsopferfürsorge	90, 92, 134, 149
Flüsse, Wichtige –	1	Handel	76, 77, 148	Küstenfischerei	51, 52
Forderungen und Verbindlichkeiten	88	Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft)	48	Küstenschutz	1
Forstbetriebe	51, 144	Handwerk	63	Kurzarbeiter	41
Fortzüge	9 – 11	Hauptschulen	17, 19	Länder und Bund	142 – 150
Fremdenverkehr	77 – 80, 132	Haushalt, Öffentlicher –	95 – 102	Lagerbestände des verarbeitenden Gewerbes	66
Führerscheine	81, 82	Haushaltsansätze	97, 98	Landeshaushalt	95 – 99
Fürsorge	<i>siehe Sozialhilfe</i>	Haushaltungen	4, 119, 143	Landesparlamente	143
Gastgewerbe	77 – 80, 132	Hebesätze	135	Landessteuern	105, 106, 149
Gasverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	55, 58, 63	Heilpraktiker	12	Landgerichtsbezirke	156
Gasversorgung, Öffentliche –	72, 73	Heizölverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	55, 58, 63	Landhandel	52
Gebäude	74, 131, 139 – 141	Hilfe zum Lebensunterhalt	92, 93	Landtagswahlen	34, 35, 143
Gebietsänderungen	151	Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte –	92	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	44, 45, 128, 144
Gebietseinteilung	2	Hochschulen	23 – 27, 127	Lastenausgleichsleistungen	90
Geborene	6, 7	Hochseefischerei	51	Lebenserwartung	8
Geflügelbrut und -schlachtungen	50	Holz einschlag	51	Lebenshaltung (Preisindex)	109, 111, 112
Gehälter		Industrie	<i>siehe verarbeitendes Gewerbe</i>	Lehrkräfte	17 – 19, 26
in Arbeitsstätten	53, 146	Inlandsprodukt	120, 121, 136	Lehrlinge	<i>siehe Auszubildende</i>
in der Bauwirtschaft	67, 70, 71	Inseln	1	Löhne	
in der Energie- und Wasserversorgung	72	Insolvenzen	89, 149	in Arbeitsstätten	54, 146
in Handel, Kreditinstituten und Versicherungen	115 – 117, 147	Investitionen		in der Bauwirtschaft	67, 70, 71
im öffentlichen Dienst	115, 118	in der Bauwirtschaft	69, 131	in der Energie- und Wasserversorgung	72
im verarbeitenden Gewerbe	55 – 57, 63, 66, 115 – 117, 129, 147	in der Energie- und Wasserversorgung	72	im Handwerk	115, 117
Gemeinden	2, 127, 139 – 142, 161, 162	des Landes, der Gemeinden	95, 97 – 101	in der Landwirtschaft	115, 118
Gemeindesteuern	105, 106, 135, 136, 139 – 141, 149	und Gemeindeverbände	126	im öffentlichen Dienst	115, 118
Gemeindewahlen	34 – 38, 134, 139 – 141	für Umweltschutz	61 – 63, 130	im verarbeitenden Gewerbe	55 – 57, 63, 66, 115, 116, 129, 147
Gemüse (Anbau, Erträge und Ernten)	46	Jugendhilfe	90, 93, 94, 134	Lohnsteuer	107, 108
Genußmittelverbrauch	119	Käseerzeugung	49, 50	Materialverbrauch	
Geographische Angaben, Allgemeine –	1	Kammern	43	des Baugewerbes	67, 68
Gerichte, Tätigkeit der –	30	Kanäle, Wichtige –	1	des verarbeitenden Gewerbes	65, 66
Gerichtsbezirke	156	Kapitalgesellschaften	54	Mieten	75, 147
Gesamtschulen	17	Kaufwerte		Milch	49, 50, 129, 145
Gestorbene	6 – 8, 15, 16	Bauland	112, 113	Minderheitsschulen	17, 19
Gesundheit	12 – 16	landwirtschaftliche Grundstücke	114	Mischfutterherstellung	52
Getreideverkäufe der Landwirtschaft	52	Kindergärten	17, 94	Nahrungsmittelverbrauch	119
Gewässer	1, 160	Kirchen	29	Natürliche Bevölkerungsbewegung	6 – 8
Gewerbe, Verarbeitendes –	55 – 66, 129, 130, 139 – 141, 146	Kohleverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	55, 58, 63	Naturräume	46, 159
Gewerkschaften	43	Kommunale Haushalte	95, 96, 100 – 102	Nettosozialprodukt	122, 150
Grenzänderungen	151	Kommunalwahlen	34 – 38, 134, 139 – 141	Nettowertschöpfung	150
Grenzen	1	Konkurse	89, 149	Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr)	86
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	87	Kraftfahrzeuge und -anhänger		Obstanbau	46
Großhandelspreise	109	Bestand	81, 133, 148	Offene Stellen	41
Index	109	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	81, 82	Orientierungsstufe	17
Grundschulen	17, 19	Zulassungen und Löschungen	81	Pädagogische Hochschulen	23 – 26, 127
Grundstoffpreise (Index)	109	Krankensbewegung in den Krankenhäusern	13	Pensionen	90
Grundstücke, Landwirtschaftliche – (Kaufwerte)	114	Krankenhäuser	13	Personal	
Güterumschlag in den Häfen	84	Krankenhauspatienten	14	im Gesundheitswesen	12
Güterverkehr		Krankenversicherte	90	an Hochschulen	26
auf den Eisenbahnen	85	Krankheiten	13	der öffentlichen Verwaltung	103, 104, 135
mit Lastkraftwagen	85	Kredite	88	Personalkosten	55, 57, 67
im Nord-Ostsee-Kanal	86	Kreise (Übersicht)	127 – 137, 142, 155	Personenbeförderung im Straßenverkehr	82
auf dem Wasserwege	85			Postleistungen	84

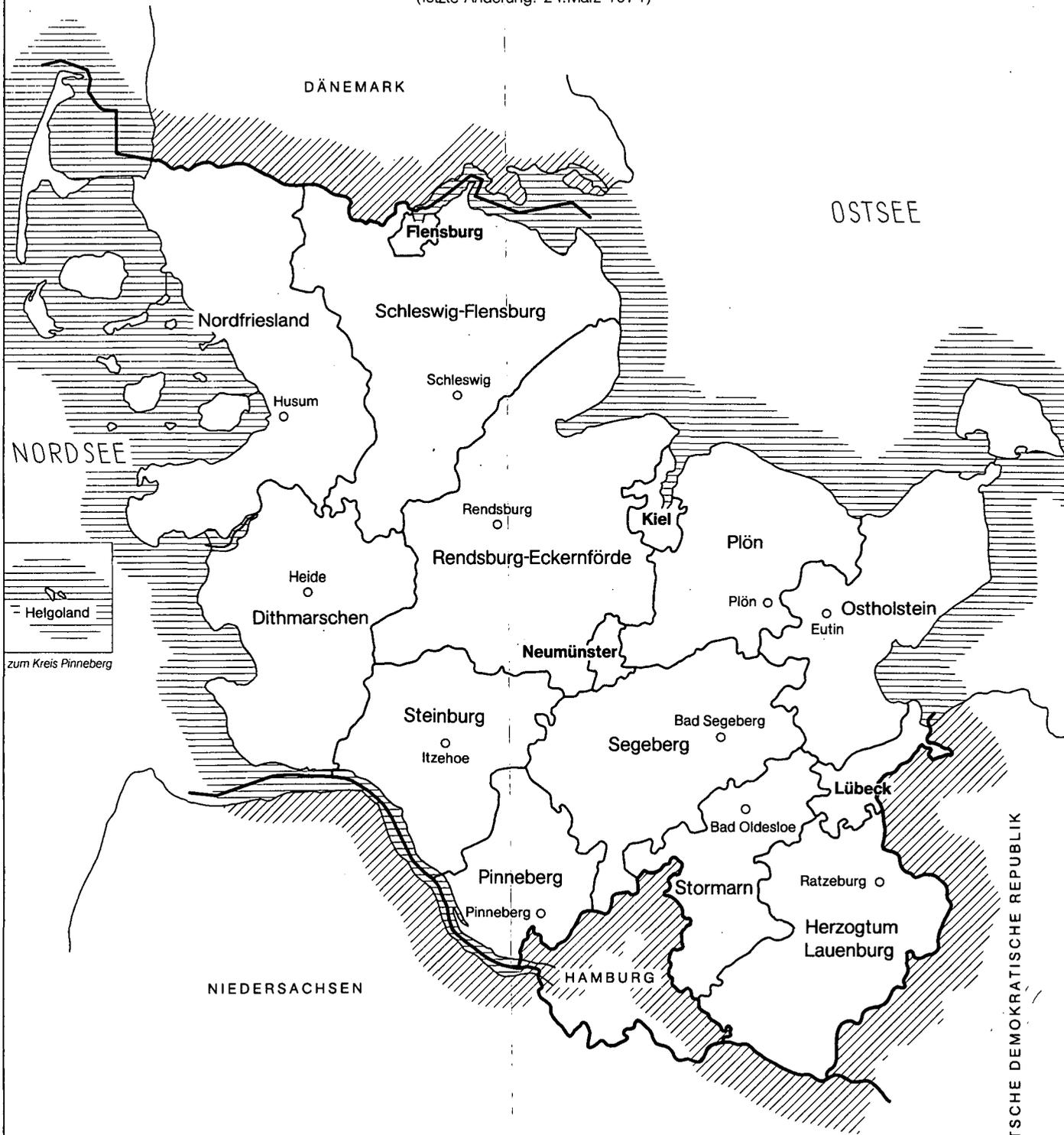
	Seite		Seite		Seite
Preise		Sozialhilfe	90, 92, 93, 133, 134, 149	Verarbeitendes Gewerbe	55 - 66, 129, 130, 139 - 141, 146
Bauland (Kaufwerte)	112, 113	Sozialleistungen (Empfängergruppen)	90, 92, 93	Verbrauch	
Einzelhandels-	110	Sozialprodukt	122, 123, 150	von Genussmitteln	119
Erzeuger- und Großhandels-	109	Spareinlagen	88, 149	von Nahrungsmitteln	119
Grundstücke, Landwirtschaftliche - (Kaufwerte)	114	Sportvereine	27	in Privathaushalten	119
Verbraucher-	110	Staatenlose	5, 32, 40	Verbraucherpreise	110
Preisindex, Überblick	109	Staatsangehörigkeit	5	Index	109, 111
Ausfuhrpreise	109	Städte	2, 127, 139 - 142, 161, 162	Verbrechen und Vergehen	31, 32
Außenhandelsgüter	109	Sterbefälle	6 - 8, 15, 16	Verdienste	115 - 118, 147
Bauleistungen	109, 113	Sterbewahrscheinlichkeit	8	Angestellte	115 - 118, 147
Bauwerke	109, 113	Steuerkraft	136	Arbeiter	115 - 118, 147
Einfuhrpreise	109	Steuern		Beamte	115, 118
Einkaufspreise	109	Bundes-	105, 106, 149	Vergleichsverfahren	89
Einzelhandelspreise	109, 111	Gemeinde- 105, 106, 135, 136, 139 - 141, 149		Verkaufspreise (Preisindex)	109
Erzeugerpreise	109	Landes-	105, 106, 149	Verkehrsbauwerke	1
Großhandelspreise	109	Lohn-	107, 108	Verkehrsunfälle, Straßen-	83, 84, 133, 148
Grundstoffpreise	109	Umsatz-	106	Verschuldung, Öffentliche -	103, 135
Lebenshaltung	109, 111, 112	Strafbare Handlungen	31, 32	Versorgungsberechtigte	92
Verbraucherpreise	109, 111	Strafverfolgung	31, 32	Versorgungsbezüge (Art. 131 GG)	90
Verkaufspreise	109	Straßen	83, 132, 148	Versorgungsempfänger	90
Wohngebäude	109, 113	Straßenverkehr (Personenbeförderung)	82	Verurteilte	31, 32
Privathaushalte	4, 119, 143	Straßenverkehrsunfälle	83, 84, 133, 148	Viehbesatz und -bestand	48, 145
Produktion		Streiks	42, 144	Viehhalter	48
ausgewählter Erzeugnisse		Stromerzeugung		Viehwirtschaft (Produktion)	49
des verarbeitenden Gewerbes	60	Öffentliche -	72, 73	Volkseinkommen	122, 150
der Viehwirtschaft	49	im verarbeitenden Gewerbe	55	Volkshochschulen	27
Produktionswerte		Stromverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	55, 58, 63	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	120 - 123, 136, 150
des Baugewerbes	67, 68	Stromversorgung, Öffentliche -	72, 73	Vorausrechnungen (Bevölkerung)	4
des verarbeitenden Gewerbes	64 - 66	Studenten	23 - 25, 127	Vorschulische Einrichtungen	17
Prüfungen		Studienseminare	23	Wahlen	34 - 38, 134, 139 - 141, 143
für Auszubildende (Teilnehmer)	22	Theater	28	Wald	46, 51, 144
Hochschul-	26	Tierseuchen	50	Wanderungen	9 - 11
Realschulen	17	Todesursachen	15, 16	Wasseraufkommen	
Rechtspflege	30 - 33	Tuberkulose	13	im verarbeitenden Gewerbe	124
Regierungen (Bundesländer)	143	Turnvereine	27	Wasserversorgung, Öffentliche -	72, 73, 136
Regionaler Vergleich	127 - 141	Umsatz		Wasserwirtschaft	1
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender -	87	in der Bauwirtschaft	67, 68, 70, 71, 130, 131, 147	Werften (Entwicklung)	63
Religionsgemeinschaften	29	in der Energie- und Wasserversorgung	72	Wirtschaftsstruktur	
Religionszugehörigkeit	4, 143	im Gastgewerbe	77	Gemeinden über 5 000 Einwohner	139 - 141
Renten	90	im Handel	77	Kreise	127 - 141
Römisch-katholische Kirche	29	im Handwerk	63	Länder und Bund	142 - 150
Säuglingssterblichkeit	8	im verarbeitenden Gewerbe	55, 57, 59, 61 - 64, 66, 129	Wohngebäude	74, 131, 139 - 141
Schiffahrt	85, 86	Umsatzsteuer	106	Preisindex	109, 113
Schiffbau	63	Umweltschutz	124 - 126, 136, 137	Wohngeld	75, 131, 147
Schiffe	87	Unfälle, Straßenverkehrs-	83, 84, 133, 148	Wohnräume	132
Schlachtungen	49, 50, 129, 145	Universität Kiel	23 - 26, 127	Wohnungen	74, 75, 131, 132, 139 - 141, 147
Schlüsselzuweisungen	134	Unternehmen		Wohnungsbau, Sozialer -	147
Schüler	17 - 20, 143	der Bauwirtschaft	67 - 69, 131	Zahnärzte	12
Schulden, Öffentliche -	103, 135	der Energie- und Wasserversorgung	72	Zierpflanzenanbau	47
Schulen	17 - 19	des verarbeitenden Gewerbes	61, 64, 66	Zuzüge	9 - 11
Schulentlassene	20	Unterricht	17 - 27, 127, 143		
Schwangerschaftsabbrüche	13				
Seefischerei	51, 52				
Seen, Größere -	1				
Seeschiffe	87				
Sonderschulen	17				

D - 4880

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 1981

(letzte Änderung: 24. März 1974)

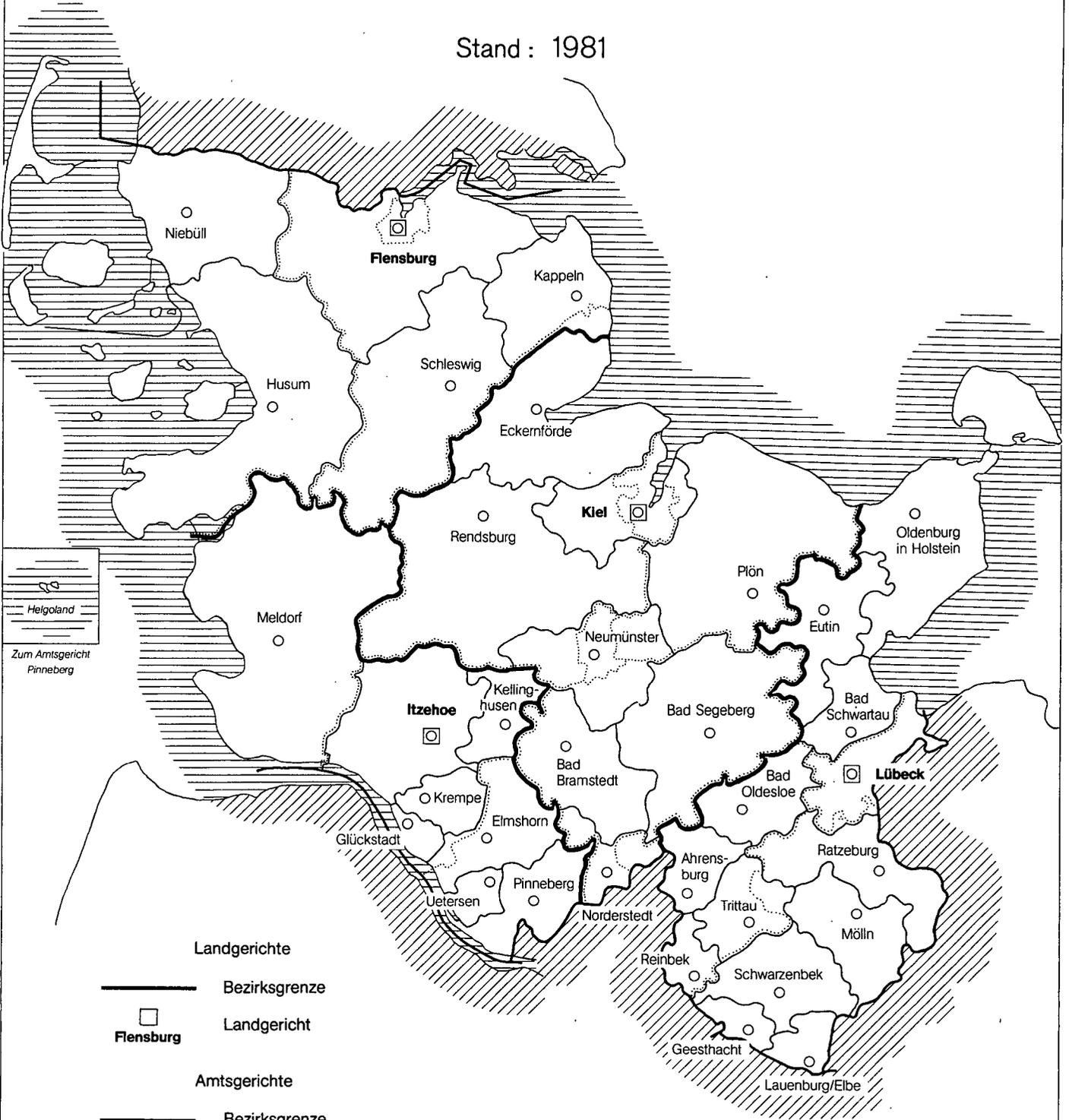


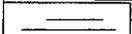
○ Sitz der Kreisverwaltung

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Bezirksgrenzen der Land- und Amtsgerichte Schleswig-Holsteins

Stand : 1981



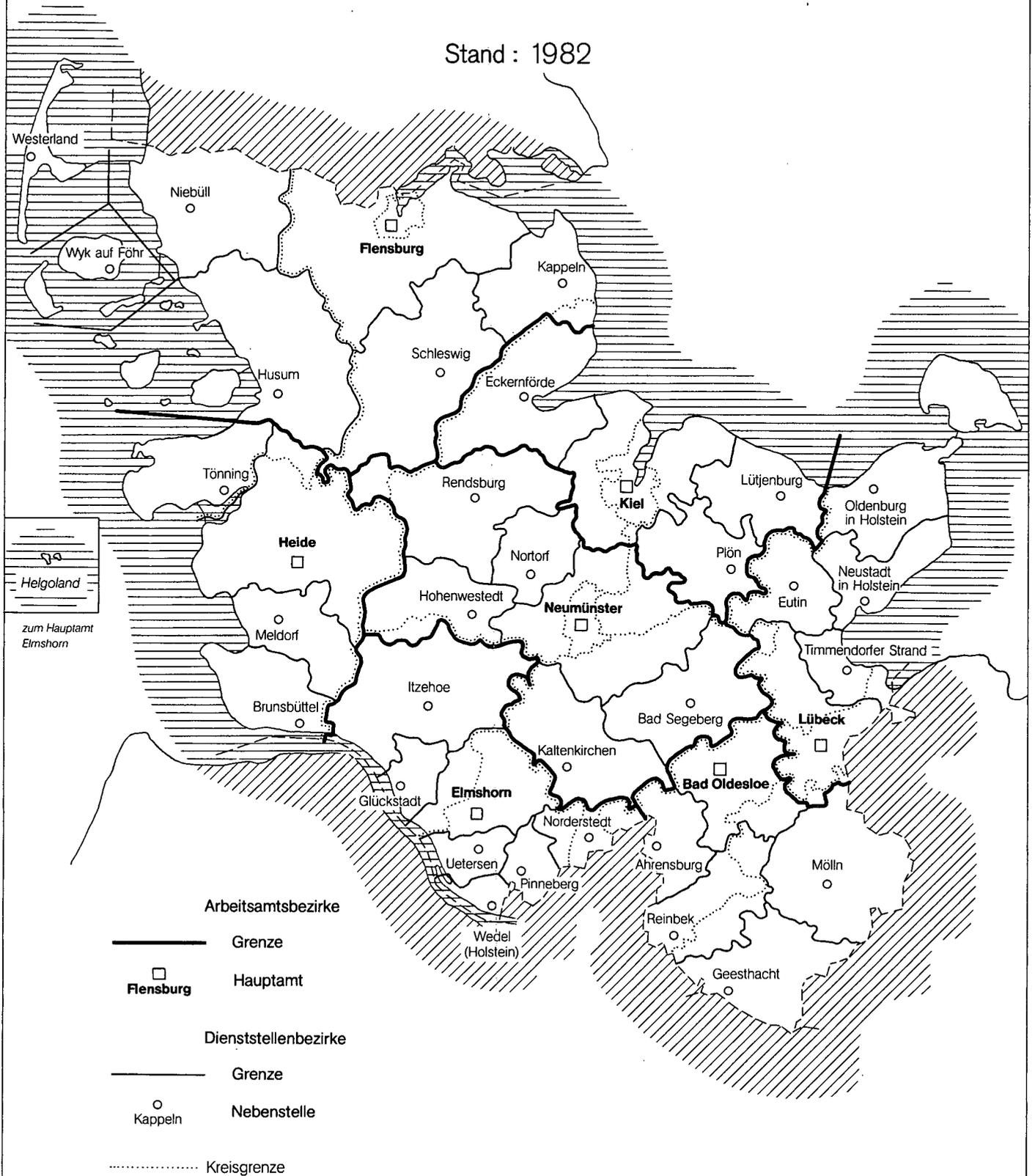
 Helgoland
 Zum Amtsgericht
 Pinneberg

- Landgerichte
-  Bezirksgrenze
-  Landgericht
- Flensburg**
- Amtsgerichte
-  Bezirksgrenze
-  Amtsgericht
- Kappeln
-  Kreisgrenze

D 5205

Bezirksgrenzen der Arbeitsämter in Schleswig-Holstein

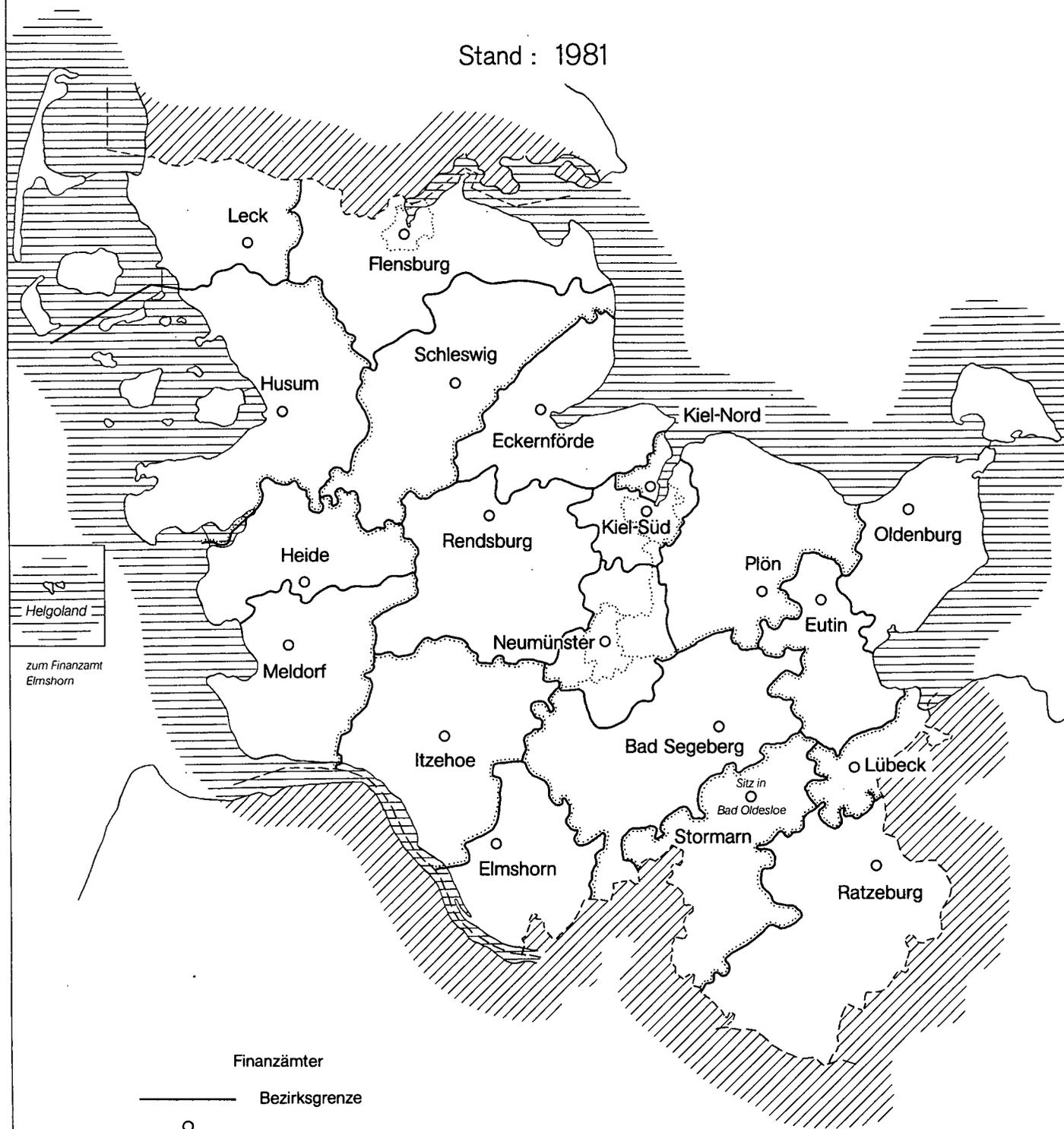
Stand : 1982



D 5206

Bezirksgrenzen der Finanzämter in Schleswig-Holstein

Stand : 1981

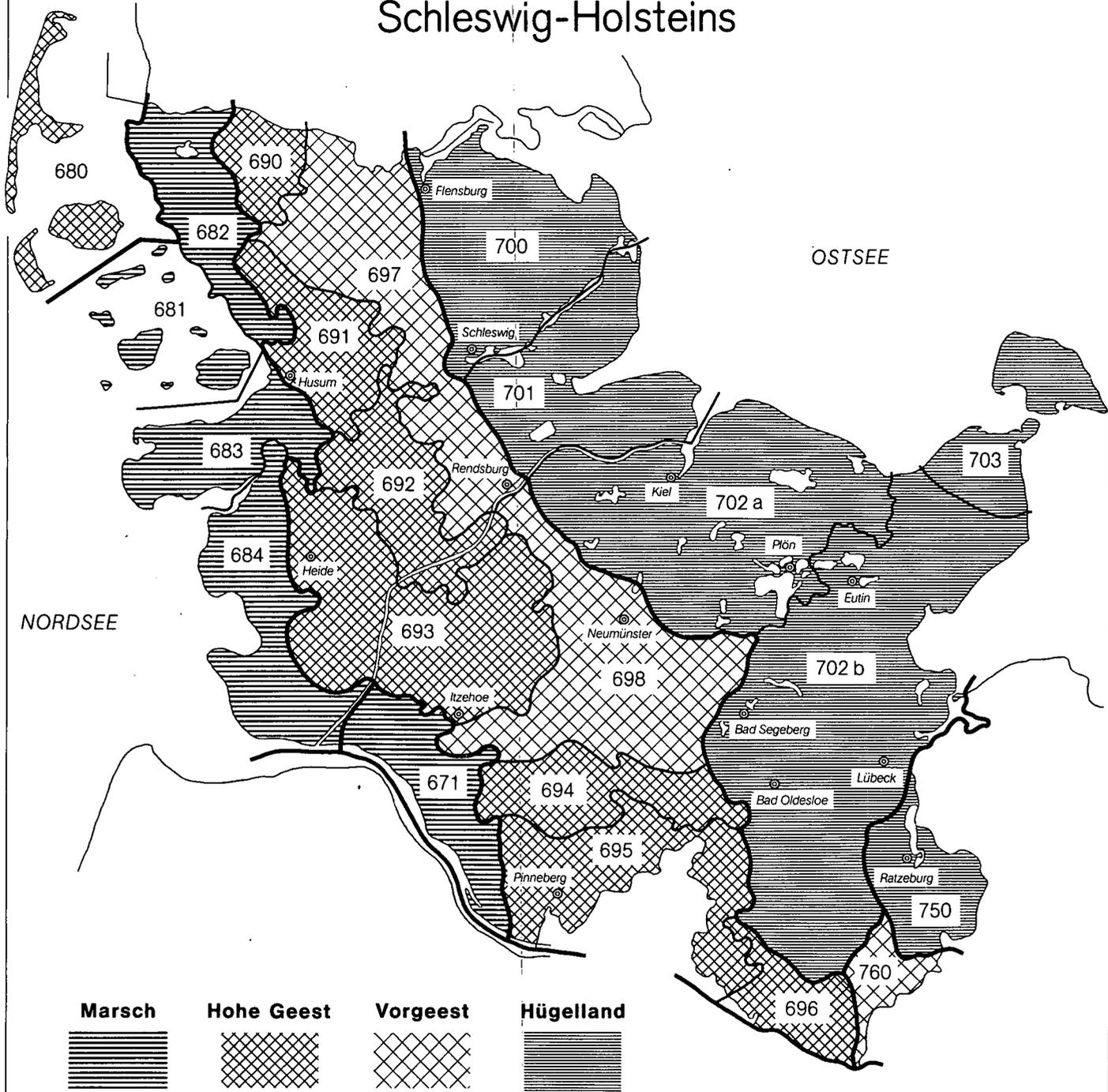


Helgoland
zum Finanzamt
Elmshorn

- Finanzämter
- Bezirksgrenze
 - Flensburg Finanzamt
 - Kreisgrenze

D 5070

Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins



- | | | | |
|---------------|-------------------|-----------------|------------------|
| Marsch | Hohe Geest | Vorgeest | Hügelland |
| | | | |

- Schleswig-Holsteinische Marsch**
- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
 - 682 Nordfriesische Marsch
 - 683 Eiderstedter Marsch
 - 684 Dithmarscher Marsch

- Untereibe-Niederung**
- 671 Holsteinische Elbmarschen

- Schleswig-Holsteinische Geest**
- 680 Nordfriesische Geestinseln
 - 690 Lecker Geest
 - 691 Bredstedt-Husumer Geest
 - 692 Eider-Treene-Niederung
 - 693 Heide-Itzehoe Geest
 - 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
 - 695 Hamburger Ring
 - 696 Lauenburger Geest
 - 697 Schleswiger Vorgeest
 - 698 Holsteinische Vorgeest

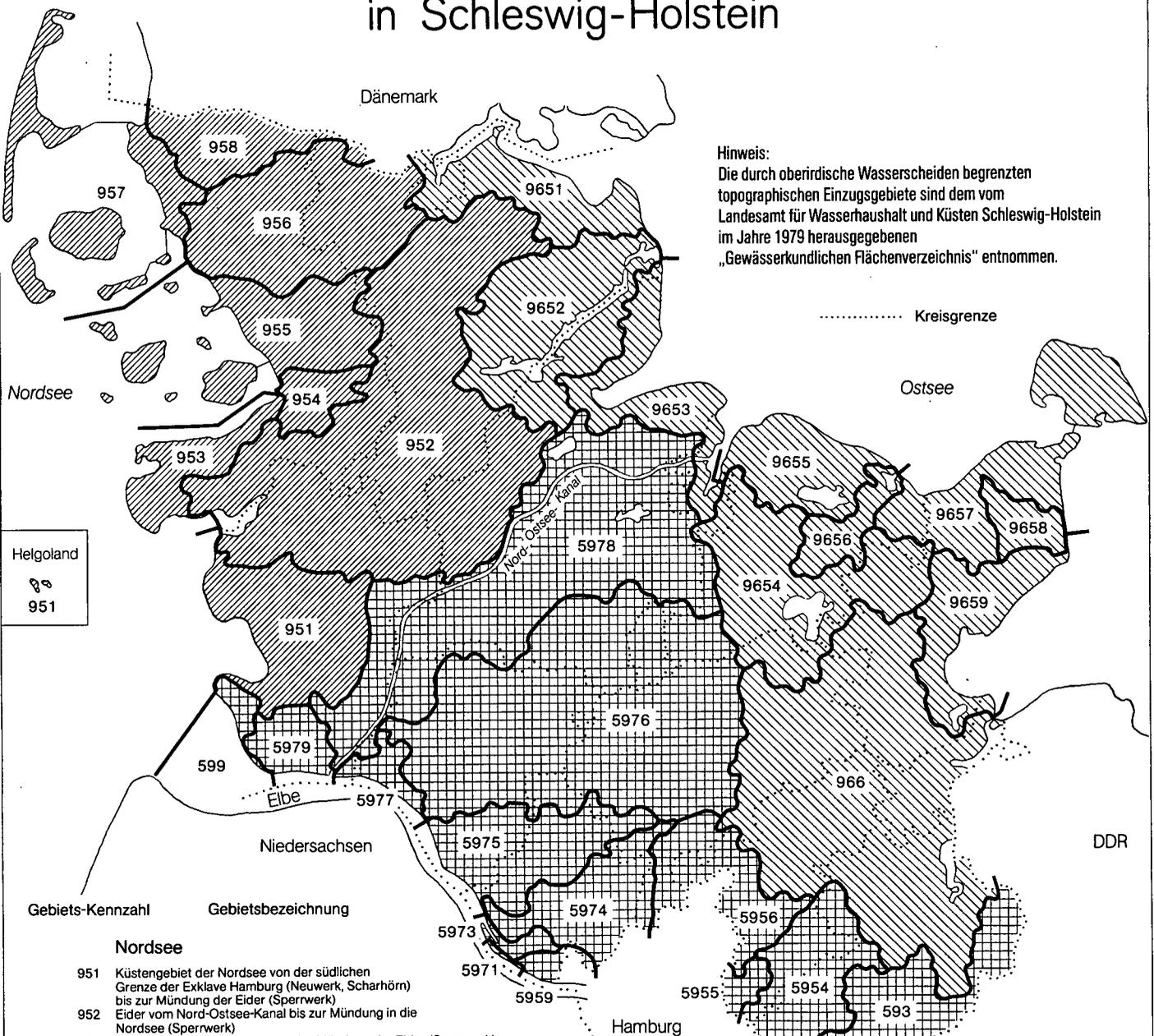
- Schleswig-Holsteinisches Hügelland**
- 700 Angeln
 - 701 Schwansen, Dänischer Wohld
 - 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
 - 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
 - 703 Nordoldenburg und Fehmarn

- Mecklenburgische Seenplatte**
- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

- Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte**
- 760 Südmecklenburgische Niederungen (mit Sandflächen und Lehmplatten)

D 5215

Einzugsgebiete der Oberflächengewässer in Schleswig-Holstein



Hinweis:
Die durch oberirdische Wasserscheiden begrenzten topographischen Einzugsgebiete sind dem vom Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein im Jahre 1979 herausgegebenen „Gewässerkundlichen Flächenverzeichnis“ entnommen.

..... Kreisgrenze

Helgoland
951

Gebiets-Kennzahl Gebietsbezeichnung

Nordsee

- 951 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis zur Mündung der Eider (Sperrwerk)
- 952 Eider vom Nord-Ostsee-Kanal bis zur Mündung in die Nordsee (Sperrwerk)
- 953 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Eider (Sperrwerk) bis zur Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 954 Husumer Mühlenau von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 955 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen) bis zur Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel)
- 956 Bongsieler Kanal (Im Oberlauf: Soholmer Au) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schlüttsiel)
- 957 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel) bis zur Mündung der Vidå (Dänemark)
- 958 Vidå (Dänemark) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee
- 95 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis oberhalb der Mündung der Vidå (Dänemark)

Ostsee

- 9651 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Schlei (Schleimünde)
- 9652 Schlei von Schleswig bis zur Mündung in die Ostsee (Schleimünde)
- 9653 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schlei (Schleimünde) bis zur Mündung der Schwentine
- 9654 Schwentine von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee (Fischereihafen Kiel)
- 9655 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schwentine (Fischereihafen Kiel) bis zur Mündung der Kossau
- 9656 Kossau von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 9657 Küstengebiet der Ostsee einschließlich der Insel Fehmarn von der Mündung der Kossau bis zur Mündung des Oldenburger Grabens (Ost)
- 9658 Oldenburger Graben (Ost) von der Straßenbrücke Oldenburg (B 202) bis zur Mündung in die Ostsee (Dahmer Schleuse)
- 9659 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung des Oldenburger Grabens (Ost) bis zur Mündung der Trave
- 965 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Trave
- 966 Trave von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 96 Küstengebiet der Ostsee

Elbe

- 593 Elbe von der Mündung der Jeetzel bis zur Mündung der Ilmenau
- 5954 Bille von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5955 Elbe von der Ober-Bille (Dove Elbe) bis zur Mündung der Alster
- 5956 Alster von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5959 Elbe von der Mündung der Este bis zur Mündung der Lühe
- 595 Elbe von der Mündung der Ilmenau bis zur Mündung der Lühe
- 5971 Elbe (innerhalb der Flußdeiche) von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Schwinge
- 5973 Elbe von der Mündung der Schwinge bis zur Mündung der Pinnau (Sperrwerk)
- 5974 Pinnau von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5975 Elbe von der Mündung der Pinnau (Sperrwerk) bis zur Mündung der Stör (Sperrwerk)
- 5976 Stör von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5977 Elbe von der Mündung der Stör (Sperrwerk) bis zur Mündung des Nord-Ostsee-Kanals
- 5978 Nord-Ostsee-Kanal von der Schleusen in Kiel-Holttenau bis zur Mündung in die Elbe (Schleuse Brunsbüttel)
- 5979 Elbe von der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals bis zur Mündung der Oste
- 597 Elbe von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Oste
- 599 Elbe von der Mündung der Oste bis zur Mündung in die Nordsee (Grenze nach dem Bundeswasserstraßengesetz)
- 59 Elbe von der Mündung der Havel bis zur Mündung in die Nordsee

D 5063 Stat.LA S-H

ÄMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

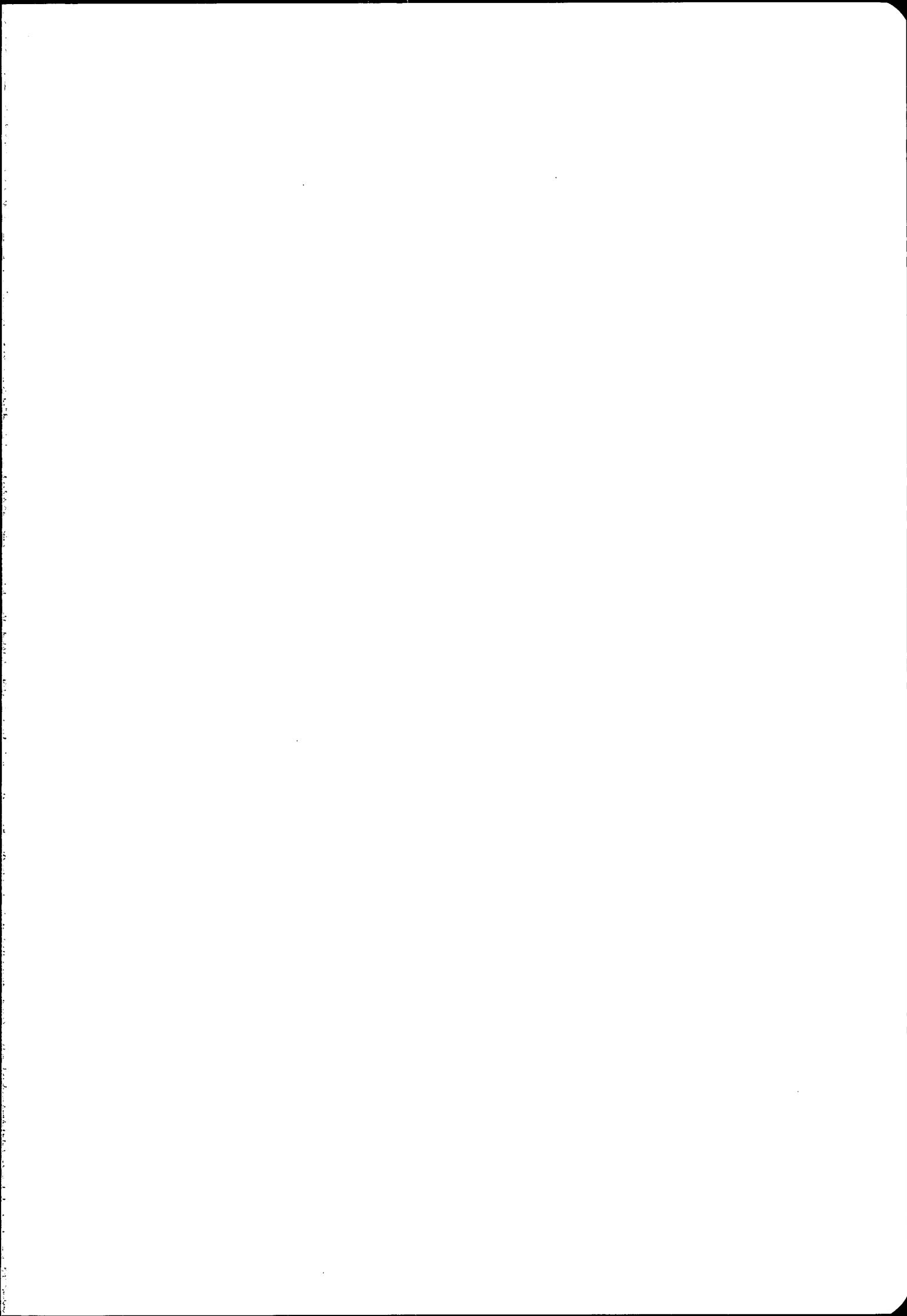
Amt: Aukrug Amtsfreie Gemeinde: Laboe Stadt: SCHLESWIG

Bei folgenden Namen wurde aus Platzmangel der amtliche Zusatz weggelassen:
Oldenburg in Holstein, Reinfeld (Holstein), Wedel (Holstein)

Stand: 31.12.1981







1